General-Anzeiger

123

Elberfeld
Hauptgeschäftsstelle u. Schriftleitung Z.-Rathenaustr. 50
Fernsprecher Nrn. 7001 7007.

für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark — Bergische Nachrichten)

Barmen
Hauptgeschäftsstelle und Schriftleitung Neuerweg 57
Fernsprecher Nr. 714 und Nr. 4997

Beilagen: Die Wochenschau — Das Technische Blatt — Westdeutsche Sport-Zeitung — Für unsere Frauen — Haus, Hof und Garten.

Anzeigenpreise: für 1 mm Höhe (26 mm breit) 15 Pfennig, Familienanzeigen und Stellengesuche 10 Pfennig. — Reklamen für 1 mm (72 mm breit) 60 Pfennig. — Anzeigenrechnungen sind sofort nach Empfang ohne Abzug zu zahlen. (Postscheckkonto Amt Köln 3262 B. Girardet, Filiale Elberfeld.) — Erfüllungsort ist Elberfeld.

Berlin RW 7
Geschäftsstelle und Schriftleitung: Unter den Linden 59a
Fernsprecher: Amt Zentrum Nr. 10428, 13699 und 974

Erscheint wochentäglich. — Bezugspreis halbmonatlich 1 Reichsmark. — Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen u. Plätzen u. für teleph. Aufträge wird keine Gewähr übernommen. Bei Störungen durch höhere Gewalt oder Streik können Ersatzansprüche nicht berücksichtigt werden. — Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt.

Nr. 261 — 40. Jahrgang. Samstag den 6. November 1926 Einzelpreis 15 Pfennig.

Abstimmungsniederlage der Regierungskoalition.

Rückwirkung auf das Kabinett?

Für die Schwierigkeiten, in die die Regierung schon bei der Beratung der Erhöhung der Erwerbslosenfürsorge im Reichstage geraten kann, ist die Abstimmung charakteristisch, die im sozialpolitischen Ausschuß für die sogenannte Krisenfürsorge für die Ausgesteuerten vorgenommen wurde. Nach dem überraschend gekommenen Beschluß wäre die Erwerbslosenfürsorge ohne Begrenzung der Zeit zu zahlen und die Institution der Ausgesteuerten ganz beseitigt. Das würde eine völlige Verkehrung des Regierungsentwurfs bedeuten. Die Regierungsparteien blieben gegen die Sozialdemokraten und Kommunisten bei Stimmenthaltung der Deutschnationalen, Deutschvölkischen und der Wirtschaftspartei in der Minderheit. Es heißt, daß dieses Ergebnis auf einen Zufall, d. h. auf die zufällige Abwesenheit einiger Abgeordneten der Mitte zurückzuführen sei. Es bleibt abzuwarten, ob das Abstimmungsergebnis im Plenum korrigiert werden wird.

Zu der schwierigen Lage der Regierung schreibt das rheinische Zentrumsorgan, die „Köln. Volkszeitung": Rechnet man auch damit, daß die Entscheidung des Ausschusses im Plenum wieder korrigiert wird, so zeigt sich immer deutlicher, daß die Flügelparteien jeden Anlaß wahrnehmen, um sich auf reine Agitation einzustellen. Das kann natürlich nicht weitergehen, wenn nicht die Gesetzgebung überhaupt geschädigt werden soll. Es ist unbedingt nötig und das müssen wir unter allen Umständen fordern, daß die Sozialdemokraten endlich einmal ein klares Bekenntnis ablegen, wohin sie wollen: Ob sie der Regierungsvorlage zustimmen und die Verantwortung mit übernehmen, oder ob sie mit den Kommunisten gegen den Entwurf stimmen wollen. Beharrt die Sozialdemokratie in dieser Angelegenheit auf ihrem Agitationsstandpunkt, so würde sie selbst die Folgen zu tragen haben, die sich politisch daraus ergeben müßten. Den Sozialdemokraten werden diese Folgen hoffentlich dadurch deutlich genug geworden sein, daß die Deutschnationalen das Gesetz benutzen, um den Grad des Verantwortungsbewußtseins festzustellen.

Die Entscheidung des Reichstags hat jetzt das Plenum. Man nimmt an, daß von den Neutschnationalen nicht alle gegen die Regierungsvorlage stimmen werden, wie es die Erklärung des Abg. Schultz-Bromberg folgern ließ, und stützt sich dabei auf eine Meldung, wonach die deutschnationale Fraktion beschlossen haben soll, die Abstimmung im Plenum freizugeben, also keinen Fraktionszwang auszuüben.

Es verlautet ferner, daß die Sozialdemokratie der Regierung insofern wieder beispringen wolle, als sie sich im Reichstagsplenum der Abstimmung enthalten werde, um die Ablehnung der Regierungsvorlage zu verhindern. Aber nach wie vor erscheint der Ausgang ungewiß.

Man erwartet heute, Samstag, im Reichstag bei der weiteren Erörterung der Erwerbslosenfürsorge scharfe Auseinandersetzungen. Ob Reichskanzler Marx heute schon eine Erklärung abgeben wird, ist noch nicht bestimmt bekannt. Spätestens am Montag werden Reden von Marx und dem Minister Stresemann über die Haltung der Regierung erwartet, die auf verschiedene Anfragen von Parteien antworten und zu einer großen politischen Aussprache führen sollen.

Zu den Hochzeitsfeierlichkeiten in Stockholm.



Astrid von Schweden und ihr Gemahl Leopold von Belgien.

Italien soll den katalonischen Aufstand angezettelt haben.

Ungeheuerliche Beschuldigung Italiens durch den Innenminister Frankreichs

Eigener Drahtbericht.

GA. **Paris**, 6. Nov. Der französische Innenminister Sarraut hat nach dem „Quotidien" sehr schwere Anschuldigungen gegen Italien im gestrigen Ministerrat erhoben. Er erklärte, daß das Komplott in Katalonien von Garibaldi angezettelt worden sei, und zwar im Auftrage der italienischen Regierung, die so in Spanien Beunruhigung schaffen wolle, damit die Verantwortung auf Frankreich falle, so daß auf diese Weise die spanisch-italienische Entente wieder gefestigt werde.

Das Blatt fügt aus angeblich autorisierter Quelle hinzu, daß der Außenminister Briand im Kabinett erklärt habe, daß man die strengsten Maßnahmen gegen die Uebergriffe der Anhänger Mussolinis in Frankreich ergreifen werde. Das Kabinett habe sich geschlossen hinter Briand und die von ihm ergriffenen Abwehrmaßnahmen gestellt.

Die Vorfälle in Ventimiglia.

Der französische Protest in Rom übergeben.

Eigener Drahtbericht.

GA. **Paris**, 5. Nov. Der französische Außenminister Briand erstattete im Ministerrat eingehend Bericht über die italienisch-französischen Zwischenfälle. Beim Verlassen des Elysees erklärte Briand den Journalisten, daß die französischen Proteste der italienischen Regierung bereits zugegangen seien, und daß von Italien eine umfangreiche Untersuchung versprochen wurde.

Drakonische Maßnahmen zum Schutze des Faschismus.

Alle nichtfaschistischen Parteien verboten. — Einführung der Todesstrafe. — Sondergerichte.

Eigener Drahtbericht.

GA. **Rom**, 5. Nov. Der Ministerrat hat gestern neben der bereits beschlossenen Einführung der Todesstrafe folgende außerordentliche Maßnahmen zum Schutze des Regimes beschlossen: Revision aller Pässe von Italienern und Annullierung der früheren Pässe, strenge Maßnahmen gegen die mißbräuchliche Auswanderung, Widerruf aller den regimefeindlichen Zeitungen erteilten Bewilligungen zum Erscheinen, Auflösung aller regimefeindlichen Parteien und Vereine, Einführung eines bestimmten Aufenthaltszwanges für die regimefeindlichen Elemente, die eine gewisse Zone auch innerhalb des Landes nicht verlassen dürfen, Einführung eines Spezialdienstes für politische Fahndungen und Erhebungen.

Das Gesetz über die Wiedereinführung der Todesstrafe sieht zur Verteidigung des Staates noch eine Reihe von Strafbestimmungen vor, die sich je nach den Beweggründen der Tat und der Bewertung der angegriffenen Stellen und Persönlichkeiten von 5 bis 30 Jahren Zuchthaus abstufen. Der Gesetzentwurf über die Einführung der Todesstrafe der Attentäter gegen den König, die Königin, den Kronprinzen und den Regierungschef sieht eine rückwirkende Anwendung auf die schon im Gang befindlichen Attentatsprozesse vor. Sogleich nach dem bevorstehenden Inkrafttreten dieses außerordentlichen Gesetzes werden die Akten der schwebenden Prozesse an die zu bildenden besonderen Militärgerichte geleitet, die das Urteil fällen werden.

In dem Gesetzentwurf zum Schutze des Staates wird weiterhin für die Verbreitung falscher Nachrichten über die innere Lage des Staates und die Entfaltung einer den nationalen Interessen schädlichen Tätigkeit eine Strafe von fünf bis fünfzehn Jahren Zuchthaus vorgesehen. Eine Verurteilung in Abwesenheit schließt den Verlust des Bürgerrechts und eine Einziehung des Eigentums in sich. Ein Bürger oder Ausländer, der im Auslande die im Gesetzentwurf behandelten Verbrechen begeht, wird auf Grund dieses Gesetzes in Italien bestraft und abgeurteilt, auch wenn schon im Ausland ein Urteil gegen ihn ergangen ist. Die Aburteilung der aufgeführten Verbrechen untersteht Sondergerichten aus je fünf Offizieren der Miliz unter Vorsitz eines Generals der Armee oder der Miliz. Der Gesetzentwurf wurde vom Ministerrat angenommen.

Mussolini übernimmt auch das Innenministerium.

WTB. **Rom**, 5. Nov. (Drahtb.) Im Ministerrat teilte Mussolini mit, daß Di Scalea und Federzoni ihn gebeten haben, ihre Demission als Kolonialminister bezw. Innenminister anzunehmen. Mussolini hat die Demission angenommen und dem König vorgeschlagen, Federzoni zum Kolonialminister zu ernennen. Das Innenministerium wird von Mussolini übernommen. Der Ministerrat beschloß außerdem einen umfangreichen Wechsel in der Besetzung der Posten der Unterstaatssekretäre.

Will Poincaré Briand fallen lassen?

Vor harten Kämpfen in der Kammer.

Eigener Drahtbericht.

GA. **Paris**, 5. Nov. In hiesigen politischen Kreisen erregt der heutige Leitartikel des „Temps" wegen seines merkwürdig schroffen Tones gegenüber Deutschland beträchtliches Aufsehen. Es wird angeknüpft an den Zusammenstoß zwischen dem Reichsaußenminister und dem deutschnationalen Abgeordneten Professor Hoetzsch im Auswärtigen Ausschuß. Weiterhin heißt es, Deutschland täte sehr unrecht daran, die Ostfrage sowie die österreichische Anschlußfrage mit dem Thoiry-Problem zu verknüpfen. Deutschland habe zunächst seine Entwaffnung durchzuführen so, wie sie ihm vorgeschrieben sei. Dann würde sich alles schon finden, nicht etwa so, daß dann die Kontrolle aufhöre, sondern sie erfolge dann durch den Völkerbund. Berlin bemühe sich offensichtlich, die Verhandlungen nicht abbrechen zu lassen, trotz aller Schwierigkeiten. Dadurch bekunde Deutschland als Bittsteller sein großes Interesse, die Verhandlungen nicht scheitern zu lassen. Bis jetzt aber habe es noch keine Vorschläge gemacht, die überhaupt eine solide Verhandlungsbasis bilden könnten.

Soweit der offiziöse Artikel des „Temps", der heute abend in hiesigen politischen Kreisen sehr stark erörtert wird. Man könnte der Ansicht zuneigen, dieser Artikel sei geschrieben worden, um die allgemeine Aufmerksamkeit von den recht unliebsamen Zwischenfällen mit Italien an der Riviera abzulenken. Aber wer die Stimmung in Paris etwas näher verfolgt hat, wird sich Rechenschaft darüber ablegen müssen, daß vielleicht hinter dem Artikel doch wohl mehr stecken muß. Poincaré fühlt sich mit der fortgesetzten Besserung des Franks in seiner Position sehr gestärkt.

In maßgebenden Kreisen, deren enge Beziehungen zu Poincaré allgemein bekannt sind, spricht man davon, daß Poincaré bereits daran dächte, seinen Außenminister zu wechseln. Der schlaue Poincaré wird natürlich schwerlich so unvorsichtig sein, so etwas überhaupt laut werden zu lassen. Aber zur Kennzeichnung der in Paris augenblicklich herrschenden Stimmung bleiben derartige Aeußerungen immerhin charakteristisch genug. Außerdem lassen sie ganz deutlich schließen auf die immer größer werdenden inneren Schwierigkeiten, die noch viel größer werden vom 12. November, also vom Zusammentritt der französischen Kammer ab.

Die Politik der Woche.

Dr. Jarres hat kürzlich dem Vertreter eines deutschnationalen Blattes in Hamburg erzählt, Dr. Stresemann habe „im Gegensatz zu seiner sonstigen optimistischen Persönlichkeit" jetzt allen Optimismus abgelegt. Daß die Verhandlungen über Thoiry auf dem toten Punkt stehen, muß auch die „Nationall. Korresp." zugeben. Allerdings fügt das Stresemann nahestehende Organ hinzu, der tote Punkt sei „eine altbekannte, durch die Tradition geheiligte Erscheinung aller internationalen Verhandlungen von politischer oder wirtschaftlicher Bedeutung". Gewiß, im Laufe der Besprechungen zeigen sich immer Schwierigkeiten, die ein zeitweiliges Stocken der Verhandlungen zur Folge haben. Aber diesmal ist der tote Punkt in die Erscheinung getreten, ehe die eigentlichen Verhandlungen überhaupt begonnen haben, das ist ein wesentlicher Unterschied! Man hatte sich die Sache doch so gedacht: In dem Hauptpunkte, in dem Willen, die schwebenden Streitfragen zwischen Deutschland und Frankreich zu „bereinigen", ist man nach der Unterhaltung zwischen Stresemann und Briand einig geworden. Nun werden hüben und drüben Kommissionen gebildet, die über die „technischen" Einzelheiten miteinander beraten. Diese Kommissionen sind auch gebildet worden, aber ehe es noch zu einer Zusammenkunft kam, zeigten sich so viele Gegensätze prinzipieller Art, daß die ganze Angelegenheit eben auf dem „toten Punkt" angekommen ist. Und in Paris erklärt man kaltlächelnd: Nun sei es an Deutschland, neue Vorschläge zu machen! Um was handelte es sich bei Thoiry? Stresemann bot den Franzosen für ihre Frankensanierung die Hilfe des Deutschen Reiches an in Form der Flüssigmachung eines Teiles der Eisenbahnobligationen. Briand versprach dafür anscheinend die baldige Räumung des Rheinlandes und des Saargebiets. In deutschen Regierungskreisen sprach man auch von der Aufhebung der Militärkontrolle, überhaupt von einer „Gesamtlösung" der zwischen den beiden Ländern strittigen Probleme. Also das, was eigentlich schon durch das Abkommen von Locarno erfüllt worden war, wo wir die Zwangsverpflichtungen durch den Versailler Vertrag freiwillig erweiterten und erweiterten, sollten wir nochmals bezahlen, weil die mündlichen Versprechungen von damals einfach nicht eingelöst wurden. Hier und da kleine Erleichterungen in der Rheinlandbesetzung, die Zurückziehung einiger tausend Mann Besetzungstruppen, das war alles. Höchstens könnte man noch die Räumung Kölns auf unsere Habenseite schreiben, obwohl uns diese vertragsgemäß seit Jahr und Tag zustand.

Wie nach Locarno, hieß es jetzt auch nach Thoiry: Gut Ding will Weile haben! Nur nicht drängeln! Die Zwischenfälle in Germersheim und anderen besetzten Orten, die mit dem „Geist von Locarno" schwer zu erklären waren, mußten mit Geduld ertragen werden, ebenso immer neue Forderungen der Kontrollkommission. Wenn die „Gesamtlösung" kam, würde sich ja alles, alles wenden. Plötzlich hören wir nun, daß nicht mehr die Gesamtlösung, wie wir sie im Auge hatten, zur Diskussion steht. Jetzt wollen die anderen eine noch größere „Gesamtlösung", natürlich eine, bei der Deutschland noch größere Opfer bringen soll. Das bisherige Thoiry wird als zu klein erklärt, nur in einem großen Thoiry könne man zusammenkommen. Das bedeutet, daß jetzt nicht nur ein Teil der Eisenbahnobligationen zum Verkauf gebracht, sondern die ganze Summe von elf Milliarden sofort auf den Markt geworfen werden soll. Weniger Sachleistungen wünscht man, dafür mehr Kapital. Dadurch würde der ganze Dawesplan über den Haufen geworfen, der auch die Schutzbestimmung enthält, daß Deutschland nicht mehr zu bezahlen braucht, als es leisten kann. „Es ist nun bemerkenswert", so äußert sich die „Nationall. Korresp.", daß derartige Erwägungen gerade von zwei Seiten betont werden: einmal von der internationalen Finanzwelt, die eine um so größere Provision zu verdienen hofft, je größer das Geschäft selbst ist, zum anderen von den kapitalarmen und kapitalhungrigen Dawesgläubigern, die, je länger, desto mehr, den deutschen Transferschutz als ein Hindernis für ihre Kapitalbedürfnisse empfinden. Wir können, so sehr uns die augenblickliche Daweslast drückt, nur dann in eine Gesamtrevision einwilligen und den Schutz des Transfers preisgeben, wenn uns diese Lösung entsprechend

Wegen Maschinenbruchs kann die Wochenschau heute nicht allen Abonnenten zugestellt werden.

Wir werden am Montag die fehlende Nummer nachliefern.

große finanzielle, wirtschaftliche und politische Erleichterungen bringt." Davon ist jedoch immer noch keine Rede. Dafür hofft man in Frankreich, daß man neben der Garantie für die Westgrenze, die im Locarnovertrage ausgesprochen wurde, nun auch noch die Ostgrenze (sowohl gegen den polnischen Korridor wie auch gegen Oberschlesien) garantiert! Ferner soll Deutschland das sogenannte „Investigationsprotokoll" anerkennen, das heißt, den unrechtmäßigen Beschluß des Völkerbundsrates, die im Versailler Vertrage vorgesehene Militärkontrolle des Völkerbundes von Fall zu Fall durch eine ständige Kommission zu ersetzen. Daß er gar nicht daran denke, das Saargebiet vor Ablauf der Frist zu räumen, hat Poincaré offiziell bekanntgegeben! Nun rechnet man auch in Berlin für die Dauer der Verhandlungen über das „kleine Thoiry" auf mindestens ein Jahr, für das große sogar auf mehrere Jahre. In drei Jahren aber muß die zweite Zone vertragsgemäß sowieso geräumt werden, in acht Jahren die dritte und letzte. In drei Jahren spätestens — dessen sind wir sicher — wird auch in der Welt die Ueberzeugung durchgedrungen sein, daß Deutschland die Dawеslast nicht tragen kann, daß die Reparationsverpflichtungen endlich auf ein vernünftiges Maß herabgesetzt werden müssen. Wozu also jetzt die untragbaren Opfer, wenn die Zeit für uns arbeitet?!

Wir möchten bei dieser Gelegenheit betonen, daß wir seinerzeit die Annahme der Dawespläne unter den gegebenen Verhältnissen für gut und möglich hielten. Auch gegen eine allgemeine Verständigung mit Frankreich haben wir uns nie gewandt. Wohl aber haben wir auf die Gefahren hingewiesen, die in den Verträgen von Locarno liegen, und auf der Basis gründlichen Studiums Verbesserungen empfohlen. Diese sachliche Behandlung der Materie ist auch von manchen Locarnofreunden anerkannt worden, gegenüber den billigen Schlagworten, womit man alle Bedenken zu zerstreuen suchte. Wie die Dinge liegen, ließ sich dann Locarno nicht mehr vermeiden. Vor der Besiegelung der Verträge in Genf hätte aber endlich reine Bahn geschaffen werden müssen. Das geschah nicht, und mit dem sehnsüchtig erwarteten vorzeitigen Eintritt in den Völkerbund — gegen den an und für sich nichts eingewendet werden soll — gab Deutschland seine letzten Trümpfe preis, und die anderen hatten gewonnenes Spiel! Nun verlangen sie von Deutschland für das, was ihm rechtmäßig zukam und auch versprochen wurde, immer neue Opfer. Locarno, Genf, kleines Thoiry, großes Thoiry — das sind die Etappen. Nun sind wir aber wirklich auf dem toten Punkt.

•

In Deutschland ist man daran gewöhnt, so lasen wir in einem ausländischen Blatte, daß jedes Jahr um die Weihnachtszeit herum eine Regierungskrise ausbricht, deren Lösung die größten Schwierigkeiten zu bereiten pflegt und die daher stets vom Gespenst der „Staatskrise" begleitet ist. Es wäre nichts Außerordentliches, wenn sich der Vorgang auch dieses Jahr wiederholte; aber derartige Prophezeiungen haben keinen Wert. Es fragt sich, in welcher Form die Deutschnationalen ihre Drohung einer grundsätzlichen Opposition wahrmachen werden. Die Regierungsparteien zeigen allerdings davor keine Angst, die „Voss. Ztg." begrüßt sogar die Weiterführung der Regierung, da eine unbedingte deutschnationale Opposition „der stärkste Anstoß zur Verwirklichung der Großen Koalition" sein würde. Derselben Ansicht haben auch wir am letzten Samstag Ausdruck gegeben. Bemerkenswert ist aber, daß die Deutschnationalen im gestrigen Reichstagsausschuß durch Stimmenthaltung die Anträge der Sozialdemokraten in der Erwerbslosenfürsorge gegen die Regierungsvorlage zur Annahme brachten! Das kann natürlich im Plenum noch korrigiert werden, bleibt also vorläufig eine Drohung. Das Zentrum scheint sich jetzt für die Große Koalition entschlossen zu haben, wenigstens hatte die Erfurter Rede des Reichskanzlers Marx dieses Ziel, wie die Demokraten meinen, ganz klar kam das nicht zum Ausdruck. Dr. Marx richtete einen eindringlichen Appell an die Sozialdemokratie, sich doch endlich auf die Pflichten einer Partei des demokratischen Staatsgedankens zu besinnen. Er meinte aber, wenn die Erweiterung der Koalition nicht gangbar wäre, könne man die Geschäfte ebensogut mit der bisherigen Koalition führen. Demnach läme es hauptsächlich auf die Sozialdemokratie an. In deren Reihen sind die Meinungen geteilt. Die Volksparteiler hüllen sich in Schweigen. Die Forderung der Sozialdemokraten auf Festlegung des Achtstundentages wird es der Volkspartei schwer machen, sie in ihre Gemeinschaft aufzunehmen. Für den Eintritt der Volkspartei in die preußische Regierung besteht nach wie vor wenig Aussicht. „Man darf kaum erwarten, daß das Zentrum in Preußen besondere Anstrengungen machen wird, um sich aus der einseitigen Bindung mit der Sozialdemokratie zu lösen", meint resigniert die „Nationall. Korresp.".

•

Daß bei evtl. Neuwahlen wahrscheinlich nichts herauskommen würde, höchstens eine Vermehrung der radikalen Stimmen, zeigen die Wahlen in Sachsen. In Sachsen, wo sich die Sozialisten geteilt haben (die gemäßigten „Altsozialisten" erhielten von ihren früheren 23 Sitzen nur 4) und als neue die Wirtschaftspartei hinzukam, ist die Regierungsbildung jetzt so schwierig geworden, daß die „Leipz. N. N." schrieben: „Wer die Dinge nüchtern, ohne Brille und Scheuklappen betrachtet, der wird aus dem Ergebnis der sächsischen Wahlen in erster Linie herauslesen: eine geradezu niederschmetternde Anklage gegen die staatliche Zwergwirtschaft, die sich die deutsche Republik immer noch glaubt leisten zu können. Ein Gebilde wie der Freistaat Sachsen ist einfach nicht mehr dazu berufen, sich selbst zu regieren."

Im Reiche sieht es freilich nicht viel besser aus. Ob die angekündigte Wahlreform hier Wandel schaffen wird? Hauptsächlich durch Verkleinerung der Wahlkreise soll die Persönlichkeit des Abgeordneten mehr als bisher in den Vordergrund treten. Ob das viel ändern wird? Auch bei den Vorkriegswahlen wurden die Kandidaten schließlich von einem kleinen Kreise aufgestellt und durchgedrückt. Wichtiger erscheint schon die beabsichtigte Heraufsetzung des Wahlalters, die aber nur durch eine Verfassungsänderung möglich ist. Statt von 20 auf 21 Jahre zu steigen, sollte man ruhig noch einige Jahre zulegen. Aussicht auf Annahme durch eine Zweidrittelmehrheit hat freilich kaum das eine Jahr.

T.

Die Arbeit in den Parlamenten.

Minister Brauns über Arbeitsbeschaffung.

Aussprache im Reichstag über Erwerbslosenfragen. — Ueberraschender Beschluß im Ausschuß, der die Zeitbegrenzung der Unterstützung aufhebt. — Der Minister warnt dringend vor Annahme. — Die Deutschnationalen gegen die Regierungsvorlage.

Im Reichstag wurde gestern mit der Beratung der Anträge begonnen, die für den bevorstehenden Winter die Unterstützung der Erwerbslosen erweitern sollen. Der sozialpolitische Ausschuß beantragt bis zum 31. März nächsten Jahres eine Erhöhung der Unterstützung für die alleinstehenden ledigen Arbeitslosen um 15 Prozent, für die übrigen um 10 Prozent. Außerdem sollen die Kinderzuschläge ausgebaut und es soll für eine entgegenkommende Handhabung der Bedürftigkeitsprüfung gesorgt werden. Durch eine Zufallsmehrheit (über die wir auf der 1. Seite berichten) war in die Ausschußbeschlüsse der sozialistische Antrag aufgenommen worden, der die Begrenzung der Unterstützungsdauer aufhebt, während die Regierungsparteien im Einklang mit der Regierung den Ausgesteuerten im Wege einer sogenannten Krisenfürsorge den Weiterbezug der Unterstützung gewährleisten wollten. Die Deutschnationalen gaben im Plenum ihrerseits die Erklärung ab, sie wollten gegen die Regierungsvorlage stimmen.

In der Aussprache stellte Reichsarbeitsminister Dr. Brauns einen wesentlichen Rückgang der Zahl der unterstützten Erwerbslosen fest (gegenüber dem 1. März ds. Js. um 700 000) und betonte, daß die Bemühungen der Regierung für Arbeitsbeschaffung schon einen gewissen Erfolg gehabt hätten. Gegen das Ueberstundenwesen und die rücksichtslose Entlassung älterer Angestellten und Arbeiter würde die Regierung nötigenfalls mit gesetzgeberischen Mitteln vorgehen. Mit den Ausschußanträgen erklärte sich der Minister im allgemeinen einverstanden, nur ersuchte er dringend, es bei der Krisenfürsorge für die Ausgesteuerten zu belassen und nicht eine Verlängerung der Bezugsdauer der Unterstützungen zu beschließen. Das sei wichtig auch mit Rücksicht auf die kommende Gesetzgebung, d. h. auf die gesetzliche Arbeitslosenversicherung.

Nach der Ministerrede, die von den Kommunisten wiederholt durch höhnische Zurufe unterbrochen worden war, brachten die Kommunisten folgenden Mißtrauensantrag ein: „Der Reichsarbeitsminister besitzt nicht das Vertrauen des Reichstags". — Die Weiterberatung wurde dann auf Samstag 12 Uhr vertagt.

Minister Grzesinski über den Landtag

Die radikalen Verbände.

Am Freitag stand eine große Anzahl von Interpellationen und Anträge der Deutschnationalen und der Kommunisten auf der Tagesordnung, die die innerpolitischen Vorkommnisse der letzten Zeit behandelten. Insbesondere brachten darin die Deutschnationalen Ausschreitungen der Kommunisten gegenüber rechtsgerichteten Verbänden und die Kommunisten ihrerseits Ausschreitungen rechtsgerichteter Verbände gegenüber Kommunisten zur Sprache. Die Aussprache gestaltete sich ziemlich lebhaft. Zunächst wurden die Interpellationen und Anträge durch den deutschnationalen Abg. Dr. Marezky und den Kommunisten Grube begründet.

Der neue Innenminister Grzesinski

erklärte, daß Ausschreitungen von rechts und links durch die Polizei in gleicher Weise scharf entgegengetreten werde. Im einzelnen führte er aus: „Ich stimme dem Herrn Marezky darin bei, daß die Polizei zahlenmäßig zu schwach ist, um überall einzuschreiten und vorbeugend zu wirken. Sie wissen, daß die Zahl der Polizeibeamten durch den Friedensvertrag und außenpolitische Einwirkungen dieses Vertrages stark beschränkt ist. Wir können nicht nach Belieben Polizeibeamte anstellen. Es handelt sich darum, die zur Verfügung stehenden Kräfte zweckmäßig zu verteilen.

Wenn gesagt worden ist, wenn man den kommunistischen Roten Frontkämpferbund so wie bisher weiter wirken lasse, so werde er zu irgendeiner Zeit eine so starke Macht bilden, daß er eine Gefahr für den Staat darstelle, so schätze ich diese Gefahr nicht so hoch ein wie der Abg. Marezky. Ich gebe durchaus zu, daß eine gewisse Gefahr in jeder radikalen Agitation zu erblicken ist. Ich habe aber die Ueberzeugung, daß es heute verhältnismäßig leicht ist, mit staatlichen Mitteln jedem gewaltsamen Vorgehen irgendeiner Gruppe voll entgegenzutreten und ein staatsfeindliches Vorgehen niederzuschlagen. Ob eine solche Gefahr von links oder sonst irgendwoher kommt, es wird mit der gleichen Rücksichtslosigkeit und ohne Ansehen der Person vorgegangen. (Abg. Wiedemann (Dn) ruft: Das dürfen Sie ja gar nicht, das erlauben die Kommunisten nicht.) Auch gegen einen kommunistischen Putsch wird rücksichtslos vorgegangen werden. (Zuruf rechts: Verbot des Roten Frontkämpferbundes!) Ich würde keinen Augenblick zögern mit dem Verbot des Roten Frontkämpferbundes, wenn dieser denselben Charakter trüge wie Olympia und Wiking. Ohne ausreichende Grundlage kann ich eine Organisation nicht verbieten, die sich im Rahmen der verfassungsmäßigen Rechte hält. Uebrigens soll die Frage, ob Wiking und Olympia verboten bleiben sollen, nochmals vom Staatsgerichtshof, und zwar in seiner vollen Besetzung, geprüft werden. Wir haben ein Recht, das zu verlangen. Auf Grund unseres Materials sind wir der Ueberzeugung, daß diese Verbände auf dem Wege der Gewalt und der Diktatur die Verfassung stürzen wollten. (Unruhe rechts.) Die Staatsregierung wird die ganze Bewegung rechts und links scharf beobachten, aber nicht in Ueberhastung etwas tun, was mit den verfassungsmäßigen Rechten der Staatsbürger nicht in Uebereinstimmung steht. (Beifall in der Mitte.)"

Zur Besprechung der Interpellationen war eine ganze Anzahl Redner gemeldet. Zunächst sprach der Soz. Scillat, der mit den Ausführungen des Ministers vollkommen einverstanden war. Der deutschnat. Abg. Borck dagegen wandte sich sehr scharf gegen den Minister und kritisierte namentlich die im Frühjahr vorgenommenen Haussuchungen. Der Zentrumsabg. Dr. Schwering ließ sich auf Einzelheiten nicht ein, sondern benutzte die Gelegenheit, um für das Zustandekommen der Großen Koalition Stimmung zu machen. Abg. Heidenreich (D. Vp.) erklärte, daß seine Partei von den Ausführungen des Innenministers nicht befriedigt sei und daß das Ideal der Deutschen Volkspartei nach wie vor die Monarchie bleibe. — Samstag wird die Weiterberatung fortgesetzt.

Abschluß des deutsch-französischen Eisenabkommens.

Eine Hilfe für das Saargebiet und Elsaß-Lothringen.
Vor neuen Handelsvertragsverhandlungen.

Eigener Drahtbericht.

GA. **Paris**, 6. Nov. Das „Journal" meldet aus Berlin, daß heute zwischen deutschen und französischen Vertretern ein Eisenabkommen unterzeichnet werden wird, das sich besonders auf das Saargebiet und Elsaß-Lothringen bezieht. Das neue Abkommen soll der schwierigen Situation für das Saargebiet und die französische Eisenindustrie ein Ende machen, die bisher in der Ausfuhr nach Deutschland für Rohmaterial bestand. Das Abkommen selbst setzt fest, daß 1½ bis 2 Millionen Tonnen jährlich aus dem Saargebiet ausgeführt werden können. Lothringen kann unter besonderen Bedingungen 200 000 Tonnen Minette und Schwerprodukte nach Deutschland einführen. Entsprechend den mit den Großindustriellen des Ruhrgebietes abgeschlossenen Verträgen haben die Lieferungen von Werkzeugmaschinen durch die Saarindustrie nunmehr eine besondere Festsetzung erfahren.

•

Ferner wird mitgeteilt, daß die endgültigen Handelsvertragsverhandlungen zwischen Deutschland und Frankreich am 15. Februar wieder aufgenommen werden. Die deutsche Regierung soll dem französischen Vertreter Serruys deswegen besondere Vorschläge gemacht haben, die sich auf gewisse Begünstigungen der französischen Weinausfuhr nach Deutschland bezögen (!), was bisher deutscherseits hartnäckig abgelehnt worden wäre. Deutschland soll ferner, wie die Meldung wissen will, für die französischen Maschinen die Meistbegünstigungsklausel zugestanden haben.

Zusammenschluß französischer Industrieller.

Zur Durchführung der Sachlieferungen

Eigener Drahtbericht.

GA. **Paris**, 5. Nov. „Nord industrie" veröffentlicht die außerordentlich wichtige Mitteilung von einem Zusammenschluß französischer Wirtschaftskreise zwecks Durchführung von Sachlieferungen großen Stils unter Wahrung der nationalen Interessen. In dieser Gesellschaft sind die maßgebenden Persönlichkeiten der französischen Großindustrie vertreten, die auf dem Standpunkt stehen, daß die Durchführung von solchen Lieferungen größten Stils nur nach vorherigen Abmachungen zwischen den französischen und deutschen Industriellen vorgenommen werden könne.

Der Frank wird noch nicht stabilisiert.

Optimistische Ansichten über das Budget für 1927. — Poincaré rechnet einen Ueberschuß heraus.

Eigener Drahtbericht.

GA. **Paris**, 5. Nov. Die Finanzkommission der Kammer hat heute nachmittag Poincaré über das Budget für 1927 angehört. Poincaré bezeichnete es als ein ideales, es sei nicht nur im Gleichgewicht, sondern weise einen Ueberschuß auf. Außerdem sehe es noch einen größeren Betrag, nämlich 8,174 Millionen Franken für die Amortisierung der inneren Schulden vor. Der Berichterstatter teilte hierzu mit, daß der Entwurf Einnahmen in Höhe von 39,960 Millionen Franken und Ausgaben in Höhe von 39,260 Millionen Franken vorsehe, d. h. einen Einnahmeüberschuß von 691 Millionen Franken. Poincaré behauptete, daß die Regierung unter keinen Umständen der Aenderung der Bestimmungen über die Kapitalflucht zustimmen werde. Das Budget wurde darauf von der Kammer einstimmig gutgeheißen.

Der Ministerpräsident hat ausdrücklich erklärt, daß er vor Eröffnung der Kammerdebatte die Vertrauensfrage stellen werde. Unter keinen Umständen werde er zulassen, daß die Schuldenfrage behandelt werde. Mehrere Mitglieder der Kommission stellten an Poincaré Fragen über die Frankenhausse und die Absichten der Regierung in der Stabilisierungsfrage. Poincaré ließ durchblicken, daß er den Augenblick für die Stabilisierung noch nicht als gekommen erachte. Der Frankenkurs müsse noch mehr steigen, damit eine Erhöhung der Lebenshaltungskosten und der Löhne umgangen werden könne.

Deutschland kehrt in das „Goldene Buch" Berlins ein.

Eine Rede des Reichspräsidenten im Berliner Rathaus.

WTB **Berlin**, 5. Nov. (Drahtb.) Die Stadt Berlin veranstaltete heute zu Ehren des Reichspräsidenten einen Festabend, zu dem die Reichsminister und auch die Minister der preußischen Staatsregierung eingeladen waren. Um 7 Uhr fuhr der Reichspräsident am Rathaus vor, wo er vom Oberbürgermeister Dr. Böß empfangen wurde. Im Magistratssitzungssaal begrüßte der Oberbürgermeister den Reichspräsidenten, nachdem dieser sich in das Goldene Buch der Stadt Berlin eingezeichnet hatte, mit einer Ansprache. Der Reichspräsident dankte für die freundliche Begrüßung. Er fühle sich mit der Reichshauptstadt eng verbunden, in der er vor mehr als 60 Jahren einen Teil seiner Jugend verbracht und auch später viele Jahre gewohnt habe. Er verglich das alte Berlin in den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts mit dem heutigen Stadtbilde, stellte mit Befriedigung fest, daß Berlin die Nöte nach dem Zusammenbruch von 1918 im großen und ganzen überwunden habe und verwies auf die noch zu lösenden schwierigen Probleme, zu denen in erster Linie die Linderung der sozialen Nöte gehöre.

Eine Fessel für die Luftfahrt gefallen.

Abkommen mit Frankreich.

Eigener Drahtbericht.

GA. **Paris**, 6. Nov. Zwischen Frankreich und Deutschland ist ein gemeinsames Abkommen wegen Ueberfliegens der beiden Länder durch private Luftfahrzeuge abgeschlossen worden. Die Ballone werden die Erlaubnis zum Ueberfliegen haben, sobald sie ordnungsmäßig registriert und zu Flügen autorisiert worden sind.

Der österreichische Beamtenkonflikt beigelegt.

Erhöhung der Gehälter.

Eigener Drahtbericht.

GA. **Wien**, 6. Nov. Nach langwierigen Verhandlungen, die gestern den ganzen Tag andauerten, ist es in später Nachtstunde zu einer Einigung zwischen der Regierung und den Beamten gekommen. Die Beamten haben im allgemeinen eine Erhöhung von durchschnittlich 12 bis 16 Prozent ihrer Gehälter erreicht. — Ferner wurde eine Erhöhung der Mindestgehälter zugestanden. Die Einigung wird von der Wiener Presse mit großer Genugtuung aufgenommen und als Erfolg der Einsicht der Beamten sowie der klugen Taktik des neuen Kabinetts bezeichnet.

Der Gewinn der englischen Arbeiter bei den Gemeindewahlen.

Eigener Drahtbericht.

GA. **London**, 6. Nov. Nach dem gestern bekannt gegebenen Endergebnis der englischen Gemeinderatswahlen vom 1. November haben erhalten: Die Konservativen 694 Sitze (Verlust 43), die Liberalen 316 (Verlust 40), die Arbeiterpartei 514 (Gewinn 146), die Unabhängigen und sonstigen 501 (Verlust 63).

Bethlen erörtert Fragen der ungarischen Verfassung.

Das Märchen von der Personalunion mit Rumänien.

WTB **Budapest**, 5. Nov. (Drahtb.) Bei der Besprechung der Vorlage über die Reform des Oberhauses in der Nationalversammlung machte Bethlen längere Ausführungen über die Frage des Fortbestehens der Habsburgischen Thronansprüche. Die Rechtskontinuität sei unterbrochen worden, als der König in der Erklärung von Eckartsau auf die Ausübung seiner Rechte verzichtete. Der von der Nationalversammlung geschaffene Gesetzesartikel 1 vom Jahre 1920 sei der erste Schritt zur Wiederherstellung der Rechtskontinuität gewesen. Die Nationalversammlung, die die endgültige Rechtsordnung geschaffen habe, habe das Recht, die Modalitäten der Ausübung der königlichen Macht festzustellen. Sie müsse ferner die Reform des Magnatenhauses in Angriff nehmen. Es handele sich dabei nicht um die Schaffung neuer, sondern um eine wesentliche Einschränkung vorhandener Rechte. Dem Oberhaus werden in Zukunft nur Habsburger angehören, die ungarische Staatsbürger und Steuerzahler sind. Der Ministerpräsident nahm unter stürmischem Beifall der Mitte und der Rechten und großem Lärm der Sozialisten den Adel gegenüber den Angriffen der Sozialdemokraten in Schutz, die dem Lande seinerzeit die Herrschaft der Bolschewisten aufgehalst hätten. Zum Schluß erklärte Bethlen die Anschuldigungen Nagys von Anfang bis zum Ende für Unwahrheiten.

Ueber eine Million Liter Whisky beschlagnahmt.

Eigener Drahtbericht.

GA. **Neuyork**, 6. Nov. Die Prohibitionspolizei hat in Keap ein geheimes Alkoholdepot entdeckt, in dem sich mehr als eine Million Liter Whisky im Werte von sechs Millionen Dollar befanden. Das ist das größte heimliche Alkohollager, das seit der Einführung des Alkoholverbotes beschlagnahmt worden ist.

Wahlbestechung.

Eigener Drahtbericht.

GA. **Paris**, 6. Nov. „New-York Herald" meldet aus Neuyork, daß im Staate Pennsylvanien die Wahlprüfung ergeben hat, daß der demokratische Senator Warr nicht weniger als eine Million Dollar gegeben hat, um seine Wahl durchzusetzen. Er soll jetzt wegen Wahlbestechung zur Rechenschaft gezogen werden.

Lokales.

Vermißte, die wiedergefunden wurden

Im Bereiche des Polizeipräsidiums Elberfeld konnten im Jahre 1923 von 117 Vermißten 116, im Jahre 1924 von 141 Vermißten 137, 1925 von 231 Vermißten 222 und im bisherigen Verlaufe des Jahres 1926 von 185 Vermißten 174 ermittelt werden. Entgegen manchen falschen Vorstellungen, scheidet von den verschwundenen Personen nur ein ganz geringer Prozentsatz aus dem Leben. Viele kehren bald freiwillig zurück, andere irren aus Abenteuersucht und Wanderlust in der Welt umher oder finden gar den Weg zur Fremdenlegion. Von großer Bedeutung sind in diesem Zusammenhang auch die ungünstigen heutigen Wirtschaftsverhältnisse. Für die Annahme der Vermißtenanzeigen ist die Kriminalpolizei bezw. das nächstgelegene Polizeirevier zuständig. Der Anzeige ist ein Lichtbild der vermißten Person sowie eine Stoffprobe ihrer letztgetragenen Kleidung beizufügen.

Elberfeld.

Gegen unnötige Polizeivorladungen.

Vernehmungen in der Wohnung.

In den letzten Wochen ist in der Tagespresse mehrmals eine Verfügung des Berliner Polizeipräsidiums bekanntgegeben und besprochen worden, in der die Beamten angewiesen worden sind, von Vorladungen, insbesondere von Zeugenvorladungen, nur in den allernotwendigsten Fällen Gebrauch zu machen, im übrigen aber Zeugen in unwichtigeren Dingen möglichst in der Wohnung zu vernehmen bezw. abzuhören. Das hiesige Polizeipräsidium hat diese Gepflogenheit von jeher beachtet. Die hiesigen Beamten sind schon seit Jahren gehalten, Zeugen aus dem Publikum nach Möglichkeit in der Wohnung zu vernehmen. Zeugenvorladungen zur Aussage vor der Behörde selbst sollen nur in unumgänglich notwendigen, gesetzlich nicht zu umgehenden Fällen erfolgen. Darüber hinaus hat bekanntlich das Polizeipräsidium in den Kriminalposten Sonnborn und Hahnerberg eine weitere Einrichtung getroffen, die dem Publikum die weiten Wege zur Behörde ersparen soll. Die Einrichtungen haben sich durchaus bewährt.

Schüsse auf Einbrecher.

e.— Ein Schutzpolizeibeamter erwischte heute morgen gegen 5 Uhr in einem Lebensmittelgeschäft an der Uellendahlerstraße zwei Einbrecher bei der Arbeit. Als sie den Beamten bemerkten, ergriffen sie die Flucht und leisteten dem Rufe, stehen zu bleiben, keine Folge. Der Beamte machte daher von seiner Schußwaffe Gebrauch und schoß auf die Fliehenden. Einer von ihnen wurde durch beide Waden geschossen und brach zusammen. Er konnte infolgedessen festgenommen werden. Zunächst mußte seine Ueberführung ins Krankenhaus erfolgen. Nach seiner Wiederherstellung wird er die Krankenstube mit der Gefängniszelle vertauschen müssen. Der Angeschossene entpuppte sich als ein bekannter Einbrecher. Es dürfte nicht schwer fallen, nun auch seinen Komplicen festzustellen und ebenfalls dingfest zu machen.

e.— Die malerischen Landschaftsbilder des Moseltales versetzen jeden Naturfreund, der es durchwandert, stets aufs neue in Begeisterung. Burgen und Berge und Rebenhügel spiegeln sich in dem Strom, und die Orte Cochem, Bullay, Bernkastel, Alken, Zeltingen und wie sie alle heißen, sind wahre Perlen deutscher Romantik. Und mit ganz besonderer Freude werden es daher unsere Leser begrüßen, daß die unserer heutigen Nummer beiliegende Ausgabe der Westdeutschen Illustrierten Zeitschrift „Die Wochenschau" die Reize des Moseltales in ganz besonders anschaulichen Aufnahmen sowie in einem lesenswerten Aufsatz schildert. Den Tagen der Toten, in deren Zeichen wir jetzt stehen, tragen Bilder von Kriegergräbern in Kassel sowie von der Gedenksteinweihe für den unvergessenen Kampfflieger Freiherrn von Richthoven Rechnung. Aufnahmen und Aufsätze aus den verschiedensten Gebieten des öffentlichen Interesses bestreiten den stets reichhaltigen Inhalt der Beilage, in der bekanntlich auch der Unterhaltungsteil eine aufmerksame Pflege findet.

e.— Eine Fischbratküche wird heute nachmittag von den Vereinigten Kurhavener Fischbratküchen im Hause Berlinerstraße 100 eröffnet. Vom deutschen Fischfang ist bisher ein Drittel nach dem Auslande gegangen, weil in Deutschland dafür der Absatz fehlte. Um eine vermehrte Aufnahme der Seefischnahrung mit ihren großen Vorzügen herbeizuführen, sind auf Anregung der staatlichen Fischereidirektion in Hamburg in den verschiedensten Städten Deutschlands bereits hundert solcher Küchen eingerichtet worden. Man darf hoffen, daß sie auch hier regen Zuspruch finden wird.

e.— Rob. Reuber sr. †. Im Alter von 82 Jahren starb gestern Robert Reuber sen., Kriegsveteran von 1870-71. Der Dahingeschiedene war eine in Sängerkreisen bekannte Erscheinung. Er war Mitbegründer des Gesangvereins „Augusta", der in diesem Jahre sein fünfzigjähriges Bestehen feiern konnte.

Konzert Elfriede Schneider-Overhoff.

Vom Beifall zahlreicher Freunde begrüßt, betrat die jetzige Koloratursängerin am Münsterschen Stadttheater das Podium des Festsaals des Barmer Gymnasiums. Man applaudierte bei drei Brahmsliedern anfänglich etwas zögernd, zumal die Begleitung die Singstimme wenig unterstützte, bei der von großen Vorbildern in feste Formen gegossenen Rossini-Arie „Frag' ich mein beklommenes Herz" um so nachhaltiger. Die Biegsamkeit der Jugend kann diesem Sopran nicht mehr eignen, doch bewunderten die Zuhörer gern die weise Vorsicht, mit der die Sängerin den Atem zu handhaben und zu verteilen suchte. Humperdincks Wiegenlied fand eine [illegible] der Phrasierung eigenartige Auslegung; [illegible] Komposition interessierte das Lied des Bar[illegible] Friedrich Bauer von der „tanzenden Seele". [illegible] ebenfalls freigebig mit Beifall bedachte [illegible]erin Alice Reif betätigte sich auch solistisch. [illegible] ist noch zu weit in der Entwicklung der persön[illegible]chen Stellungnahme zu Brahms zurück, um eigene Auffassungen widerspiegeln zu können; angenehm berührte die fortgeschrittene Lockerung der Hand- und Fingergelenke. Das hübsche Scherzo von d'Albert spielte sie in hastigem Tempo, aber doch mit der fühlbaren Absicht, den Humor des zierlichen Tongebildes erklingen zu lassen. — Lilli Mann brachte mit Balladen von Strauß und Tourney, Alice von Gaudy und Münchhausen gern gesehene Abwechslung ins Programm. An der Gespanntheit der Zuhörer ließ sich wieder einmal erkennen, wie sehr Dichtungen mit starken dramatischen Gegensätzen, besonders wenn sie eine Steigerung ins Grausige erfahren, dem Geschmack des Volkes entsprechen, mehr jedenfalls als zarte Stimmungsbilder in der Art des geschmackvoll vorgetragenen „Pagen". —r.

Barmen.

Der Tierschutz im Wuppertal.

Vogelfutterplätze. — Wettbewerb für ein wirksames Vereinsklischee. — Immer wieder Mißhandlung von Tieren.

b.— In der November-Versammlung des Wuppertaler Tierschutzvereins wurde mitgeteilt, daß die Vorbereitungen für die Einrichtung von Vogelfutterplätzen so weit fortgeschritten sei, daß die Besucher der schönen Waldanlagen unserer beiden Städte auf ihren Wanderungen bald die Freude haben werden, hier und da einen zweckmäßig eingerichteten Tisch für die kleinen gefiederten Gäste zu finden. Die Futterplätze sollen nach dem Muster der sogen. „hessischen Häuschen" hergestellt werden. Der WTB. benötigt für seine Zwecke ein künstlerisch ausgeführtes, wirksames Klischee. Um ein solches zu erlangen, sollen die Besucher der beiden Kunstgewerbeschulen in Elberfeld und Barmen zu einem kleinen Wettbewerb aufgefordert werden. Für die besten Arbeiten sind einige Preise ausgesetzt worden. Man hofft, die eingegangenen Entwürfe in der Weihnachtswoche ausstellen zu können. Die Vorarbeiten für die Herstellung des neuen Jahrbuches wird die dafür gewählte Kommission treffen. Um die Verbreitung der so sehr bei groß und klein beliebten Tierschutzkalender will der Verein auch in diesem Jahre bemüht sein. Die Schulverwaltungen unserer Städte wollen uns im Interesse der Sache dabei tatkräftig unterstützen. Der Verein will auf die Neubelebung seiner früheren Zweigvereine auch ferner bedacht sein. Es ist darum in Aussicht genommen, die Januar-Versammlung in Schwelm stattfinden zu lassen. Es sollen zu derselben, wenn der Tag fest bestimmt ist, die dortigen Freunde eingeladen werden. Noch fortgesetzt laufen Klagen über beobachtete Mißhandlungen von Tieren, besonders von Pferden, beim Verein ein. Er richtet daher wiederholt an alle Tierhalter die Bitte, die ihnen anvertrauten Geschöpfe schonend und zweckentsprechend zu behandeln, und besonders der Pferde, der treuesten Arbeitskameraden der Menschen, freundlich zu gedenken. Noch eins sei erwähnt, das auch in den Versammlungen des Vereins zum Ausdruck kommt: Tierschutz ist nicht als eine Liebhaberei einzelner zu betrachten, er ist vielmehr von großer Bedeutung für das Kulturleben eines Volkes. Er bewirkt Verfeinerung und Vertiefung der Beziehungen zur Natur und eine Veredlung der Gemütsregungen. Wer eine gerechte Behandlung unserer stummen Mitgeschöpfe erstreben will, der trete dem Wuppertaler Tierschutz-Verein bei. Anmeldungen werden jederzeit entgegengenommen, auch durch Fernruf: Elberfeld Nr. 1581; Barmen Fernspr. Nr. 1363 und 6110—12. — Zum Schriftführer an Stelle des verstorbenen Ferd. Schumacher ist Rektor Müller, Barmen, Ottostr. 62, gewählt werden. Zuschriften für den Verein können an ihn gerichtet werden. — Die schmerzlose Tötung kranker und überzähliger Tiere wird durch die Tierschutzaufseher vorgenommen; in Elberfeld Montags von 2—4 Uhr im Tötungsraum, Viehhof- und Neviandtstr.-Ecke, Nähe Schlachthof; in Barmen: Mittwochs von 2—4 Uhr im Tötungsraum, städtische Müllverbrennungsanstalt, Klingelhollstraße.

Freimarken-Automaten auf dem Postamt und am Hauptbahnhof.

b. Die vielfach ersehnte Wiederaufstellung der Postwertzeichengeber ist nach Umänderung der Apparate auf die jetzigen 10-Pfg.-Stücke nunmehr erfolgt. Automaten für 5- oder 10-Pfg.-Marken und 5-Pfg.-Postkarten stehen dem Publikum im Bezirk des Postamts I in Barmen zur Verfügung:

a) in der Schalterhalle des Postamts I (Fritz-Ebertstraße) von 8 Uhr vorm. bis 9 Uhr abends;

b) in der Schalterhalle des Hauptbahnhofs neben dem Bücherstand zu jeder Tages- und Nachtzeit;

c) im Eingang (Vorhalle) zur Paketannahme des Postamts I (Fritz-Ebertstraße) ebenfalls zu jeder Tages- und Nachtzeit.

Theater und Konzerte.

e.— Spielplan des Elberfelder Stadttheaters vom 7. bis 15. Nov.: Sonntag, 7. Nov., 2½ bis 5¼ Uhr: „Liebesverbot" (Pr. 2); 7—9¾ Uhr: „Madame Sans Gêne" (Pr. 2). Montag, 8. Nov., 7½—10½ Uhr: „Kriemhilds Rache" (Nibelungen 2. Abend; D 8, Pr. 2). Dienstag, 7½—10½ Uhr: „Kriemhilds Rache" (A 9, Pr. 2). Mittwoch, 7½—10¼ Uhr: „Madame Sans Gêne" (C 9, Pr. 2). Donnerstag, 7½—10½ Uhr: „Siegfrieds Tod" (B 9, Pr. 2). Freitag, 4—6¼ Uhr: „Minna von Barnhelm" (Vorst. f. d. Schulverw.; kein Kartenverk.); 7½—9¾ Uhr: „Minna von Barnhelm" (Pr. 2). Samstag, 13. Nov., 5½—8¼ Uhr: „Liebesverbot" (2. Vorst. im Fremden-Samstagsabonnem., Pr. 3). Sonntag, 14. Nov., 2½—5¼ Uhr: „Cavalleria rusticana" und „Bajazzo" (1. Fremdenvorst. im Sonntag-Ab., Pr. 3); 8—10 Uhr: Gastspiel des Deutschen Theaters, Berlin: „Jedermann" (Pr. 4). Montag, 15. Nov., 7½—10¼ Uhr: „Verkaufte Braut" (D 9, Pr. 3).

b.— Spielplan des Barmer Stadttheaters vom 7. bis 15. November: Sonntag, 7. Nov., 3 bis 5¾ Uhr: „Journalisten" (Pr. 2); 7—9¾ Uhr: „Cavalleria rusticana" und „Bajazzo" (Pr. 3). Montag, 8. Nov., 7½—10¼ Uhr: „Don Juan" (Vorst. für d. Fr. Volksb., Gr. I). Dienstag, 7½ bis 10¼ Uhr: „Zauberflöte" (A 9, Pr. 3). Mittwoch, 7½—10¼ Uhr: „Waffenschmied" (C 9, Pr. 3). Donnerstag, 7½—10½ Uhr: „Don Juan" (B 9, Pr. 4). Freitag, 7½—10½ Uhr: Gastspiel des Deutschen Theaters, Berlin: „Der lebende Leichnam" (Pr. 4). Samstag, 13. Nov., 7½—10½ Uhr: „Journalisten" (Pr. 2). Sonntag, 14. Nov., 3—5¾ Uhr: „Madame Sans Gêne" (Pr. 2); 7—9¾ Uhr: „Waffenschmied" (Pr. 3). Montag, 15. Nov., 7½—10¼ Uhr: „Kater Lampe" (Vorst. f. d. Bühnenvolksbund, Gr. A; kein Kartenverkauf).

Das Wuppertal und die Autobahn.

Zur Fortführung der Autobahn Köln — Düsseldorf nach dem Osten. — Der kürzeste Weg über Elberfeld-Barmen. — Günstige Vorbedingungen für den Bau durch Anlage neben den Gleisen der Bahnstrecke Düsseldorf—Gerresheim—Dortmund-Süd der vorm. rheinischen Bahn. — Die Vorarbeiten könnten sofort begonnen werden.

Vom Wirklichen Geheimen Oberbaurat Hoeft, Eisenbahn-Direktions-Präsident a. D.

Der Provinzial-Ausschuß der Rheinprovinz hat sich mit dem Vorschlage des Landeshauptmanns zum Bau einer Autostraße Köln—Düsseldorf mit Verlängerungsmöglichkeit nach Essen und Duisburg einverstanden erklärt und den Landeshauptmann beauftragt, mit größtem Nachdruck die weiteren Schritte bei der Reichs- und der Staatsregierung zur Erlangung der Mittel aus der produktiven Erwerbslosen-Fürsorge für das Unternehmen zu tun.

Die Strecke Köln—Düsseldorf bildet den Anfang einer für den großen Durchgangsverkehr vom Rhein nach dem Osten, von Köln nach Berlin, demnächst erforderlichen Autostraße. Sie wird nicht der Luftlinie folgen können, sondern dazwischenliegende größere Städte berühren müssen. Von selbst ergibt sich die Linienführung von Köln über Dortmund, Hannover nach Berlin, entsprechend dem bevorzugten Eisenbahnwege. Wie vor hundert Jahren beim Bau der ersten Eisenbahn vom Rhein zur Weser der Kampf zwischen den Interessenten des Wuppertals und denen im Ruhrrevier entbrannte, so entsteht auch jetzt wieder die Frage, ob die Autobahn von Köln nach Dortmund durch das Ruhrrevier oder durch das Wuppertal zu führen ist. Damals hat man sich für das Ruhrrevier entschieden. Das darf ohne weiteres und ohne Einspruch nicht wieder geschehen.

Der kürzeste Weg von Köln nach Dortmund führt über Elberfeld-Barmen.

Durch den im Jahre 1912 begonnenen Bau der Strecke Witten (Schwelm)—Barmen wird nunmehr endlich der kürzeste Eisenbahnweg hergestellt. Es ist zu erwarten, daß er alsbald in Betrieb genommen werden kann. Für den Bau der Autobahn durch das Wuppertal liegen die Verhältnisse ganz außergewöhnlich günstig (keineswegs schwierig, wie man wegen der Enge des Tales und wegen des bergigen Geländes zunächst anzunehmen geneigt ist), wenn man die

Autobahn neben die Gleise der Bahnstrecke Düsseldorf—Gerresheim—Dortmund-Süd

der vormals Rheinischen Bahn legt. Man braucht alsdann nur die Bahneinschnitte und Bahndämme zu verbreitern, neben den vorhandenen Tunneln einen zweiten zu erbauen, soweit nicht ein Herumführen der Bahn vorzuziehen ist. Wegekreuzungen in Schienenhöhe sind kaum vorhanden. Hohe Kosten für Wegeänderungen werden erspart. Für die Bahn genügt eine geringere Breite (einseitiges Baubett). Die Eisenbahnhöfe können als Autobahnhöfe mitbenutzt werden, wodurch sowie durch das Vorhandensein der Zufahrtstraßen zu den Autobahnhöfen erhebliche Ersparnisse erzielt werden. Für die Autostraße ergeben sich die denkbar günstigsten Krümmungs-, Steigungs- und Gefäll-Verhältnisse. Auf der so vollkommen angelegten Bahn würden die Wagen mit der größten betrieblich zulässigen Geschwindigkeit glatt laufen können. Längere Vorarbeiten und Untersuchungen des Geländes erübrigen sich.

Man kann sofort mit den Vorbereitungen zum Bau beginnen.

Man sollte die vorliegenden, außergewöhnlich günstigen Verhältnisse nicht ungenutzt lassen.

Voraussetzung ist, daß die Reichsbahn dem Plane zustimmt. Da die Bahnstrecke jedoch trotz 55jährigen Bestehens und trotz wiederholt angestellter Versuche, den Verkehr zu beleben, nur einen mäßigen Verkehr hat, ist ein nennenswerter Ausfall von den Einnahmen durch die Autobahn nicht zu befürchten; vielmehr eine Hebung durch den neuen Verkehr zu erwarten, weil das Gelände der Bebauung und Besiedlung neu erschlossen wird.

Vergleicht man hiermit die Fortführung der Autobahn durch das Ruhrrevier von Düsseldorf über Essen nach Dortmund, so zeigt sich, daß sie sich an keiner Eisenbahnstrecke in gleicher Weise anlehnen kann, daß ihr die Herstellung daher erheblich teurer wird. Vor allem sind wichtige, örtliche Interessen des Ruhrsiedlungsverbandes sicherer mit den Erfordernissen des großen Durchgangsverkehrs zu vereinigen, Interessen, die noch einer längeren Klärung bedürfen. Wichtiger für das Gebiet von Düsseldorf über Duisburg, Essen bis Dortmund ist statt der bisher geplanten Schnellbahn der Bau einer Städte-Verbandsbahn zur Verbindung der einzelnen Städte mit ihren Vororten und untereinander. Es liegt ein dringendes Bedürfnis für den Massenverkehr der Arbeiter und der Geschäftsleute aller Art im Nachbarverkehr von Ort zu Ort vor. Die Züge der Reichsbahn genügen hierfür nicht, weil sie in zu großen Zeitabständen verkehren. Auch die Straßenbahnen der einzelnen Städte können das Bedürfnis nicht befriedigen, weil sie auf die einzelnen Städte zugeschnitten sind, weil der Zusammenschluß, die einheitliche Leitung und einheitliche Betriebsführung fehlen. Die Fahrgeschwindigkeit ist zu gering, der Zeitaufwand zu groß. Wird auf der geplanten Städtebahn statt des Schnellverkehrs ein Zugverkehr nach starrem Fahrplan bis zu 5-Minuten-Zugfolge in verkehrsstarken Stunden eingerichtet, wie auf der Schwebebahn Barmen — Elberfeld — Vohwinkel, auf der Stadtbahn, der Hoch- und Untergrundbahn in Berlin, so ist mit Sicherheit auf die Beförderung von täglich einer halben Million, jährlich von 180 Millionen Personen zu rechnen. In den verkehrsstarken Stunden morgens, mittags und abends würden jedesmal stündlich bis 50 000 Personen zu befördern sein. Diese Zahlen ergeben sich aus dem neunfachen Betriebsergebnis der Schwebebahn, weil Länge der Bahn und Zahl der Bewohner das Neunfache betragen. Der Gewinn an Zeit und Arbeitsleistung für so große Massen ist so erheblich, daß sich die Wandlung im ganzen Wirtschaftsleben, in der Siedlung, der Entwicklung der Vororte, im gesamten Geschäftsverkehr kaum ahnen läßt. Der Nutzen würde für eine sehr große Zahl von Personen eintreten, während eine Autobahn nur für wenige von Vorteil wäre. Der Bau einer derartigen Städtebahn ist daher unzweifelhaft im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse einer Autobahn vorzuziehen. Letztere würde für lange Zeit überflüssig sein.

Man muß hiernach der Autobahn über Elberfeld-Barmen den Vorzug geben, besonders auch, weil so der Durchgangsverkehr vom Westen nach dem Osten von dem großen Ortsverkehr im Ruhrgebiet getrennt würde und beide sich nicht gegenseitig behindern und stören.

Durch das Vorgehen des Provinzialausschusses veranlaßt, sind im Bergischen Lande Pläne zum Anschluß an die Autobahn Köln — Düsseldorf hervorgerufen, u. a. den von Hilden über Vohwinkel nach Elberfeld-Sonnborn, bei dem man sich betr. der Durchführung durch das Wuppertal und der Weiterführung nach Osten völlig unklar ist. Derartige, von einzelnen Städten für ihre eigenen, örtlichen Verhältnisse erwogenen Absichten sind geeignet, unnötige Kostenaufwendungen und Unordnung im Ausbau durchgehender Linien hervorzurufen und vom rechten Wege abzuirren.

Es erscheint deshalb notwendig, über die Autobahn für den großen Durchgangsverkehr vom Rhein nach dem Osten baldigst Entscheidung zu treffen. An sie würden sich dann etwa notwendige Seiten- und Nebenlinien angliedern können.

Letzte Telegramme.

Ein neuer Sieg der Kantontruppen.

Eigener Drahtbericht.

GA London, 6. Nov. Nach Meldungen aus Schanghai haben die Kantontruppen in einem überraschend geführten Angriff den Vertragshafen Kiu Kiang am Yangtsekiang, die Basis des Generals Sun Chuang Fang, genommen. Das bedeutet den schwersten Schlag für die Nordarmee nach dem vor zwei Monaten erfolgten Fall der Stadt Hankau und dürfte unter Umständen das völlige Verschwinden des Generals Sun Chuang Fang nach sich ziehen.

Bei Beginn des Kampfes um Kiu Kiang flohen alle europäischen Einwohner in die ausländischen Konzessionen, die sofort ihre Tore schlossen und zurzeit von englischen, japanischen und amerikanischen Marinetruppen geschützt werden.

Revision für Oberleutnant Raphael.

WTB Berlin, 5. Nov. Für den im Landsberger Fememordprozeß zu 8 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurteilten Oberleutnant Raphael hat ein Rechtsvertreter Revision beim Reichsgericht angemeldet.

Ein schweres Erdbeben.

WTB Managua, 5. Nov. In den Morgenstunden ereignete sich hier ein fünfzig Sekunden währendes Erdbeben, das großen Schaden anrichtete. Mehrere Personen wurden getötet. Die Regierungsgebäude und die Kathedrale wurden stark beschädigt. Auch in anderen Teilen des Landes wurden Erdstöße wahrgenommen, besonders heftig in der Umgegend des Vulkans Masaya, und in Santiago wurden eine große Anzahl Häuser zerstört. Das Erdbeben ist das folgenschwerste seit 1899.

Diese Nummer umfaßt 36 Seiten.

Hauptschriftleiter: [illegible]. Verantwortliche Schriftleiter: Für den politischen Teil: [illegible]; für den lokalen Teil: Karl [illegible]; für das Feuilleton: Otto Klein; für Sport: Wolfgang [illegible]; für provinzielle Nachrichten: Dr. A. Lindner; für die [illegible]: Dr. Maria Weber; für den [illegible]: [illegible]. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Weber. Verlag und Druck von W. Girardet in Elberfeld.

Nur 2 Esslöffel

von „Seelig's kandiertem Kornkaffee" brauchen Sie, um einen Liter jenes gesunden und wohlschmeckenden Hausgetränkes herzustellen, das seit 40 Jahren in vielen Familien gern getrunken wird. — Sie sparen also und geniessen durch

„Seelig's kand. Kornkaffee"

1 Pfundpaket nur 50 Pfennig.

652

Umstricken

von Strümpfen und Socken

in eigener Fabrik billig und gut

Otto Küchen & Co., Elberfeld.

Chinas K

Dr

Die Ereigni
chen in ein in
ten, gekennzeich
reichen Bor
Norden und
die der englisch
schall Wu Peif
Bisher wog
zwischen den
Tschang Ts
dschurei und z
Pekinger Zentr
Peifu, einst
Hupeh, Honan
lichen" General
vinzen Kalgan
Shansi sowie
preis war die
rung in Pekin
Seezölle, die e
Mit dem V
den Provinzen
und dichtbevöl
chinesen, tritt
und Söldnerfü
die Idee von
Innern un
der Kuomingta
nennen, haben
1911, Dr. Sun
den von den
schewisten
wer das Progr
det wenig von
es spricht im
aus seinen Ge
dritte Prinzip
a) im Innern
Maßnahmen f
) nach außen
uwehren, ung
es Landes S
igung mit a
Von diesem
gegen das Ja
Peifu, den ve
ach harten
angtsetal, d
ndustriezentr
hang, erober
hansader C
er die für
n Jangtse b
aren, und d
Rohstoffe.
verteidigte zäh
tonleuten den
Honan zu v
Tschang Tsol
Etich, und de
nen, der Ma
vollständig.

Wir schließen

ab Montag, den 8. November

für einige Tage

um die letzten Vorbereitungen für die Eröffnung unseres Neubaues zu treffen.

Nur einige Tage

bitten wir Sie noch um Geduld! Warten Sie noch diese kurze Zeit mit Ihren Einkäufen. Es wird sich bestimmt für Sie lohnen!
Bei dieser Gelegenheit nehmen wir gerne Veranlassung, Ihnen dafür zu danken, daß Sie auch in der Zeit des Umbaues trotz aller Unannehmlichkeiten treuer Kunde unseres Hauses geblieben sind. Der Einkauf in den neuen Räumen wird dafür um so angenehmer und bequemer für Sie sein.

LEONHARD TIETZ AKTIEN-GES.
BARMEN

Chinas Kampf um die Freiheit.

Von
Dr. Marquardt-Hamburg.

Die Ereignisse in China sind in den letzten Wochen in ein interessantes Stadium getreten, gekennzeichnet nach innen durch den siegreichen Vorstoß Südchinas gegen den Norden und nach außen durch die Niederlage, die der englische Einfluß in dem geschlagenen Marschall Wu Peifu erlitten hat.

Bisher wogte der Kampf immer hin und her zwischen den drei Generalen des Nordens: Tschang Tsolin, dem Beherrscher der Mandschurei und zurzeit noch ausschlaggebend in der Pekinger Zentralregierung; dem Marschall Wu Peifu, einst mächtig in den Provinzen Tschili, Hupeh, Honan und Hunan, und endlich dem „christlichen" General Feng Yuhsiang, der die Provinzen Kalgan, Kansu, Teile von Shensi und Shansi sowie Sui Yüan beherrschte. Der Kampfpreis war die Herrschaft über die Schattenregierung in Peking und über die ihr zufließenden Seezölle, die einzige bedeutende Staatseinnahme.

Mit dem Vorstoß der Kantonleute, aus den Provinzen Kwantung und Kwangsi, fruchtbare und dichtbevölkerte Gebiete der lebhaften Südchinesen, tritt an die Stelle einzelner Gewalthaber und Söldnerführer etwas wie eine tragende Idee, die Idee von der Befreiung Chinas im Innern und nach außen. Die Anhänger der Kuomintang-Partei, wie sich die Kantonesen nennen, haben das Erbe des Revolutionärs von 1911, Dr. Sun Yatsens, übernommen. Sie werden von den Engländern geflissentlich als Bolschewisten denunziert. Mit Unrecht, denn wer das Programm Sun Yatsens gelesen hat, findet wenig von den kommunistischen Ideen darin, es spricht im Gegenteil ein frischer nationaler Geist aus seinen Gedanken. Z. B. heißt es darin: „Das dritte Prinzip liegt in der Aufgabe der Regierung a) im Innern: die Schwachen zu schützen und Maßnahmen für ihre Selbsterhaltung zu treffen, b) nach außen: Uebergriffe fremder Nationen abzuwehren, ungerechte Verträge abzuschaffen und des Landes Souveränität und seine Gleichberechtigung mit anderen Ländern wiederherzustellen." Von diesem Geist beseelt, stießen die Kantonesen gegen das Jangtsetal vor und trafen hier Wu Peifu, den verhaßten Schützling der Engländer. Nach harten Kämpfen wurden die Tore zum Jangtsetal, die Riesenarsenale von Hanjang, die Industriezentralen Chinas, Hankau und Wutschang, erobert. Damit beherrschten die Sieger die Lebensader Chinas, den Jangtsestrom, und trafen hier die für England empfindlichste Stelle, denn den Jangtse hinauf ergoß sich der Strom englischer Waren, und den Fluß herab kamen die chinesischen Rohstoffe. Wu Peifu wehrte sich verzweifelt und verteidigte zäh die Stadt Wutschang, um den Kantonleuten den Weg in seine Provinzen Hupeh und Honan zu versperren. Sein Alliierter, Marschall Tschang Tsolin, ließ ihn bezeichnenderweise im Stich, und derjenige, der Hilfe hätte bringen können, der Marschall Sun Chuan Fang, versagte vollständig.

Mit Sun Chuan Fang trat in letzter Zeit ein neuer Mann in die Erscheinung. Er erklärte vor wenigen Monaten die fruchtbaren, volkreichen Jangtseprovinzen Anhwei, Tscheliang, Fukien, Kiangsi und Kiangsu für unabhängig von Peking. Er beherrschte damit rund 100 Millionen Einwohner und ein Gebiet von über 600 000 Quadratkilometer. Ein Blick auf die Karte zeigt, wie gefährlich er den weit nach Norden vorstoßenden Kantontruppen unter General Tschan Kai Shek werden konnte, wenn er von der Provinz Kiangsi aus ihnen in die rechte Flanke fiel. Er erklärte den Krieg an die Kantontruppen; England, das Wu Peifu plötzlich fallen ließ, setzte große Hoffnungen auf ihn und stellte ihm Millionen von Dollars zur Verfügung. Aber er versagte vollständig, die Kantonesen drängten ihn aus der Provinz Kiangsi zurück, und letzthin wurde er das Opfer des Verrats eines seiner Unterführer — eine alltägliche chinesische Erscheinung —, indem der Gouverneur von Tscheliang zu den Kantontruppen überging und nur mit größter Mühe von der Eroberung Schanghais abgehalten werden konnte. Die Bestürzung der Engländer ist darüber natürlich sehr groß, denn Schanghai ist neben Hongkong eine der wichtigsten Stätten der chinesischen Küste.

Die Position der Kantonesen wird aber noch dadurch verstärkt, daß sich der bekannte General Feng Yuhsiang, der zuletzt in Moskau das russische Heerwesen studierte und von Rußland Waffen und Geld erhält, mit Kanton verbündete und ihm die Volksarmee der Kuominchun von etwa 120 000 Mann zuführt. Gelingt es ihm, Wu Peifu etwa von Kalgan her in die Flanke zu fallen, so ist dessen Schicksal besiegelt, und den Siegern steht der Weg nach Peking offen. Außerdem hat sich der Anhänger Wu Peifus im oberen Jangtsetal, der durch den Zwischenfall von Wanhsien bekannt gewordene General Yangtsen, Kanton angeschlossen. Der einzige Gegner ist dann nur noch Tschang Tsolin, und es ist fraglich, ob dieser dem Ansturm widerstehen kann.

Allerdings muß allen Ereignissen in China gegenüber die äußerste Vorsicht gewahrt werden. Plötzliche Umschläge sind an der Tagesordnung. Ein meuternder General bildet oft das Zünglein an der Wage; aber die Grundtatsache bleibt bestehen, daß der chinesische Süden, die Fahne der nationalen Befreiung vor sich hertragend, eine überraschende Stoßkraft entwickelt hat. Von den Russen haben die Jünger Sun Yatsens gelernt, die neueroberten Provinzen und überlaufenden Truppen mit ihren national-revolutionären Ideen zu durchsetzen und auf diese Weise den reinen Söldnerführern überlegen zu machen. Der Brennpunkt der Kämpfe dürfte in nächster Zeit an der Front gegen Sun Chuan Fang liegen. Versteht es Kanton, klug das Erreichte zu befestigen, Selbstbeherrschung gegenüber ungesundem Vorwärtsstürmen zu üben und damit Rückschläge zu vermeiden, so kann sein Kampf zu umwälzenden Ergebnissen führen.

Die ganze Entwicklung richtet sich in erster Linie gegen England. Da der ergebene Wu Peifu ausfällt und Sun Chuan Fang enttäuscht, sieht sich London zurzeit ohnmächtig und sucht die bekannte Formel von der Solidarität der Kulturvölker gegen China spielen zu lassen. Der sehnlichste Wunsch geht dahin, Japan und Amerika zu gemeinsamem, energischem Durchgreifen zu bewegen. Aber da stößt man auf taube Ohren. Japan hütet sich, noch einmal den Haß der Chinesen auf sich zu ziehen wie mit seinen 21 Punkten von 1915. Es wahrt die Rolle des wohlwollenden Rassegenossen und erntet die Früchte seiner Politik in dem anwachsenden Umfang seines Handels mit China. Amerika denkt ebenfalls nicht daran, seine großen Handelsinteressen aufs Spiel zu setzen und für England die Kastanien aus dem Feuer zu holen. So ist England isoliert und steht der Entwicklung hilflos gegenüber.

Kanton hat einen bemerkenswerten Zug kluger Mäßigung gezeigt, als es kürzlich den ungehinderten Verkehr auf dem Jangtse garantierte und den jahrelangen Boykott und den Streik in Kanton einstellte. Es nimmt auf diese Weise den Engländern den Vorwand für ein bewaffnetes Eingreifen und versucht sich bei den fremden Mächten die Anerkennung eines unabhängigen chinesischen Staates zu erringen.

So zerrissen China auch sein mag, in dem Bestreben, die unwürdigen Fesseln der fremden Gewaltverträge abzustreifen, sind sich alle Parteien einig. Die Sieger des Weltkrieges ernten nun die Früchte ihrer Haßpolitik, die Deutschland in China aus der Gemeinschaft der weißen Rasse ausschloß und uns rechtlich und wirtschaftlich den Chinesen gleichstellte. Da auch Rußland auf die Exterritorialitätsrechte verzichtet hat, richten die Chinesen mit steigendem Erfolg Angriff auf Angriff gegen diese fremden Bollwerke. Bekanntlich haben sich die Mächte dazu herbeilassen müssen, die Frage der Zollerhöhung und der verpfändeten Zölle überhaupt zu besprechen. Die Pekinger Zollkonferenz ist zwar bisher erfolglos gewesen, aber das Thema ist als solches anerkannt. Gleichzeitig mußten die Mächte auch die Frage der Exterritorialität als verhandlungsreif anerkennen, und gegenüber Belgien hat China kurz entschlossen sich geweigert, den am 27. Oktober abgelaufenen Handelsvertrag zu erneuern. Soeben hat China sogar Japan mitgeteilt, daß es den japanischen Handelsvertrag von 1896, der abgelaufen ist, nicht erneuern wolle, wenn nicht völlige Gleichberechtigung der Partner zugestanden werde. Auf diese Weise streift China langsam die fremden Fesseln ab. Nach Belgien und Japan werden andere Staaten an die Reihe kommen, bis auch England eines Tages unweigerlich vor die Frage gestellt sein wird, ob es einen aussichtslosen Krieg führen oder die Verträge fallen lassen will. An eine Solidarität der Mächte glauben wir nicht, weil sie alle in schärfster Konkurrenz um diesen größten Weltmarkt stehen.

Für Deutschland sind die Vorgänge in China durchaus nicht gleichgültig. Gemeinsames Leid, gemeinsame Unfreiheit haben eine gewisse Solidarität zwischen den beiden Völkern geschaffen, und unser Handelsinteresse ist nicht geringer als das der anderen Völker.

Außenpolitische Umschau.

Vom Professor Dr. Otto Hoetzsch, M. d. R.

Kürzlich hat der demokratische Reichsinnenminister Dr. Külz gesagt, es gelte jetzt, zwischen Deutschland und Frankreich reinen Tisch zu machen, dabei verbleibe in Deutschland kein Raum mehr für eine interalliierte Militärkontrolle sowie für die weitere Besetzung von Rhein und Saar. Das ist vollkommen richtig. Aber während die Frage der weiteren Besetzung von Rhein und Saar an sich mit der Locarno- und Thoirypolitik zusammenhing und zusammenhängt, hätte mit der Militärkontrolle längst reiner Tisch gemacht werden müssen und auch können. Der Zustand ist unerträglich, wenn wir über Fragenkomplexe, wie den von Thoiry sprechen sollen, und wir uns immer noch mit einer Kontrolle herumschlagen müssen. Es bleibt unsere Ueberzeugung, daß es im Laufe des Sommers und Herbstes, vor dem Eintritt Deutschlands in den Völkerbund, möglich gewesen wäre, diese Sache zu beseitigen, in einer Situation, in der die anderen uns ja haben wollten. Aber das gehört der Vergangenheit an. Jetzt ist jedenfalls Aufgabe und Pflicht der deutschen Außenpolitik, dafür Sorge zu tragen, daß spätestens bis zum Zusammentritt der nächsten Sitzung des Völkerbundsrates diese Sache beseitigt wird und die interalliierte Militärkontrolle vom deutschen Boden verschwindet.

In England geht der Bergarbeiterstreik zu Ende, in Frankreich tritt die Kammer zusammen. Die Liquidation jenes Streiks ist für die Außenpolitik ohne Bedeutung, umso wichtiger für die Wirtschaftslage Europas. Hat doch der unnatürliche Kohlenbedarf Englands seit einem halben Jahr sehr günstig auf Frankreich, Belgien, Deutschland, ganz besonders auf Polen gewirkt, und alle diese Länder haben sich gerade in kritischen Wintermonaten auf den Umschlag dieser Konjunktur einzurichten! Dagegen sind die Parteikämpfe in Frankreich wenigstens auf den ersten Blick von Bedeutung für die Außenpolitik. Doch scheint das mehr so, als es der Fall ist. Die Auseinandersetzungen zwischen und in der Linken sind eine Angelegenheit Frankreichs, dessen Außenpolitik in der zwangsgegebenen Verbindung mit der Finanzpolitik festliegt. Auch Poincaré sieht, wie wir annehmen, das ein. Natürlich sucht er so viel wie möglich für sein Land herauszuschlagen und glaubt er mit der ihm eigenen hinzögernden Taktik Vorteile zu gewinnen. Aber das Beispiel Belgiens, das soeben seine Währung stabilisiert hat, zeigt zum Ueberfluß noch einmal, daß es eben nur auf einem Wege geht: der Durchführung des Gleichgewichts im Budget, der Anerkennung der Schulden, der Auslandsanleihen. Gewiß könnte Frankreich mit

Sonder-Abteilung für Betten u. Bettwaren

Eisenbettstelle weiß lackiert	29.00	Wolldecken beste Qualität 12.50,	10.50	Reformbetten mit guter Wollfüllung	21.00
Eisenbettstelle weiß lackiert, mit Fußbrett	31.00	Wolldecken mit Jacquardrand 15.75,	11.50	Plumeaux in guter Federfüllung, Inlettstoffe, 130/130 35.75,	25.75
Eisenbettstelle mit Messingverzierung	37.50	Wolldecken aus schöner Wolle, nur ff. Muster 21.50,	18.00	Kissen mit guter Federfüllung, Inlettstoffe, 80/80 cm 15.60,	10.20
Messingbettstelle in bester Ausführung	104.00	Wolldecken in ganz modernen und aparten Farben 58.00, 48.00, 35.00,	31.50	Matratzen 3teilig, Alpengras, Wolle, Kapok	sehr preiswert.
Kinderbettstelle in schöner Ausstattung	32.00	Kamelhaardecken Stück 24.00, 17.25,	16.00	Bettfedern nur beste Qualitäten 5.80, 4.80,	2.75
Kinderbettstelle ff. weiß lackiert	40.50	Steppdecken gute Satin-Qualität, nur Ia Füllung 19.50,	16.50	Daunen in weiß und grau 20.80, 10.80,	8.75
Kinderbettstelle ganz besonders schönes Modell	58.50	Steppdecken Ia Satin, reine Wollfüllung 32.50,	29.00	Betten werden zum Reinigen u. Umfüllen angenommen	

Matratzen werden in eigenen Werkstätten angefertigt.

Ph. Freudenberg

Wall u. Herzogstr. ELBERFELD Wall u. Herzogstr.

seinem riesigen Goldvorrat und einem heroischen Entschluß seine Währung schließlich auch aus eigener Kraft stabilisieren, Deutschland hat es ja 1923 auch fertig gebracht. Aber zu dem heroischen Entschluß reißt Poincaré sein Volk nicht mit sich, vermutlich weil er das auch gar nicht will. Und dabei bleiben wird nach den Erfahrungen aller dieser Jahre und einzelnen Währungsstabilisierungen: daß eine Währung dann auch nur durch die Auslandsanleihe zu halten ist und in der Verbindung mit ihr allein eine zuverlässige Stabilisierung möglich ist. Dies hängt für Frankreich vom Schuldenabkommen ab. Darüber wird geredet, vor Januar wird die Entscheidung nicht fallen. Aber man sieht nicht, daß es für Poincaré eine andere Linie gebe. Aus dem Netz, das Dawes-Plan und Locarnovertrag auch über Frankreich gelegt haben, kommt er nicht heraus, und stärker als der stärkste Einzelwille, der in die Vergangenheit schaut, sind die Verhältnisse der Gegenwart, die die Stabilisierung des Franken erzwingen, die aber eben auf dem Wege einer friedlichen Außenpolitik möglich ist, worin nach unserer Ueberzeugung heute begründet ist, daß Briand, seiner öffentlichen Meinung und seinem Volke in der Erkenntnis dieser Zusammenhänge weit voraus, doch ein natürliches Uebergewicht in seinem Volke hat gegenüber Poincaré.

Das Unruhemoment bleibt dann, wenn wir nur den Westen im Auge halten, nach wie vor Italien. Mit Stolz, mit berechtigtem Stolz hat es soeben den vierten Jahrestag des Marsches auf Rom festlich begangen, aber das Attentat von Bologna hat wieder gezeigt, daß der Staat trotz der Ordnung und Disziplin, trotz seiner Organisation und der sehr interessanten staatlichen Regelung des Verhältnisses von Kapital und Arbeit im Innern nicht völlig gesund ist. Gewiß ist es spartanisch, daß heute Italien als einzigstes Land Europas wieder Kriegsbrot ißt; das Brot in Moskau ist weit besser und wohlschmeckender als das in Mailand. Gewiß leuchtet es zunächst ein, daß diese harte erzieherische Maßnahme durchgeführt wird, um einen Passivposten der Einfuhr, die Weizeneinfuhr, möglichst zu beschränken, und die Art und Weise, in der sich das Volk dem fügt, nötigt Bewunderung ab. Aber einen Sinn in heutigen friedlichen Zeiten für ein Land dieser natürlichen Reichtümer, dieser wirtschaftlichen Kraft und dieser Bedeutung hat diese Maßnahme nicht. Und an dieser Aeußerlichkeit, an dieser Einzelheit ist schon gezeigt, daß eben der Staat Italien das richtige Gleichgewicht noch nicht gefunden hat und noch nicht die richtige internationale, weltwirtschaftliche und weltpolitische Stellung.

Darauf aber kommt es uns an! Es ist Sache Italiens, wie es sich im Innern mit dem Faschismus einrichtet, und Mussolini selbst, in dem das ganze System ganz persönlich sich verkörpert und gipfelt, hat hervorgehoben, daß dieses System etwas Italien Eigenes, etwas Originales sei und daß es nicht anderswo ohne weiteres nachgeahmt und nachgemacht werden könne. Wir wünschen wahrhaftig, daß dieses jugendkräftige Volk, dessen Arbeitsenergie jeder Besucher heute im Norden Italiens spürt, die ihm zukommende Stellung in der Welt erränge. Gerade deshalb aber ist die Bilanz der Außenpolitik, die Mussolinis Botschaft zog, so lückenhaft! Entscheidende Erfolge auf dem Wege zu den bekannten Zielen vermag sie nicht aufzuzählen. Andererseits führt diese Stimmung, namentlich wenn fortwährend Attentate das Leben des tatsächlichen Beherrschers von Italien bedrohen, zu Ausbrüchen, die gefährlich für den Frieden von Europa werden können.

Daran spitzt sich nun das Verhältnis zu, auf das es ankommt. Seitdem das geeinte Italien besteht, ist wegen seiner Küste und Lage am Mittelmeer sein Verhältnis zu England gegeben, als ein ganz feststehender Faktor. Die Faktoren aber, zwischen denen es stand und steht, sind Frankreich und Deutschland. Und wie Italien nur gegen Frankreich seine Einigung abschloß, so wird der Wiederaufstieg dieser dritten Großmacht Europas heute und künftig auch nur im Gegensatz gegen Frankreich möglich und denkbar sein. Dieser Gegensatz ist in dieser Weise begründet: geographisch und wirtschaftlich, in Volkskraft hier und Stagnation dort, wirtschaftlicher Expansion und wirtschaftlicher Beharrung oder wie man das sonst formulieren will. Will ihn Italien mit Gewalt zum Ausdruck bringen? Offensichtlich ist das in der heutigen Weltlage nicht möglich. Bleibt also nur eine kühle, überlegte und auf weite Sicht arbeitende Politik, die die Interessen Gleichgerichteter zu gewinnen weiß und überall den eigenen Vorteil zu fördern versteht. An der Art, wie die Tanger- und Marokkofrage läuft, hat sich aber gezeigt, wie wenig die italienische Außenpolitik das versteht. Man fühlt ihr an, daß sie mit Frankreich zu etwas kommen möchte, daß sie versucht, gleichzeitig in Paris und Berlin zu spielen, und so etwaige Nachteile aus der deutsch-französischen Verständigung heraus wett zu machen. Aber die Art, in der die italienische Anregung einer Begegnung Briand-Mussolini von Paris aus behandelt worden ist, zeigt, wie unendlich überlegen in der politischen Führung das virtuell schwächere Frankreich gegenüber Italien ist. Und nun platzt in diese Lage das Attentat von Bologna und das Auflodern einer leidenschaftlichen Stimmung aus Italien wiederum gegen Frankreich, schon mit Zwischenfällen!

Wie lange wird Mussolini diese Stimmung wirklich fest in der Hand behalten können? Ihre Gefahren sieht er ohne Zweifel, darin ist er viel zu kühl und realpolitisch. Aber dergleichen Stimmung kann stärker werden als der stärkste Wille.

So bleibt Rom im Westen ein Herd der Unruhe und Besorgnis für den europäischen Frieden, weil die dort geführte Außenpolitik ebensowenig sicher zu berechnen und zu beurteilen ist, wie die Außenpolitik, die heute in Warschau gemacht wird. Es sei wiederholt, Deutschland kann nur dringend wünschen, daß dieses kraftvolle und seiner Zukunft sichere Italien zu der Stelle aufsteigt, die ihm im Staatensystem zukommt. Und davon ist gar keine Rede, daß eine deutsch-französische Verständigung, die uns jetzt beschäftigt, eine Spitze gegen Italien in sich trüge. Es wäre wirklich nicht möglich zu sagen, worin die liegen und in welcher Beziehung das der Fall sein sollte — man braucht sich das ja nur etwa in der Anwendung auf die Tangerfrage oder den Südosten, auf Südtirol oder die Anschlußfrage in bezug auf Genf schließlich und die Abrüstung ruhig durchzudenken!



Esser,
der neue Vizepräsident des Reichstags.

Elektrifizierung der Berliner Stadtbahn.

BB Berlin, 5. Nov. In den nächsten Tagen wird das Abkommen der Reichsbahngesellschaft mit den städtischen Berliner Elektrizitätswerken und mit den dem Reich gehörenden Elektrowerken über die Strombelieferung für die elektrifizierte Berliner Stadtbahn unterzeichnet werden. Der Tarif für den Strom ist auf durchschnittlich 2,4 Pfennig je Kilowattstunde festgesetzt worden. Die Durchführung der Elektrifizierungsarbeiten wird sich über 2½ Jahre erstrecken und ein Kapital von 140 Millionen Mark beanspruchen. Die vorläufig zurückgestellte Elektrifizierung der Vorortstrecken würde weitere 50 bis 60 Millionen Mark erfordern.

Aus dem Vaterländischen Frauen-Verein vom Roten Kreuz.

Am 11. November feiert der Vaterländische Frauen-Verein vom Roten Kreuz sein sechzigjähriges Jubiläum. Gegründet am 11. November 1866 von der Königin Augusta am Tage, der die siegreiche Beendigung des Krieges von 1866 feierte, arbeitet er seitdem, ohne nach Stand, religiösem oder politischem Bekenntnis zu fragen, an der leidenden Menschheit im Geiste religiöser Weltanschauung und vaterländischer Gesinnung. Wohl ist die charitative Frauenarbeit schon lange vor dieser Zeit getan worden. Es ist auch schon im Jahre 1813 von der Prinzeß Marianne von Preußen ein Versuch gemacht worden, die Arbeit charitativ gesinnter Frauen im Dienste des Vaterlandes zusammenzufassen, und weit vor dieser Zeit ist Frauendienst am leidenden Menschen geübt worden. Aber seit dem 11. November 1866 war die Arbeit der Frauen in Preußen organisiert worden in den Vaterländischen Frauenvereinen, und schon nach einem Jahre des Bestehens, bei der ostpreußischen Hungersnot von 1867, bewies die junge Organisation, wie nötig sie war.

Seitdem ist das Feld der Tätigkeit des Vaterländischen Frauen-Vereins vom Roten Kreuz immer mehr gewachsen, und eigentlich gibt es keinen Zeitabschnitt im menschlichen Leben, in dem der Vaterländische Frauen-Verein vom Roten Kreuz nicht helfend und fördernd eingreifen kann. Mit der Schwangerenfürsorge, Fürsorge für Kleinkind, Schulkind, Konfirmand, für weibliche Berufsausbildung, immer weiter auf dem Lebensweg betreut er diejenigen, die es nötig haben, ohne zu fragen, wie ihre Not entstanden ist, bis zur Fürsorge für die Alternden, die Sozial- und Kleinrentner, um schließlich seine Tätigkeit erst mit der „Hilfe am Grabe" zu enden. Es ist klar, daß er zu alldem viele helfende Hände braucht, und wenn auch den 364 Zweigvereinen mit 36000 Mitgliedern aus dem Jahre 1871 im Jahre 1926 in 12 Provinzialverbänden, Landesverbänden, Landesvereinen mit 106 Kreisverbänden und 2417 Zweigvereinen 700000 Mitglieder zur Verfügung stehen, so gibt es doch immer noch deutsche Frauen, die ihrer Gesinnung nach dem Vaterländischen Frauen-Verein vom Roten Kreuz nahe stehen, aber seiner Arbeit leider immer noch ferne sind. Denen gilt am Tage des 60jährigen Jubiläums segensreicher Arbeit der Ruf des Roten Kreuzes:

Kommt und helft uns helfen!

Aus dem Geschäftsleben.

Vom Kölner Kunstmarkt!

Am 18. bis 20. November 1926 versteigert Math. Lempertz in Köln eine Kollektion von antiken Möbeln des 17. Jahrhunderts bis zum Abschluß der klassizistischen Periode gegen 1840; ferner altes Kunstgewerbe aller Sparten: Porzellane, Fayencen, Metallarbeiten etc. Die Möbel stammen zu einem großen Teil aus den Beständen eines westfälischen Adelsschlosses. — Den zweiten Teil des Kataloges nimmt eine sehr umfangreiche Kollektion von ostasiatischer Kunst ein. Sehr hervorzuheben ist hier die bedeutende Folge japanischer Farbenholzschnitte, unter der die bekanntesten japanischen Graphiker des 18. Jahrhunderts vertreten sind. Diese graphische Abteilung stammt, ebenso wie ein Teil der Keramiken, aus dem Besitze des Herrn Kunstmalers Gustav Wendling, Braunschweig. Der Katalog beschreibt des ferneren eine nummernreiche Reihe von japanischen Netsuke, unter ihnen seltene und interessante Arbeiten der bedeutendsten Künstler des 18. und vom Anfange des 19. Jahrhunderts. a409

Stoffe
Speziell: Reste
in Damen- und Herrenstoffen
unverwüstlich und enorm billig. b13
A. Korwin i. Fa.: Ültzen'sche Wollenweberei
Elberfeld, Poststr. 79



Aufgepaßt

Eine wichtige Mitteilung!

Wir haben die Firma Boa-Schuh Barmen übernommen.
Wir sind mit einer Reihe allererster Gross-Detailgeschäfte eng verbunden.
Durch gemeinsamen Einkauf ist es uns möglich, in

Auswahl, Qualitäten und Preisen
Höchstleistungen der Schuhindustrie

jederzeit zu bieten, unsere äußerst scharfe Kalkulation findet Ausdruck in einer großen Auswahl hervorragender Artikel.

Als unser erstes Angebot bringen wir unsere Standard-Serien:

D.-Schnürschuhe gute Qualität . . .	6.90	D.-Brocat-Spang. imit., sehr schick . .	10.50	H.-Halbschuhe und Stiefel, g. Straßenschuh	8.90	H.-Halbschuhe mit Lackgarn., Good. ged., streng modern	12.50
D.-Brünella-Sp. u. Pumps, sehr preiswert	6.90	D.-Lack-Zugschuhe, sehr eleg.	10.90	H.-Halbschuhe und -Stiefel, in versch. Ausführungen . . .	9.80	H.-Lack-Halb-Schuhe, neueste Formen . . . 16.50,	14.50
D. eleg. Zugschuhe sehr modern . . .	7.95	D.-Lack-Spangen L. XV., in verschied. Ausführungen . . .	12.50	H.-R.-Box.-Stiefel sehr zuverlässig . .	10.90	H.-Halbschuhe mit Kroko-Eins., neueste Modelle	16.50
D. eleg. Lack-Spang., g. Qualität	8.90	D. neueste Trotteurschuhe in verschied. Kombin.	16.50	H.-Sport-Stiefel schw. u. br. 16.50, 14.50,	12.50	H.-Lackstiefel mit Eins., Good. ged., elegante Form . .	16.50

Kinderstiefel
Hausschuhe
Gummischuhe
Turnschuhe usw.
in grösster Auswahl.

Besichtigen Sie unsere Schaufenster!
Wir bringen für jeden das Passende!
Aufmerksame Bedienung
durch fachmännisch geschultes Personal.

Schuhhaus
Marcus
Barmen, Wertherstr. 16/18

Musik-Instrumente

Pianos
reichh. Auswahl, auch in gebr. Pianino schwarz poliert, preiswert. Miet-Instr.
Faust, Barmen. Werthstraße 10. 1287b

Piano Gelegenheitskäufe
billige gebrauchte [illegible], darunt. Ibach, preiswert abzugeben, auch auf
Teilzahlung
Steinway [illegible] Flügel und Pianos, Steinway Welte, [illegible] Harmoniums [illegible]-Verkauf
Bröning & Bongardt, Barmen, [illegible] 1287b



Pianos
Flügel
Harmoniums
Sprechapparate
Teilzahlung
Große Auswahl in Sprechplatten a40
Autorisierte [illegible]-Verkaufsst.
Platten all. Marken
O. Spaethe G. m. b. H. Elberfeld Herzogst. 37

1 Ducanola (Selbstspielpiano), Philipps-Baldur, außergewöhnl. günstig. Bernhard Koch Wwe., Piano-Mag., E., Hofkamp 46. *

Seit 1850 Qualitäts-Pianos, Flügel, Harmoniums preiswert, bequemste Zahlungsbeding. bei **K. G. Höhle Söhne,** Barmen, Gasstr. 44a Pianofortefabrik, Reparaturen, Stimmungen.

1 Klavier 600 Mark! Piano-Magazin Bernhard Koch Wwe. Elbf., Hofkamp 46.*

Pianos von 465 Mark an. Mietpianos, Sprechapparate, Schallplatten. Günst. Ratenzahlg. Pianohaus Menge, Elb., Bahnhofstr. 52.*

Sprechapparate Schallplatten, Teilzahlung, Mietpianos billigst Menge E., Bahnhofstr. 52

Ia schwarz. Klavier nur 680 Mark. Barmen, Oberdörnerstraße Nr. 106. †

Schwarz. Piano, fast neu, Umstände halb. zu vk. Barm., Karlstraße 14. †

Sprechapparat, gr. Schrank m. Pl. 1350 Mk. zu verk. Elberf., Lindenstr. 14, II. *

Sprechapparat preiswert auf Teilzahlung. Angeb. unt. 7228 an d. Gesch.

Sprechapparate und deren sämtliche Reparaturen. Fr. Kuhn, Instrumentenmacher, Elbf., Luisenstr. 9. Eing. Erholungst. Tel. 6794*

Sprech-Apparate Schallplatten äußerst billig. 16882 Teilzahlung gestattet. **Spies, Elberfeld** Luisenstraße 16.

W. gebr. Harmonium u. 1 Piano, neu, sehr bill. Frau Bongardt, B., Sedanst. 121. 1303b

K. n. Konz.-Zither b. E. Düppelerst. 28, IV, 1*

Fahrzeuge

Ford auf Kredit bei bequemer An- u. Abzahlung nur durch Offizielle Ford-Verkaufsstelle Vohwinkel, Albert Zeisler, Vohwinkel, Königstraße 40, Telephon Elberf. 6682 e485

Dürkopp-Wagen, 12/28 PS, versteuert bis Sept. 27, sechssitzig, in bester Verfassung, vollkommen überholt — äußerst preiswert abzugeb. * Karl Kollenberg, Velbert, Waldstr. 28, Telephon 326.

Austro-Daimler, 11/35 PS, 5fach bereift, elektr. Licht u. Anlasser, Sechssitzer, fahrber., in sehr gutem Zustande, weil überzählig, billig zu verk. Gefl. Anfr. u. R 998 an d. Filiale in Remscheid, Bismarckstr. 40. f413

Ford-Lieferwagen, fahrbereit, geeignet für Bäckerei, billig zu verkauf. Krefeld, Peterstr. 16, Telephon 24145. v1401

Lieferauto mit geschl. Kasten, Opel, 15/35 ¾ To., billig zu günst. Bedingungen zu verk. Postfach 157, Elb. *

Gelegenheitskauf! 4/14 PS 2-Sitzer-Opel-Personenwagen, Fahrgestell- u. Motor-Nummer der Fabrik N 1955, so gut wie neu z. Spottpreise von 1500 Mk. sofort zu verkaufen. 8 PS 2 Zylinder-NSU.-Motorrad mit Beiwagen, elektr. Licht u. Tachometer, so gut wie neu, garantiert einwandfrei, für 950 Mk. zu verk. E. Homringhaus, U.-Barm., Bismarckstraße 53a. 400a

Weil überzählig, haben wir abzugeben: **1 Opel-Limousine,** 6fach bereift, versteuert bis Ende ds. Js. in prima Verfassung, ferner 1 Lastwagen (Fabrikat Daimler), 4 Tonne f64 1 Ergomobile (fahrbar), mehrere Schlagkarren, Tuch- und Flachwagen. Wagner & Englert, G.m.b.H., Mettmann.

Gebrauchter e485 **Aufbau,** pass. f. 12/42 Steyr-Wagen, günstig abzugeben. Angeb. u. E 2083 an die Gschft.

Billige Automobile!

6/30 PS. Viersitzer, offen, Baujahr 1925 . . 3350 Mk.
7/24 PS. Viersitzer, offen, Baujahr 1924 . . 2500 Mk.
7/35 PS. Viersitzer, offen, Baujahr 1925 . 6500 Mk.
16/32 PS. Sechssitzer, geschl., Baujahr 1912 . . 1500 Mk.
10/40 PS. Sechssitzer, offen, Baujahr 1924 . 5500 Mk.
17/45 PS. Sechssitzer, offen, Baujahr 1914 . . 1250 Mk
16/50 PS. Sechssitzer, offen, Baujahr 1925 . 10250 Mk
17/60 PS. Sechssitzer, offen, Baujahr 1923 . . 5500 Mk.

Kellermeier & Co. G.m.b.H. BARMEN 224b
Gemarker Ufer 15. Tel. 7003.

8/32er Selve-Personenwagen, versteuert bis Ende Oktob. 1927, Baujahr 1924, offener 6-Sitzer, tadell. erhalt., erstklass. Bergsteiger, elektr. Licht (6 Lamp.), Anl., Zigarr.-Anzünd., Fahrtricht.-Anzeig., Sucher etc. für Mk. 3400.— zu verkauf. od. gegen geschloss. Wag. zu tauschen. * Schulte & Simons, Elberfeld, Hofaue 53a.

1—1½ Tonnen Schnell-Lieferwagen mit Spiegel, Plane u. elektr. Licht, 1. Fabrikat, vollkommen durchrepariert, prima Bergsteiger, günstig zu verkaufen. Anfragen bei Sander & Stroh, Barmen, Berlinerstr. 7. Fernruf 3948. †

Glänz. Bergsteiger, Körting, 8/32 PS. Selve-Motor, Ende Juli 1925 fabrikneu gekauft, tadellos in Ordnung, zugelass. und versteuert, aus Privathand sof. preisw. zu verkaufen. Ang. u. B 1577 an Geschft. Barmen, Neuerweg 57. †

Wir haben abzugeben:
1 Benz-1 To. Schnell-Lieferwagen, mit geschlossenem Aufbau, elektr. Licht und Anlasser, 18867
1 Dürkopp 1,5 To. Lieferwagen mit geschlossenem Aufbau, elektr. Licht,
1 Rex Simplex 1 To. Schnell-Lastwagen, Luftreifen, Pritschenaufbau, elektr. Licht,
2 Lastwagenanhänger 2 To., einachsig,
1 Lastwagenanhänger 3 To., zweiachsig. Sämtl. Fahrzeuge gebraucht, gut erhalten und fahrbereit.
1 N. A. G. 1½ To. Lastwagen, Pritschenaufbau, reparaturbedürftig,
1 Pritschenaufbau m. Führerhaus, Spriegel u. Plane, Ladefläche 1,50×2,10 m.
Bergisch-Märkische Margarine-Werke F. A. Isserstedt A.-G. Elberfeld, Steinbeckerstraße 18/24.

„Fiat" der neue Typ. 4/20 6/25 /30 2- und 4-Sitzer offen und geschlossen, m. Vierrad-Bremsen, Ballonbereifung und allen Neuerungen zu verkaufen Günstige Zahlungsbedingung. **Jean Schmitz** Wermelskirchen, Telephon Nr. 24. e425

Fahrräder
Tourenrad mit Torpedo u. Ia Reifen . . . . . M. 78.-
Halbrenner bunt, m. Torp., Ia rote Reifen . . . M. 88.-
Rennmaschine bunt, mit Holzfelgen u. Schlauchreifen, Felgenbremse M 96.-
Auf alle Räder 1 Jahr Garantie. Teilzahlung gestattet.

Zubehör Preise herabgesetzt, nur beste Qualität!
Ia Laterne . . . . M. 3.50
Gr. Torpedolaterne M. 5.—
Ia Lenker vern. . M. 2.—
Rennlenker vern. . M. 2.90
Bremse vern. . . . M. 1.20
Ia Sattel . . . . . M. 3.50
Satteltasche . . . M. 1.50
Guter Mantel . . . M. 3.—
Guter Schlauch . . M. 1.25
Ia Pedale, Paar . M. 1.80
Ia Vordergabel . . M. 2.75
Ia Kette . . . . . M. 1.60
Radlaufglocke . . . M. 1.20
Bestes Uhrschloß . M. 1.50
Gepäckträger . . . M. 1.
Schutzblech u. Streben Paar M. 1.—
Alle anderen Zubehör- und Ersatzteile ebenfalls billig.
W. Voß G.m.b.H. Elb., Hochstr. 79.

Elite-Wagen, 13/35 PS, mit Aufsatz preiswert zu vk. Hutgeschäft Müller, Elbf., Mühlenstr. 19*

¾ To. Mannesmann-Mulag-Lastwagen, komplett fahrfertig, sehr billig zu verk. Angeb. unt. E 2099 an die Geschft. 1868

Motorrad, Rudge Witworth, 500 ccm, preisw. abzug. Aug. Windrath, Elb., Gertrudenstr. Nr. 16. Telephon 7318. *

2 Vollreifen, 1030×140 neu, Mark à 135.00, 1010×120, neu, 4 Vollreifen, Mark à 125.00, 14 Vollreifen, 870×100, neu, Mark à 65.00, 4 Vollreifen, 830×140, 95 Proz., Mark à 65.00, 2 Riesenreifen, 36×6, neu, M. à 240, 2 Schläuche, 36×6, neu, Mk. à 30.00, alle and. Reifen bill. H. Müller, Elberf., Königstr. 308 u. 322, 18880 Tel. 29.

Auto Gelegenheitskauf! 50 PS 6-Zylinder-Stoewer-Limousine, in allerbester Verfassung, mit Steuerkarte bis Juni 1927, Preis 3500 RM., 16/45 PS Mercedes-Limousine, in der Fabrik neu überholt u. neu lackiert, mit Steuerkarte bis Juli 1927, b4816 Preis 4000 RM. zu verkaufen. Daimler-Benz, Aktiengesellschaft, Düsseldorf, Graf-Adolfstr. 63/65.

Audi 14/35 m. Lim.-Aufs., elekt. Licht, Anlasser, 6fach bereift, zugel., versteuert, bruch-, ritzfrei, Ia Zustand aus Privathd. geschenkt billig zu verk. Vohwinkel, Solingerst. 7*

Dürkopp-Lieferwagen, 750 kg Tragkr., geschlossener Kasten — Licht-, Anlaßanlage, gute Luftbereifung, fahrfertig, preiswert abzug. Ang. E 2097 an die Geschft. 1866

1-1½ To. Schnellieferwagen, Luftbereifung, Licht- u. Anlaßanlage, komplett fahrfertig, sehr preiswert abzugeben. Angeb. unt. E 2098 an die Geschft. 1867

Motorrad, [illegible] 4½ PS, [illegible] Tachometer, [illegible] wenig gefahr., zum Preise v. 800 Mk. zu verk. [illegible] Augustastraße 28.

N.S.U.-Motorrad, 2/5 PS, 2Gg., w. neu, fehlerfrei, 550 M. B., Gewerbeschulst. 129, I.

5 To. Lastkraftwagen m. Anlasser, elektr. Licht, 23 gebaut, in tadellosem Zustand, steuerfrei bis Okt. 27, zu vk. Ang. B 1546 Gst. B., Neuerweg 57†

Imperia-Motorräder neu und gebraucht, prompt lieferbar, — Gebrauchte Maschinen aller Fabrikate, in jeder Stärke und Preislage stets am Lager. Elb., Alexanderstr. 11, Tel. 7423. Willy Ehrlenbruch, General-Vertreter der Imperia-Werke.*

Fahrräder auf Teilzahlung. Herren 59.—, 73.—, 85.— an; Damen 65.—, 79.—, 95.— an mit Zubehör u. Garantie. Kinderräder v. 30.— an 12926 Faßbender, Barmen, Marienstr. 10, b. d. Ortskasse; Neuerweg Nr. 30, a. Stadttheater

Fahrräder von Mk. 80.— an, mit Torp.-Freil., ein Jahr Garantie — geringe Anzahlung, Wochenrate Mk. 3.—, W. Voigt, Elberf., Döppersbergerstr. 34*

Fahrräder Kleine Anzahlg. wöch. Mk. 2.50 Abzahlung.



1 Jahr Garantie Fachm. Bedienung. Sämtl. Ersatzteile äußerst billig! Emaillieren u. Vernickeln. Spezial-Einbau von Freilagern sämtl. Fabrikate und jegliche Reparaturen **Willy Müller** Elberfeld, Nordstr. 25. Kein Laden 16891

Gut erhaltenes D.-Fahrrad u. Gitarre billig zu verk. Gevser, Elberf., Ottenbruchstr. 55, III

Gebr., gut. Herr.-Fahrrad mit sämtl. Zubeh., elektr. L., b. zu verkaufen. † H. Faßbender, B., Marienstraße 10.

Fahrräder ELITE DIAMANT BRENNABOR Spezialräder 1307b Halbrenner mit Freilauf **Mark 65.—** Damenräder m. Rücktrittbr. **Mark 75.—** August Bein, Barmen, Kl. Kirchstr. 7 Reparaturwerkstatt.

Kinderräder, richtige Fahrräder **Mark 17.50.** W. Voß, G.m.b.H. E. Hochstr. 79. *

Gut erh. H.-Fahrrad für 27 Mk. Lepien, Elbf., Karlstr. 21a. *

Herrenfahrrad b. z. v. E. Wülfrathrst. 22a, p.*

Leichter Flachwagen b. zu verk. Schmidt, E., Johannisst. 22.

5 Flachwagen, 25 b. 100 Ztr. Tr., 3 Rollwagen, 4", Elberf., Wiesenstraße 63.

1 Flachwagen, 35 Z. Tragkr., 1 Kastenw., 30 Z., 1 Gardinenw., 25 Z. Tragkr., zu vk. B., Schafbrückenstr. 7+

Flachwagen, fast neu, Tragkr. 35 bis 40 Ztr., große Ladefläche, naturlackiert, preiswert zu verk. Barm.-Ritth., Jägerstr. 46. 361a

Kastenwagen f. Mk. 140 zu vk. Fleischhackmaschine u. Zweispänn.-Kummet-Geschirr. B., Schwarzbachstr. 46, Tel. 8155.+

Leichte 134b **Kastenwagen,** 15—20 Ztr. Tragkr., zu verkauf. Barmen, Heckinghauserstr. 230

Kastenkarre zu 40 Mk. zu vk. * Ibach, E., Wolkenbg. 56

Flachwagenräder, 75/85 cm Durchm., 50 mm Felgenbreite, Akazienholz — Ia Stellmacherarbeit — billig abzugeben. + G. Emil Beute Nachf., Barmen-R., Querstraße 4. Tel. 1011.

Stechkarren in allen Größen stets vorrätig. G. Emil Beute Nachf., Barmen-R., Querstr. 4, Telephon 1011. +

Gr. Feder-Stechkarre m. Bremse billig zu verk. Aug. Möller, Elb., Frankenstr. 7.*

[illegible] billig zu v. [illegible] E., Gesundheitsstr. 99.

S. erh. Kind.-Klappw. [illegible] *

Gebr. Kinderwagen (Brennab.) u. Klappstühlch., gut erh. b. E., Südstr. 2, III.

Gebr., eleg. Kinderwagen billig zu vk. Barmen, Allee 210.+

Vermischte

Herrliche **Filet-Stores 3.50.—** solange Vorrat E., Ronsdorferst. 39. Gardinenfabrikation

Schuhriemen, Meterware, bill. zu verk. Ang. u. B 1560 Gst. B., Neuerw. 57.+

Liebhaber! Orient-Teppiche, indische und europäische Waffen, Antiquitäten zu verk. Elberfeld, Haubahn 1, I. b141

Treibriemen Ia Ware ablager lieferbar. Hugo Goldmann, Treibriemenfbr., E., Kützenbergerstr. 7a. Fspr. 680. 16871

Fast neue 361a Heißluftanlage für Koks und Gas, passend für Läden, Lager- oder Fabrikräume, billigst zu vk. B.-Ritt., Jägerstr. 46.

Achtung! Futterreste f. Maß- u. Konfektionsschneider verkauft sehr bill. Frau Michowski, E., Friedrichschulstr. 21, 1. Etage. *

Radio. 3-reih. 4-Röhrenapparat, kompl., bill. zu verk. W. Blecher, E., Schleperstr. 2, III.

Lichtreklame. 2 Transparente 130 cm hoch, 90 cm br., 1 Glasschild, 275 cm lang, 80 cm breit, billig zu verk. Elb., Königstraße 80. *

Waschkörbe, Einkaufskörbe bill. z. v. Armbrecht, E., Korbw. Wirmhof 3

Drilling, Selbstspanner, billig zu verk. Knobloch, E., Neue Nordstr. 45.*

Pferdegeschirre, ein- u. zweisp. in jeder Ausführ., sowie einzelne Geschirrteile billig zu verk. 16903 Jean Klotz & Co., Elberf., Gerberstr. 18.

Prismen-Feldglas, Zeiß 6×, paff. als Weihn.-Geschenk bill. zu vk. E., Friedrichstraße 17, 1. Etg. *

Eine fast neue **Laufgewichts-Waage,** 500 Kilogr., bill. zu vk. E. Fobrer, B., Oberdörnerstr. Nr. 92/94. T. 6210/11.+

Neue kompl. Küchen Mk. 150 und 200. u. Benzin-Faß zu verk. Elberfeld, Roßstraße 14, I.

Kartoff.-Lattenkasten für 10 Ztr. billig zu verkauf. Barmen, Parlamentst. 11, p.†

2 antike Holzfiguren aus dem 16. Jahrhundert zu verk. + Alois Müller, Barmen-W., Teichstr. 3.

Abteilungswand mit Glas u. Türe bill. * Ang. u. E 7529 Gst.

Bibliothek aus Privath. zu vk.* Ang. u. E 7368 Gst.

Schönes Aquarium billig zu verk. Elbf., Düppelerstr. 10. *

Habe 15—20 Ztr. gutes Heu abzug. Krause, Dönberg, a. Wasserturm* 142b

Lampenschirme

Elektrische Artikel, Standlampen zu äußerst billigen Preisen Paul Krumm, Barmen, Parlamentstr. 2, Ecke Altermarkt.

Weihnachts-Geschenk für Knaben! Laubsägegarnituren billigst an Private abzugeben. Barmen, Adlerstraße 16, part. †

1921er Naturweine. Hervorrag. Mosel-Qualitäten aus Privatbesitz außergew. billig, Preislage 1,50, 2,—, 2,50, auch in kleineren Posten abzugeben. Proben erhältlich. Näheres in der Geschft. d. Bl. (97

Achtung! Schaufenster m. Rolladen u. Oberlicht nebst Türe billig zu verk. Breite d. Fensters 2 m, der ganz. Breite mit Türe 3 m, Höhe mit Oberlicht 2,75 m, Zwei vierflüg. Fenster mit Rolladen od. Blenden w. in Tausch gen. E., Hügelstr. 3, III. *

200 Kistchen, a. f. Post g., 59×30½×14½, billig zu vk. E., Ravensbergerstr. 32, Tel. 2155. *

Leere Weinflaschen zu vk. E., Hellerst. 13.*

Weihnachtsgeschenk! Kleines Billard, 70×140 Spielfläche, mit neuen Banden u. a. Zubehör billig zu verk. Elberfeld, Bachstr. 87, I.

Puppenwagen, gebr. Küche, eich. Schränkch. bill. zu vk. J., Dittelbeckerstr. 47, II. *

Neu. Holzschaukelpferd zu verk. P. Füchte, E., Schreinerst. 22.*

Puppenstube, gr. Kinderbett zu vk. Groß, E., Johannisst. 20a, II*

Gr. Puppenwag. u. gr. Puppenstube b. * E., Exerzierpl. 40, IV. r.

Puppenhaus sofort preisw. zu vk. Elb., Hardtst. 9a, II. Mitte.*

Puppenwagen zu vk. E., Steinbeckerstr. 11.*

Flott. Rassepferd br. Stute, 1,65 m hoch, m. Geschirr u. 20-Ztr.-Trakt.-Flachwagen weg. Aufgabe b. zu vk. B., Mühlenweg 65, 2. Etg. †

Hunde kupiert, schert, rupft, wäscht usw. Fachm. Bedien. **Bender** E., Taubenstraße 3.*

Junger Boxer mit Stammbaum, strohgelb, feines schönes Tier, billig zu verkaufen. Näh. Barmen, Mittelstraße 21. †

4 Mon. alt. gestr. Boxer, f. wachs. E., Neue Fuhrst. 19, II.

Jagdhund! Kurzhaar, dunkelbr., 4jährig, verkäuflich. Elbf., Breitestr. 67, Teleph. 2927. 18872

Dressierter **Dobermann** Rüde (braun), sehr wachsam, f. Villenbesitzer zu verk. Angeb. u. N 1190 an die Fil. in Solingen, Hauptstr. 194. e162

Rasse-Wachthund zu verk. Moler, Elb., Gesundheitstr. 9.

Affenpinscher, reiz. Tier, nur an Liebhaber preiswert zu verk. Freund, E., Wülfingstraße 8.

Pinscher, schwarz m. braun, zu verk. Stemmer, B., Sonnabendstr. 53.

Erstklassige e425 **Russ. Windhündin,** 5 Mon. alt, wegen Platzmangel zu verk. Ia Stammb. Otto Gerhards, Wermelskirchen, Schwanen 44.

6 neun Wochen alte **drahthaar. Foxe** zu verk., Rattenfäng. Elvig, Elb., Lindenstraße Nr. 8a.

Dtsch. Schäferhund, Rüde, 2½J. a., ausgebildet, auf Schönheit u. Leistung mit sehr gut bewert., m. prima Stammb. zu verk. Grünewald, E., Gartenstraße 115

16 Hühner, legend, Stall, gr. [illegible] u. Scharraum zu verkaufen. Elbf., Kanstr. 22, pt.

¾ gewachs. Katzen zu verk. Barmen, Eintrachtst. 61. 1298b

Ausländ. Sing- und Ziervögel, Vogelkäfige, Vogelfutter zu verkauf. H. Mombächer, B., Heckinghauserst. 190.+

Tiermarkt

Der Fuchshengst Lucullus, 7jährig, steht zum Verkauf als Arbeitspferd bei dem Landwirt Walter Dicke zu Landringhausen, Post Haßlinghausen. Pferdezuchtgenossenschaft des Kreises Schwelm. e72

Starker Pony, Fuchsstute, schönes Tier, billig zu verk. Barmen-Langerfeld, Löhrerlenstr. 13. †

Fohlen, 1½jähr., kräftig und korrekt zu verk. B., Ronsdorferstr. 98. †

Rotschimmel, 6jähr., fromm u. zuverlässig. Dönberg, Endstation — Gut Paßstiepen. *

Dtsch. Doggenhündin mit vier 6 Wochen alt. Jungen p. Stck. 30 Mark zu verk. * Elbf., Weberstr. 24. Fernruf Nr. 6054.

Vogelkäfige
Drahtkäfige v. 3.50 Mk. an
[illegible] v. 6.00 Mk. an
Rein Messingk. v. 9.00 Mk. an
Illustrierte Preisl. gratis.
Vogelfutter-Spez. Geschäft **Röpling & Zörnitz** Barmen, Wertherstraße 50

Billigster Wäschebezug direkt aus der Fabrik
Ia Bettwäsche-Garn., 3teil., m. Hohls. 15.75 u. m. eleg. Stick. [illegible] 19.75, H.-Oberhemd., in allen Stoffart., m. Krag. v. [illegible] an. Dam.-, Mädch.- u. Knabenwäsche, bill. Fabrikpr. Wäschefabrik Ernst Reith, Elberf., Bergstr. 17a. Tel. 4879.



Kanarien-Sänger, sprechende Papageien, Zier- und Singvögel, Ia Vogelfutter. * **Rehe, E., Luisenstr. 10.**

Kanarien-Edelroller, prima Sänger, und Weibchen zu vk. E., Wiesenstr. 102, III.*

† 10 g. Hühner u. 1 Hahn billig. Dehler, B., Bockmühlstr. 1.

†Gelf. Kan.-Hähne, Kristall, B. Sedanst. 56

Kan.-Hähne, Weibch. u. einige sch. [illegible], E., Bökel 6a, III. *

Aquarien-Fische von 15 Pfg. an Goldfisch-Spezialhaus **Rehe, E., Luisenstr. 10.**

Kaufgesuche

Elektro-Motoren kauft in jedem Zustande Halfarth, B., Schönenstr., Tel. 3469

Einphasen-Wechselstrommotor, 10 PS, 220 Volt, 1450 Umdr., gebr., aber tadellos erhalten, sofort zu kaufen gesucht. Ang. unter E 7509 an Geschft.*

Zwei gut erhaltene ½ od. ¾ PS **Drehstrom-Motoren** zu kaufen ges. Ang. u. B 1585 an Gst. B., Neuerweg 57. +

Ein gut erhaltenes **Trommelsandstrahlgebläse** mit sämtl. Zubehör, in betriebssicherem Zustande, zu kaufen ges. Angebote mit Größenangabe unter E 2089 an die Geschäftsst. d. Bl. 1298

Feldschmiede zu kaufen ges. Ang. u. B 565 an d. Fil. B., Berlinerstr. 61†

Einfäd. Knüppel-Maschinen, 500 gebr. Knüppel, System [illegible], Krensler Reissing gegen Kasse zu kauf. ges. Ang. u. B 1596 an die Geschft. B., Neuerweg 57. *

Gut erhaltene **Wäschebandstühle** zu kaufen ges. Ang. mit genauen Angab. u. B 398 an Gst. B., Neuerweg 57. 415a

Gebr. Hobelbank ges. E., Berlinerst. 110b.

Konzert-Alt-Zither zu kf. ges. Ang. u. E 7460 an Geschft.*

Gut erh. Parlophon mit o. ohne Platten zu k. ges. Ang. mit Preis u. B 1598 an Gst. B., Neuerw. 57.+

Eich. Warenschrank mit Schiebetüren und Vitrinen zu kaufen gesucht. — Ang. u. B 1600 an Gst. B., Neuerweg 57†

Gebr., mod. Speise- od. Herrenzimm. ges. Ang. E 7470 Gst. *

Alt. Kleiderschrk. u. alte Federbetten ges. Ang. E 7480 Gst. *

Zu k. ges. ein kl., 1tür., gebr. Kleiderschrank, Kruse Elb., Arrenbergerstr. 64, II.

Gut erhaltener **Mahagoni-Bücherschrank** zu kf. ges. Ang. mit Ang. d. Größe und d. Preises u. E 2044 an die Geschäftsst.

Bücherschrank zu kf. ges. H.-Fahrrad zu verk. Max Hansen, E., Luisenstr. 59, I*

Gebr. Möbel u. Sofas kauft Stoffmann, E., Bachstr. 7. Tel. 1642*

Kaufgesuch: Auto, amerikan. Verdeck oder Allwetter, 6 bis 10 Steuer-PS, deutsches Fabrikat, in nur tadellosem Zustand per sofort gegen Kasse von schnell entschloss. Interess. zu kaufen gesucht. Angeb. unter E 2076 Gschft. e485

Barmer Bogen gegen Kasse zu kaufen gesucht. Bemusterte Angebote unter B 386 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. 387a

Kl., 1tür. Kleidschr. ges. E., Canalstr. 29. *

Kl. 1tür. Kleiderschr. zu kf. ges. B., Ob. Lichtenplatzerst. 279.+

Mod. Waschkommode, [illegible] ges. Ang. m. Pr. E 7446 Gst.*

Gebrauchte Truhe zu k. ges. Ang. mit Preis E 7492 Gst. *

Altbergischer Schrank, b19 hell eich., mögl. mit Einlegearbeit, aus Privathand zu kauf. ges. Ang. mit Preis u. Beschreibung unt. W A 276 n. Düsseldorf, Wehrhahn 45.

Tr.-Spieg., [illegible] u. Ausziehtisch ges. Ang. m. Pr. E 7478 Gst. *

Nd. eich. Sofatisch, g. erh. Teppich 200×300 Kind.-Eisenbett ges. Ang. E 7131 Gst. *

Lieferauto, gut erh., ca. 4 qm Ladefläche, zu kaufen ges. Ang. m. Preis u. B 563 an Filiale B., Berlinerstr. 61.+

Auto, Markenwagen, Zwei- bis Viersitzer, offen oder Limousine, nicht älter als 25, bis 6 Steuer PS gegen Vollkasse **zu kaufen gesucht.** Wilh. Toutrup, Oberkassel in Bonn.

Gutes, schweres **Motorrad** zu k. ges. E., Weberstr. 24. Fernr. 6054.

Motorrad, 350 bis 1000 ccm, zu kaufen ges. Ang. u. E 7522 an Gst. *

2 To. Kipper kauft, 3½ To. do. verkft. * Ang. u. E 7325 Gst.

Getragene Herrenkleider aller Art, Schuhe u. Wäsche kauft zu hoh. Preisen [illegible], Elb., Wilhelmstr. 35. Tel. 4254*

Zahle höchste Pr. für getrag. Garderobe aller Art. Engelberg, Barmen, Wilhelmstr. 4. 53b

Die höchsten Preise f. getr. Herren- und D.-Kleider, Schuhe, Teppiche zahlt Besen, Elb., Paradestr. 76.*

Kaufe und zahle hohe Preise f. getr. Kleider, Schuhe und Wäsche etc. Schwarz, E., Nordst. 49. T. 1421.*

Felle aller Art kauft zu höchstem Tagespreis R. Grothe, Pelzwar., Elbf., Bleichstr. 6. *

Brillant-Kollier aus Privathand zu kaufen ges. Ang. u. E 7379 an die Gst.*

Bücher, Lexika, Romane, Klassiker sowie ganze Bibliotheken kauft ständig Bücherstube und Antiquariat Hupp, Barm., Unterdörnen Nr. 147 (am Altermarkt), Tel. 2036. +

Kleiner Schmiede-Ventilator od. Gebläse zu kauf. ges. Ang. m. Preisang. an Karl Broje & Co., E., Juliusstr. 14*

Zu kaufen gesucht **großes Puppenhaus** mit 2 Geschossen und altes **Puppenbett** aus gutem Holz, Ang. u. E 7456 Gst.

Gebrauchtes Holzschaukelpferd zu kaufen ges. Elb., Kölnerstr. [illegible], pt. *

Gr. Puppenwagen m. Verd. u. 1 groß. Stabil-Baukasten ges. Ang. E 7307 Gst. *

Kinderladen u. Puppenstube ges. Ang. m. Preis E 7377 Gst. *

[illegible] ges. Ang. E 7495 Gst. *

Fox-Terrier, Rüde, mit Stb. zu k. ges. Ang. E 7513 Gst. *

Hühner u. Gänse zu kaufen gesucht — Krause, Dönberg, a. Wasserturm.

Pelze

Mäntel, Jacken, Wölfe
[illegible] . . . . . von M. 65.00 an
Füchse . . . . . von M. 35.00 an
[illegible] . . . . . von M. 25.00 an
[illegible] . . . . . von M. 75.00 an
[illegible] . . . . . von M. 3.00 an
in allen Modefarben.
Eigene Anfertigung. Billigste Preise.
Pelz-Engroslager, Barmen, [illegible] 13, I. 23b

Lustige Gesellschaft steckt an! Sie finden sie in unserem Lustigen Buche des Humors. Dasselbe enthält d. kapitalsten, neuesten Witze, Vorträge und Couplets. [illegible] hervorrufen! Dieses Buch schafft Ihnen viele Stunden der Lust und Laune und macht Sie zum beliebtesten Gesellschafter. Preis Mark 1.60. Konzert-Verlag, Abt. 71, Dresden-A., Marschallstraße 27.



Füllfederhalter Aug. Peiniger Elberfeld Wirkerstr. 16-18.

Etwas worüber man nicht redet

ist gar nicht geschehen. Nur das Wort gibt den Dingen Realität. Jeder Markenartikel bedarf der Reklame. Auf die Dauer macht sich jedoch nur die Propagierung erstklassiger Erzeugnisse bezahlt.
Die Güte der Lyra-Zigaretten erlaubt es uns nicht nur, sondern macht es uns zur gebieterischen Pflicht, durch Werbung unsere Erzeugnisse der gesamten Raucherschaft zugänglich zu machen.

Lyra-Extra . . . . zu 5 Pfg.
Lyra-Hausmarke zu 6 „
Lyra-Privat . . . . zu 8 „

Damen-Konfektion

Velour-Mantel	Kragen und unten ringsherum 6 cm hoch Pelz	28.75
Velour-Mantel	Kragen, Stulpen und unten ringsherum breiter Besatz	39.50
Velour-Mantel	Kragen, Stulpen und Rand Pelz, seitl. Falten	46.50
Rips-Mantel	reine Wolle, ¾ gef., Kragen u. Stulpen Bibretta, jugendl. Form	49.50
Rips-Mantel	reine Wolle, ¾ gef., Kragen, Stulpen und Rand breit Bibrette	65.00
Velour-Mantel	reine Wolle, Kragen und unten herum breit Bibrette, Frauenform	69.50
Velvet-Kleid	Köperware, jugendl. Form	21.50
Morgenrock	aus gutem, warmem Flausch, mit Schalkragen von	5.95 an



Spezial-Abteilung für starke Damen. Alle Weiten — alle Preislagen.



Kleiderstoffe – Seide

Herbstschotten	besond. schöne Muster, 1.25,	98 ₰
Pulloverstoffe	neue Dessins, viele Farb., von	1.25 an
Popeline	reine Wolle, doppeltbreit, großes Farbsortiment 1.95,	1.65
Rips	ca. 130 cm breit, gute reinwollene Qualitäten 5.90, 4.50,	3.90
Velour de laine	reine Wolle, viele Modefarben 7.90,	5.75
Ottoman	für Mäntel, ca. 130 breit, viele Farben 12.75,	8.90
Waschsamt	in vielen Modefarben 2.95,	1.75
Seidenfrikot	bekannt gute Ware, 140 cm br., 2.95,	1.95
Eolienne	Wolle mit Seide, sehr schöne Ware	3.50
Crepe marocain	bedruckt, neue Druckmuster 5.90,	4.50
Crepe de chine	unsere bekannte Ware 7.50, 5.75	4.90
Crepe Velouté	ca. 15 moderne Farben, Wolle mit reiner Seide	5.90

Wäsche — Gardinen

Unterfaille	rundum mit Valenciennes besetzt	85 ₰
Taghemd	gute Ware, rundum Stickerei, 1.45,	95 ₰
Hemdhose	sehr reich mit Valenciennes garniert	2.95
Eleg. Garnitur	2teilig, mit breiter, feiner Filetstickerei	5.90
Kissenbezug	ausgebogt, starke Ware 1.95, 1.35,	98 ₰
Madras	doppeltbreit, dichte Ware, schw./gold, schw./grün	1.45
K'seidener Damast	120 cm breit, sehr schöne Muster, 3.25,	2.95
Filetstore	mit breitem, echten Filetläufer voll groß 4.90,	3.50
Filetstore	mit hohem, ausgebogten Filetsockel 9.75,	7.90
Etamin	kariert od. gestreift, 150 cm breit, 85,	55 ₰

Strümpfe, Trikotagen

Handschuhe

Damen-Strümpfe	Seidenflor, Doppelsohle u. Hochferse, 1.95, 1.45,	98 ₰
Damen-Strümpfe	Wolle, starke Ware 2.95, 2.45,	1.95
Herrensocken	reine Wolle, gute Qualität, Doppelsohle, Hochferse, 1.45,	98 ₰
Normalhemd	wollgemischt, Doppelbrust, 2.15, 1.95,	1.75
Normalhose	wollgemischt, starke Ware, 2.75, 2.95,	1.95
Damen-Reformhose	mollige Qualität, 4.50,	2.95
Damen-Handschuhe	halb gefütt., 1.55,	95 ₰
Herren-Handschuhe	halb gefüttert, 1.50,	95 ₰
Kinder-Strickhandschuhe	1.85, 95,	75 ₰

B'wollwaren - Betten

Wischtücher	abgepaßt 29,	19 ₰
Nessel	ca. 78 cm breit, bekannte Waren, 44, 35,	28 ₰
Bettuchnessel	kräftige Ware, 158 cm breit 85, 75 ₰, 140 cm breit 85,	68 ₰
Chiffons	gute Qualitäten, 160 cm breit 1.35, 130 cm breit 88 ₰, ca. 80 cm breit 58,	35 ₰
Rein Macco	für elegante Leibwäsche, ca. 80 cm breit 98,	75 ₰
Bettuchbiber	ca. 150 cm breit, gute Qualität 1.65,	1.18
Biberbettücher	volle Größe, solide Qualität. 2.75,	2.50
Jacquarddecken	neue Muster, warme Qual., 4.75, □	3.75
Jacquarddecken	150 X 220, extra groß, la weiße Ware	6.75
Oberbett	mit guter Füllung, 7 Pfund Federn	19.50
Kopfkissen	mit 2½ Pfund Federnfüllung	5.50
Inlett	nur gute Ware 160 cm breit 3.60, 130 cm breit 2.75, 80 cm breit	1.65



[illegible]zeichnung von Feuerwehrleuten



Es ist zu begrüßen, daß die tapferen Feuerwehrleute, die so ausgezeichnet den allgemeinen Interessen dienen, für ihre langjährigen treuen Dienste eine besondere Auszeichnung empfangen.

So [illegible] jetzt Preußen ein Erinnerungszeichen für [illegible]jährige Dienste im Feuerlöschwesen. Das Abzeichen besteht aus einer vergoldeten [illegible], die den preußischen Adler zeigt; sie trägt die Inschrift: „Verdienst um das Feuerlöschwesen" und zeigt die bekannten Embleme der Feuerwehr: Axt und Strahlrohre; die Medaille wird am Bande getragen.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 7. November 1926.

Vereinigte Gemeinde Elberfeld, Alte Kirche, Kirchstr. [illegible]. Overmann-Hörstgen. 11 Kdg.: P. Weinsheimer. [illegible]uhdl. P Bonn. 6: P. Haarbeck. Mittwoch 8½: [illegible]. Haarbeck. Samstag Trauung 4: P. Hesse. — **Neue Gemeinde, Sophienstr.** 10: P. Röhrig. 11½ Kdg.: P. Windhöfel. — **Friedhofskirche, Hochstr.** 9½: P. Hesse. Kdg. 11: P. Hesse. Taufhdl. 5: P. Siebel. Mittwoch 11 Jugendgottesdienst (Reformationsfeier): P. Röhrig. — **Gemeindehaus Mirke, Blombur.** 9 Uhr: P. Weinsheimer. 11: Kdg. — **Herrenhaus.** 9½: P. Penn. Kdg. 11: P. Jung. — **Hasseldberg.** 5½ Uhr: P. Siebel.

Evang.-reform. Gemeinde Sonnborn. Frühpredigt 8¼: P. Ufer. Hauptgd. 10: P. Winckler. Kdg. 11¼ Uhr: P. Ufer. 4: Jungfrauenverein. 6½: Männer- und Jüngl.-Verein. 3½: Reformationsfestfeier des Evgl. Bundes. Donnerstag 8½: Bibelstunde auf dem Scheidt. Mittwoch 8: Bibelstunde im Vereinshaus: P. Ufer. Donnerstag 3½: Frauenhilfe, Mitgliederversammlung. 8½: Bibelbesprechung im Vereinshaus.

Vereinigte Gemeinde Cronenberg. Vorm. 10: Pastor Wilhelmi (Abschiedspredigt).

Ref. reform. Gemeine, Elberfeld, Deweerthstraße. Sonntags 10 Uhr und nachmittags 5 Uhr Gottesdienst.

Evang.-luth. Gemeinde Elberfeld. 1. Kirche, am Kolk. [illegible]. 9½: P. Niemöller. Kdg. 11¼: P. Fohrmann. [illegible]. 12¼: P. Fohrmann. Taubstummengd. 4½: P. Abendgd. 5: P. Brückner. — 2. Kirche, Friedrichstraße. Hauptgd. 9½: P. Gronemeyer. Kdg. 11¼ Uhr: P. Gronemeyer. Taufhdl. 12¼: P. Gronemeyer. — **Trinitatiskirche, Arrenbergerstr.** Hauptgd. 10: P. Schütz-Münster (Jahresfest des Ev. Bundes). Kdg. 11¾: P. Niemöller. Taufhdl. 12¾: P. Niemöller. — **Christuskirche, Grifflenberg.** Hauptgd. 9½: P. Koschade. Kdg. 11¼: P. Hesse. Taufhdl. 12¾: P. Hesse. Mittwoch 10½ Reformationsgd.: P. Möller. — **Versammlungshaus Hombüchel.** Frühgd. 8: P. Paide. Kdg. 11¼: P. Paide. Taufhdl. 12¼: P. Paide. — **Gemeindehaus Engelnberg.** Gottesdienst 9½: P. Risch (Abendmahl). Kdg. 11: P. Wittenberg. Taufhdl. 12: P. Wittenberg. — **Beisaal Vogelsangerstraße 44. Frühgd.** 9: P. Brückner. Kdg. 11½: P. Berdeck. — **Evgl. Morgenfeier im Rundfunk.** 9 Uhr: P. Funcke-Barmen. — Donnerstag abend 8¼ Uhr: Erste Kirche: P. Möller.

Evang.-luth. Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10 Uhr: Hilfsprediger Brink. 2 Uhr: Kdg.

Evang.-luth. Gemeinde Dönberg. Hauptgd. 10: P. Arndt. 2: Kdg. 4½: Jungmädchenverein. Dienstag 8½: Bibelbesprechstunde Kohlstr. Donnerstag 3½: Frauenverein. 8¼ Uhr: Kirchenchor.

Evang.-luth. Gemeinde Ronsdorf. Hauptgd. 9¾: P. Schönberger. Abends 8½ im Ev. Vereinshaus Bibelstd.: Konrektor Plenius. Dienstag 8½: Bibelstunde im C. V. J. M. Mittwoch 8½: Bibelstunde am Jungfrauenverein.

Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Paradestraße 41. Vorm. 9½: Gottesdienst. 11: Kindergottesdienst.

Evang. Gemeinde Bohwinkel. Frühpredigt 8¼: P. Dr. Thumm. Hauptgd. 10: P. Mummenhoff. Mittwoch abd. 8½ Bibelstunde: P. Mummenhoff. Donnerstag 3½ Uhr: Frauenver. Bohwinkel. Freitag abd. 8: Jungmädchenbd.

Evang. Gemeinschaft, Elberfeld, Schleusenstr. 6. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Kühnle. 11: Sonntagsschule. Abends 6½ Jungfrauenverein: Jungmännerverein. 8 Predigt: Pred. Weidemann. Mittwoch abend 8½: Gebetstunde.

Christl. Versammlung, Elberfeld, Südstr. 18a, 1. Etage. Vorm. 9½: Versammlung. 11½: Sonntagsschule. Abends 8 Uhr: Versammlung. Mittwoch abend 8½: Gebetsstunde.

Methodisten-Gemeinde (Evgl. Freikirche), Elberfeld, Neue Nordstr. 16. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Mann. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4: Missionsfest: Lichtbildervortrag v. Missionarin Hanna Scharpff-Korea. Donnerstag abend 8: Bibelstunde. Mittwoch abend 8 Uhr Predigt in Barmen, Eintrachtstraße 103.

Baptisten-Gemeinde, Elberfeld, Pfeilstr. 15. Vorm. 9½: Abendmahlgd.: Pred. Brand. Nachm. 4½: Gebetsversammlung. Von Montag abend ab Evangelisation.

Neuapostolische Gemeinde Elberfeld. 1. Luisenstr. 58b. Vorm. 9½, nachm. 4. Mittwoch abd. 8¼. — **2. Sonnborn, ev. Schule alte Dorfstr. 24.** Vorm. 9½. Donnerstag abd. 8¼. — **3. Cronenfeld, Hahnerbergerstr. 277a.** Jeden Sonntag nachm. 4 Uhr.

Kathol. Gemeinde Elberfeld. St. Laurentius. Hl. Messen: 5½, 6½ mit Predigt, 7½, 8½ und 9.20 Schulmessen, 10¼ Hochamt, 11¼ mit Predigt. 2½ Christenlehre. 5 Uhr Andacht. — **Herz Jesu. Hl. Messen:** 6, 7, 8, 9 Schulmesse, 10 Hochamt, 11 mit Predigt. 2½ Christenlehre. 5 Uhr Andacht. — **St. Marien. Hl. Messen:** 6½, 7½, 9 Schulmesse, 10 Hochamt, 11¼ mit Predigt. 2½ Christenlehre. 5 Uhr Andacht. — **St. Suitbertus. Hl. Messen:** 6½, 7½ mit Predigt, 8½, 9½ Hochamt, 11 mit Predigt. 2½ Uhr Christenlehre, 5 Andacht. — **St. Joseph.** 7 Frühmesse, 8½ hl. Messe, 10 Hochamt, 2½ Christenlehre, 5 Andacht. — **St. Remigius.** 6½ und 8 Uhr hl. Messen, 10 Hochamt, 2½ Christenlehre und Andacht. — **St. Joseph-Hospital.** 8½ hl. Messe mit Predigt. 2 Segensandacht. — **Kinderheim St. Michael.** 7 und 9 Uhr hl. Messen. 2½ Uhr Christenlehre.

Vereinigt-evang. Gemeinde Unterbarmen, Hauptkirche. Vorm. 9½: P. Dr. Knappe (Jahresfest d. Johanneums). (Vorb. u. Abendm. P. Calaminus.) 11½: Kdg. Nachm. 6: P. Beerhoff. — **Christuskirche.** Vorm. 9½: P. Wiebel. 11¼: Kdg. Nachm. 6: P. Hensmann. — **Paulskirche.** Vorm. 9½: P. Herkenrath (Jahresfest des Jugendbundes). 11½: Kdg. — **Rotter Vereinshaus.** Vorm. 9½: P. van den Bruck. 11¼: Kdg. — **Lichtenplatzer Kapelle.** Vorm. 10: P. Beerhoff. 11¼: Kdg. — **Hatzfelder Kapelle.** Vorm. 10: Vikar Unterkötter. — **Wesener Vereinshaus.** Vorm. 9½: Miss. Kienlein 11¼: Kdg. — **Städt. Krankenhaus.** Vorm. 8 Uhr: P. Biermann.

Evang.-reform. Gemeinde Barmen-Gemarke. Aula des Gymnasiums. Vorm. 10: P. Lauffs. — **Gemarker Gemeindehaus.** Vorm. 11¼: Kdg. Nachm. 5: P. Krafft. — **Friedhofskapelle.** Vorm. 10: P. Sinsa. — **Immanuelskirche.** Vorm. 10: P. Kuhlmann. — **Heckinghauser Saal.** Vorm. 9½: P. Krafft. — Kdg. 11 Uhr: Untere Lichtenplatzerstr. 8, Klingelhöllig. 54; 11½ Uhr: Jägerstr. 24; 2 Uhr: Krautstr. 72, Bartholomäusstr. 87, Eintrachtstr. 32.

Evang.-luth. Gemeinde Wuppersfeld. Alte Kirche. 10: P. Hensmann (Jahresfest d. Männer- u. Jünglingsvereins Wuppersfeld). 11½: Kdg. 2: Taufhdl. — **Friedenskirche.** 9½: P. Ihme (25. Jahresfest d. Männer- und Jüngl.-Vereins „Friede"). 11¼: Kdg. — **Johanniskirche.** 9½: Sup. Weirich. 11¼: Kdg. 5: P. Hübner. — **Lutherkirche.** 10: P. Bertenkamp (Vorb. u. Abendmahl). 11½: Kdg. 2: Taufhdl. — **Gemeindeheim Hügelstr.** 9: P. Scheller. 11½: Kdg. Hügelstraße. 2 Uhr: Kdg. Klüppelstraße.

Evang.-luth. Gemeinde Wichlinghausen. Wichlinghauser Kirche. 9½: P. Merck. 11: Kdg. 5½: P. Schomburg. — **Erlöserkirche.** 9½: P. Sproedt. 11¼: Kdg. — **Hasseld.** 11 Uhr Kdg. — **Beihausen.** 11 Uhr Kdg.

Evang. Gemeinde Loaken-Blombacherbach. 9½: P. Brötschen. 11: Kdg. 2: Jungschar. 4: Jungmänner. 8 Uhr Blaukreuzverein. Mittwoch 8: Bibelbesprechung. Donnerstag 8: Jungmädchenverein.

Vereinigte evang. Gemeinde Langerfeld. Alte Kirche. 8½: P. Moeller. 1½: Kdg. — **Kreuzkirche.** 10: P. Werbeck (Jahresfest des Männerchors d. Arbeitervereins). 1½: Kdg. — **Beckacker.** 10¼: P. Moeller. 2 Uhr Kdg. — Dienstag 8½: Gemeinschaftsstunde im Dahl. 8¼: Bibelstunde in Nazareth. Donnerstag 8½: Bibelstunde im A. Vereinshaus. 8½ Uhr: Gemeinschaftsstunde in Beckacker.

Evang. Gemeinde Barmen-Rüschebeck. 10: P. Biermann. 11: Kdg. 2: Kdg. Schellenbeck. 3: Jungtrupp. 4: Dritte kleine kirchliche Konferenz (P. Sinsa). 5 Uhr: Jugendverein Schellenbeck. Montag 8: Jugendgruppe. Dienstag 8½: Männerbibelbespr.: Frauenmissionsstunde: Gruppenmütterabend der ja. Mädchen. 8½: Männerchor Schellenbeck. Mittwoch 4: Fröhliche Lernstunde. 8½ Uhr: Jugendgruppe Schellenbeck. Donnerstag 3: Frauenverein Hottenstein. 8½: Kirchenchor. Bibelbespr. für Männer Schellenb. Freit. 8½: Posaunenchor. Samst. 4½: B.-K.

Evang. Gemeinde Beyenburg. 9¾: P. Trummel. 11: Kdg. Dienstag 8: Mädchenbund. Mittwoch 8: Jungmännerverein. 8½: Kirchenchor. Donnerstag 8½: Bibelstunde.

Evang.-altluth. Gemeinde, Barmen-N., Werlestr. 58. Vorm. 10 Uhr Predigt und hl. Abendmahl (Beichte 9½ Uhr): P. Görg.

Evang. Gemeinschaft, Barmen, Höhnestr. 28, I. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Weidemann. 11: Sonntagsschule. Abends 6 Predigt: Pred. Kühnle. Montag bis Freitag abend 8¼ Uhr Evangelisation.

Freie evang. Gemeinde, Barmen, Unterdörnerstr. 77. Vorm. 9½: Erbauungsstunde. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Erbauungsstunde. Dienstag abend 8½: Bibelstunde. Mittwoch 8½: Jünglingsver. Donnerstag 8½: Gesangver. — **Feldstr. 57a.** Vorm. 8½: Pred. Rüger. 11: Sonntagsschule. 6½: Jugendbund. Mittwoch 4½: Nähverein. Abd. 8¼: Jugendbund. Donnerstag abd. 8: Pred. Rüger. — **Seitenstr. 3.** Vorm. 8: Gebetsstunde. 9½: Abendmahlsfeier. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Evangelisation. Abends 6½: Jugendverein. Dienstag abend 8½: Bibelstunde. Donnerstag abend 8½: Missions-Gebetsstunde.

Baptistengemeinde Barmen, Kapelle Gaststr. 44. Vorm. 9½: Pred. Merten. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Pred. Merten. Mittwoch abend 8½: Bibel- u. Gebetsstd. — **Barmen-N., Pfeilstr. 18.** Vorm. 9½ Predigt: Prediger Kunka. 11: Sonntagsschule. 4½ Predigt u. hl. Abendm.: Pred. Kunka. 6½: Jugendver. Mittwoch 3: Religionsunterricht. Abds. 8½ Bibel- u. Gebetstunde: Pred. Kunka.

Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage, Barmen, Schalsbuchenstraße 9a (früh. Wilhelms-Bad). 1. Monatl. Sonntagsschulversammlung. 2½: Sonntagsschule (für Erwachsene Theolog.-Klasse). 4¼: Fast-Zeugnisversammlung. Mittwoch 8: Bibel-Fortbildungsverein.

Neuapostolische Gemeinde, Barmen, Od. Gehlhoffstr. 5a. Vorm. 9½, nachm. 4. Donnerstag abd 8¼. — **Barmen-Rüschebeck.** Vorm. 9¼, nachm. 4. Donnerstag abd. 8¼. — Dahlhausen (Wupper), **Germania-Saal.** Vorm. 9½. Donnerstag abend 8¼ Uhr. — **Ronsdorf, Diederstr. 29.** Vorm. 9¼ Uhr, Mittwoch abend 8¼ Uhr.

Kathol. Gemeinde Barmen. St. Antonius. Hl. Messen: 5¾, 6½, 7½ mit Predigt, 8½ mit Predigt, 9½ Hochamt mit Predigt, 10¾ Schulmesse mit Predigt, 11½ mit Pred. 2½ Christenlehre und Andacht. 5 Andacht mit Predigt. — **St. Josephskirche, Lichtenplatz.** 9¼ Uhr hl. Messe mit Predigt. — **St. Johannes-Baptist. Hl. Messen:** 6, 7 mit Predigt, 8 mit Predigt, 9 Hochamt, 10¼ Schulmesse mit Predigt, 11¼ mit Predigt. 2¼ Christenlehre u. Andacht. 3¼ Vers. d. Männerkongr., mit Vortrag. 5 Andacht. — **St. Marien. Hl. Messen:** 7, 9½ Schulmesse, 11 mit Predigt. 3 Christenlehre und Allerseelenandacht. — **Herz Jesu. Hl. Messen:** 6½, 8 mit Predigt. (9 Uhr hl. Messe im städt. Krankenhaus). 10 Hochamt, 11¼ mit Predigt. 2½ Christenlehre, 5 Uhr Andacht. — **St. Elisabeth.** 7½ und 10 Uhr hl. Messen. 3 Christenlehre und Rosenkranzand.

Sonntagsgedanken.

Von Reinhold Braun.

Jeder tue das Seine.

Meine Haupttehre ist vorläufig diese: Der Vater sorge für sein Haus, der Handwerker für seine Kunden, der Geistliche für gegenseitige Liebe und die Polizei störe die Freude nicht. (Goethe, einundachtzigjährig.)

Das Vorwärts des einzelnen, der Aufstieg des Volkes liegt in der einfachen Formel beschlossen: „Jeder tue das Seine!"

Wenn der altersweise Goethe das als seine Hauptlehre bezeichnet, so muß es schon etwas Bedeutsames darum sein.

Steigt nicht bei dem Worte das Bild der alten Waschfrau aus dem gleichnamigen Gedichte von Chamisso, das wir von der Schule her kennen, vor uns auf? O, es gibt noch solche Frauen und auch Männer von der gleichen Art! In der Mehrzahl waren sie ja wohl zu keiner Zeit; aber jetzt werden sie doch erschreckend immer weniger. Wohl dem, der noch Menschen um sich weiß, auf die er sich unbedingt verlassen kann! Die ihm durch ihre große Treue ein wundervolles Stück Ruhe in Leben und Herz schenken! Denn wird unser Leben nicht oft heimlich zermürbt von der Unruhe, die uns die Untreue anderer verursacht? Immer wieder muß man sich fragen: Wird er oder sie auch wirklich tun, was ich ihm oder ihr aufgab? Man ist mit einem Teile seines Wesens immer in dem Pflichtkreis anderer. Enttäuschung über Enttäuschung zwingen uns dazu, und machen uns immer noch unruhiger. Das geringe Gefühl für Verantwortung, das Menschen, mit denen wir zu tun haben, besitzen, nimmt uns manche Lebensfreude, hemmt uns insgeheim, zerspaltet uns.

Zu dieser Abnahme des Gefühls für Verantwortung kommt die dauernde Sucht, die Grenze zwischen den Pflichtkreisen zu verwischen. Die Ehrfurchtslosigkeit der Zeit macht auch vor dem Heiligtum der Grenze und der Schwelle nicht mehr halt. Man redet dem anderen dauernd in sein Tun hinein, auch wenn man davon gar nichts versteht. Das aber führt bei denen, die noch Pflichtgefühl haben, zur Unlust, zum heimlichen Widerstand.

Ein anderes kommt noch hinzu: Viele wollen etwas tun, das sie gar nicht können, einen Kreis ausfüllen, wozu sie nicht im geringsten in der Lage sind. Die Gunst der Zeit, die Zugehörigkeit zu irgend einer mächtigen Gruppe trägt sie äußerlich empor und gibt ihnen ein Amt, von dessen Größe sie keine Ahnung haben. Sie sind schamlos genug, sich den Mantel der verliehenen Würde umhängen zu lassen, und mit Freuden treten sie vor den Spiegel ihrer Selbstgefälligkeit und wissen nicht, welch ein klägliches Bild sie geben!

Das ist das Verhängnis für Gegenwart und Zukunft! Das ist die ungeheure Sünde wider den Geist und die Seele des Volkes!

Bullrich-Magen-Salz.
Nur echt in grüner Packung mit dem Bilde des Erfinders.
100 Jahre unübertroffen
gegen Folgen übeln Verdauungs und Sodbrennen. — Fordern Sie gratis und franko Probe mit Gebrauchsanweisung. Packung 250 g 0.60, Tabletten 0.80 und 1.25. Bullrich, Berlin W 66. 1454



BERGMANN-PIGALLE: DIE DEINE

UEBERLEGENES KÖNNEN

lebenlang geschulter Orientalen hat das harmonische Aroma der BERGMANN-PIGALLE ermischt. Ihrer süße Lieblichkeit · · Damen und Herren gleich sehr behagend — verdankt BERGMANN-PIGALLE den vornehmen Provenienzen des Morgenlandes: Xanthi, Cavalla, Smyrna, Samsoun. Achten Sie auf unser gesetzlich geschütztes Echtheitsmal. Es dankt Ihnen Ihre Treue zu Haus Bergmann-Zigaretten, indem es für deren immer gleiche Vortrefflichkeit bürgt. BERGMANN-PIGALLE ist eine Zielstation auf dem Bergmann-Weg, den wir stets geradeaus gehen, wissend, daß die aufsteigende Kurve unserer Erzeugung nur deren ebenmäßig hoher, nie schwankender Gütelinie zuzuschreiben ist.

B169

Max Schieferdecker d. J.
Charlotte Schieferdecker
verw. Regierungsrat Schmieg geb. Kohler
Vermählte

Elberfeld, Mäuerchen 3 — 6. November 1926 — Stuttgart

Hildegard Manger
Alfred Solich
Verlobte

Elberfeld, den 6. Nov. 1926.

Statt Karten
Sophie Ketzer
Carl Engels
Verlobte

Elberfeld, den 7. Nov. 1926
Gneisenaustr. 9

Familien-Nachrichten
Geburts-, Verlobungs-, Vermählungs- und Todesanzeigen finden weiteste Verbreitung im
General-Anzeiger
für Elberfeld-Barmen

Hilde Wessels
Willy Meuer
Verlobte

Elberfeld, Barmerstr. 51 — Barmen-Rott.
6. November 1926

Pelze
Günstiges Angebot!
Besatz-Felle aller Art . von 1.00 M.
Amerik. Opposum-Felle „ 2.50 „
Amerik. Opposum-Pelze „ 20.00 „
Echte Wölfe „ 35.00 „
Seal elektr. Jacken ... 110.00 „
Umarbeitung von Jacken, Mänteln, Pelzen äußerst gewissenhaft u. billig
Kürschnerei Barmen, Steinweg 11, I. Et.

Willy Adams
Selly Adams geb Schulz
Vermählte

Lansing (Mich.), 30. Oktober 1926.
Vereinigte Staaten von Nordamerika

Statt besonderer Anzeige.

Heute mittag 12¼ Uhr entschlief plötzlich und unerwartet, infolge Herzschlages, nach einem christlichen Lebenswandel, meine innigstgeliebte Frau, unsere überaus treusorgende Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Jacob Homberg

Theresia geb. Lohmann

im Alter von beinahe 56 Jahren.

In tiefer Trauer und um stilles Gebet für die liebe Verstorbene bitten:

Jacob Homberg
Grete Homberg
Lisbeth Homberg
August Rudolf.

Elberfeld (Hochstr. 34), Dortmund, Oberhausen, Wesel, Oedt (Rhld.), Minden (Westf.), den 5. November 1926.

Die Beerdigung findet am Dienstag 9. Nov., nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des kath. Friedhofes an der Hochstr. aus statt.
Die feierlichen Exequien werden am gleichen Tage, morgens 8 Uhr, in der Herz-Jesu-Kirche gehalten. k8887

Nachruf.

Am 4. ds. Mts. verschied nach längerem, schwerem Leiden unser früherer, langjähriger und lieber Kollege

Herr Heinrich Bange

Stadtinspektor a. D.

Wir werden dem Verstorbenen, der von seinen Mitarbeitern stets hochgeschätzt wurde, ein dauerndes Andenken bewahren.

Barmen, den 5. November 1926. 409a

Die Beamten und Angestellten der Städtischen Sparkasse in Barmen

Nach Gottes heiligem Willen entschlief heute mittag 12½ Uhr nach kurzem Leiden unser innigstgeliebter Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel

Robert Reuber

Veteran des Feldzuges 1870/71.

Er starb wohlversehen mit den Sakramenten unserer heiligen Kirche im eben vollendeten 82. Lebensjahre nach einem arbeitsreichen Leben.

Um ein frommes Gebet für den lieben Verstorbenen bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Elberfeld (Wilhelmstr. 33), Wald (Rhld.), 5. Nov. 1926.

Die Beerdigung findet am Montag 8. Nov., nachm. 4 Uhr, von der Kapelle des kath. Friedhofes am Uellendahl aus statt.
Die feierlichen Exequien werden Dienstag morgen 8 Uhr in der St. Laurentiuspfarre gehalten.
Von Beileidsbesuchen wolle man Abstand nehmen.
Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche zu betrachten.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft. Ps. 62, 2.

Heute erhielten wir die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber, treuer Sohn, unser guter Bruder, Schwager und Onkel

Artur Wangerin

in Shanghai (China), wo er erst seit einigen Monaten weilte, nach Gottes unerforschlichem Willen im blühenden Alter von 25 Jahren durch einen Unglücksfall in die Ewigkeit abberufen wurde.

Er war unser Stolz und unsre Hoffnung.

In tiefem Schmerz:

Familie Ludwig Wangerin.

Elberfeld, Krefeld, den 5. November 1926.
Charlottenstraße 20

Donnerstag abend gegen 7 Uhr entschlief nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden unser lieber Sohn, Bruder, Vetter, Neffe, Schwager und Onkel

Karl Graef

im Alter von 26 Jahren.

Um stille Teilnahme bittet:

Familie Friedrich Graef.

Barmen (Hohensteinerstr. 43), 5. Nov. 1926.

Die Beerdigung findet am Montag 8. Novbr., nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des Unterbarmer Friedhofes aus statt. †

Freitag den 5. November, mittags 12 Uhr, entschlief sanft nach kurzem Leiden im Alter von 82 Jahren unser Mitbegründer und jetziges Ehrenmitglied

Herr

Robert Reuber d. Ä.

Der Verstorbene hat 58 Jahre als aktives Mitglied im Verein mitgesungen und ist stets allen Mitgliedern ein leuchtendes Vorbild eines treuen Sängers gewesen. Bis in seine letzten Tage hat er an den Geschicken des Vereins regen Anteil genommen, wofür ihm der Verein seinen Dank über das Grab hinaus bewahren und sein Andenken stets in Ehren halten wird.

Gesang-Verein „Augusta" Elberfeld.

Die Beerdigung findet statt Montag 8. Nov., nachm. 4 Uhr, von der Kapelle des kath. Friedhofes Uellendahl aus, wozu alle Mitglieder eingeladen sind. k8889

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gestern nahm der Herr ganz plötzlich und unerwartet unseren lieben

Harald

zu sich in die Ewigkeit. Er war unser aller Sonnenschein.

In tiefer Trauer:

Heinr. Klein u. Frau
Grete geb. Lackey
Hans Günter Klein.

Die Beerdigung findet Montag nachm. 3 Uhr von der Leichenhalle des luth. Friedhofes Hochstraße aus statt.

Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn; darum wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn.

Heute nacht entschlief sanft nach langem Leiden im festen Glauben an seinen Erlöser mein guter, treusorgender Mann, unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager, Onkel und Vetter

Friedrich Wilhelm Kniepkamp

im Alter von 67 Jahren.

Margarete Auguste Kniepkamp geb. Grimm
Regierungslandmesser Wilhelm Wißfeld u. Frau Anne geb. Kniepkamp
Diplom-Ingenieur Ernst Kniepkamp u. Frau Elfriede geb. Donitza
Dr. jur. Hanns Paul Kniepkamp
Studienrat Dr. Karl Kippels u. Frau Selma geb. Kleinkamm
und 3 Enkelkinder.

Elberfeld (Zimmerstr. 38), Frankfurt a. M., Berlin, San Francisko, den 5. November 1926.

Die Beerdigung findet am Dienstag 9. Nov., nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofes in der Varresbeck aus statt.

Vereinigung ehem. Schüler der Real- bezw. Oberrealschule Nord zu Elberfeld e. V.

Gestern erhielten wir die überaus traurige Nachricht, daß unser lieber Freund

Artur Wangerin

an den Folgen eines Unglücksfalles in China gestorben ist.

Vor kaum 5 Monaten verabschiedeten wir ihn aus unserem Kreise, und leuchtenden Auges erzählte er von seinen Plänen, im fernen China für unsere heimische Industrie seine ganze Kraft einzusetzen.

Kaum glaublich erscheint es uns, daß wir ihn so plötzlich verlieren müssen.

Für unsere Vereinigung hat er stets mit seiner ganzen Kraft gearbeitet, was ihm unvergessen sein soll.

Unsere Freundschaft ist ihm auch über das Grab hinaus gewiß.

Der Vorstand.

Elberfeld, den 6. November 1926.

Dr. Gehrt
Städt. Kinderarzt
Leiter der Säuglingsabteilung am Städt. Krankenhaus. Sprechstunden: Montag–Freitag 4–5 Uhr.
Elbf., Brillerstr. 7a

Haben Sie Gicht, Ischias, Rheumatismus?
Ohne Kosten für Sie teile ich Ihnen nur aus Nächstenliebe mit, wodurch ich von den langjährig. qualvollen Leiden geheilt wurde.
Mag. Korth, Hannover 3, Hindenburgstraße 13 II.

a165

Wie wir Ihr Rückgratverkrümmung bessern, sogar heilen, zeigt uns. Buch m. 50 Abbildungen. Zu beziehen gegen Voreinsendung od. Nachnahme v. Mk. 1.–, von F. Mensel Düsseldorf 526 Charlottenstr. 43/45

Am 29. Oktober verschied plötzlich und unerwartet nach kurzer Krankheit im Alter von 14½ Jahren unser lieber, guter, einziger Sohn

Otto

Um stille Teilnahme bitten im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Familie Oswald Pleuger.

Vohwinkel (Wilhelmstr. 24), 6. Nov. 1926.

Die Beerdigung fand am 2. November in aller Stille in Holzminden statt, wo er zu Besuch weilte.

Wir haben hier keine bleibende Stätte, sondern die zukünftige suchen wir.

Heute morgen um 4 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unsere liebe Mutter, Großmutter, Urgroßmutter und Tante

Frau Wwe. Charlotte Rautzenberg

geb. Kaiser

im beinahe vollendeten 91. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Familie Rob. Rautzenberg
Familie Willy Rautzenberg.

Barmen, Madrid, den 5. November 1926.
Gewerbeschulstraße 93

Die Beerdigung findet am Montag dem 8. ds. Mts., nachmittags 4½ Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes Schillerstraße aus statt. — Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige bekommen haben, bitten wir diese als solche zu betrachten. †

Für die uns bei dem Hinscheiden unseres lieben, unvergeßlichen Vaters erwiesene herzliche Teilnahme sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus

Familie Sally Nagel
Familie Julius Nagel
Max Nagel.

Elberfeld, den 6. November 1926

Danksagung.

Für die unserem Entschlafenen allenthalben erwiesenen Ehren und die herzliche Teilnahme, die wir in überreichem Maße gefunden haben, sprechen wir unseren wärmsten Dank aus.

Frau Wwe. Friedrich Rudolph und Kinder.

Elberfeld, den 6. November 1926.

Nach mehr als 4jähriger Assistenten-Tätigkeit an der inneren Abteilung der Städt. Krankenanstalten Elberfeld, habe ich mich als
Facharzt für Magen-, Darm- und Stoffwechsel-Krankheiten
niedergelassen.
Dr. med. Werner Kleinschmidt
Elberfeld, Bankstraße 10
Fernruf 1886.
Sprechstunden: 10–12½, 5–6 Uhr
Samstags: 10–12½ Uhr.
a480

Habe meine Praxis verlegt nach
Barmen, Wuppertalerstraße 1
(im Hause der Post)
Dr. Rahm
prakt. Arzt und Geburtshelfer.
Sprechstunden v. 8½–10 u. 2½–4 Uhr.
b373

Stotter- heilverfahren
sowie Grundlegung der Sprechruhe und Sprechsicherheit ins Unterbewußtsein. Aus 16jähr. Erfahrung entstand Kursus. (Auch abends) M. Krebs, Barmen, Wertherstraße 51. Telephon 4889. 1229

Wäsche nach Gewicht
übernimmt bei schonendster Behandlung u. unübertroffener Ausführung
Hauswäscherei
KAMPERMANN
80jährige Erfahrung. Allerfeinste Stärkewäsche. Schrankfertige Wäsche
12000 qm Rasenbleiche.

Abholen und Zustellen kostenlos. 1127
[Be]stellungen werden von meinen sämtlichen Filialen, sowie durch Fernsprecher Elberfeld [Nr.] 110, 631, 632, 4255, 8010, 8011, 8012 und Barmen Nr. 2237 entgegengenommen.


IBACH
das ideale Instrument gehört in jedes Heim
Seine Vorzüge:
kräftig im Ton
haltbar in der Stimmung
klang- u. formvollendet
rechtfertigen seinen Preis.
Seine Grundlagen:
bewährte Arbeitskräfte
130 Jahre Schulung
Auswahl bester Rohstoffe
machten es zum Instrument der Meister
Wagner · Liszt · Reger · Strauss.
Auskunft über Modelle · Preise und erleichterte Kaufbedingungen erteilt Stammhaus Rud. Ibach Sohn
IBACH
Barmen-Neuerweg 40
1794
1296

Pelz- Besätze Felle, sehr preiswert
Pelzwaren-Fabrikation, Elb., Bleichstr. 6. b113


Pallabena-Puder
reinigt u. entfettet das Haar auf trockenem Wege, macht schöne Frisur, besond. geeignet für **Bubikopf.**
Bei Tanz u. Sport unentbehrlich. Zu hab. in Ds. von M 1.— an in Friseurgeschäft., Parfümerien, Drogerien u. Apothek. Nachahmung weise zurück.

ALLPLATT
heißt, die **ganze Haus- und Leibwäsche einschließl. Oberhemden nach Gewicht waschen,** die glatten Teile mangeln und die Leibwäsche schrankfertig bügeln.

Preise:

bei 10 Pfund	6 Mangel, 4 Leib	Mk. **0.60**	per Pfund
bei 20 Pfund	11 Mangel, 9 Leib	Mk. **0.57**	per Pfund
bei 30 Pfund	18 Mangel, 12 Leib	Mk. **0.54**	per Pfund
bei 40 Pfund	25 Mangel, 15 Leib	Mk. **0.50**	per Pfund

Außerdem machen wir aufmerksam auf die beliebten Ausführungen:
[Trocken]wäsche 20 Pf. per Pfund (trocken gewogen)
[Mangel]wäsche 32 Pf. per Pfund (die glatten Teile gemangelt, Leibwäsche getrocknet u. halbfert. gebüg.)
Mindestpreis Mark 4.—.
[Kragen] 15-17, Oberhemden 75, Vorhemden u. Manschetten 20 Pfg.
Jedes Waschgut wird separat bearbeitet, ohne Fadenzeichen und Stempel.
Zur Verwendung kommen nur beste Seifen und Materialien, daher größte Schonung des Waschgutes. — — Holen und Bringen kostenlos.
Großwäscherei
Volke & Simmer
Elberfeld, Uellendahlerstraße 562-566
Fernruf 5525 und 9101. h66

Heirats-Gesuche

Ehrensache. * Gebildetes Frl., 26 J., kath. gr., schlanke Erschein., tüchtig im Haushalt u. Gesch., wünscht die Bekanntschaft eines soliden Herrn in guter Pos. zwecks spät. Heirat. Wäscheausst. sow. 1 Zim.-Einricht. vorh. Briefe E 7178 Gst.

Heirat. Alleinst. Dame, 40 Jahre alt, jugendl. Ersch., sucht Herrn in sich. Pos. zwecks Heirat kennen zu l. Ernstgem. Briefe u. E 7391 an die Gst. *

Hausbesitzerstochter, Anfang 20, musikliebend, mit voller Aussteuer, spät. Vermögen, sucht auf diese Weise Herrn in guter Position zw. spät. Heirat kennen zu lernen. Gefl. Briefe unt. E 2067 an die Gesch. a200

Alleinst. geb. Dame, Wwe. 53 J., symp. Ersch., mit gem. 5-Z.-Wohn., sucht, da sie k. Gelegenh. gebild. Herrn in gut. Pos., Beamt. o. Kfm. kennen zu l. zw. sp. Heir. Diskr. selbstv. Br. E 7459 Gst. *

Anst. j. Mädch. aus gut. Beamtenfam., 21 J., sehr häusl. erz., sucht auf dies. Wege einen charakterv., anständ. Herrn in ges. Lebensstell. (Beamt. bevorzugt) zw. spät. Heirat. Anonymes zwecklos. Briefe u. E 7324 an die Gst. *

Witwer, ev. Beamter r. Beamtenwwe. 38 J., m. 4j. Töchterch., b. Hand zw. bald. Heir. F 3 3 vorh. Brf. u. G 106 an Fil. G., Burgstr. 7. *

2 Freunde, Handw. u. Geschäftsm., mit eig. Heim, such. pass. Damenbekanntschaft zw. Heirat. Witwe nicht ausgeschl. Vermögen angen., doch nicht erford. Briefe mit Bild, w. zurückgesandt wird, unter V B 22 an d. Filiale in Gevelsberg. f76

Heiratsgesuch. Witwer mit 1 Kind, Ende der 50er Jhr., kath., mit kl. Manufaktur- u. Weißwar.-Geschäft, sucht die Bekch. ein. gutkath. Dame, Ende d. 40er bis Anf. d. 50er J. zw. Heirat. Frl. od. Ww. ohne Kinder w. vertrauensvoll ihre Briefe m. kurz. Angabe ihrer Fam.- u. Vermög.-Verh. nebst Bild u. E 2060 an die Gesch. ds. Bl. senden. — Bild wird zurückgesandt. e266

Alleinst. Mann, 51 J., sucht ord. ev. Mädch. o. Frau ohne Anh., im Alt. v. 35–45 J. kennen zu lernen zw. sp. Heirat. Briefe u. G 108 an Fil. Elbf., Burgstr. 7. *

Solider j. Mann, 40 J. alt, selbst Handwerker, s. auf dies. Wege Bekanntsch. m. bess. Frl. od. auch jung. Witwe, zwecks Heir. Verschwiegenh. zuges. Anon. zweckl. Briefe u. B 1601 an die Geschäftsstelle in B., Neuerweg 57. †

Witwer, 56 J., ev., ohne Kinder (Landwirt) sucht die Bek. eines ält. Mädchens od. Wwe. ohne Kinder zw. sp. Heirat. Briefe E 7301 Gst. *

Bess., allst. ev. Frau, 41 J., mittelgr., gute Ersch., mit tadellos. Verg. u. aus gutem Hause, sucht soliden, häusl., geb. Hrn. in ges. Pos. kennen zu lern. zw. Heirat. Ist heit. u. naturl. u. sehnt sich n. Lebensgef. Diskret. Br. u. D 398 Fil. Grifflenberg. *

Mädel, 30 J., möchte mit einem gebildet. Herrn in Verbindung treten zw. sp. **Heirat.** Briefe unt. E 7448 an die Gesch. *

Staatsbeamter, in besten Verhältn. lebend, sportl. Naturfr., mit eig. Wohnung, sucht gebild. Dame zw. späterer Heirat kennen zu lernen. Briefe unt. E 2065 a. Gst. a200

Heirat. Kaufmann in mittl. J. sucht Bekanntsch. mit geschäftskundig. Dame, möglichst mit Eigenheim, zw. sp. Heirat. Briefe, mögl. mit Bild u. E 7441 an die Gesch. *

Einheirat. Für seit läng. Jahren best. Friseur-Geschäft in Kleinstadt, 8000 Einw., wird tüchtiger Damen- u. Herren-Friseur im Alter von 35–38 Jahren gesucht. — Briefe unt. E 2190 an die Gesch. b1407

J. Mann, 25 J., stattl. Ersch., in ges. Pos., wünscht a. diesem Wege die Bek. ein. häusl. erz. Dame zw. sp. Heirat. Ja. Wiw. nicht ausg. Br. E 7507 Gst. *

Ordtl. Mann, 53 J., ordtl. Frau zw. Heir. Br. E 7497 an Gst. *

Eine für Dreie. Kluse. Verspätet abgeholt. Wir erbitten nochmalige Nachricht u. E 7451 an d. Gst. *

Suche für meinen Freund ohne d. Wissen, Anf. d. 30er, äuß. sol., strebs., selbst. Kaufm. e. Zukunftsbranche, kath., gr. schl. Ersch., intell. Lebensgefährtin, welche s. den Anspr. e. Geschäftsfrau gewachs. fühlt, mit nicht unbed. Barvermögen. Verm. d. Eltern erw. Angeb. mit Bild, w. zck. ges. w., unter B 1544 an die Gschst. Barmen, Neuerweg 57. †


Wein billiger als **Bier**
direkt vom Weingutsbesitzer
Heinrich Gölz, Bacharach 55, Rheingau
Beste Rhein-, Rot- u. Moselweine billigst. Günstige Zahlungsbedingungen. 1. ... Gelegenheit! 2 Probeflaschen Postpaket Nachnahme. d4804
Vertreter gesucht.

Honig
edel, goldklar
garantiert naturrein
10-Pfd-Eimer 10.40 } frei
halber 6.20 } Haus
Geflügelhof Dieckmann, Westhovern 230 Westf. f1010

Preiswert. Angebot!
Ia Holst. Mettwurst Pfd. 1.50
Ia Holst. vollf. Tilsiter Pfd 1.10
Ia echter Schweizer (Emmenthaler) sehr saftig Pfd 1.50
Ia Holst. Margarine Marke Jessens Extra Pfd. 90 Pfg., m. Vollmilch verbuttert, versendet in Postkolli à 9 Pfd. einschließl. Verpackung. Nichtgefallend nehme auch angebr. zurück. **Heinr. Jessen, Eutin.**

Welt-Detektiv
Auskunftei, Detektei Preiß, Berlin W. 62, Kleiststrasse 36 (Nähe Nollendorfpl.) Kurf. 4543. Zuverlässigste Beobachtungen Ermittelungen in jeder **Privat-Geschäftssache.** Entsendung gewandter Detektive (innen) überall hin.
Heirats-Auskünfte
über Herkunft (Stand u. Eltern Geschwister) Ausbildung, Werdegang, Lebensführg., Umgang, Tätigkeit, Einkommen, Ruf usw. Im In- und Auslande sowie Uebersee! Vieltausendfach empfohlen seit 1905. **Größte Praxis.**

Die neue geschützte **Regenpelerine**
nur 100 Gramm schwer, wie ein Notizbuch in der Tasche mitführbar, schützt vor totaler Durchnässung. Unentbehrlich für Herren und Damen in Regen- und Schneewetter, bei Ausflügen und Sport. Preis mit Extrakapuze u. Etui nur Mk. 2.90 franko Nachn. **Olibo-Versand, Köln 117,** Schließfach 305. g70


Alle vorkommenden Zahnarbeiten bekomme ich in der
Zahn-Praxis W. Römer
gut und billig gemacht.
Nur Kipdorf Nr. 85
sofort am Alten Markt.
Sprechstunden 9—1 und 3—7 Uhr
Sonntags von 10—1 Uhr.

Institut
für Seelenheilkunde u. Lebensberatung.
Elberfeld, Erholungst. 9/11, I
im Bankhaus Curt Wagner
Geöffnet vorm. 10—12 nachm. 3—6 Uhr
Samstag 12-5. Sonntag vorher Anmeld.
Frau Elfriede Kruse geb. Lower.

Prima gelbfleischige Industriekartoffeln c404
hat waggonweise billig abzug. Eintreffen der Waggons diese und nächste Woche.
Johann Lottis, Wald, Caravellistraße 21. — Fernsprecher 4085

Kenner
kaufen ihre Möbel gern bei
Möbel-Wenner
Barmen, Neuerweg 15/17/19/21
oder
Martini & Müller
G. m. b. H., vorm. Reinh. Marschner
Elberfeld, Berlinerstraße 75
weil sie gut und preiswert bedient werden. - Lieferung frei Haus bei günstigster Zahlweise. - Besichtigung der grossen Läger ohne Kaufzwang erbeten.
72b

a200
Ziehung 25. u. 26. November in Berlin
Deutschtum-Geldlotterie
7092 Geldgewinne u. 1 Prämie M.
120000
Hauptgewinne **60000**
Hauptgewinne **50000**
Prämie **10000**
usw. usw.
Lose zu 3 M. Porto und Liste 30 Pfg.
5 Lose einschließlich Porto u. Liste **15 M.**
erhältlich bei den staatlichen Lotterieeinnehmern und in allen Lotterie-Geschäften
Deutsche Lotterie-Emissions-Ges. Berlin W 9, Linkstr. 4, Postscheckkto. Berlin 1870

Damen- u. Kindergarderobe w. schnell u. sehr billig angef. Wo, sagt Gst. 1351 *

Schweinsköpfe
mit dicker durchwachs. Backe
... 10 Pfd. ...
Käse
9 Pfd gelbe Brocken ... 4.70
9 Pfd rote Kugeln ... 4.70
9 Pfd Tilsiter ... 7.00
9 Pfd dän. Edamer ... 7.50
9 Pfd d. Schweizer ... 10.70
200 Stück Harzer ... 4.60
9 Pfd Pflaumenmus ... 4.60
ab Nortorf-Bahnhof.
CARL RAMM, Nortorf (Holst.).

Habe **Tafeläpfel** zum Tagespreise abzugeben, in nur guter Qualität. Wilhelm ..., Gartenbaubetrieb, ... Weibed. v1308



Wir wissen alle, daß solche Körperübungen täglich nötig sind, um sich gesund, frisch u. schlank zu erhalten. — Ein gesunder, kräftiger Körper ist die Grundbedingung eines frohen, tatkräftigen Lebens. Ein Mensch, dessen Muskeln schlaff und mit überflüssigem Fett bedeckt sind, ist nur ein halber Mensch; er wird nie zum vollen Genuß des Lebens kommen. Wer aber hat heute noch die Zeit, täglich zwei Stunden Sport oder Körperübungen zu treiben? Niemand! — Aber 10 Minuten des Morgens oder Abends hat auch der Beschäftigte für die Gesunderhaltung seines Körpers übrig. Und diese 10 Minuten linde Massage mit dem natürlich wirkenden Punkt-Roller ersetzen vollkommen zwei Stunden Sport oder Körper-Uebung.

Der **Facharzt Dr. med. Wielter,** der die Wirkung des Punkt-Rollers bei zahlreichen Patienten erprobt hat, schreibt: Der „Punkt-Roller" mit seinen zahlreichen Kautschuk-Saugnäpfchen regt den träge gewordenen Blutkreislauf zu neuer, vermehrter Tätigkeit an. Das abgelagerte Fett wird resorbiert. **Die Patienten verlieren in verhältnismäßig kürzester Zeit ihre unerwünschten Fettdepots.** Es wird also das Auftreten unangenehmer, ja gefährlicher Komplikationen verhindert: **Fettherz, allgemeine Herzschwäche** usw. Bei Patienten, die aus Bequemlichkeit, Scham, Gelegenheitsmangel oder sonstigen Gründen gymnastische Uebungen oder Sport nicht treiben können, ist der „Punkt-Roller" um so mehr zu empfehlen,

als 10 Minuten Selbstmassage mit dem Apparat 2 Stunden sportliche Betätigung voll und ganz ersetzen.

Dadurch spart der Vielbeschäftigte Zeit und gibt doch seinem Körper, was dieser mit gutem Recht beanspruchen kann. Mens sana in corpore sano. Dr. med. W.

Der „Punkt-Roller" belebt den ermüdeten Blutkreislauf u. den so überaus wichtigen Stoffwechsel. In jedes Körperwinkelchen wird das Blut gesaugt und schwemmt so Krankheitskeime, Zerfallsprodukte und Fett, die ein träger Blutkreislauf nicht mehr mit sich fortnehmen kann, aus dem Körper durch Niere und Darm hinaus. Und das alles durch nur 10 Minuten tägliche Massage mit dem „Punkt-Roller". Diese 10 Minuten haben Sie sicher übrig, wenn es gilt, Ihren Körper mit neuer Lebenskraft und Energie zu erfüllen, und die einmalige Ausgabe von M. 12.50 oder M. 17.50 wird gegenüber dem Zuwachs an Lebensfreude auch kein Hindernis für Sie sein. Besorgen Sie sich deshalb den „Punkt-Roller" sofort, aber nur den echten.

Versand durch die Fabrik orthopädisch. Apparate L. M. Baginski, Berlin-Pankow 152, Hiddenseestr. 10. Postscheckkonto Berlin 11963. Fernspr.: Pankow 1705-1707. Verlangen Sie ärztl. Literatur.

Der „Punkt-Roller" ist ferner zu haben in allen einschlägigen Geschäften, bestimmt aber in Elberfeld: Wusanck, Kipdorf 34; A. Werner, Klotzbahn 39; Sandkuhl, Kipdorf 27; Barmen: Herm. Benthel jr., Mittelstr. 6; Bochum: Eschbaum A.-G., Rottstr. 4; Jul. Theiß, Jägerstr. 8a; Dortmund: „Thalysia", Betenstr. 14; Emil Kraft, Ostenhellweg 50; Winkler, Westenhellweg 87; Hagen: Schmalenbach, Kampstr. 10; I. Rech, Botthofstr. 27; Hamborn: Mahlmann, Weselerstraße 50a; Schedlich, Weselerstr. 101; Lublinski, Weselerstr. 96; Schulte-Barenberg, Duisburger Ecke Theodorstr.; Solingen: Ernst Lohr, Kaiserstr. 146; Remscheid: Bader, Allerstr. 42; Opladen: Rud. Kuhel. b453

Wie richten wir uns preiswert eine gediegene und gemütliche Wohnung ein?
Diese Frage finden Sie sofort beantwortet, wenn Sie sich meine sehenswerte Ausstellung wirklich geschmackvoller Möbel angesehen haben. — Lassen Sie sich nicht durch marktschreierische Reklame irreführen und prüfen genau wo Sie kaufen, denn eine Wohnungseinrichtung muß vielfach ein Leben lang halten.
Spezial-Haus für Wohnungs-Einrichtungen
b373
Gegründet 1876 **Karl Pasche, Elberfeld** Fernruf Nr. 1251, 4868 u. 9093
Königstraße 57.

Aufwertung!

Infolge des großen Andranges bei der Einzeichnung für das

Aufwertungs-Volksbegehren

der Reichs-Arbeitsgemeinschaft, Berlin, (Zulassungsantrag für den Reichsminister des Innern) haben wir nochmals am

Montag 8. November und Dienstag 9. November

die Listen zum Eintragen offen liegen, und zwar in Elberfeld: Evgl. Vereinshaus, Kasinostr., Zimmer 1, 1. Stock, in Barmen: Restaur. Gottfr. Esser, Fischertalerstr. 5, Eingang 2. Tür. Geschäftszeit an beiden Tagen von vorm. 9 Uhr bis 7 Uhr (mittags durch). — Mitglieder der Reichs-Arbeitsgemeinschaft und solche der früheren Reichsbankgläubiger-Verbände sowie alle

Vorkriegsgeldbesitzer,

die sich noch nicht eingezeichnet haben, bitten wir dringend in ihrem eigenen Interesse, diesem Aufruf Folge zu leisten. Mitgliedskarten sind mitzubringen. Neuaufnahmen und Umtausch der Karten können noch erfolgen. — Wer sich sichern will, der trete der Reichs-Arbeitsgemeinschaft als Mitglied bei.

Provinzial-Arbeitsgemeinschaft für Rheinland
gez. Heinr. Giesler. *

Jagd-Verpachtung.

Die Jagd der Stadtgemeinde Neukirchen, Kreis Ziegenhain, Bez. Cassel, Bahnstation Strecke Treysa—Hersfeld, ca. 4000 Morgen groß, einschl. 1000 Morgen Wald, soll am Montag dem 15. November 1926, nachm. 2 Uhr, im Rathaus auf 6 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden. — Die Jagd ist in 3 Bezirke eingeteilt, ca. 700, 400 und 91 ha.

Die Pachtbedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Neukirchen, den 31. Oktober 1926.
b4825 Der Jagdvorsteher: Weber.

Konkurs-Versteigerung.

Montag den 8. November 1926, morgens 10 Uhr, versteigere ich im Restaurant Hanig — Wemberstr. 35 (Ecke Schwanenstr.) — in Elberfeld im Auftrage des Konkursverwalters, noch vorhandene, zur Konkursmasse der Firma Gemeinnützige Beamten-Warenversorgungs-Genossenschaft m. b. H., hier, geh. gute Waren, als:

Große Anzahl Herren-, Damen- und Kinderschuhe aller Art und in allen Größen, Pantoffeln, Kamelhaarschuhe, Sockenhalter, Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe aller Art, Badetücher, Kaffeedecken mit Klöppelspitzen, Herren- u. Damen-Strickwesten, Herren- und Damenhemden und -Beinkleider aller Art, Damenblusen, gestrickte Kinderanzüge, Herren- und Damenwindjacken, Rodneffel, Handtuchgebild, Wischtuchgebild, Grubentuch, Siamosen, Cretonne, Damast, Inlett, Rohbiber, Linon, Hemdentuch, Makotuch, Zephir, Musseline, Wollstoff, Popeline, Solinne, Radiumseide, Krepe de Chine, Waschseide, Poularbseide, Samt, 48 schwarze Arbeiterdrellsjacken, 31 blaue Arbeitsanzüge, 14 schwarze Tuchhosen, 95 gestrickte Herrenunterhosen, Herrensporthosen, Anzugstoffe, Kleideranzüge, eine Anzahl Damenkleider, Kindermäntel, 12 Damenmäntel, Loden- und Lüsterjoppen, Gabardine-, Gummi- und Loden-Herrenmäntel, Herren- und Burschenpaletots, Herren-, Burschen- und Knabenanzüge u. v. a. m. 6577

Koopchen,
Gerichts-Sachverständiger, Elberfeld, Neue Grenzstr. 23. — Fernspr. 1887.

Zwangsversteigerung.

Am Montag dem 8. 11. 26, mittags 12 Uhr, werde ich bei Wirt Thelt, Barm., Leimbacherstraße 91: 3 Schreibtische, 1 Schreibmasch. (Torpedo), 1 Bild, Dezimalwaage, 1 Geldschrank, 1 Rechenmaschine (Unitas), 1 Kleiderschrank (Eiche), 1 Truhe (eingelegt), 1 Autopelzmantel, 30 Riemscheiben † öffentl. meistbietend gegen Barz. versteig.

Bub
Gerichtsv.-Vollz.

Bohwinkel. Baugrundstück,

12,06 Ar groß an fertiger Straße, Umstände halb. spottb. zu verk. Anfragen u. E 2088 an die Geschäftsst. d. Bl. e485

Hausgrundstücke

in versch. Stadtteilen v. Barm. l. preisw. zu vk. Ang. B 1519 Gst. B., Neuerw. 57.+

Schöne Baugrundstücke

mit Gartenanlagen u. Obstbäumen usw. in bester Lage Hammersteins preiswert zu verk. Näh. Bohwinkel, Bismarckstr. Nr. 58, Tel. 5493. e484

Grundstücks-Markt

Kotten, 7 Morgen groß, Fachwerkhaus, Stall, Scheune, Gart., Teich, elektr. Licht, Wasser, Wiesen, Acker, jung. Wald u. Kiessand-berg, bei Hilden, für 10 000 Mk. bar zu verk. Gegen Tauschwohnung sof. beziehbar. Ang. G 107 an Fil. E., Burgstr. 7.*

Einfam.-Häuser.

Einf.-Haus, Elberf., 9 Z. u. Bad, 13 500, Einf.-Haus, Barm., 6 Zimmer, 5000 M., Fabrik, 1500 qm, Hochbau und Shed, 12 ar, 17 000 Mark, große Anz. Objekte aller Art. Tel. 6016. W. Hundhausen, B., Schwarzbachst. 88. †

Baufertiges Grundstück

i. freier Lage d. Südstadt, fertig planiert, mit ausgehobener Baugrube, ca. 1800 qm W., ganz od. geteilt zu verk. Angeb. unt. B 7496 an die Geschäftsstelle dss. Bl. *

Bauinteressenten!

Architekt übernimmt Kostenanschläge, Entwürfe, Ausführungszeichnungen, Bauleitung, Abrechnung zu mäßigem Honorar. Vorbesprechung, Vorskizzen, Grundstücksbeschaffung kostenlos. — Schriftl. Antrag unter B 1739 Barmen. Neuerweg 57 †

Herrschaftl. Einfamilienhaus

im Briller Viertel, 12 Zimmer, Küche und Bad, mit allen Bequemlichkeiten und kleinem Ziergarten, beschlagnahmefrei, jederzeit beziehbar, in tadellos. Zustande, steht zum Friedenspreis zum Verkauf. Anzahlung nach Uebereinkunft. Näheres unter E 7323 an die Geschft. dss. Bl. *

Große Ausstellung Düsseldorf 1926.

Die Ausstellungsleitung versteigert die Ausstellungshallen

am Mittwoch dem 10. November 1926, von vormittags 10 Uhr ab. Treffpunkt der Kaufliebhaber am Feuerwehrturm des Ausstellungs-Geländes.

d4826

Gesolei. Gesolei.

Große

Wirtschafts-Inventar-Versteigerung.

Am Montag dem 8. cr., vormittags 10 Uhr beginnend, werde ich zu Düsseldorf, im Vergnügungspark der Gesolei, Eingang Binnenwasser, zu erreichen mit der Straßenbahnlinie 10, Haltestelle Uerdingerstraße, das gesamte Inventar des e426

„Oberbayrischen Alpendorfes"

dortselbst öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzahlung versteigern. Es gelangen u. a. zur Versteigerung:

ca. 400 viereckige Restaurationstische in verschied. Größen, Gartentische, ca. 2000 Stühle, darunter: Restaurationsstühle, Gartenstühle, Klappstühle, geschnitzte Bauernstühle, ein Posten mahagoni Hocker, sowie hohe Barhocker, Schanktische u. Bierbüfetts, Glasschränke, Regale, Theken, Spültische, bunte Gartenschirme, moderne Wand- u. Deckenbeleuchtungen, 1 Kaffeemaschine, 1 Konditorei-Backofen, die gesamten Küchen-Kochgeschirre, 1 komplette, fast neue Metzgerei-Einrichtung, wie Wolf, Kutter, Wurstfüller usw., sodann 2 große moderne Wirtschaftsherde mit Kohlenfeuerung sowie Warmwasseranlage, auch passend für große Industriekantinen und vieles Nichtbenannte.

Das gesamte Inventar befindet sich in denkbar bestem Zustande, da nur kurze Zeit gebraucht. Besichtigung Montagmorgen ab 9 Uhr.

Franz Nennen, Taxator und Auktionator,
Büro: Düsseldorf, Herzogstraße 46. Telephon 5836.

Günstig gelegene 9868a

Grundstücke

in Barmen-Heckinghausen unt. vorteilhaft. Bedingungen preiswert zu verkaufen. Anfragen unter B 121 befördert die Geschäftsstelle B., Neuerweg 57

2 Etagenhäuser

fortzugsh. zu verk. 4 Zimm. werd. frei. Schr. Anfr. u. B 1505 Gst. B., Neuerweg 57+

Geschäftshaus

mit Lebensm.-Gesch. 3-Z.-Wohng., Einfahrt, Hofr. zu verk. Ang. u. B 1513 Gst. B., Neuerweg 57.)+

Wer sichert sich ein Geschäftshaus für später?

Selbiges liegt Nähe Steinbeck—Breitestraße, ist in gutem Zustande und hat 6 Zim. auf der Etage. Als Anzahlung f. 10 000 Mk. in Frage. Angebote unter E 7505 an die Geschäftsstelle dss. Bl. *

Für Kürschner!

Gut eingef. kl. besseres Pelzgeschäft in bester Verkehrslage Düsseldorfs, neun Jahre bestehend, ist wegen Ausreise ins Ausl. günstig zu verk. Angebote unt. E 7386 an die Geschäftsst.*

Färberei

für Kunstseide u. B.-Wolle im Strang, modern eingerichtet, günstig zu verkaufen bei mietweiser Uebernahme des Lokals auf längere Zeit. Angeb. unter E 7378 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *

Zigarren-Geschäft

in guter verkehrsreicher Straße in Heckinghausen, mit großem festem Kundenkreis, mit Einrichtung u. Waren sowie 2-Zimmerwohnung, komplett mit Möbel etc., zu verk. Erforderliches Kapital 2000 Mk. Anzahlung. Angeb. unter B 1530 an die Geschft. Barmen, Neuerweg 57. †

Massives Wohn- und Geschäftshaus

(Zinshaus) sofort billig zu verk. Ang. u. E 7526 an Gst. *

Geschäfts-Wohnhaus,

12 Zimm., mit Lebensmittel-Geschäft, mit sofort freiwerd. Wohnung v. 1 od. 3 Zimm., part., b. Anzahlg. billig zu verk. Sudberg b. Cronenberg, Sudbergstr. 7. Auskunft i. Gesch. *

4 Fad. Wohnhaus

in Vohwinkel gegen Einfamilienhaus zu tausch. Lage gleich. Reinke, Gelsenkirchen, Wiehagenstr. 63. +

Besseres mass.

Etagenhaus,

in bester Lage Ob.-Barm. mit Fabr.-Gesch., weg. anderw. Untern. günstig zu verk. Ang. u. B 1537 Gst. B., Neuerweg 57

Haus

m. Einfahrt, Garage, Pferdeställen u. großen Lagerräumen u. Kontorräumen (Talsohle) b. 15-20 Mille Anzahl. zu vk. Schr. Anfr. u. B 1464 an Gst. B., Neuerweg 57+

4 sehr gute massive Zinshäuser sof. bill. zu verk. * Ang. u. E 7396 Gst.

Gutgehende Wirtschaft

im od. Kreis Solingen Umst. halb. sof. zu verk. Zur Uebernahme ca. 20 000 M erf. Ang. u. K 8eh an Fil. Vohwinkel. *

Lebensmittelgeschäft

krankheitsh. für 2000 Mark sofort zu vk.* Ang. u. E 7371 Gst.

Kleineres Lebensmittelgeschäft

bei Uebernahme der Waren zu vm. Schr. Anfr. u. B 1532 an Gst. B., Neuerweg 57 †

Gutgehende, neuerbaute b4807

Wirtschaft,

mit Saal und Bäckerei, modern eingerichtet, zu verk. oder zu verm. gesucht. Angeb. unt. Angabe der verfügbar. Geldmittel erb. unt. E 2077 an die Geschft. ds. Bl.

Gute Existenz.

Seidenwinderei, 250 Kr., gute u. lohnende Arbeit, bill. Miete, weg. Krankh. sof. zu verk. Angeb. unter K 733 an die Filiale Barmen, Allee 193 †

Gesuche

Bei 6—8000 M. Anz.

Gütchen

von 20—50 Morgen zu kaufen ges. Ang. unt. Nr. 750 an die Filiale d. Bl. Barmen, Westkotterstr. 7. †

Bauplatz,

mögl. Talsohle, zu k. ges. Ang. m. dub. Preis E 7485 Gst. *

Bauplatz

für Eins.-Haus, mgl. Südseite B., gegen bar zu kf. ges. Eil-Angeb. mit Preis u. Größe u. B 1548 an Gst. B., Neuerweg 57 †

Ackergut,

20—60 Morgen, bei 10—12 000 M Anz. zu kaufen ges. Ang. u. B 1528 an d. Gst. B., Neuerweg 57. +

Kl. Einfamilienhaus

am Rande d. Südod. Weststadt gegen sof. Kasse zu kaufen ges. Angeb. von Objekten nicht über M 15 000 unt. E 7523 an die Gschft. f8860

Kaufe Ein- oder Zweifamil.-Haus

mit Garten, auch i. Umgeb. v. Elberfeld od. Barmen. Angeb. mit Preis u. E 7308 an die Geschft. *

Haus

mit Ladenlokal für Kolonialw., in gut. Lage zu kaufen ges. Angeb. m. Preis u. E 7326 an Geschft. *

Gutgehendes

Lebensmittel-Geschäft

mit Gemüse- u. Obsthandlung verbunden, in guter Lage Barmens gegen Barzahlung sofort zu kaufen gesucht. Angeb. an Hauptpost Barmen, Schließfach 337. 337a

Grundstück

für Einfamil.-Haus mit kl. Garten Nähe Augustastr.—Grifflenberg zu kaufen gesucht. Angeb. unter E 7322 an die Geschäftsstelle dies. Bl. *

Etagenwohnhaus

oder Einfamilienhaus, an Straßenbahn gelegen, zu kaufen gesucht. Angebote erbeten unter E 7338 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *

Einfamilienhaus

mit Garten zu kaufen oder zu mieten gesucht. Tauschwohnung (2. Etage; 8 Räume, ist vorhanden. Angeb. mit Preisang. unt. E 7351 an Geschft. *

Haus

m. konz. Wirtsch. m. Saal oder Shed zu kauf. ges. Tauschw. 5 Räume vorh. Ang. unt. B 1555 Gschft. B., Neuerweg 57. 411a

Lebensmittel-Geschäft

zu kaufen gesucht. Angeb. unt. K 729 an die Filiale dieses Blattes in Barmen, Allee 193. †

Mit 10 000 Mk. Anzahlung

suche ein Einf.- od. Wohnhaus sofort zu kaufen, wo Einzugsmöglichkeit besteht, ggf. evtl. Tauschwohnung. Eilangebote unter E 7504 an die Geschft. dss. Bl. *

Lebensmittel-

od. Feinkostgeschäft, in gt. Lage zu kf. od. zu miet. ges. Tauschwohnung vorhanden. Angeb. unter E 7461 an Geschft. d. Bl. *

Einfamilienhaus

in ruh. Lage, mögl. Talsohle Elb., m. Hof o. Garten, wo Wohn. in Kürze ohne Tausch frei wird, v. Selbstrefl. sof. zu kaufen ges. Anz. bis 8000 Mk. Ausf. Ang. u. E 7207 an d. Gst. *

Kolonial- oder Feinkostgeschäft

in guter Lage zu k. ges. Ang. u. E 7516 an die Geschft. *

Kleines, gutgehendes

Zigarren-Geschäft

in bester Lage gegen bar zu kaufen ges. Ang. E 7517 Gst. *

Kleines, gutgehend. Zigarren- od. Konfitüren-Geschäft in guter Lage gegen bar zu kaufen ges. Ang. unter E 7285 an die Geschft. erb. *

Lebensmittel-Geschäft

zu kaufen ges. oder in Vertretung. Kaution kann gestellt w. Ang. u. Nr. 760 an die Filiale Barmen, Westkotterstr. 7. †

Bürg. Schankwirtsch.

sof. zu kf. ges. bei hoher An- od. Barzahlung. Angeb. unt. E 7395 an Geschft.*

Maschinen

Pfaff-Nähmaschine, so gut wie neu, bill. zu verk. Elberfeld, Weststraße 61. pt. *

Elektro-Motoren

für Dreh- u. Gleichstrom, in jeder Größe und Zubehör. Ausführung elektr. Kraft- u. Lichtanlagen in jedem Umfange

F. Sauerwald,

Barm., Hindenburgplatz 3, 3a und 3b. Fernspr. 1000. 1016, 4371 21b

Moderne

Drehbänke

in versch. Größen, **Säulenbohrmsch.,** 50—60 mm, **Hobelmaschine,** 1500×800×600 mm. Werkzeugschleifmasch. zu verkf. Barm.-R., Otto Knappstein.

Leitspindel-Drehbank,

1 m Drehl., u. Drehbank für Masch.- u. Fußantrieb, ferner 1 Handhobelpresse und g. Vliesscheiben bill. zu verk. B., Heckinghauserstr. 168A, I.+



Holzbearbeitungs-Maschinen

liefert ab Lager

C. R. Stuffmann,

Barmen, Gewerbeschulst. 41 56b

* Fast neue Nähmaschine zu verk. Elb., Weststr. 66, I.

Transmissionen

Lager nach D I Normen in modernster Konstruktion,
Wellen, gedrehtes, erstklassiges Material,
Riemenscheiben in Holz und Eisen,
Union-Stahlscheiben sofort aus großem Vorrat lieferbar zu konkurrenzlos billigen Preisen.

Weißkopf & Co., Barmen-Rittersh.
Telefon 6115—6119. x365

Zu verkaufen!

8 Drehbänke, schwere und leichte, 2 Fräsmaschinen, 1 Shapingmaschine, 2 Bohrmaschinen, 1 Eisensäge, 1 Richtplatte, 1 Plattenfräsmaschine, 1 Benzinmotor, alles in sehr gutem Zustande, billig zu verkaufen, ganz oder geteilt. Angeb. unt. F. F. an die Fil. ds. Bl. Langerfeld. 415b

Die Einrichtung der

Walter Kellner A.-G.
Barmen

erwarben wir vom Konkursverwalter u. stellen außer den ca. 250 vorhandenen Werkzeugmaschinen folgende

Holzbearbeitungsmaschinen

zum Verkauf:

2 Bandsäg. 700 u. 750 mm Roll.-Drchm.
1 Abrichthobelmaschine 400 mm Arbeitsbreite
5 Drechslerbänke div. Abmessung.
2 Spulen-Achsen-Halbautom.
1 Decopiersäge 150 mm Hub
1 Holzkreissäg. f. 400 mm Bl.-Drchm.
1 Holzfräsmaschine 1000/1000 mm Tischgr.
1 Messerschleifmaschine
1 Langloch-Bohr- u. Schlitzmaschine
1 Tischbohrmaschine für Löcher bis 10 mm
7 Holzhobelbänke
1 Pendelsäge usw. usw. 4...

Rosenau-A.-G.
Düsseldorf-Oberkassel.

Besichtigung in den Fabrikräumen Barmen - Wichlinghausen, Wiesenerstraße 15 Tel. 5734 v. 9—12½ u. 2—4 Uhr

Maschinenstuhl,

6,5 Mtr. Innenweite, 2×56 Gänge, 2spul., 2födig, 11''' Sprung, 4 Stück 216er Jacquardmaschinen, Harnisch à 96 eingeschnürt, zu verkaufen. — Ibach, Elberfeld, Wolkenburg 56. *

20 Gummibandstühle

für Hosenträger, Gummiumspinnmaschine, Appreturmaschine, auch einzeln, zu verkaufen. Angeb. unt. B 1593 an Geschft. ds. Bl. Barmen, Neuerweg 57. †

Gebr. Seidenwindemaschine,

40 Kronen, doppelseit., zu verk. Näher. bei A. Müller, Elb., Unt. Dorrenberg 7.

Barten, Rommelfässer,

Galvanisierapparate für Galvanisier- u. Vernickl.-Anstalten, Emil Müller sen., Barmen 655, Heidterstraße 8/8a. 1256b

Webstuhlmotoren

mit Zubehör liefert ab Lager

F. Fichthorn,
Barmen-Wt.
Fernruf 6345

Fast neue, elektrol. **Verzinkungs- und Vernicklungsanlage** kompl., weg. anderweit. Untern. unter Preis abz. Meitmann, Bismarckstr. 8. f264

Bandstühle,

Einschlag-spulmaschinen, Bandstuhlgewichte, Kettscheiben, Scherrahmen, Kartenschlagmaschine zu verk. Barmen, Fernruf 167. 391a

PFAFF-Nähmaschinen

große Auswahl leichte Zahlungsweise. Gebrauchte gutnähende Maschinen von 25 Mark an

August Bein,
Barmen, Ref. Kirchstr. 7
Reparaturwerkstatt.

Nähmaschinen

bekannte Ia. Mark., 5 J. schr. Garantie, fabrikneu 110 Mk. moderne Eiche, * versenkbar 130 Mk.

Keine Agenten,
geringe Unkosten, daher billigste Preise. Lieferung franko, a. nach auswärts.

Weihn.-Aufträge
erbitte frühzeitig.
L. Bohne, Elberfeld Marienst. 31

* Waschmaschine 12, gr. Waschkessel 6 Mk. E., Kleeblatt 36, III

Nähmaschinen

bek. Fabr., in feinst. Ausstatt., b. J. Gar., lief. ich sof. zu bill. Preisen u. leichtesten Zahl.-Beding. unter strengster Verschw. *

Haftel,
E., Klotzbahn 30, II.

Nähmasch., beste Markenfabr., 5 J. Garant. zu bill. Preis. Zahl.-Erleichterg. Liefere a. n. ausw. K. Thomas, Vohw., Jägerstr. 19, I. Rep. f. Syst. gut u. b. *

Schreibmaschine,

fabrikneu, m. Garant. **Rm. 155.—** * auch geg. Raten verk. **Otto Langbein jr.** E., Schloßbleiche 20.

Klein-Adler-

Schreibmaschine

für Mk. 100 zu verk. Herm. Fach, Elberf., Schwanenstr. 31, Eingang Burgstraße. *

Elektrische

Waschmaschinen

mit od. ohne Motor sowie e72

Walzenmühlen

zum Mahlen, Schroten und Quetschen billig zu verkaufen. W. Zimig, Schwelm i. W., Döinghauserstraße 35. Tel. 131.

Kleider-markt

2 Winterüberzieher à 15 Mark. Werft, Elb., Franzenstr. 19.*

Herrenmäntel,

In Maßarbeit und Stoff ... Stücke z. Ansicht. E., Königstraß: 35, I. *

Emil Berghaus, Barm.-Wicht.

Tel. 5960. Theodorstr. 1. — Großes Lager in allen **Sport-Trikotagen.**
Anfertigung von Sport-Bekleidung.
Verlangen Sie illustrierten Sport-Katalog.
Große Unterwäschepostenen in Unterhosen, wollgemischt, Jacken, Plüsch-Schlupf- und Reit-Futter-Hosen, Verkauf nur am Detail-Gesch.
Lagerbesuch unbedingt lohnend.

Herrenschlüpfer 8.—, Damenmantel 10.— E., Kleeblatt 36, III*

Paletot, mittl. Fig., Reitstiefel Gr. 42, Maßarb., br. Ledergamaschen, el. Fahrradlampe, all. g. erh. E. Döppersberg 17.

G. erh. Ueberzieher f. g. Fig. für 20 M E., Parkstr. 5, II

*Fast neuer Joppen-Anzug u. Schlüpfer für mittlere Person f. b. zu vk. Rießen, E., Lagerstr. 19. *

Ulster, 15—16 J., E., Genügsamkeitst. 6a, Tor

† Ueberzieher, bk. mittl. F. F. Gutmann, B., Freudenbrgst. 52†

Dunkler Anzug für gr., schl. Figur und 2 Coutewoc tadellos erh., zu v. E., Gerstenstr. 3, I.

Gut erh. Knab.-Anzüge f. 13—14 J., Schuhe, Gr. 37/38, E., Altenmarkt 2, II

* Neue, lg., helle Pelzjacke, imit. Skunks, g. gefüttert, 50 M E., Kieselstr. 24, pt.

3 Paletots

f. starke Person billig zu verk. Nau Elbf., Ernststr. 1

Neuer Herbst- u. Paletot u. Anz., 50—52, Maßarbeit, Sterbefallshalb. Eichholz, Barmen, Buchenstraße 46. †

Neuer, gut gefütterter Eisenb.-Mantel, mittl. Fig., f. 14 M E., Neue Nordst. 11.

Cutaway m. Weste, dkl. Schlüpfer, mittl. F. E., Zimmerst. 44, I. r.

Militärsachen,

2 Hosen, 2 Röcke u. Mantel, neu, sowie Smoking, wen. getr., u. Lederjacke, ges. od. Aerm., f. vkn.* Näh. Gesch.

Maulwurfsjacke bezw. Mantel,

echte Felle, prima Qualität, preiswert abzugeben.

Wo, sagt die Fil. ds. Bl. in Ronsdorf vormwald Mat.

Eleg. Seal-Jak. 80 f. Gr. 46, biäg. E., Schleusenstr. 10 I

Getr. Kleid., Schuhe u. Ueberz. zu verk. B., Dürerweg 6.

Geld. Kleid 44/46 E., Baustr. 14, I.

Pelzjacke, neu, präw. zu verk. Zu besicht. Sonntagmorgen. Seelbach E., Gesundheitst. 117.

Neue ungetragene*

Pelzjacke,

Gr. 46, da zu groß, zu verk. Preis 180 Mark. Angeb. unter E 7457 an Geschft.

*Kniestiefel 41 m. hoh. b. E. Deweerthst. 61.

Verloren Gefunden

Zwei 10-Mk.-Scheine v. Brillerstr. 114 bis Brillerstr. 162a verl. Betrig. E., Wirker...

In d. Nacht v. 11. 11. v. der Wup.-str. bis Höfen Hut, Schirm und Mantel verl. Ehrl. Find. w. geb., b. Sachen g. Bel. abz. Briefe B 1550 Gst. B., Neuerw. 57.+

15. 11. Milchkanne steh. gelassen Osterfelder u. Luisenstr. Ecke Jul... Steinbeck, Apratd.

Weißer Fox mit brauner Stirn und rechte Seite braune Flecken, entl. Wiederbringer Bel. E., Exerzierplatz 21. *

Bergisch Land

261 — 1926 **Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen** Samstag, 6. Nov.

Das Strandbad im Ittertal.

...anlage in der Eschbach. — Stadt Gräfrath ...gen Verunreinigung des Itterbaches" verklagt!

GA **Gräfrath**, 6. Nov. In der gestrigen Stadtverordnetensitzung beschäftigte sich das Kollegium eingehend mit der Wasserversorgung des Strandbades im Ittertal. Das Wasser des Strandbades läßt in mancher Hinsicht zu wünschen übrig. Es ist deshalb beabsichtigt, in Eschbach eine Kläranlage zu bauen. Die Stadt Gräfrath will zu dieser Kläranlage einen Zuschuß leisten. Im Zusammenhang mit der Wasserversorgung steht auch ein Prozeß, der gegen die Inhaberin des Strandbades gegen die Stadt Gräfrath „wegen Verunreinigung des Itterbaches" angestrengt worden ist. Die Verwaltung befürwortete die Leistung eines Zuschusses zu den Kosten der Kläranlage in Höhe von 15 000 Mark. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 150 000 Mark. Die Vertreter der bürgerlichen Arbeitsgemeinschaft und der Sozialdemokraten verlangten bei Bewilligung der Summe Zurückziehung des gegen die Stadt Gräfrath schwebenden Prozesses durch die Besitzerin des Strandbades. Mit den Stimmen der bürgerlichen Arbeitsgemeinschaft und der Sozialdemokraten wurde der Zuschuß von 15 000 Mark bewilligt.

Ein lobenswerter Beschluß.

...Bohwinkel, 5. Nov. Wie bei den meisten ...n Sparkassen zahlt die hiesige Sparkasse ...monaten in Bedürftigkeitsfällen Beträge bis ... Rm. auf aufgewertete Sparguthaben aus. Nunmehr hat der Sparkassen-Vorstand beschlossen, allen über 65 Jahren alten Sparern den Aufwertungsbetrag ihres Sparguthabens schon jetzt voll auszuzahlen. Dasselbe gilt für ... Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen, ... und Sozialrentner und Unterstützungsempfänger. Sollte die Entwicklung der Sparkasse ... bisherigen Maße fortschreiten, so hofft der Vorstand, im Laufe des nächsten Jahres den Kreis der Begünstigten weiter ausdehnen zu können.

Ein Stadion in Neviges?

Neviges, 6. Nov. Seit einiger Zeit beschäftigt sich die Stadtverwaltung mit der Frage der Errichtung einer großzügig gedachten Sportplatzanlage, die in Form eines kleinen Stadions geschaffen und eventuell mit einem Strandbad und einer Badeanstalt verbunden werden soll. Pläne liegen bereits im Entwurf vor. Auch sind die Verhandlungen über den Erwerb der erforderlichen Grundstücke im Gange. Gleichzeitig schweben Verhandlungen zwischen dem Grundbesitzer Franz Wörth, der Stadt Elberfeld und den Bergischen Kleinbahnen über die Anlage eines Strandbades mit Gondelteich am Schevenhof. Da zwei derartige Anlagen in unmittelbarer Nachbarschaft keinesfalls rentabel arbeiten dürften, wird man auf eines der beiden Projekte verzichten müssen.

Wohin Geld gehört auf die Sparkasse.

...Delbert, 6. Nov. Als die Frau des Gärtners Hasenkamp abends ihr Schlafzimmer betrat, bemerkte sie, daß das Zimmer von Dieben heimgesucht worden war, während sie selbst in der Küche beschäftigt gewesen war. Die Betten, Kommoden und Schränke waren durchwühlt. 450 Mark, die unter einem Kopfkissen versteckt waren sowie 750 Mark, die der Mann ohne Wissen der Frau gespart und in einer Zigarrenkiste im Kleiderschrank aufbewahrt hatte, sind in die Hände der Diebe gefallen. Von den Tätern fehlt jede Spur.

Besichtigung des Hordthausplatzes.

Langenberg, 6. Nov. Gestern nachmittag fand unter Führung des Architekten Fritsche ...Elberfeld eine Besichtigung des Platzes statt, auf dem das Hordthaus errichtet werden soll. Die Kommission erklärte sich mit dem Plan des Architekten einverstanden.

Rege Bautätigkeit in Heiligenhaus.

Heiligenhaus, 6. Nov. Die Bautätigkeit war im vergangenen Jahre in Heiligenhaus recht rege. Allein die Gemeinde stellte in eigener Regie fünf Wohnhäuser fertig. Ein Haus ist noch im Bau begriffen, einige weitere Reihenhäuser sollen sofort in Angriff genommen werden. Ferner errichtet die Gemeinde eine evangelische Schule und das Parkhaus. Auch die private Bautätigkeit war den Umständen entsprechend leidlich rege. Insgesamt wurden im verflossenen Jahre vierzig neue Wohnungen fertiggestellt.

Der Bahnhofsumbau in Werden.

Werden, 6. Nov. Die Umbauarbeiten am Werdener Bahnhof gehen äußerst schleppend vonstatten. Ursprünglich sollte der Neubau schon im Sommer in Betrieb genommen werden. Dann ruhten die Arbeiten eine Zeitlang fast völlig. Nun kamen längere Verhandlungen mit der Stadtverwaltung Werden über die Ausgestaltung des Bahnhofsvorplatzes, die endlich zu einem Erfolge führten. Nun hat sich die Werdener Stadtverwaltung an die Reichsbahndirektion mit der Bitte um Aufklärung gewandt, wann mit der Fertigstellung der Umbauten zu rechnen ist. Die Reichsbahndirektion weist in ihrer Antwort auf die Schwierigkeiten hin, die dadurch entstehen, daß die Arbeiten während des Bahnbetriebes ausgeführt werden müssen und versichert, daß der Umbau in vier bis sechs Wochen vollendet sein werde.

Jugendpflege.

! **Remscheid**, 5. Nov. Gestern fand im Rathause unter dem Vorsitz des Bezirksjugendpflegers Seminaroberlehrers Kocks eine Konferenz eines Teils der Kreisjugendpfleger des Regierungsbezirks Düsseldorf statt. Bei der Besprechung handelte es sich zunächst um allgemeine Fragen, und zwar vornehmlich um die Veranstaltung von Kreisjugendpflegekursen, Singabenden, Laienspielen usw. Remscheid wird noch im Verlaufe dieses Winters neben den üblichen Veranstaltungen einen Kursus für Volkstänze sowie einen Kursus für die Leiter von Kinderabteilungen der Jugendpflegevereine veranstalten. Diese wie auch der von dem Bezirksjugendpfleger im nächsten Jahre vorgesehene Kursus für Kreisjugendpfleger sollen im Kreisheim der Deutschen Turnerschaft zu Remscheid-Reinshagen abgehalten werden. Auch die Frage einer besseren Erfassung der Berufsschuljugend wurde eingehend durchgesprochen. Bei dieser Gelegenheit kam auch die Verteilung der Mittel aus dem staatlichen Jugendpflegefonds zur Sprache. Ihre Verteilung soll künftig grundsätzlich nur noch für solche Zwecke erfolgen, die einer größeren Gemeinschaft dienlich gemacht werden können.

Persönliches.

! **Remscheid**, 5. Nov. Morgen, Sonntag, feiert das Ehepaar Albert Urbahn und Frau Amalie geb. Engels, Güldenwerth 28, das Fest der goldenen Hochzeit. Der Jubilar begeht gleichzeitig die Feier seines 75jährigen Wiegenfestes.

Mädchenschutzheim.

! **Remscheid**, 6. Nov. Der evangelische Frauenverein hat im Schwesternheim in der Ludwigstr. ein Mädchenschutzheim eingerichtet, das durch die Vorsitzende Frau Marie Paß mit einer Eröffnungsfeier im evangelischen Gemeindehaus seiner Bestimmung übergeben wurde. Die Glückwünsche der Stadt überbrachte als Vertreter des Oberbürgermeisters Beigeordneter Iserloh. Das neue Mädchenschutzheim zählt einstweilen fünf Betten.

Ermäßigte Strafe.

GA **Gräfrath**, 5. Nov. Die Unterschlagungen des städt. Kassenobersekretärs Wilhelm Feldmann von hier, die das Schöffengericht Solingen kürzlich mit zwei Jahren Gefängnis ahndete, beschäftigten jetzt auch die Strafkammer in Elberfeld als Berufungsinstanz. Auch die Strafkammer erachtete Feldmann der Amtsunterschlagung für schuldig, ermäßigte die Strafe aber zu 1½ Jahr Gefängnis.

Der neue Chefarzt.

§ **Ohligs**, 6. Nov. In der gestrigen kombinierten Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses mit dem Krankenhauskuratorium wurde einstimmig Dr. Braun-Dresden zum Chefarzt für das hiesige städtische Krankenhaus gewählt. Dr. Braun ist geborener Lenneper und wird die Stelle voraussichtlich am 1. Januar 1927 antreten, da Ende Dezember der Vertrag mit Dr. Regenauer abläuft.

Eine Gemeinde muß auf ein Darlehn verzichten.

GA. **Wipperfeld**, 5. Nov. Die letzte Gemeinderatssitzung hatte eine umfangreiche Tagesordnung zu erledigen. Zur Instandsetzung der Wupperbrücke in Obenrüden bewilligte das Kollegium einen Beitrag. Die Herstellung der Brücke soll gemeinsam mit den Gemeinden Höhscheid und Leichlingen stattfinden. — Der Beitritt zum Kreisverkehrsverband des Landkreises Solingen wurde beschlossen, und der Beitrag hierfür bewilligt. — Mit der Erbreiterung der Solingerstraße erklärte sich der Gemeinderat einverstanden. Der hierzu erforderliche Ankauf eines Grundstückes wurde genehmigt. — Der Kreis hat der Gemeinde Witzhelden aus der Kreiswegebauanleihe ein Darlehen von 60000 Mk. für Wegebauzwecke zur Verfügung gestellt. Der Gemeinderat beschloß aber, auf dieses Darlehen zu verzichten, da die Gemeinde nicht in der Lage ist, die Verzinsungs- und Amortisationslasten aufzubringen. — Zur Aufklärung der Sparkassenangelegenheit wurde eine Kommission gewählt.

Schwere Zuchthausstrafe für Brandstifter.

× **Gummersbach**, 5. Nov. Vor dem Kölner Schwurgericht fand gestern die Verhandlung gegen die Gebrüder Vetter und die Händler Kannen und Kippels aus Strombach wegen gemeinschaftlicher Brandstiftung bzw. Verleitung hierzu statt. Alle bis auf Kannen gestanden ihre Tat ein. Karl Vetter und Kippels wurden wegen vorsätzlicher Brandstiftung und Versicherungsbetrug zu 2½ bzw. 3 Jahren Zuchthaus, Kannen wegen Anstiftung zu 1½ Jahren und Eugen Vetter zu 2 Jahren Zuchthaus wegen Beihilfe hierzu verurteilt. Hoffentlich wirkt dieses gerechte Urteil abschreckend, damit der schlechte Ruf, in den der Kreis Gummersbach wegen seiner zahllosen Brände in den vergangenen Jahren geraten ist, sich bessert. Hoffnung dazu ist allerdings wenig vorhanden, denn in Erbach bei Derschlag brannte gestern wieder ein landwirtschaftliches Anwesen vollständig nieder. Auch hier wieder: Ursache unbekannt!

Mord?

WTB **Köln**, 5. Nov. Die Kriminalpolizei wurde heute nachmittag telephonisch benachrichtigt, daß ein 30jähriger Einwohner aus Köln-Dünnwald tot vor seinem Hause aufgefunden worden sei. Der Tote wies Würgemerkmale am Hals auf. Ob ein Verbrechen vorliegt, wird die Untersuchung ergeben.

Kurbad Hönningen.

WTB **Hönningen**, 5. Nov. In einer vom hiesigen Wirtschaftsverband einberufenen Versammlung, an der auch Behörden- und Industrievertreter teilnahmen, wurde ein Ausschuß gebildet, der die Frage der Einrichtung eines Kurbades in Hönningen undd ie auf 150 000 Mark veranschlagte Erbauung eines Kur- und Badehauses fördern soll. Durch die Stillegung der chemischen Werke Rhenania-Kunheim sei die Gemeinde gezwungen, sich zu einem Badeort umzustellen, wozu ihr die Heilkraft der hier vorhandenen warmen Mineralquellen sehr zunutzen komme.

Zum Mord im Baerler Wald.

GA. **Mörs**, 5. Nov. Ueber die letzten Vernehmungen, die zu einer abermaligen Verhaftung des Ehemannes der Ermordeten führten, wird uns noch folgendes bekannt: Die Christens legte vor den Untersuchungsbehörden das Geständnis ab, daß Peters um den ganzen Mordplan gewußt habe. Reichlich ungeklärt ist noch die Frage, aus welchem Motiv heraus Terhorst sich zu dem Mord von der Christens hat hinreißen lassen.

Eine folgenschwere Autofahrt.

—0— **Münster**, 5. Nov. Am Donnerstag abend kehrte Dr. Janning von der Landwirtschaftskammer in Münster in einem Kraftwagen von der Eröffnung einer neuen Landwirtschaftlichen Winterschule heim. Als das Auto, in dem noch der junge Freiherr von Oer und der Architekt Krusemarck saßen, im Nebel die Landstraße Legden—Ahaus befuhr, wurde ein junger Radfahrer von dem Kraftwagen gestreift und in den Straßengraben geschleudert, erlitt aber nur geringfügige Verletzungen. Kurz darauf, als der Wagen die Brücke über die Dinkel, die Hochwasser führt, erreicht hatte, wurde eine ihm entgegenfahrende Radfahrerin, eine junge Fabrikarbeiterin, von dem Auto erfaßt und in hohem Bogen über das Brückengeländer in die Dinkel geschleudert. Bei dem Sturz über das Geländer erlitt die Bedauernswerte durch Stoß gegen eine Eisenstange einen Schädelbruch. Das Mädchen wurde in einer Entfernung von etwa 200 Meter tot aus dem Wasser gezogen. Das Auto selbst geriet bei dem Unglücksfall von dem höher liegenden Fahrweg ab und wurde sehr schwer beschädigt. Eigenartigerweise wurde der Wagen in der Mitte auseinandergerissen, so daß der Vorderwagen mit der Achse unter dem Auto wegkief. Die drei Insassen blieben merkwürdigerweise unverletzt.

Wetterbericht

Samstag den 6. November, 8 Uhr morgens.

Station	Luftdr. (reduz.)	Wind	Wetter	Temp. Cels.
Borkum	753.4	SW frisch	bedeckt	8
Hamburg	756.1	SSW schwach	bedeckt	6
Swinemünde	756.7	SSW leicht	Nebel	6
Danzig	757.9	SW schwach	Nebel	6
Aachen	752.8	S mäßig	heiter	7
Frankfurt-M.	759.2	still	Nebel	6
Hannover	757.1	WSW leicht	bedeckt	8
Berlin	758.2	SW schwach	bedeckt	6
Breslau	758.8	N leicht	Nebel	6
München	762.5	still	Nebel	7
Zugspitze*)	629.5	SSO frisch	heiter	—
Triest*)	687.3	WSW hart	Nebel	8
Mehler Rhein	752.9	SW mäßig	Nebel	8
Bissingen	754.6	SSW schwach	bedeckt	6
Brüssel	757.1	N leicht	bedeckt	6
London	752.7	NW leicht	bedeckt	6
Yarmouth	752.1	WSW schwach	bedeckt	7
Plymouth	—	—	—	—
Paris	756.7	S schwach	bedeckt	8
Toulouse	759.4	SO leicht	bedeckt	—
Madrid	—	—	—	—
Zürich	762.5	SW leicht	bedeckt	6
Genf	761.9	SSW leicht	bedeckt	6
Lugano	764.9	N leicht	Regen	11
Genua	761.8	NO leicht	heiter	11
Rom	762.8	still	heiter	11
Palermo	—	—	—	—
Wien	761.5	W leicht	bedeckt	7
Budapest	—	—	—	—
Warschau	759.6	SSW leicht	bedeckt	10
Kopenhagen	754.5	SSW schwach	bedeckt	—
Stockholm	752.8	SSW mäßig	bedeckt	—
Valentia	754.8	NW schwach	Schnee	0

*) Luftdruck der Höhenstationen nicht reduziert.

Beobachtungen in Elberfeld.

	Gestern 2 Uhr nachm.	Gestern 9 Uhr abends	Heute 7½ Uhr morg.
Luftdr. (red.)	754.5	754.0	755.8
Temperatur	9°	8.0	7°
Wind	SO schwach	SO schwach	SO schwach
Wetter	heiter	Regen	Regen

Niederschlag der letzten 24 Stunden ..... 4.8 mm
Höchste Temperatur gestern 10.0
Niedrigste Temperatur heute früh 7.4

Der Sturmwirbel über der Nordsee hat seine Lage wenig geändert und lag heute morgen mit seinem Kern zwischen Schottland und Island. Sein Einfluß reichte bis Mitteldeutschland. In Norddeutschland wehen ziemlich starke südwestliche Winde, während im Süden meist Windstille herrscht. Im übrigen ist es neblig-trübe, aber trocken und milde.

Wetteraussichten bis Montag:
Weiterhin veränderlich, zeitweise aufheiternd, vereinzelt Regenschauer, milde, aber auffrischende Winde aus südwestlichen Richtungen.

Togal ablettes
hervorragend bewährt bei:
Gicht, Rheuma, Ischias, Grippe, Nerven- und Kopfschmerzen, Erkältungskrankheiten.

Wenn Ihre Familie
über den Morgenkaffee klagt, über seinen oft harten, bitteren Geschmack, sein dünnes oder mattes Aussehen, so vergessen Sie nicht, daß die Zutat von
„Weber's Carlsbader"
alle Härte und Bitterkeit der Bohne beseitigt und dem Getränk Fülle und Farbe gibt. Ein Päckchen zu 35 Pfg. reicht für weit über 100 Tassen.

Lloyd Der Qualitätsschuh für Damen und Herren
Wetter ELBERFELD Neustraße und Hofkamp

Walder Brief.

Geordnete Finanzen. — Die Musterbücherei. — Dr. Peltzer als Ratgeber. Die Waisenhausfrage.

GA **Wald**, 6. Nov.

Die Stadt Wald gehört zu den Gemeinden des Landkreises Solingen, die beim Kreis eine ziemlich „dicke Nummer" haben. Dies verwundert nicht weiter, denn Wald ist ein Gemeindewesen, das seine Finanzen in Ordnung hat, auf allen Gebieten, wenn es etwas zu verbessern oder zu verschönern gibt, recht schnell bei der Hand ist und trotzdem in den Zeiten großer wirtschaftlicher Not immer noch einen Weg findet, für die bedürftigen Mitbürger im Rahmen der Möglichkeit zu sorgen. Wenn es auch im Stadtrat manchmal infolge der Zusammensetzung der Fraktionen etwas bunt hergeht und von Zeit zu Zeit einmal „Preußischer Landtag" gespielt wird, so kommt man schließlich doch zu erträglichen Kompromissen, von denen die Bürgerschaft ihren Vorteil hat.

Kulturelle Bestrebungen finden im Walder Stadtverordnetenkollegium und bei der Verwaltung volles Verständnis. Den besten Beweis hierfür bietet die neu eingerichtete Stadtbücherei. Es darf wohl behauptet werden, daß nur wenige Städte von der Größe Walds über eine derartige Musterbücherei verfügen. Die günstige Gelegenheit, das Gebäude des Barmer Bankvereins für die Einrichtung einer Bücherei zu erwerben, ließ sich die Verwaltung nicht entgehen und hat nun hier für Bildungszwecke ein Heim geschaffen, das sich sehen lassen kann. Das Erfreuliche bei der ganzen Sache ist, daß auch von der Bürgerschaft das notwendige Verständnis vorhanden ist und die Bücherei mit Lesesaal recht fleißig benutzt wird. Den besten Beweis dafür bietet die sich ständig steigernde Zahl der Leser. Die Meinung, daß etwas Gutes geschaffen worden ist, wird im übrigen auch von dem Kreisausschuß des Landkreises Solingen geteilt, der zu der Errichtung einen Zuschuß gezahlt hat und sich auch überzeugen wollte, wie das Geld angelegt war. Er fand nur Anerkennung für das Geschaffene.

Auch die Pflege der Leibesübungen wird in Wald stark unterstützt. So hat man eine neue Turnhalle in dem Bezirk Mangenberg—Schlagbaum gebaut, die allen modernen Anforderungen entspricht. Bei dem Mangel an geeigneten Turnhallen war der Bau allerdings eine Notwendigkeit. Die Nachfrage nach Turnabenden in dem neuen Bau ist so rege, daß lange nicht alle Wünsche erfüllt werden konnten. Noch eine Weile wird es dauern, bis das Walder Stadion, das in der inneren Stadt gelegen ist, fertig wird. Der Anfang ist gemacht. Damit die Außenwelt etwas von dem Bau erfährt, wurde als berufener Fachvertreter der bekannte deutsche Rekordmann Dr. Peltzer nach Wald gezogen. Dieser hat sich das Stadion genau angesehen und wertvolle Winke gegeben. Die Bedeutung eines Zusammenarbeitens der Stadt mit den aktiven Sportlern und Turnern wird auch in den Kreisen der letzteren erkannt. So traten sämtliche Walder Turn- und Sportvereine zusammen, um nach eingehender Beratung einen Beschluß zu fassen, wonach ein Stadtamt für Leibesübungen eingerichtet werden soll. Das neue Amt soll die Verständigung über schwebende Fragen auf dem Gebiete der Leibesübungen zwischen der Stadtverwaltung und Interessenten erleichtern.

Die Waisenhausfrage in Wald ist schon seit Jahren ein Streitpunkt, über den sich keine Verständigung erzielen ließ. Das bisherige Walder Waisenhaus genügt räumlich nicht den Ansprüchen. Es muß deshalb eine Anzahl von Waisenkindern von der Gemeinde nach auswärts in Pflege gegeben werden. Dieser Zustand ist auf die Dauer unhaltbar. Eine Gelegenheit bot sich durch die Auflösung der Walder Schule Dingshaus, da dort das Schulgebäude frei wurde. Zu gleicher Zeit tauchte der Plan der Errichtung eines Kreiswaisenhauses für den Landkreis Solingen in der gleichen Schule auf. Der Kreis hat aber nach Rücksprache mit den Fürsorgeinstanzen den Plan abgelehnt. Nun ist die Frage wieder aktuell. Die Verwaltung schlägt vor, das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden. Der größte Teil der Schule soll für ein städtisches Waisenhaus verwandt werden, worin alle in Frage kommenden Walder Kinder Aufnahme finden können. Außerdem können noch mehrere Wohnungen geschaffen werden. Der Verwaltungsplan dürfte die Zustimmung der städtischen Körperschaften finden.



Serien tage

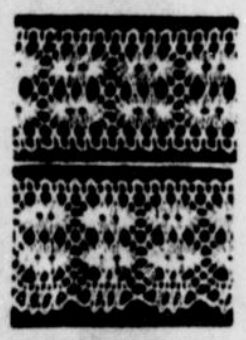
zu volkstümlichen Preisen!

Die Zeit erfordert Leistungen ---

Die ganze Kraft unserer Einkaufs-Organisation haben wir eingesetzt, um wieder einmal unseren Kunden etwas ganz Besonderes zu bieten.



Büstenhalter aus gutem Chiffon **50 ₰**



Klöppelspitze od. Einsatz 5 Meter ..... **50 ₰**



Damen-Handschuhe Trikot, ½ Futter, 2 Druckk. **Kinder-Handschuhe** Wolle, gestrickt, gemustert — Jedes Paar **50 ₰**



Hemdenpassen Klöppel wie Abbild., 2 Stück **50 ₰**



Selbstbinder gute Form aparte Dessins **50 ₰**



Socken- und Aermelhalter gutes Gummiband **50 ₰**



Herren-Kragen 3fach, moderne Form ..... **50 ₰**

95 ₰ Jedes Teil: **50 ₰** Jedes Teil: **95 ₰**

Zefir-Kasak in sparten Streifen	95 ₰	**Warme Mützen** für Kinder	50 ₰	**Waschseide** 70 cm breit B'wolle mit Kunstseide	95 ₰
Büstenhalter aus Kunstseide gute Sitzform	95 ₰	**2 Babyhemdchen** Hemdentuch mit Barmer Bogen	50 ₰	**Schlupfhosen** Baumwolle glatt, innen gerauht	95 ₰
Kissenbezug, vollständig, groß, mit ausgez. Bogen	95 ₰	**Damentaschentücher** 10 Stück aus gut. Batist mit farb. Kurbelk.	50 ₰	**Schlupfhosen** Kunstseide mit kleinen Fehlern	95 ₰
Korsett aus gutem Drell mit Strumpfhalter	95 ₰	**Damentaschentücher** 3 Stück mit gest. Ecke Batist mit Hohls.	50 ₰	**Schlupfhosen** für Kinder B'wolle innen gerauht	95 ₰
Damenschürzen, große schöne Form aus gutem Cretonne	95 ₰	**Spachtel- u. Batistkragen** in großer Auswahl	50 ₰	**Damen-Handschuhe** Dänischleder-Ersatz mit Stulpe	95 ₰
Damenschürzen neue Dessins aus gutem □ Zephir	95 ₰	**Tablettdecken** oder Schoner	50 ₰	**Damen- u. Kinder Handschuhe** Wolle gestrickt	95 ₰
Zierschürzen, Jumperform, Batist mit schöner Stickereigarnit.	95 ₰	**Etamin** doppelbreit ..... Meter	50 ₰	**Damen-Strümpfe** m. kl. Fehlern Seidenflor und Waschseide (kunstl.	95 ₰
Damentaschentücher Batist mit Spitzen-Ecke 4 Stück	95 ₰	**Scheibengardinen** 2 Meter	50 ₰	**Damen-Strümpfe** Seidenflor Mako Kunstseide und Waschseid.	95 ₰
Damentaschentücher, 3 Stück ausgearbeitet u. feine Stickerei-Ecke	95 ₰	**Brise-bises** 2 Stück	50 ₰	**Herren-Socken,** Baumwolle gemustert u. grau, gestrickt	95 ₰
Damentaschentücher, 2 Stück feine Schweiz. Stick. rings gestickt	95 ₰	**Mustergardinen** Stück	50 ₰	**Herren-Socken,** Baumwolle, einfarbig und grau, gewebt 3 Paar	95 ₰
Herrentaschentücher, Linon mit Ripskante gute Qualität, 6 St.	95 ₰	**Topflappen** 5 Stück	50 ₰	**Herren-Socken** Wolle gewebt schwarz	95 ₰
Kindertaschentücher mit eingewebt. bunt Rand, 12 St.	95 ₰	**Wischtücher** 5 Stück rot kariert, ges. u. geb.	50 ₰	**Herren-Socken** Kunstseide mit Baumwolle	95 ₰
Damen-Schals Kunstseide in vielen Farben	95 ₰	**Kaffeeservietten** 3 Stück Halbl. Damast mit farb. Rand	50 ₰	**Herren-Kragen** „Letzter Typ" halbsteif, erprobte Qualität	95 ₰
Ansteckblumen zum Aussuchen ..... 2 Stück	95 ₰	**Herren-Handschuhe** Trikot, innen gerauht	50 ₰	**Herren-Sportmütze** diverse Farben, gute Form	95 ₰
Hemden-Passen gute Stickerei oder Klöppel	95 ₰	**Mansch.- u. Kragenknöpfe** Garnitur, sparte Zusammenstellung	50 ₰	**Knaben-Sportmütze** 8teilig, prakt. Farben, gute Qual.	95 ₰
Moderne Bänder 8 bis 15 cm breit ..... Meter	95 ₰	**Damen-Strümpfe** B'wolle gute Qual. m. kl. Fehl., 2 Paar	50 ₰	**Herren-Seidenschals** hübsche Streifen	95 ₰
Küchenhandtücher vorgezeichnet	95 ₰	**Damen-Strümpfe** Mako Flor u. Kunsts. m. Repassierstell.	50 ₰	**Hosenträger** gutes Gummiband, mit Lederpatte	95 ₰
Herdschoner vorgezeichnet	95 ₰	**Herren-Socken** B'wolle, Fantasie, schöne Dessins	50 ₰	**Schuhspanner** für Herren und Damen verstellbar	95 ₰
Tischwandschoner vorgezeichnet	95 ₰	**Mangeiknöpfe** „Eltag" versilb. Oesen, alle Größ. 6 Karten	50 ₰	**Perlmutterknöpfe** 9 Dutzend ..... Karte	95 ₰
Frotté-Seide Lage	95 ₰	**Baumwollwtwist** 15 Knäuel in Karton	50 ₰	**Nähkasten,** Holz schöne Ausführung	95 ₰
Netzspültücher 6 Stück	95 ₰	**Schuhriemen** gute Qualität ..... 10 Paar	50 ₰	**Nähständer** ohne Zubehör	95 ₰
2 Aufnehmer äußerst solide 50/80	95 ₰	**Perlmutterknöpfe** in versch. Größ., weiße Ware, 2 Dtzd.	50 ₰	**Halbstores** Etamin	95 ₰
Damasthandtuch ½ Leinen gesäumt u. geb., ca. 48/100	95 ₰	**Kurzwaren-Sortiment** auf Karten: 2 Dtzd. Mangelknöpfe, 3 Knäuel Twist, 2 Paar Schuhriemen, 1 Nadelbüchse mit Stopfnadeln, 1 Dtzd. Sicherheitsnadeln, 3 St. Baumwollband	50 ₰	**Brise-bises** Stückware ..... 1 Meter	95 ₰
4 Wischtücher gesäumt und geb. 55×55 cm	95 ₰			**Gardinenstoff** mit Rand, doppeltbreit ..... Meter	95 ₰
2 Servietten Halbleinen, Damast, geklärt, 50/50	95 ₰			**Getupfter Mull** doppeltbreit ..... Meter	95 ₰
Schürzensatin vorzügliche Qualität ..... Meter	95 ₰			**Madras,** 130 cm breit, dunkelgrundig ..... Meter	95 ₰



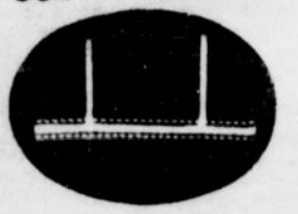
Trägerhemd aus gutem Chiffon ..... **95 ₰**



Mitteldecken, ovale Decken oder Läufer ..... Stück **95 ₰**

Kragen Spachtel, Ottomane od. Crepe de chine **50 ₰**





Hemdenpassen Klöppel wie Abbildg., 2 Stück **95 ₰**

Selbstbinder geschmackv. Dessins gute Qualität **95 ₰**





Socken u. Armelhalter in schönen Geschenkkartons **95 ₰**



Mitteldecken 80/80 schöne Muster, indanthr. **95 ₰**

In unserem Erfrischungsraum:

1 Restaurations-Schnittchen	95 ₰	**1 Kännchen Kaffee** und **1 Stück Obsttorte** mit Sahne	50 ₰	**1 Glas Sekt** und **1 Schinkenbrötchen**	95 ₰
Russische Eier und **1 Glas Bier**	95 ₰	**Heringssalat** und **1 Glas Malaga**	95 ₰	**2 Würstchen** m. Kartoffelsalat **1 doppelten Köhlers**	95 ₰

Mengenabgaben vorbehalten

128

TIETZ

A.-G. — ELBERFELD



Serien tage

zu volkstümlichen Preisen!

--- hier bringen wir sie!

Ihre Erwartungen werden durch die uns von gebotenen Vorteile weit übertroffen. — Kommen Sie heute noch und überzeugen Sie sich selbst!

Damen-Weste hübsch garn. **1.95**





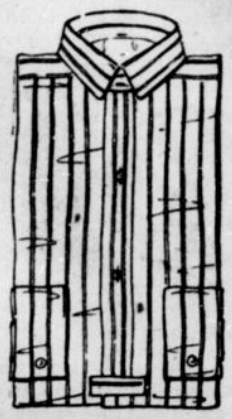
Garnitur Mütze und Schal, gute Zefirwolle u. viele Farben **1.95**



Tuch-Hausschuhe f. Kind., feinfrb. m. Tuch- u. Leders Gr. 19/24 **1.95**



Damen-Ueberblusen gute, reine Wolle **2.90**

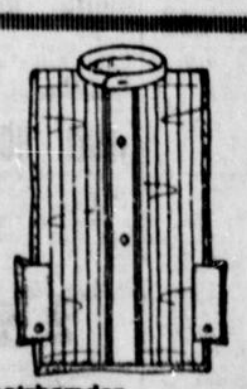


Herr.-Flanellsporthemd mit 1. Kragen gute Farben, all. Größen **2.90**

1.95 Jedes Teil: **2.90** Jedes Teil: **3.90**

Haus-Blusen Panama-Leinen u. Zephir, flotte Must	1.95	**Damen-Velvethüte** uni, moderne Formen, viele Farben	2.90	**Silkina- und Velvethüte** neue Formen	3.90
Damen-Trägerhemd aus gutem Chiffon, m. breit. Festoneins u. Spitze	1.95	**Prinzeßrock** Trägerform, mit breite. Valanciennesspitze	2.90	**Damen-Sportweste** reine Wolle, in vielen Farben	3.90
Hemdhose moderne Windelform mit breiter Festongarnitur	1.95	**Reform-Korsett** mit Kordel-Verarbeitung	2.90	**Hemd- u. Beinkleid** Garnitur mit breiter Feston u. Klöppelgarn.	3.90
Nachthemd aus gutem Chiffon, mit Klöppelsp.	1.95	**Damen-Schals** Kunstseide hubsche Muster	2.90	**Nachthemd** Bubiform, aus farb. Opal mit breiter Valanciennesp.	3.90
Damen-Schürze Jumperform, Zefir und Siamosen, extra weit	1.95	**Biberette-Folie** zum Aussuchen ..... Stück	2.90	**Hemdhose** aus gutem Opal viele mod. Farb., mit gelb. Valanciennesp.	3.90
Zefir-Kleid uni und gestreift vollständig, lang und weit	1.95	**Damast-Tischtuch** 120/150 cm, gute schles. Qualität	2.90	**Korsett** aus schwerem Drell mit Strumpfhalter	3.90
Rockstickerei 20 cm breit, gute Qualität Stück a 2,30 Meter	1.95	**3/4 Meter Perkal** zum Oberhemd waschecht	2.90	**Reformkorsett** mit auswechselbaren Stangen	3.90
Binde-Kragen Crepe de chine, ecru u. elfenbeinfarb	1.95	**Kropp-Kaffeedecke** mod. Muster waschecht, 130/160 cm	2.90	**Damen-Westen** Crepe de chine und Spachtel	3.90
Kissen vorgezeichnet, gutes, schwarzes Halbtuch	1.95	**Handtuchgebild** Gerstenkorn mit rot. Rand, 5 Meter	2.90	**Seal- und Elektra-Folie** zum Aussuchen	3.90
Ripskissen farbig vorgezeichnet	1.95	**Schlafdecke** kamelhaarfarbig, volle Größe	2.90	**Crepe de chine** 100 cm brt. weich fließ. Gewebe	3.90
Handgestickte Ripskissen mit Rückenwand	1.95	**Schlupfhosen** Kunstseide schwere Ware	2.90	**Künstlerdecke** 130/160 cm, aparte Muster	3.90
Waschsamt 70 cm breit, für Kinderkleider	1.95	**Schlupfhosen** Kunstseide schöne Farben, 2 Stück	2.90	**Damast-Tischtuch** 130/165 cm, gute schles. Qualität	3.90
Messaline reine Seide, in vielen modernen Farben	1.95	**Normal-Macco-Hosen** gute Qualität ..... 2 Stück	2.90	**6 Handtücher** Halbl., grau, ges. und geb., 48/100	3.90
Popeline reine Wolle, doppeltbreit, haltbare Qualität	1.95	**Garnitur Jacke und Hose** schöne Farben	2.90	**Hemdennessel** solide Qualität ..... 10 Meter	3.90
Foulé 70 cm breit, reine Wolle für Blusen und Kleider	1.95	**Einsatz-Hemden** gute kräfte Mako-Qualität	2.90	**Bettuchhalbleinen** 150 cm breit ..... 2 1/4 Meter	3.90
Gerstenkorn-Handtücher mit rotem Rand, 100 cm lang 5 Stück	1.95	**Herren-Handschuhe** Wildleder-Eins., mit Riegel u. Knopf	2.90	**Damen-Handschuhe** Lammleder, mit Aufnaht, 2 Druckk.	3.90
Sportflanell für Hemden oder Blusen, 3 Meter	1.95	**Herren-Handschuhe** Krimmer, mit 1/2 Leder-Innenhand	2.90	**Damen-Handschuhe** Waschleder, natur, weiß	3.90
Biberettuch weiß volle Größe	1.95	**Herren-Handschuhe** Dänischleder, Stepper	2.90	**Herren-Hut** Wolle, mit Seidenfutter, mod. Farben und Formen	3.90
Tischtuch solide Qualität, 110/150 cm	1.95	**Damen-Strümpfe** Mako schwere Qualität, 2 Paar	2.90	**Kamelhaar-Umschlagpantoff.** für Damen mit Ledersohle	3.90
Prinzeßröcke Kunstseide, mit kleinen Webefehlern	1.95	**Damen-Strümpfe** Waschseide, Ersatz für reine Seide	2.90	**Leder-Niedertreter** f. Damen, braun u. lila, g. Ausführ.	3.90
Damen-Handschuhe Dänischleder-Ers., naturfarbig	1.95	**Herren-Socken** Flor, mit Kunstseide ..... 2 Paar	2.90	**Eolienne** doppeltbreit Wolle mit Seide, in mod. Farben	3.90
Herren-Handschuhe Dänischleder-Ersatz, ganz gefüttert	1.95	**Herren-Nachthemd** Geisha-Form mit apartem waschechten Besatz	2.90	**Deckenstoff** zum Sticken, kariert, 170 cm breit ..... Meter	3.90
Damen-Strümpfe reine Wolle, gewebt	1.95	**Herren-Hut** Woll. gute Farben und Formen	2.90	**Damen-Schürze** Siamosen, hell und dunkel, schön garniert	3.90
Herren-Socken reine Wolle, gestrickt, grau u. schwarz	1.95	**Tiroler- oder Bauernjacke** für Knaben und Jünglinge	2.90	**Schlafdecke** Jacquard	3.90
Herren-Socken Kunstseide mit Flor gemischt	1.95	**Damen-Hausschuhe** Filzstoff, mit Leder-Sohle feste Kappe, Abs.	2.90	**Halbstore** mit echten Filet-Motiven	3.90
Selbstbinder reine Seide, aparte Dessins	1.95	**Damen-Schirme** m. kl. Fehlern schwarz, mit hübschen Griffen	2.90	**Madras-Garnitur** licht- und waschecht	3.90
Kamelhaar-Niedertreter für Damen, mit Ledersohle, verd. Naht	1.95	**Herren-Schirme** m. kl. Fehlern schwarz, mit gutem Griffsortiment	2.90	**Kocheldecke** bestickt	3.90
Kinder-Schirme schwarz, m. hübsch Griff, m. kl. Fehl	1.95	**Madras-Garnitur** breiter Querbehang	2.90	**Bettvorlage** 2seitig, 60/120 cm	3.90
Herren-Stöcke „Manilla" diverse Stärken	1.95	**Halbstore** mit breitem Einsatz und Spitze	2.90	**Spannstoff** 130 cm breit ..... Meter	3.90
Halbstore reich garniert	1.95	**Gobelin-Stoff** 130 cm breit ..... Meter	2.90	**Herren-Berufsmantel** aus gutem soliden Nessel	3.90
Madras-Garnitur waschecht	1.95	**Boucle-Läufer** 68 cm breit	2.90	**Damen-Berufsmantel** aus kräftigem Rohnessel	3.90

Mengenabgaben vorbehalten



Einsatzhemden kräftige Qualität, mit Piqueins., 2 Stück **2.90**



Blaue Drelljacke m. Umleg.-Krag. od. Hose garant. waschecht **2.90**



Damen-Nachthemd Bubiform, m. reich. Honis. **2.90**



Waschsamt-Kleidchen entzück. Farben, m. Kragen **3.90**



Kaffeedecke Indanthr., Kropp, kariert **3.90**

TIETZ

A.-G. — ELBERFELD

Wohnungs-Anzeigen

Nr. 261 — des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen — 6. Nov. 1926

Vermietungen

Gute Lage. Kleiner Laden nahe Rathaus bis 1. Januar zu verm. Ang. u. E 7382 an Gst. *

Tauschwohnung. Biete abgeschl. schöne 3-Zimmer-Wohnung, 1. Etg., Nähe Berlinerstr. Barm., Miete 300 Mk. Suche 4-Z.-Wohnung, möglichst mit Bad, in Barm. Ang. u. M 116 an d. Filiale d. Bl. Barm., Wichlinghauserstr. 46 †

Tausch. Abgeschl. 4-Zimmer-Wohng., Südstadt, i. bess. Hs., mit Bad, Veranda, Gas und Elektr., gegen eine 4- od. 5-Zimm.-Wohnung, mögl. Nähe Zentrum, in einfach. Hause zu tauschen gesucht. Ang. unter E 7525 an Geschst. *

Wohnungstausch! Geboten: Köln 6 Z., 2 Mans. Gesucht: Elberfeld 5 od. 6 Z., 1 Mans. — Angebote unter E 567 an die Geschst. [illegible]

Biete: Sch. 4-Z.-Part.-Wohn. m. Veranda, Speis., neu renov., 43 Mk. Friedensm., Südstadt. — Suche: Geräumige 4-Z.-Etagenwohn., b. 60 Mk. Friedensm., gleich wo, auch am Rande der Stadt. — Umzug w. ev. verg. Ang. E 7328 Gesch. *

Tausche Wohn., 3 Z., Nordst., geg. 2 Zim. Weststadt. Ang. unt. E 7447 an d. Gst. *

Schöne 3-Z.-Wohn. 1. Etage, Nähe Landgericht, gegen 4 od. 5 Zim. in bess. Gegend, mögl. part., zu tauschen gesucht. Ang. u. E 7311 Gst.

3 Z. i. a. H., Zentr., v. kinderl. Miet. gegen 3 od. 4 Z. zu tausch. Ang. E 7225 Gst. *

Schöne 3-Z.-Wohng. Nähe Landger., geg. 2 Zimmer (Nähe Island, Kölnerst.) geg. Vergüt. zu tauschen. Angeb. u. E 7324 an die Geschst. d. Bl. *

3 sch., abg. Mans. im Zentr. d. Stadt gegen 3 od. 4 Zim. zu tauschen gesucht. Grüne Karte vorh. Ang. E 7493 Gst. *

3 schöne Parterre-Räume, 60 qm, sof. zu verm. Ang. u. B 1604 an Gst. B., Neuerweg 57 †

Tauschwohnung. 2 große Zimmer Hauptstr., Sonnborn gegen 2 oder 3 Zimmer im Zentrum od. Nordstadt gesucht. — Ang. unt. E 534 an die Geschst. 16874

In der Talsohle Elberfelds an der Barmerstraße ist in modern eingerichteter Fabrik die

4. Etage, ca. 250 qm

mit großem, hellem, als Arbeitsraum geeignetem Keller zum 1. April 1927 oder früher günstig zu vermiet. Interessenten wollen Angeb. einreichen unt. E 7319 an die Geschst. d. Bl. *

Lagerkeller f. jed. Zweck geeign., ca. 80 qm gr., Wasser, elektr. Licht, 2 m Zementputz, a. Eing., Talsohle, Näh. Gst., sof. zu verm. Ang. u. B 1554 an Gst. B., Neuerweg 57. †

Werkstelle od. Lagerraum u. 2 Zim., m. Einfahrt, zu verm. Wo, sagt die Geschäftsstelle (352*

Neuzeitliche

Geschäfts- und Büroräume

im Mittelpunkt Elberfelds, W.-Rathenaustr. 52,

1. Stock: ein ca. 100 qm großer Raum und 2 Zimmer,
4. Stock, bestehend aus 8 bezw. 10 Räumen, ganz oder geteilt, eventl. auch der
3. Stock, bestehend aus 7 Räumen, ganz oder geteilt

(Personen- und Waren-Aufzug vorhanden) per sofort oder später zu vermieten.

Näheres bei W. Girardet, Elberfeld, Walter-Rathenaustraße 50.

Kontor- und Lagerräume, ca. 200 qm, zu vermieten (Zentralheiz., elektr. Licht). Mieter kann sich evtl. mit gering. Kosten a. e. Teil d. Räume eine Wohnung einrichten. — Barmen, Bodenstraße 34, Telephon 2732. 293a

2 Büro- oder Praxisräume, ca. 65 qm, Zentrum, ruh. Lage, sofort zu vm. Ang. u. E 7337 an Gesch. d. Bl. *

Pferdestall mit Wagenplatz zu v. E., Stuttbergstr. 62. *

Fabrik- oder Lagerräume, abgeschlossen Grundstück, Hochbau, massiv, doppelseitig belichtet, 3 Säle, 6½ m breit, 48 m lang mit Aufzug u. Bürogebäude zusammen ca. 1200 qm, in Barmen, Talsohle, Nähe Hauptbahnhof bill. zu verm. evtl. mit Heizung, Licht u. Kraft. Angeb. unter B 101 an die Geschäftsstelle d. Bl. Barmen, Neuerweg 57. 1200b

2 Büros zu verm. Merkurhaus, Barmen, Tel. 2085.

Billig zu vermieten: ca. 500 qm trockener Lagerraum, ca. 600 qm Schuppen mit Lagerplatz, ca. 600 qm Lagerplatz. Talsohle, U.-Barm., große Einfahrt. Näheres Barmen-U., Allee 28. †

Autogarage Nähe Hauptbahnhof Barmen, billig zu vermieten. Angebote unter B 100 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. 11979

Wohnungstausch. Biete: 2 Zimmer m. Bleiche. — Suche: 3 Zimmer. Gebe ev. Vergütung. Ang. u. E 7106 an Geschst. *

* Helle Räume mit groß. Einfahrt, Talsohle Elbf., zu vm. Ang. u. E 7449 Gst.

Pferdestall für zwei Pferde mit Wagenplatz zu vermieten. Elbf., Weberstr. 24, Fernruf 6054. *

Lagerkeller im Güterbahnhofgebäude Barm.-Ritt. sofort zu vermieten. Näh. durch Becker, Barmen, Heckinghauserstr. 159. 402a

2 große helle Geschäfts- oder Büro-Räume, part., im Mittelpunkt der Stadt 1. Dezbr. zu verm. Angeb. u. E 562 an die Geschäftsst. d. Bl. f8881

Kontor und Lagerräume per sofort od. später zu verm. Näh. B., Wuppermannstr. 6. †

Gewerbl. Raum, 100 qm gr., mit großer Einfahrt, sowie Büroraum zu vm. Ang. B 1541 Gst. B., Neuerweg 57 †

Zu vermieten f. leicht. Betrieb im Mittelp. der Stadt helle Räume, auch a. Lager, preisw. Anfr. E 565 Geschst. f8883

Mietgesuche

Einfamil.-Haus mit 8—10 Räumen zu mieten oder zu kaufen gesucht. Ang. u. E 7215 Geschst. *

Ladenlokal, mögl. mit Wohnung, unt. Bach-, Friedrichstraße oder Hoffkamp v. zahlf. Firma baldigst ges. Ausführl. Ang. E 7365 Gesch. *

Auf der Hardt, Südseite. * **möb. Etage** zu mieten oder **Haus zu kaufen** gesucht. Angeb. mit Angabe des Preises u. E 7166 an d. Gst.

Zu tauschen ges. von alleinst. Beamten-Witwe 5-Z.-Wohn. in ruh. Hause 1. Et. Nähe Stadthalle geg. bess. 3-Z.-Wohn. i. d. Südstadt. Ang. E 7502 Gst. *

5- od. 6-Z.-Wohng. in freier Lage, mit Mans. u. Gart.-Ben. zu miet. g. Abgeschl. 4-Zim.-Wohn. mit Mans. k. ev. get. w. Ang. u. R 504 Fil. B., Berlinerstr. 61. †

2 alleinst. Damen s. 2 Mansardenzimmer. Ang. E 6608 Gst. *

Ladenlokal mit Büro und Lager, wenn möglich mit Wohnung, oder Parterre-Lagerräume mit Büro und Wohnung, Hofaue, Doppersberg, sofort zu mieten gesucht. Angeb. unter E 7385 an die Geschst. dis. Bl. *

Wohnungstausch. Suche: Kl. Laden mit 3- oder 4-Zimmer-Wohng. oder 4- od. 5-Z.-Etg.-Wohnung in Elberfeld. Biete: Kl. Laden, lebhafte Geschäftsstr., n. Rathaus, sowie 8-Zimmer-Wohng., elektr. Licht, Keller und Nebenräume, billige Miete. Angeb. unt. E 7383 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Ladenlokal, möglichst Berlinerstr., zwischen Wupperfeld u. Rittershauser Bahnhofstr. od. Heckinghs. zwisch. Werle- u. Schnurstr., nicht unter zwei Fenster, sofort ges. Preisangeb. unt. B 1339 an die Geschäftsstelle Barm., Neuerweg 57. †

Beschlagnahmefreie Wohnung, 5 Zimmer, Küche sowie Bad und Zubehör, möglichst sofort zu mieten gesucht. Auf Wunsch wird Vergünstigung gewährt. Evtl. wird auch ein Haus mit kleiner Anzahlung käuflich erworben. 367a Angeb. an Scheirmann & Meißler G. m. b. H., Barmen, Neustadtstraße 11/13, Telephon Nr. 121.

Abgeschl. Et., 5 od. 6 Räume mit Badez. im Zentr. d. Stadt z. mt. ges. Evtl. kann Tauschwohn. gest. wd. Angeb. mit Preisang. etc. unt. B 1552 an Geschst. Barm., Neuerw. 57. *

Tauschwohnung. Gesucht in Barmen, in guter Lage von Mittelbarmen oder Rittershausen 4 bis 6 Zimmern; gebot. in Elberfeld entweder ein ganzes Einf.-Haus mit 11 Zimmern oder in demselben 5 Zimmer u. 1 Mans. oder 3 Zimmer und 2 Mansarden. Angebote unter E 7373 an die Geschst.

Kinderl. Ehepaar sucht **beschlagnahmefr. Wohnung, 2 oder 3 Zimmer und Küche.** Angebote unter E 7443 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. b8406

2- oder 3-Zimmerwohnung von kinderlosem Ehepaar gesucht gegen hohe Abfindung. Weststadt bevorzugt. Grüne Karte vorhanden. Angeb. unter E 7352 an die Geschäftsstelle dis. Bl. *

Rechtsanwalt sucht **3 oder 4 Büroräume** Mittelpunkt von Elberfeld od. nach Landgericht zu. Angeb. unt. E 557 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Für leichten Fabrikationsbetrieb werd. **250 bis 300 qm Arbeitsraum** einschließl. Licht, Kraft und Heizung, **sowie 2 Büros** in günstiger Lage Elberfelds zu mieten gesucht. Angeb. mit Preis unt. E 7488 an die Geschäftsstelle diel. Ztg. erbet. *

1 od. 2 Büroräume, möglichst mit Telephon, elektr. Licht und Heizung. Nähe Hofaue bevorzugt, sofort oder per 15. 11. ges. Angeb. unt. E 7520 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung. *

2 oder 4 Büroräume, leer oder möbl. (auch Möbelübernahme) im Stadtzentrum zu mieten gesucht. — Gefl. Angeb. unt. E 7334 an die Gschst. *

Größerer Lagerraum, Parterre oder Keller oder Schuppen in der Nähe der Schillerstraße zu mieten ges. Schuhfabrik Rheinland, A.-G., Barmen, Heckinghauserstraße 67/69. 416a

Auto-Garagen für mehrere Wagen in meiner nächsten Nähe sofort zu mieten gesucht. * Wurstfabrik J. Schmandt, Elberfeld.

Auto-Garage in der Nähe Wall zu mieten gesucht. — Angeb. mit Preis E 561 Gschst. b322

Achtung! Hausbesitzer! Suche eine beschlagnahmefreie 5- od. 6-Zimm.-Wohng. (abgeschl.) gegen hohe Miete. 3-Z.-Wohng. kann gestellt werden. Ang. E 7400 Gesch. *

Wohnung v. 4-5 R. evtl. beschlagnahmefrei, für sof. in Barmen geg. Darlehn von 3—5000 M od. entspr. Mietevorauszahlung ges. Ang. u. B 1559 an die Gst. B., Neuerweg 57. †

4-Z.-Wohnung in ruh. Hause d. Südstadt sof. ges. in Tsch. geg. 6 Zimm., gleichfalls Südstadt. Ang. u. E 7335 an Gst. *

Suche zum 1. April 1927 eine **Kölner Wohnung zu tauschen** gegen eine Wohnung in Elberfeld. Ang. u. E 2070 an d. Gst. *

Suche 5-Z.-Wohng., evtl. 4 m. Mans., in der Nordstadt. Biete 3 Z. Schleswigerstr., abg., u. 2 Z. Oppelnerstr., abg., mit Veranda. Ang. E 7490 Gst. *

Aelt. Ehep. m. zwei Söhn., Kft. s. 4-Z.-Wohn. Miete k. im voraus gez. w. Karte vorh. Ang. E 7360 Gst. *

Tauschwohnung. Gesucht: 4 Zimm. in Höhenlage Gegend Augustastr. Tauschobjekt in Elberfeld u. eventl. in Berlin vorhanden. Ang. u. E 7494 an d. Gst. *

Brautpaar sucht **3-Zimm.-Wohnung** in Elberfeld. Grüne Karte vorhanden. * Ang. u. E 7333 Gst.

Suche für sof. oder sp. beschlagnahmefr. **3- od. 4-Z.-Wohn.** in nur gutem Hause, Südl. Stadtteil bevorzugt. Frau Dr. Runkel, E., Jägerhofstraße 46 I. *

Bess. kinderl. Ehep. sucht in anst. Hause eine nicht d. Wohnungsamt unterlieg. 3-Zimm.-Wohnung. Hohe Miete k. gezahlt werden. Angeb. unt. 18 548 an Ann.-Exp. A. Baumgarten, Barmen. 134b

Aelt. bess. Ehep. od. Kinder, Beamt., sucht 2 od. 3 Mansardenz., Neubau, sof. od. sp. 3 gr. Z. k. abg. w. * Ang. u. E 7511 Gst.

Berufst. Frau, Ww., mit 2½j. Kind sucht 2 Zimmer, auch Mans. Grüne Karte vorh. Ang. m. Preis E 7506 Gst. *

Jg. Brautpaar sucht sof. oder später **2 Zimmer** in Vohwinkel, eventl. Vergütung. Ang. u. E 7554 Gst.

J., kinderl. Ehep. s. 1 leeres Z. geg. Vergütg. u. hohe Miete. Ang. E 7487 Gst. *

Alleinst. Pers. s. 1 o. 2 leere Z. geg. Vergüt. Ang. E 7491 Gst. *

Herr sucht 1 oder 2 leere Z., a. Mans. Ang. E 7489 Gst. *

Suche z. 1. April 27 beschlagnahmefreie **Wohnung** in Elberfeld. Ang. u. E 2071 an Gst. *

Berufst. D. s. p. sof. leer. Etg.- od. Sp.-Zim. geg. Abfindg. Ang. E 7331 Gst. *

Ca. 100 qm **Werkstatt** zu mieten ges. Ang. unt. E 7320 Geschst.

Arbeitsraum, ca. 250 qm, parterre, mit Kraft und Licht, sowie Lagerplatz bz. Hofraum in Barmen per bald oder später zu mieten ges. Ang. u. B 1535 an Gst. B., Neuerweg 57. †

Gew. Raum, 60 qm, z. miet. ges. Ang. mit Preis u. E 7393 an die Gst. *

Gewerbl. Raum, ca. 40 qm, mögl. m. Wohn. u. B. z. m. Ein. 4-Z.-Wohn. in B.-m.a. Bequ. k. z. Verf. gest. w. Ang. E 7530 Gst. *

Garage, gr. 3×6½ m, Nähe Bachstr. zu m. ges. Ang. E 7503 Gst. *

1 gr. oder 2 kl. Büroräume Nähe Landgericht ges. Ang. E 7310 Gst. *

Gewerbl. Raum f. Maschinenbaubetr., 60—80 qm, hell und trocken, Oberbarmen zu mieten ges. Ang. u. H 043 in Fil. B., Heckinghauserstr. 131 †

Möbl. Zimmer

Elberfeld:

Aisenstr. 53, pt.: Gut möbl. Z. m. 2 Bett. *
Bahnhofst. 54, III: M.-W. u. Schlafz. *
Blankstr. 40, 2. Etg.: Schön möbl. heizb. Zimmer sof. zu v. *
Bleichstr. 13a, 1. Et.: Gut möbl. Zim. *
Distelbeckerstr. 2, II: Möbl. Zimm. fr. *
Erlenstr. 28, I: Frdl. möbl. Mans. in schön., fr. Lage b. *
Ernststr. 10: Eins. schön möbl. Z. mit Kochgelegenheit u. Wasser sof. zu v. *
Franzenstr. 31, pt.: Eins. mi. Z. a. anst. H. *
Gesundheitstr. 142, I. r.: M. Mans., Woch. 6 M. *
Gesundheitstraße 79: Eins. möbl. Zimm. für 2 Damen. *
Genügsamkeitstr. 6a: Z.-reing.: S.-Schlafst. *
Grifflenberg 37: Gr. schön möbl. Part.-Zimmer sof. z. v. *
Harmoniestr. 25: Sch. möbl. Zim. 1 Etg. mit elektr. Licht. *
Hombüchelerstr. 9, I. Grund: Möbl. Mld. *
Kipdorf 46: Möbl. Wohn- u. Schlafz. an 2 Herren, part. *
Kölnerstr. 27: Möbl. Zimmer zu vm. *
Kölnerstr. 42, I: Gut möbl., gr. Z. mit voll Pens. an 1 od. 2 Herren sof. zu v. *
Lagerstr. 31, Haldach: 1 gut möbl. Zimm. sofort zu verm. *
Lucasstr. 17, pt.: G. möbl., elektr. L. sof. *
Luisenstr. 10, 2. Et.: Schlafst. f. 1 Arbeit. *
Mathildenstr. 2: Heizb. Schlafzim. m. Licht. *
Moriantstr. 22, II. Eing. Heubr.: M. Z. sof. bill. *
Marienstr. 118: Besseres möbl. Zimm. (Kochgelegenheit). *
Regerdorf, Amselweg Nr. 58: Gut möbl. Z. *
Nützenbergerstr. 19, I: Bess. möbl. Zimm. *
Osterfelderstr. 16 (Königsplatz): Möbl. Schlaf- u. kl. Wohnz., el. Licht, fließ. Wass. *
Pfeilstr. 14: Schlafst. f. H. u. M. o. Alt. Fr. *
Sadowastr. 25: Möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit Kochgelegenheit im Villenviertel zu vm. *
Wirkerstr. 27, 4. Et.: Eins. möbl. Zimm. *
Windstr. 8, III, r.: Sch. Schlfst. f. or. H. b. *

In einem ruhigen herrschaftl. Hause im Brillerviertel findet ein alleinsteh. Herr oder eine alleinsteh. Dame eine gemütliche Häuslichkeit, bestehend aus 18831 **2 gut möbl. Zimmern** mit Badezimmer. — Vorhand. sind Zentralheizung u. elektr. Licht. Je nach Vereinbar. könn. Mahlzeiten verabfolgt wd. Ang. E 7118 Gschst.

* F. saub. anst. Frl. od. Schül. möbl. Z. Südst. z. vm. Ang. E 7194 G.

Sch. möbl. Wohn. u. Schlafz. an 1 od. 2 bess. Dam. o. Herren mit od. ohne Pens. * Näh. in Gst. [346

Fr. möbl. Z., Südst., sof. od. sp. z. v. El. L., Heiz., Kochgelegh. Näh. i. Gesch. [355*

In fein. Hause, Ztr. Elb., sind 2 od. 3 behagl. möbl. Zim. m. Zentr.-Heiz., el. Bel., mögl. an 1 od. 2 Herren zu verm. Anfr. u. E 7374 an die Geschäftsstelle. *

Gut möbl. Z. II. Et. (Südst.) an Dame od. Bed. Ang. E 7464 Gst. *

Saub. möbl. Z. 25 M a. H. Ang. E 7381 Gst. *

Barmen:

U.-B., Allee 2, II: 2 möbl. Zimmer, Wohn- u. Schlafz., mit od. ohne Pens. an 1 od. 2 sol. H. od. D. in bess. H. 1. 12. *
B., Bredderst. 14, p.: Gr. frdl. m. Z. m. 2 Bett. zu verm. †
B. Wichlinghauserst. 5 II: Z. Mdch. od. jg. H. find. ang. Heim. †
B., Wilhelmstr. 15, pt.: Möbl. Z. mit voll. Pens. sof. zu verm. Daselbst gut bürgerlich Mittagtisch zu haben. †
B., Wolfstr. 39, p.: 3. bess. H. möbl. Schlaf- u. Herrenzimm. z. Mitbenutz. zu v. †
Barmen, Zollstr. 78: Groß., möbl. Part.-Zimmer zu vm. †
Gut möbl., gr., sonniges Zimm. i. bess. H. an sol. H. 1. 12. zu vm. Elektr. u. Tel. vorh. B.-Ritt. Sonntag 29. 11. Tel. 3703 †

Sehr gut möbl. Wohn- u. Schlafz., ev. mit Kochgel., etw. außerh. d. Stadt, in sch. Lage, v. kl., bess. Fam. zu vm. Bequ. Verb. m. d. Stadt mittels Staatsbahn, Straßenb. u. Autobus i. 10 Min. Ang. B 388 Gst. B., Neuerw. 57. †

In herrschaftl. Hause Nähe Wupperf. Markt ruh., gut möbl. Zim. m. el. Licht, Gasheiz. an solid. Herrn zu verm. Barmen, Sternstraße 71. †

Sehr gut möbl. Zimmer in ruh. Hause, beste Lage i. E., zu verm. Ang. u. B 1557 an Gst. B., Neuerw. 57. †

Gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer Nähe Hauptbahnhof an einz. Herrn sof. zu vm. Ang. B 1556 Gst. B., Neuerw. 57. †

Mittelp. sch. m. Z. an Herrn zu verm. Näh. i. Gesch. [98†

Schön möbl. Schlafz. m. Küchenbenutz. an kinderl. Ehep. oder Damen zu vermiet. Ang. u. B 394 an Gst. B., Neuerw. 57. †

Gesuche

Jg. kinderl. Ehepaar (Beamt.) sucht z. 15. 11. 26 * möbl. Wohn- und Schlafzimmer (2 Betten) mit Kochgeleg. Ang. m. Preis E 7294 an Geschst.

In gutem Hause für berufst. jg. Dame e. schön möbl. Zimmer zu mieten ges. Bevorzugt Nähe Hpt.-Bahnhof. — Dannenberg, Elberf., Vereinstraße 11, I. *

Herr, Reisender, sucht **ruhiges möbl. Zim.** zur zeitweisen Benutzung. Ang. mit Preis E 7312 Gst. *

Sch. möbl. Pt.-Zim. zur zeitweis. Benutz. für sofort ges. Ang. u. E 7306 an Gst. *

Berufstätige Dame (verh.) sucht per 1. od. 15. Dez. in der Südstadt od. Zentr. (ruh. Lage) ein abg., **gut möbl. Zimmer** mit Heizung in gut. Hause. Ang. m. Preis inkl. Licht u. Heizg. u. E 7343 an Gst. *

Zwei jg. Kaufleute (Brüder) suchen **möbl. Zimmer** in besser. Hause, mgl. Nähe Bahnhof. Ang. E 7329 Gst. *

Nähe Hbf. frdl. möbl. heizb. Z. m. g. Pens. p. Mon. 90 M., an jg. bess. H. zum 15. November zu verm. Näh. i. Gesch. [354*

Bess., kdrl. Ehepaar s. möbl. Wohn- u. Schlafz. m. eig. Kochgel. (m. zentr. Lage). Pr.-Ang. E 7361 Gst. *

* Eins. möbl. Dachz., nicht üb. 3 M p. W. ges. Ang. u. E 7472 Gst.

Vermischte Anzeigen

Hausierer find. hoh. Verdienst durch Vertrieb leichtverkäuflicher Haushaltartikel zu Fabrikpreisen. — Wagener, Barmen, Bredderstraße 47b, 2. Et. †

Rührige Markthausierer allerorts gesucht z. Verkauf eines gewinnbring., pat. Bedarfsartikels. Ang. u. K 405 an d. Fil. Elb., Marienstr. 1. *

Wiederverkäufer finden geeignete Bezugsquellen aller Art in dem Fachblatt „Der Globus" Nürnberg, Maxfeldstraße 23. Probe-Nr. kostenlos. b257

Angestellte gesucht zum Verkauf eines v. jedermann gekauften Artikels in ihren Büros. Postlagerkarte 38, Kiel. †

Herren mit guten Beziehungen zu Vereinen bietet sich hoh. Nebenverdienst o. jegliches Risiko. Ang. E 2092 an die Geschst. f113

Weihnachts-Schlager! Händler u. Hausierer ges. Schriftl. Angeb. u. E 7450 Geschst. *

Glänzende **Existenz** mit dauernd. hohen Einkommen biete ich jedermann. a1 Max A. Uhlemann, Leipzig 78.

Erf. Kaufmann, 25 J. Praxis, empf. sich in Steuer- und bankfachn. Beratungen sow. Bücherrevisionen. Ang. E 7314 Gst. *

Felle aller Art werden gegerbt und gefärbt zu Pelzen, Vorlagen u. Leder. 1242b Gerberei Wilh. Thielmann, B.-Langerfelderstr. 30, Telephon 7165.

Reparaturen an Handwag., Zieh- u. Schiebkarren usw. werd. prompt und billig ausgeführt. — B. Emil Bente Nchf., B.-R., Querstraße 4. Telephon 1011. †

Gesucht sofort an allen Orten fleißige, strebsame Personen zur Uebernahme einer **Trikotagen- und Strumpfstrickerei** auf unserer Femina-Strickmaschine. Leichter und hoher Verdienst. Günstige Bedingungen. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Prospekt gratis und franko b270 **Trikotagen- und Strumpffabrik Neher & Fohlen, Saarbrücken 3.**

Ein Rekordbedürfnis liegt gegenwärtig für die Kleinlebensversicherung vor. Lassen Sie sich den Nutzen nicht entgehen. Unsere b273 **Rekordversicherung** ist konkurrenzlos. Bis sechsfache Zahlung, Ehefrauensterbegeld, Kinderversicherung. Feste Bezüge. Rasch fällige Provisionen. Bewerbungen, besonders eingearbeiteter Volksspezialisten, mit Erfolgsangaben erbeten. **Stuttgart-Lübeck Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft im Konzern des Stuttgarter Vereins, Direktion Lübeck.**

Patent-Matratzen, Aufl. in Seegras u. Wolle, Kapok u. Schlaraffia w. nach Maß preiswert angefert. * Rud. Höfer, E., W.-Rathenaustr. 20.

Tausch. Suche ein Lebensm.-Geschäft m. Drogerie gegen Wirtschaft (Kl. Saal) einzutauschen. Ang. u. B 1549 an Gst. B., Neuerweg 57 †

Börsen-Interessenten erhalten unsere wöchentlichen Börsenberichte auf Wunsch gratis regelmäßig zugesandt. v. [illegible] & Co., Bankgeschäft, Berlin W 8, Unter den Linden 11. a125

Barmer Patentbüro Barmen-U., Fernsprecher 3790. 1304b

Metzger Bäcker Handwerker Landwirte kaufen ihre Berufs-Kleidung sowie **Strickjacken** am besten und billigsten bei **Berufs-Fröhling** Elberfeld, Bachstr. 99/101 (1 Min. v. Rathaus) Nur Fabr. allererst. Firmen

Spulerei nimmt noch Auftr. in Baumw. u. Eiseng. an bei bill. Preis. u. gut. Arbeit. Ang. u. H 045 an Fil. B., Heckinghauserstr. 131 †

Pers.-Auto Mercedes mit zuvl. Chauffeur f. Reisende m. Must.-Koff. f. Tage u. Woch. frei. E., Tel. 5322. *

Nähschule. Unterr. im Anf. feiner Wäsche, einf. Kl. u. Bl. Nachm.- u. Abendkurse. B., Gewerbeschulst. 112, 1 Treppe †

Eine gute 12spül. **Einschlag-Spulmaschine** geg. eine 8spül. zu t. ges. Ang. u. B 1586 Gst. B., Neuerw. 57. †

Vierfädige Spitzen. Lohnbetrieb kann dauernd große Aufträge erhalten. Ang. u. B 390 an die Geschäftsst. in Barmen, Neuerweg 57. 403a

Besserer Kegelklub f. Freitag abends n. einige Mitglieder. — Ang. u. E 7332 an die Geschäftsstelle. *

Gold- und Silberwaren Etagengeschäft **Uhren Hasbach** Gep. Uhrmachermstr. Elberfeld, Mühlenstraße 31, I. Etage Tel. 7528 **verkauft! repariert! garantiert!**

Tüchtige Hausschneiderin empfiehlt sich. Prima Ref. Pro Tag 4,50 Mk. A. Hartwig, Elbf., Bachstr. 37. *

Wer näht **Seidenschirme** preisw. f. Geschäft? Ang. E 7469 a. Gst. *

Elektrische Anlag. jed. Art. Einph. Wechselstrom-Motor. Adolph, Elb., Friedrichstr. 63a, a. Rath. *

Linoleumarbeiten, Reparat., Neulegen, Bohnern, Reinig. w. bill. ausgef. Tel. 1179. Elb. *

Aufpolstern! von Sofas u. Matratzen. Neuanfertigung sowie Modernisieren. Sämtliche Stoffe, auch Teppiche erhalt. Sie durch mich am Engroslager. t6808 **Emil Schlingensiepen** Polst. u. Dekorateur Elberfeld, Harmoniestr. 19.

Achtung! Alte schw. Matr. w. zu leicht. Patentmatr. umgeb. mit Aufl.-Matr. für 25 M, 2schl. 27 M. In einem Tage fert. Komme a. nach ausw. E., Wilhelmstr. 25a. *

Festgedichte aller Art, Ernst und mit Humor gepaart. Orbach, E., Wilhelmstr. 40, II. Tel. 5764. *

Konfektion. Maschinenlöcher werden schnell angefertigt. Elbf., Osterfelderstraße 16. *

Damenmäntel u. Jackenkleider werden aus gebr. u. neuem Stoff in modernster Art preisw. angefertigt. Elberf., Seilerstr. 11, I. *

Tausche sämtl. Polstermöbel gegen andere Ware, Lebensmittel usw. Ang. u. B 1547 an Gst. B., Neuerweg 57 †

Massage in u. auß. d. Hause, **Krankenpflege.** Barm., Gasstr. 50a. Telephon 5833. †

Handwäscherin f. noch einige Kund. Saub. u. schon. Behandlung b. billiger Berechnung. Steiner, E., Ludwigstr. 11a. *

Grammophon-Reparaturen bei bill. Berechn. b. Wenzel, B., Gewerbeschulst. 38. Tel. 7733. †

Kippe * Nevigeserstr. 27/31. Aug. Ernestus Elb.

Suche meinen ¾-T.-Lieferwagen, in Ia Zustand, geg. 1—1½ T.-Markenwagen in ebenfalls gut. Verfassung zu vertausch. Ang. u. B 1558 an Gst. B., Neuerweg 57

Welcher Violin- oder Gitarrespieler hat Interesse, einem Instrumentalverein beizutreten? Meld. a. 9. 11. 26, abds. 8 Uhr, in der Probe bei E. Dölz, Elberf., Lothringerstr. 1, 4. Et. *

Heim in schöner, waldr. Gegend für vorübergehende u. Dauergäste (nicht Kranke). Gute Erholung bei bester Verpflegung. b7913 Haus Waldtraut, Brügge i. W.

Für Händler und Hausierer preiswerte **Toilettenseife** und Aufnehmer. B., Haspelerstr. 9a, nur vormittags. †

Umarbeit. alt. Pelze auf Mäntel oder in mod. Form, a. Neuanf., fachm. u. bill. Frau M. Ries, Elb., Untergrünewaldst. 28 *

Kegelbahn. Gut renov. Doppel- u. Einzelbahn noch einige Abende frei. Restaurant zu den 3 Kegelbahnen. Elbf., Kleeblatt Nr. 43. *

Kinder, die das Elternhaus entbehren müssen, finden beste Verpflegung u. Erziehung vom Säuglingsa. an b7914 Fr. Dr. Gorkow-Plate, Brügge II i. W.

2 Schüler (innen) finden in bess. Hause frdl. Aufnahme, ev. volle Pens. (großes Z. mit 2 Betten). Ang. u. E 7471 Gst.

Autotransporte mit modernen geschl. 1-To.-Lieferw. übern. Brinkmann, Elberf., Telephon 4445. *

Von d. Reise zurück! **Masseuse,** ärztl. gepr., n. noch einige Kunden an. Ang. E 7466 Gst. *

Dame wünscht Konvers. mit Engländerin. Briefe u. R 562 Fil. B., Berlinerstr. 61. †

Zahnschmerz, hohl. Zähne beseitigt sofort a297 **Orthoform-Zahnwatte** (gesetzl. gesch.) zu haben in den Apotheken.

Württembergisches **Tafelobst** in Kistenpackung liefert gut und preisw. **Lagerhaus Ingelfingen** Württ. b1402

Ihr Herrenhut kostet zum Reinigen und Aufbügeln **2.00** 3 Tage lieferbar * **Frau Drucker,** Elb., Kipdorf 4.

Max Radio-Anlagen mit modernen batterielosen Röhren-Apparaten sowie Detektorempfänger „Max", der beste für den kommenden Rheinlandsender — liefern wir mit 1jähr. Garantie. An solvente Besteller bis **12 Monate Kredit** ohne Preisaufschlag. Neuheit: Netzanschluß-**Anode,** keine Batterie mehr nötig. **Radio-Rundfunk, Elberfeld, Kipdorf 95,** Wiederbeginn d. Bastelkurse Anmeldung daselbst.

Berliner Bilder.

Der Krach der Unsterblichen. — Der moderne Intendant und der beleidigte Dichter. — Jacob Michael, der Theaterhamster. — Max Reinhardts Jubiläum.

In Berlin ist jetzt überall Kriegsstimmung. Weiß der Kuckuck, woher das kommt! Mag sein, weil der Mars der Erde um einige Kilometer nähergerückt ist, so daß schon ein verrückter englischer Universitätsprofessor mit den Marsbewohnern Radiotelegramme wechselt. Die Berliner Astronomen haben von der Marsnähe furchtbar wenig, die Angelegenheit ist ihnen leider verregnet, aber auf die übrigen Eingeborenen der Kapitale hat die neue Gestirnkonstellation den denkbar ungünstigsten Einfluß. Mars regiert die Stunde! Die prominentesten Leute haben sich zum Gaudium des Publikums in der Wolle. Als erstes Kämpferpaar tritt in die Arena: Max Liebermann, der Präsident der Akademie der Künste, und Arno Holz, der Phantasus und Jungmann unter den Akademikern.

Was die Dichter-Akademiker über die Akademie der Künste im großen und ganzen dachten, daraus haben die wenigsten ein Hehl gemacht, Hauptmann hat sogar von vornherein dankend verzichtet, obgleich er selbst regen Anteil an der Schöpfung der Dichter-Akademie hatte. — Aber die Statutenpeitsche, die der preußische Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung über den Akademikern ad libitum knallen lassen konnte, um diese einzuschüchtern, und die Erfahrungen in den Affären „Justi—Liebermann" und „Umbau des Opernhauses", in denen der preußischen Akademie schwere Kränkungen widerfuhren, hatten den neugewählten Akademikern keinen besonderen Mut gemacht, sich hinsichtlich ihrer Tätigkeit und Erfolge von der Akademie, d. h. von der Auskristallisation des Kunstwillens des Volkes, ein gar zu rosiges Bild zu machen. Nun hat Arno Holz, bevor er überhaupt seine Nase in die Akademie gesteckt hat, gehörigen Krach gemacht, d. h. er hat in Zeitungspolemiken mit Prof. Liebermann diesen und das Ministerium wissen lassen, daß er (Arno Holz) und mit ihm viele bedeutende Akademiker, die Akademie für ein besseres Affentheater hielten, und daß sie ihre Berufungen nur angenommen hätten, beziehungsweise aufrecht erhielten, um den Augiasstall ein wenig zu säubern.

*

Der zweite Disput, der von zwei Stars coram publico geführt wird, ist der Streit zwischen Herbert Eulenberg und dem Intendanten und Treppensachverständigen Leopold Jeßner. Eulenberg hat, wie man weiß, viel Sentiment und noch mehr Verantwortungsgefühl für das Aesthetische in der Dichtkunst. Jeßner ist der Vertreter der Moderne, dem das ekstatische Gestammel irgend eines Literatur-Babys mehr Verständnis abzwingt, als ein in Form und Inhalt leichter verständliches Werk seiner Altersgenossen. Das ist natürlich lobenswert unter dem Gesichtspunkt, daß die Jungen und Suchenden einen mächtigen Freund und Wegweiser haben, für die wirklich Reifen jedoch ist es ein beschämendes Gefühl, niemals auf der Repräsentationsbühne, die doch das Staatstheater darstellt, zu Wort kommen zu können. So hat Jeßner für Hauptmann, wie berichtet wird, nichts als eine steife Verbeugung übrig, Schmidtbonn und Eulenberg scheint man im Staatstheater nicht zu kennen, und Schnitzler erzählt, daß er auf einen höflichen Brief erst nach einem halben Jahre Antwort erhielt.

Nun hatte Eulenberg den Staatsauftrag erhalten zu einer Festvorstellung während der Polizeitagung in Berlin eine Festdichtung zu schreiben. Er unterzog sich dieser Aufgabe mit großem Geschick und schrieb ein abendfüllendes Theaterstück nach Schillerschen Motiven: „Die beste Polizei". Jeßner nun strich dieses Werk zum Einakterformat zusammen, so daß von dem wirklichen Theaterstück herzlich wenig übrig blieb, und ließ das Stück zudem noch in zweiter Besetzung spielen. Der Erfolg war, daß am Festabend die wohlwollende Kritik nicht wußte, wie sie sich aus der heiklen Affäre ziehen sollte, und daß der Autor innerlich tobte. Das äußerliche Toben hatte er schon hinter sich, denn, wie man jetzt erfährt, hatte sich einen Tag vorher folgende ergötzliche Szene im Staatstheater abgespielt:

Eulenberg (vor Wut über die ganze Bühne brüllend zum Intendanten): „Sie haben sich erbärmlich benommen!"

Jeßner: „Wer hat sich erbärmlich benommen?"

Der Autor (zieht den Hut in Richtung des Intendanten): „Sie!!"

Der Dramaturg Raso mischt sich vermittelnd ein und sagt zum Autor: „Aber Herr Doktor, machen Sie uns hier auf der Bühne doch keine Szene! Vor allem Personal!"

Der Autor: „Ich denke, es gibt kein Personal mehr in der Republik!"

Der Dramaturg: „Bitten Sie doch den Intendanten um eine Unterredung allein unter vier Augen."

Der Autor: „Nun wohl, ich bitte um diese Unterredung. Sofort!"

Der Intendant: „Nein! Herr Raso, sagen Sie Herrn Eulenberg, er würde mir mit Recht gleichfalls eine Aussprache verweigern, wenn ich mich in seinem Hause ebenso benommen hätte, wie er in meinem Hause."

Der Autor: „Wenn Sie sich in meiner Lage befänden, so dürften Sie sich in meinem Hause gegen mich ebenso aufführen, wie ich hier. So viel Temperament, wie mir, gestehe ich Ihnen auch zu! Meinem Hause — ist übrigens gut, ich betrachte als deutscher Dichter jedes Theater, wenigstens vom Vorhang bis zur letzten Bühnenwand, auch als mein Haus." (Zum Intendanten gewandt): „Exorciare aliquis".

Für Außenstehende ist das ja ein heiterer Zwischenfall, wenn dergestalt die Bühne zum Tribunal wird, für die Eingeweihten jedoch ist es ein Zeichen dafür, daß etwas faul ist im Staatstheater, sonst würde sich der Groll einer älteren Dichtergeneration nicht derart fulminant Bahn brechen können. Hoffen wir, daß Burgfriede geschlossen wird, und daß „Haus" des Intendanten Jeßner auch das Haus aller echten deutschen Dichter werden wird.

*

In den Berliner Theatern tut sich überhaupt so manches. Jetzt hört man, daß Jacob Michael, der einzige bedeutende Nutznießer der deutschen Inflation, der sein Geld nicht zu guter Letzt noch verloren hat, hinter dem jedoch die Berliner Staatsanwaltschaft her war wie der Teufel hinter der armen Seele, in aller Heimlichkeit die Grundstücke von nicht weniger als zwölf der bedeutendsten Berliner Theater aufgekauft hat. Michael war kürzlich französischer Staatsangehöriger geworden. Nun scheint die Luft in Berlin wieder rein geworden zu sein und schnell hamstert Michael Theatergrundstücke. Die Berliner Theater als Kulturvermittlungsinstitute von Jacob Michaels Gnaden! Max Reinhardt wird einen Bombenspaß haben, als Handlanger für Michael arbeiten zu dürfen.

*

Max Reinhardt hat ja jetzt sein Jubiläum gefeiert, und bei dieser Gelegenheit Ehren eingesammelt, wie sie selten einem lebenden Menschen zuteil werden. Man hat Reinhardt Ehren zuteil werden lassen, wie sie sonst höchstens vollkommen harmlos gewordene Menschen einheimsen können. Zu dem Festakt im Deutschen Theater waren selbst seine größten Feinde erschienen, um wieder gute Miene zu machen. Fünfundzwanzig Jahre Regisseur und Theaterdirektor, wieviel Sorgen, wieviel Lustbarkeitssteuern, keiner möchte sie dem Jubilar abnehmen. Reinhardt sagte so nett in einer Dankesrede an seine Gäste: Wissen Sie, der Beruf eines Theaterdirektors ist ein ständiger Kampf ums Dasein . . . des Publikums.

*

So ein Theaterdirektor hat es in Berlin wirklich nicht so leicht, wie man sich das gewöhnlich vorstellt. Das mußte dieser Tage der unter dem Namen Jean Gilbert populäre Operettenkomponist Max Winterfeld erfahren, der beim Berliner Polizeipräsidium um die Konzession nachsuchte, im Zentraltheater in der alten Jacobstraße Operetten und Schauspiele aufzuführen. Die Konzession wurde ihm verweigert. Mit einer Klage gegen die Theaterabteilung des Polizeipräsidiums drang er nicht beim Gericht durch, da er, wie es in der Ablehnung des Gerichts heißt, jähzornig und rechthaberisch sei, und man ihn nicht für geeignet halte, sich in schwierigen Lagen als verläßlich und überlegt zu erweisen. Das ist für Berlin allerhand. Wenn dieses Vorgehen des Polizeipräsidiums konsequent auch gegen die in Amt und Würden befindlichen Theaterdirektoren angewandt wird, werden die Berliner Bühnen bald von allen Leitern verwaist dastehen. Wer rechthaberisch ist, bekommt keine Theaterkonzession, . . . und wenn er hundertmal recht hat.

P. B.

Dammbruch zwischen altem und neuem Lippegebiet.



Durch das Hochwasser an der Lippe wurde der Damm zwischen dem alten und neuen Lippegebiet in Dorsten unterspült und weggeschwemmt. Mit ungeheurer Gewalt stürzten die Wassermassen in das ungefähr 10 Meter tiefer liegende, noch im Ausbau befindliche Hafengelände in Dorsten. Auch das Aufgebot sämtlicher Schneider und Schneiderinnen in Dorsten, die Sandsäcke nähen mußten, um das drohende Unheil zu verhüten, konnte die Gefahr nicht bannen.

Brandstiftung?

TU. Chemnitz, 5. Nov. (Funkspruch.) Das dem Chemnitzer Verein zur Bekämpfung der Schwindsucht gehörende Rittergut in Röhrsdorf wurde gestern abend von einem schweren Schadenfeuer heimgesucht. Ein großer Teil der Ernte, zahlreiche landwirtschaftliche Maschinen sowie Geflügel fielen dem Feuer zum Opfer. Es wird Brandstiftung vermutet.

Riesenfeuer in Siebenbürgen.

Zehn Dörfer in Flammen. — Hunderte von Häusern zerstört.

WTB. Budapest, 5. Nov. (Drahtb.) Nach Meldungen aus Bukarest entstand in der Nähe der siebenbürgischen Stadt Nagyenyed ein Brand, der auf zehn nebeneinanderliegende Dörfer übergriff. Hunderte von Häusern wurden zerstört. Der Schaden ist bisher unübersehbar.

Aus dem Geschäftsleben.

Eine große hiesige Margarinefabrik läßt seit einigen Tagen in den Straßen unserer Stadt Autos mit Riesenmargarinewürfeln herumfahren. Das Fabrikat, das auf diese Weise empfohlen wird, heißt Cobu und wird durch die Idee einer Reklamefigur propagiert, die wiederum „Cobu-Männchen" heißt und überaus beliebt groß und klein ist, da sie nicht aufdringlich wirkt, durch ihre Originalität versöhnt und die Reklame selber gewissermaßen schon durch den Namen zugibt. Die Gestalt des Cobu-Männchens steht bei den Kindern fest umrissen da und ist bei ihnen fast so beliebt, wie Niklaas oder der Weihnachtsmann.

Das Leben des Cobu-Männchens spielt sich in den Abenteuern ab, die als Zeitschrift erscheinen, von Lehrern und sogar Schulräten sehr gelobt werden und vollkommen auf das Denken und Trachten der Kinder eingestellt sind. Aber nicht genug damit, wechselt es auch manchmal vom Schein in die Wirklichkeit hinüber und wird nun sozusagen „ganz lebend". Diesen Wechsel besorgen die Kinder selbst. Sie setzen den Hut des Cobu-Männchens auf, steigen in den Cobu-Würfel — fühlen sich nun selbst als Cobu-Männchen — und krönen das Ganze damit, daß sie dann aus freien Stücken Reklame für Cobu machen, die viel billiger als Butter und Schweineschmalz ist und von vielen unserer Frauen als Brotaufstrich sowie zum Braten, Backen und Kochen Verwendung findet. 8867

Wenn Sie Ihre Wohnung einrichten

oder einzelne Räume, Dekorationen und Möbel umändern, machen wir Ihnen durch unsere langjährig bewährten Fachleute gern geeignete Vorschläge.

Unsere Läger in Teppichen, Gardinen, Dekorationen, Möbelstoffen bringen stets das Neueste zu den letzten Tagespreisen.

Große Dekorations- u. Polster-Werkstätten

Aparte Einzelmöbel, Kopien antiker Sessel, Schlafzimmermöbel sowie einzelne Betten in Holz und Eisen, Garten- und Veranda-Möbel aus Holz und Peddigrohr u. a. m.

Viele Anerkennungen über gelieferte Innenausstattungen von Behörden, Privaten, Architekten usw.

S. & R. WAHL

BARMEN.

4726

Welche Zigarette ist die beste





Das muß man ausprobieren. – Wir sagen nicht: Die MASSARY-Zigarette ist die beste. Wir rufen auch nicht: Raucht nur MASSARY! weil wir den Raucher nicht in seiner eigenen Meinung beeinflussen wollen. – Die Zeit der vollwürzigen, kräftigen Zigarette ist vorbei. Die zarte, milde, süß-aromatische Zigarette steht jetzt in aller Gunst.

Unser neuer Tabakfachmann von europäischem Ruf bietet hier Meisterstücke der Gegenwarts-Zigarette, wie sie sein soll, um zu den besten zu zählen.

Das merken Sie gleich, – das schmecken Sie, – das atmen Sie!

Aber Ihre Ansicht sei maßgebend – bitte:

Urteilen Sie selbst!

AUCH IN ENTZÜCKENDEN WEIHNACHTS-GESCHENKPACKUNGEN

Massary-Zigarettenfabrik Aktien-Gesellschaft, Berlin S. 42. Generalvertreter: Bernhard Ehrecht, Elberfeld, Distelbeckerstraße 12 — Fernsprecher 2700.

Die Veruntreuungen bei der Stadtkasse Gräfrath.

Noch ein gerichtliches Nachspiel.

An städtischen Geldern vergriff sich in der Zeit vom September 1925 bis Mai 1926 fortgesetzt der bei der Stadtkasse in Gräfrath seit mehreren Jahren tätig gewesene Kassenobersekretär Wilhelm F. Zu seinen Obliegenheiten gehörte es, von Steuerpflichtigen eingezahlte Steuern anzunehmen und die vereinnahmten Beträge im Einnahmebuch zu buchen. Eines Tages erwischte man ihn bei einer Unehrlichkeit, und nun gestand er, daß er seit September v. J. öfters von vereinnahmten Beträgen einen Teil für sich zurückbehalten und verbraucht, auch dementsprechend falsche Eintragungen im Einnahmebuch gemacht hatte. Die erste Veruntreuung hatte er bald danach aus eigenen Mitteln decken wollen, er hatte das erforderliche Geld nicht aufbringen können und deshalb die Sache in der Weise verschleiert, daß er eine weitere Unterschlagung beging. So stopfte er ein Loch mit dem anderen zu. Nach seiner eigenen Angabe hat er insgesamt etwa 1000 Mark unterschlagen. Ferner hatte er als Kassierer des Kommunalbeamtenvereins ungefähr 150 Mark Mitgliederbeiträge für sich behalten und verbraucht. Wegen dieser letzteren Unterschlagung sowie wegen der schweren Amtsunterschlagung hatte das erweiterte Schöffengericht in Solingen ihn unter Zubilligung mildernder Umstände zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt und ihn für die Dauer von fünf Jahren für unfähig erklärt, ein öffentliches Amt zu bekleiden. Auf seine Berufung hin ermäßigte die Große Strafkammer in Elberfeld die Strafe auf 18 Monate Gefängnis, rechnete ihm darauf auch noch die ganze bisher erlittene Untersuchungshaft an, ließ aber die Nebenstrafe bestehen.

Drum prüfe, wer Berufung einlegt ...

Mit einer Straferhöhung endete eine Berufungsverhandlung gegen den Schreiner Theodor K. aus Elberfeld. K. hatte sich am 6. August bis in das dritte Stockwerk eines Hauses in der Lagerstraße geschlichen, dort mit einem Nachschlüssel die Wohnung einer alten invaliden Dame geöffnet und aus der Schublade eines Kleiderschranks einen unter Wäsche versteckten Geldbetrag von 450 Mark gestohlen. Vier Wochen vorher hatte er sich bei einer Firma in Vohwinkel eine Kanne Lack im Werte von über 60 Mark erschwindelt. Das Schöffengericht hatte ihn wegen dieses Betruges und wegen des schweren Diebstahls zu 1 Jahr und 7 Monaten Zuchthaus verurteilt, weil er rückfälliger Dieb war, hatte ihm auch die bürgerlichen Ehrenrechte auf 5 Jahre abgesprochen. Ihm war die Strafe zu hoch, dem Staatsanwalt zu niedrig gewesen, beide hatten daher Berufung gegen das Urteil eingelegt. Nur die Berufung des Staatsanwalts hatte Erfolg, den nämlich, daß die Zuchthausstrafe auf zwei Jahre und einen Monat erhöht wurde.

Ueber eine zu hohe Strafe beschwerte sich auch der Schneider Adolf E. aus Elberfeld. Als er eines Abends im Juli in der Sophienstraße sich angeschickt hatte, mit einem Nachschlüssel den am Postamt daselbst angebrachten Briefkasten zu öffnen und zu berauben, war er von einem Postbeamten, der ihn beobachtet hatte, überrascht und einem Polizeibeamten übergeben worden. Der gleiche Briefkasten war schon mehrmals beraubt worden, und der Verdacht lag nahe, daß E. auch jene Diebstähle verübt habe. Aber es fehlte an einem Beweise für diese Annahme, und so konnte E. nur wegen des einen versuchten schweren Diebstahls bestraft werden. Mit Rücksicht auf seine Vorstrafen wegen Diebstahls sowie die Gemeingefährlichkeit solcher Briefkastenberaubungen hatte das erweiterte Schöffengericht ihn zu einem Jahre Zuchthaus verurteilt. Er wollte nicht ins Zuchthaus, aber auch die Große Strafkammer hielt ihn reif dafür und verwarf daher seine Berufung.

Riesenhafter Aktien-Kautionsschwindel.

Zweihundert gefälschte Interimsscheine.

Berlin, 5. Nov. Die Berliner Kriminalpolizei hat einen groß angelegten Aktienschwindel aufgedeckt, der mit gefälschten Interimsscheinen der Vereinigten Stahlwerke verübt wurde. Es wurde festgestellt, daß die Interimsscheine von einem sich Generaldirektor und Bankdirektor nennenden Erich Schulz hergestellt und in den Verkehr gebracht worden waren. Erich Schulz, ein 40jähriger, aus Kassel stammender Mann, wurde 1911 in München wegen Aktienfälschungen verhaftet und zu einer langen Zuchthausstrafe verurteilt, die er aber wegen angeblicher Haftunfähigkeit nicht zu verbüßen brauchte. In Berlin war er seit mehreren Jahren als Generalbevollmächtigter der Middle Europe Securities Co., G. m. b. H., einer Gesellschaft, die sich mit der Vermittlung von amerikanischen Krediten befaßt haben soll, tätig. In dieser Eigenschaft fälschte er 200 Stück auf je 10 000 Mark lautende Interimsscheine der Vereinigten Stahlwerke, so daß sich die erschwindelte Summe möglicherweise auf zwei Millionen Mark beläuft. Die Ermittlungen der Kriminalpolizei förderten aber auch noch Kautionsschwindeleien des Schulz zutage. Schulz ist verschwunden und konnte bisher noch nicht festgenommen werden.

Schwere Folgen des Erdrutsches in Kolumbien.

Ueber hundert Personen getötet, sechzig verletzt.

Bogota, 5. Nov. Bei dem gestrigen Erdrutsch in der Nähe von Peresia sollen über hundert Personen getötet und etwa sechzig verletzt worden sein. Die Opfer sind zum Teil unter den Trümmern der Häuser begraben.

Sturm in England.

Eigener Drahtbericht.

GA **Paris,** 6. Nov. Wie aus London berichtet wird, wütet seit gestern über einem großen Teil Englands ein außerordentlich heftiger Sturm, verbunden mit heftigen Regen- und Schneefällen. Von überall her meldet man Ueberschwemmungen, die teilweise sehr beunruhigend sind, besonders in den Tälern von Wales und Schottland. Auf dem Meer wütet ein außerordentlich heftiger Sturm, unter dem besonders die englische West- und Kanalküste stark zu leiden hat.

In Nordirland sollen vier Menschen durch den Sturm umgekommen sein. Eine Eisenbahnbrücke in Nord-Lancashire wurde weggeschwemmt.

Verkannte Tiere.

Man sagt gewöhnlich, „so tapfer wie ein Löwe", aber im Verhältnis zu seiner Größe, Kraft und Kampfesausrüstung ist der Löwe lange nicht so tapfer, wie z. B. ein Fuchs, ein Schwein oder sogar das demütige Schaf. Dies betont ein Zoologe, der die menschlichen Vorurteile in der Beurteilung der Tiere untersucht. Er spricht dem Widder, eine ganz besondere Tapferkeit zu und behauptet, daß dieses Tier jedem lebenden Wesen Trotz bietet; er scheut sich nicht, einen großen Bullen anzugreifen, wenn er die Herde bedroht, und vermag ihn oft zu überwinden. Er verteidigt seine Schafe gegen den größten und wildesten Hund, und sogar gegen den Menschen. Der Kampf zwischen zwei kräftigen Widdern ist eines der stolzesten und zugleich grausigsten Schauspiele und endet fast stets mit dem Tode eines der beiden Kämpfenden. Auch das Wildschwein ist außerordentlich tapfer, und man sagt von ihm, es sei das einzige Tier, das mit einem Tiger aus derselben Quelle zu trinken wage. Schweine sind überhaupt arg verleumdete Tiere, sie sind z. B. viel weniger — gefräßig als ein Kanarienvogel; auch sind sie nicht so dumm, wie man annimmt, sondern haben schon „Intelligenzproben" gegeben, die denen des Affen und des Hundes wenig nachstehen. Die sprichwörtliche Faulheit der Schweine ist ebenfalls eine Verleumdung, denn es gibt manche Teile Europas, in denen die Schweine hart und eifrig arbeiten. Richtiger wäre es, zu sagen, „so faul wie ein Katze", denn die Katzen sind wirklich sehr träge. Sehr verkannt wird auch der Esel; wenn man ihn zum Sinnbild der Dummheit gemacht hat, so tut man ihm Unrecht. Er ist gewöhnlich schlauer als das Pferd. Wenn man den Esel in einem eingezäunten Raum einsperrt, dann muß man sehr darauf achten, daß das Tor verriegelt ist, denn er wird es sofort aufstoßen, um heraus zu kommen, während das Pferd an dem Zaun entlang läuft und selten das Tor findet. Wenn das Pferd von wilden Tieren angegriffen wird, dann rennt es aus Leibeskräften davon. Der Esel aber sucht sich einen günstig gelegenen Platz zur Deckung und leistet dann dem Angriff mit seinen mächtigen Hufen Widerstand. Der Bär gilt als besonders „brummig"; er ist aber, mit Ausnahme des Polarbären, eines der lustigsten und gutmütigsten Tiere, das sich leicht zähmen läßt, wenn es freundlich behandelt wird. Die „Blindheit" der Fledermaus, die ebenfalls sprichwörtlich ist, verkennt die überaus scharfe Sehfähigkeit dieses Tieres, von dem man sagen kann, daß es mit der ganzen Haut sieht, sich im tiefsten Dunkel zurechtfindet und die winzigsten Insekten erkennt.

Gedanken.

Von Richard von Schaukal.

Wer nicht selbst wagt, muß an den Spielverlusten der anderen teilnehmen.

*

Ungerechtigkeit belehrt gern.

*

Nur wer von Eitelkeit frei wäre, könnte sich wirklich frei nennen.

*

Die Erinnerungen sind unverlierbar, aber nicht immer gegenwärtig.

Berliner Theater.

Abschied von der Habima.

Die Moskauer hebräische Theatergruppe hat zum Schluß zwei Werke gezeigt, die die Grenzen ihrer bewundernswerten Kunst aufdeckten. Jede in einem bestimmten Boden verwurzelte Kunst hat ein begrenztes Reich. Michael Beer-Hoffmanns „Jakobs Traum" ist lyrisch, spekulativ, gedankenreich, von sanftem Redefluß; die Habima hat ihre Kraft im Primitiven, nicht im Gedanklichen, sondern im Legendären, in Riten und uraltem, schmerzvollem Singsang der vertriebenen, durch die Welt verstreuten Juden. Sie braucht das sinnfällig Typische. Darum mußte das deutsche Drama in einer Weise zusammengestrichen werden, daß die gedanklichen Schönheiten in Fetzen flogen und die Versmelodie zerrissen wurde. Nur der eigentliche Traum mit den Engeln und Samael (dem verneinenden Geiste) wurde herausgearbeitet; aller Wahrscheinlichkeit nach war es nur diese Engels-Apotheose, die die Habima zur Aufführung von Jakobs Traum drängte. Michael, Gabriel und die anderen erschienen wie alte russische Heiligenbilder, in starrer, prunkvoller Pracht. Die getragene Verssprache ging unvermittelt in Gesang über, und am Ende fühlten wir uns in einer religiösen hinreißenden Oper. Stürmischer Jubel der überrumpelten Hörer. Der Dichter aber lag am Boden.

Das letzte Stück war eine — Komödie: „Sintflut" des nordischen Hennig Berger. Es regnet und regnet. Die Besucher einer Bar glauben, die Sintflut komme. Sie schließen sich ein, betrinken sich, vergessen Hader und Haß, werden Freunde. Als sich herausstellt, daß die Erde noch steht und die Wasser sich verlaufen haben, kehrt man sofort zu Streit und Habgier zurück. — Zunächst interessierte das stilisiert abgehackte Komödienspiel; das Ernste und Schwerblütige der Künstler war aufgelockert. Im zweiten Akt aber wurden wir unversehens Zeugen einer rechten Versöhnungsfeier. Die Art, wie der Barwirt den am Tische sitzenden Todgeweihten den Punsch einschenkte, hatte die Gebärde einer sakralen Handlung. Dazu eine uralte, hebräische Melodie. Eine wundersame Stimmung, in der die „Komödie" ganz versank. Zu dieser Stimmung leitete ein Liebesduett über, wie man es auf der Bühne wohl noch nie gehört hat. Die vom Millionär verlassene Dirne und dieser junge Millionär finden sich angesichts des bevorstehenden Todes. Sie singt zur Laute eine schwermütige, klagende Weise. Die beiden nähern sich, und es ist ein seltsames Ineinanderfließen von Sprechen und Singen von unendlicher Zartheit.

Die Habima hatte Abend für Abend trotz hoher Eintrittspreise ausverkaufte Häuser. Ihre Spuren werden so leicht nicht verwehen. Es waren unvergeßliche Eindrücke, und auch der erfahrenste Theatermann konnte, wenn auch Tairoffs „Entfesseltes Theater" mitbeeinflußend war, dieses und jenes lernen. Vorbildlich vor allem das Ensemblespiel. Es gibt keine Prominenten, keine Stars. Jeder dieser (zum Teil) Dilettanten ist auch an dem geringsten Platze, der ihm angewiesen ist, vollendet. Aeußerlich drückt sich diese Gleichwertigkeit auch darin aus, daß alle die gleiche Gage erhalten. Dennoch, die Kunst der Habima kann nur singulär sein, wird eine Ausnahme bleiben, kann nur auf einem begrenzten Boden und nur mit Hilfe so bodenständiger und besessener Menschen gedeihen, wie die Habima sie gefunden hat.

J. Sch.

Sulamith Wülfing.

Zur Ausstellung der Künstlerin im Städt. Museum Elberfeld.

Eine Stunde bei der — Märchentante, wäre man versucht zu sagen, wenn die Künstlerin, die jetzt im November wieder ihre weihnachtlichen Gaben in den Schaukästen des Kupferstichkabinetts im Elberfelder Museum vor uns ausbreitet, nicht noch so gar jung wäre.

Sulamith Wülfing bietet wieder wie immer auf den vielen gezeichneten und getuschten Blättern in sauberen Manschetten oder feinen silbernen Leisten den ganzen Troß der unterirdischen Geisterchen oder den gesamten geflügelten himmlischen Hofstaat auf, Gestalten aus dem Reich der Legende und des Märchens, die durch ihre Phantasie und unter liebevollen Händen zum Leben erwachten. Da ist der Teufel, der den Haderlump von Ehemann holen sollte, da sitzt das arme Dirnlein, das am Himmel überm Wald den hellen Stern aufgehen sieht, da finden wir die beiden im Forst verirrten Kinder, vor deren Blendlaternchen das Volk der Wurzelmänner überrascht Reißaus nimmt! Der schalkhafte polternde Humor des Naturmythos gelingt Sulamith so gut wie die leise Melancholie des Volksliedes.

Aber sie könnte auf die Dauer dabei allein nicht stehen bleiben. Sie erschloß sich einen neuen Kreis für ihre immer unversieglich sprudelnde Gestaltungsfreude in der Literatur. Wohl hat die Künstlerin schon früher den Buchschmuck gepflegt, aber diese Textbilder blieben stets das frei variierte Ornament, das sich um die Worte rankte. In ihren neuesten Schöpfungen, namentlich zu Ninon de Lenclos, nähert sie sich mehr der Illustration, wie man sie im landläufigen Sinn versteht. Die in einer ästeligen Strichtechnik ausgeführten silbergrauen Bleistiftzeichnungen zu diesem Liebesroman setzten eine Reise voraus, die ohne weiteres aus den Selbstbildnissen der Künstlerin spricht. Sie ist anders geworden, das sieht man selbst unter dem Vorwand durch, sich an Rosetti halten zu müssen; mit einer Reise in den Süden wuchsen ihr die Flügel zum Flug aus dem Kinderland in die rauhe Welt. Das, was sie mitbrachte — weiblicher Instinkt, Takt und Herzensgüte — gibt ihr das Recht, so heikle Stoffe wie den Zyklus „Das alte Lied" als Präludium oder Parallele zur Lenclos-Reihe anzugreifen. Mit dieser steht sie bereits in Neuland. Die damit verbundene Formwandlung frappiert zunächst. Der anmutige und geistvolle Schnörkel des Rokoko führt leicht zur Erstarrung und Manier.

Wer aber, wie wir, das Schaffen der Künstlerin seit Jahren verfolgt hat, glaubt Sulamith dagegen gefeit.

Dr. Li.

Das zweite Künstlerkonzert der Konzertgesellschaften Barmen-Elberfeld findet am Dienstag 9. November, im großen Saale der Barmer Konkordia, am Mittwoch 10. November, im Kasino in Elberfeld statt. Der berühmte Pianist Edwin Fischer, der seit einiger Zeit sich auch als Dirigent betätigt, wird eine erlesene Reihe klassischer Werke spielen und das begleitende Kammerorchester (etwa 25 Mitglieder der vereinigten städtischen Orchester Barmen-Elberfeld) vom Flügel aus dirigieren. Er hat mit dieser Art Darbietungen in vielen Städten ganz besondere Erfolge gehabt und durch die feinsinnige Auslegung der Werke Begeisterung hervorgerufen. Annemarie Lenzberg (Sopran) wird eine Solo-Kantate von Bach singen. Ellen Saatweber-Schlieper und Edwin Fischers Schüler, Conrad Hansen, werden das zweite und dritte Klavier in den Konzerten von Bach und Mozart übernehmen. Der Abend verspricht eine Fülle von künstlerischen Eindrücken. Es wird noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die Konzertgesellschaften für die weiteren drei Künstlerkonzerte Abonnements zu reduzierten Preisen ausgeben.

Heinrich Schlusnus, Bariton der Berliner Staatsoper, gibt seinen einmaligen dieswinterlichen Arien- und Liederabend im Rahmen eines Sonderkonzertes in der Stadthalle Johannisberg (großer Saal) am 15. November. Ueber die wundervolle Stimme des Sängers berichtet die Deutsche Zeitung vom 15. Oktober cr.: „Schlusnus ist mit einem außergewöhnlich schönen Bariton gesegnet, vielleicht besitzt er überhaupt die schönste Stimme, die man heute in ganz Europa hören kann. Daher denn auch der gewaltige Zulauf, den er hat."

GA. **Die Ausgrabungen bei Xanten.** Xanten, 5. Nov. Die diesjährigen Ausgrabungen in dem alten Römerlager auf dem Fürstenberg bei Xanten haben hauptsächlich den Zweck, die Nordwestseite der gewaltigen Römerfeste zu durchforschen und die dortigen Gebäulichkeiten festzustellen. Eigentliche Funde sind außer einer Goldmünze aus dem ersten Jahrhundert, die vor einigen Tagen ausgegraben wurde, nicht gemacht worden. Jedenfalls haben aber die Schnitte, die durch das Gelände gelegt werden, interessante Aufschlüsse über die Topographie des Lagers ergeben. So hat man den Standort eines großen Lazaretts mit breiter Front festgestellt. Weiterhin befinden sich an dieser Seite des Lagers Kasernenbauten und eine Reihe Tribunenhäuser. Die Arbeiten sollen in diesem Jahre möglichst gefördert werden, um die ganze nördliche Lagerseite zu durchforschen, da man im nächsten Jahre sich wieder dem Lagerinnern zuwenden und den Standort eines zweiten Legatenpalastes feststellen will. Bekanntlich hat man in früheren Jahren außer dem großen Prätorium den Luxuspalast des Legaten der fünften Legion gefunden und nimmt an, daß der Befehlshaber der 15. Legion, der die andere Lagerseite inne hatte, über einen gleichen Palast verfügte. Natürlich kann es sich bei den Feststellungen nur um die Grundrisse handeln.

Kinder: Quieta als Kaffee!
Frau H. R. in K. schreibt: „Ihr Quieta-Kaffee ist sehr gut im Geschmack und für die Kinder gesund."
Gold 120 Pfg., Gelb 90 Pfg., Rot 55 Pfg., Grün 28 Pfg. 48
Quieta ist 2—3 mal so ausgiebig wie Bohnen- und Malzkaffee!

Spielwaren-
Geschäfte sind bei uns Spielwaren aller Art in größter Menge u. Auswahl bis kurz vor dem Fest ab Kölner Lager. 6256
Größtes Spielwarenlager des Rheinlandes.
1500 qm Lager- und Musterräume. Billigste Preise. Auf Wunsch reichhaltiger illustrierter Katalog gratis.
Besuchen Sie uns sofort in Ihrem eigensten Interesse! — Anford. Musterauto bei größ. Bedarf.
Diruwa G. m. b. H., Nürnberg
Niederlassung Köln, Rothgerberbach 21/23. — Tel. Ulrich 7641/42.

Den Besitzern von Akkumulatoren
bringen wir uns. ganz modern eingericht. Akkumulatoren-Ladestation für Auto-, Radio-Batterien usw. in empfehlende Erinnerung. Ladungen unter billigster Berechnung. — Abholen und Zustellen der Batterien bereitwilligst.
Heiderhoff & Co. m. b. H., Elberfeld, Aue 87
Elektrotechnische Unternehmen.

In jeder gewünschten Gewichts Auflage dauerhafteste Neu- u. Wieder-
Versilberung 6277
v. Messing- und Alpacca Bestecken, Löffeln Hotel-Tafelgerät. all. Gebrauchs- u. Luxus-Gegenst. Uebern. all. Repar. Oscar Polcke Uhren, Gold u. Silberwar. Elberf., Funkenstr. (Ecke Hofkamp)

Lassen
Sie sich nicht irreführen durch bill. Angebot in
Fahrrädern.
Es ist ausgeschlossen, daß Sie ein gutes Markenrad für 50—100 Mark einkaufen können. Ein gutes Markenrad kostet bei mir
125 Mark. 53b
Diamantrennmaschine 155 Mark.
Bei Teilzahlungen kein Aufschlag.
W. Isken, Barmen-Wupperf. — Sternstraße 62 A. —

Persil für Wollwäsche
Schon in kalter Lauge erzielen Sie den schönsten Erfolg!

Anzug Paletot Mk. 35.-
und höher fertige ich an bis zu d. feinsten Ausführung. Beste Zutaten u. Schneiderarbeit. Eleganter Sitz garantiert.
F. Wahle, Elb., Wolkenburgstr. 18 (part.) Nähe Schwebebahnhof Klinik.

Ehe
Sie kaufen, sehen Sie sich meine große Auswahl in eleganten und billigen
Pelzen u. Damenhüten
von 5.90 an, — Felle von 2.50 an. Aenderungen werd. schnell u. bill. angef.
Elfriede Fischer, Elberfeld, Kleeblatt 48.

Wasserdicht
Imprägnierungs-Masse zum wasserdicht streichen sämtlich. Segeltuche. Bleibt geschmeidig und wird wie neu.
GEBR. ELLER
Elberfeld u. Kipdorf 88
Lieferung sämtlicher Segeltuchpläne
Eller Segeltuch H.-G.

Pelzwaren auf Kredit! Wollen Sie sich in diesem Herbst u. Winter schön u. praktisch kleiden, dann müssen Sie unbedingt unser Pelzschau „Debag", eine seltene Leistung in Qualit. u. Preislage, beachten. Neuartige Machart, reizvolle Wirkg. hochmodern, in Seal-Elektric u. ..., ca. 2 Mtr. lg., 35 cm br., Preis heute noch 60 Mk. (gegen bequeme Monatsraten). Beachten Sie auch unsere Debag-Pelzjacken, Besatz usw. Schreiben Sie heute noch an die Debag-Niederlage W. Kümpel U.-Barm., Bendahlerstr. 25 u. bitt. um Vertreterbes.

Hüte u. Pelze
werden gut und billig auf die neuesten Formen umgearb. Umpressen innerhalb 8 Tagen. Kein Laden, daher billigste Preise.
Cl. Erbar, Elberf., Marienstr. 21.

Junge f. Hafermast-Gänse frisch geschl., saub. ger. 8—10 Pfund schwer, Pfund 1.10 Mk. frisch gesch. Hasen Pfund 80-85 Pfg. ab hier geg. Nachnahme. R. Eckart, Tilsit Jägerstraße 14.

nes der bei-
chwein ist
von ihm, es
Tiger aus
hweine sind
sind z. B.
arienvogel;
n annimmt,
n" gegeben,
des wenig
ulheit der
bung, denn
denen die
htiger wäre
, denn die
r verkannt
zum Sinn-
t man ihm
als das
eingezäun-
ehr darauf
n er wird
men, wäh-
läuft und
Pferd von
rennt es
er sucht sich
fung und
mächtigen
besonders
e des Po-
tmütigsten
wenn es
dheit" der
h ist, ver-
dieses Tie-
s mit der
el zurecht-
kennt.

n l.

Spielver-

önnte sich

aber nicht

im Rah-
Stadthalle
November.
ingers be-
ktober cr.:
ch schönen
rhaupt die
iz Europa
altige Zu-

Lanten,
en in dem
nberg bei
die Nord-
feste zu
keiten fest-
ißer einer
t, die vor
ht gemacht
hnitte, die
sante Auf-
s ergeben.
n Laza-
Weiterhin
Kasernen-
Die Ar-
gefördert
rseite zu
sich wie-
n Stand-
feststellen
n Jahren
palast des
nd nimmt
, der die
n gleichen
bei den
ndeln.

ta
Tee!
ffee is
esund.'
n 28 Pfg
ohnen- 48

sche
alter
elen
hön-
lg!

unge f.
nast-Gänse
chl. saub. ger.
fund schwer,
d 1.10 Mk.
leisch. Hasen
0-85 Pfg. ab
Nachnahme.
Kart, Tilsit
straße 14. s

Für Alle das Richtige zu Kassapreisen auf Teilzahlung



Unsere Preise sind billig
Unsere Schaufenster geben Gelegenheit, unsere Preise mit denen anderer Geschäfte zu vergleichen.

Unsere Qualitäten sind gut
Unsere Selbstfabrikation verarbeitet nur erprobte Stoffe.

Unsere Auswahl ist groß

Bergische Bekleidungs-Centrale

Herren-Konfektion: Friedrichstr. 69, I.
gegenüber dem Rathaus.
Damen-Konfektion: W.-Rathenaustr. 36
Samstags durchgehend geöffnet.



Vorteilhafte Zahlungsbedingungen

¼ Anzahlung u. 3 Monatsraten.
Gekaufte Sachen werden gleich mitgegeben.

Oelzeug-Mäntel
Jacken — Hosen
Fausthandschuhe
Arbeitshosen
in allen Weiten.
Staubmäntel
in allen Farben.
Lodenjoppen
mit und ohne Futter.
Breeches
in Manchest., Cord 2c
Strickwesten
von Mk. 5.— bis 10.—
Greeff,
Elberfeld, Island
Eingang Fuhrstraße.
Nur eig. Anfertigung.



Bequeme Zahlungsweise

Wir lehren Sie

Sticken und **Stopfen**

in unserer ständigen Näh- u. Stickschule
Auf allen PFAFF-Nähmaschinen kostenl. Unterricht

Pfaff Nähmaschinenhaus
Elberfeld, Mühlenstr. 1, Fernruf 8973. 18876

Weihnachts-Ausstellung
Modern gerahmte weltlich. u. religiöse Wohn- u. Schlafzim.
Bilder
Oval-, Acht- u. Viereck-Rahmen, gute Qualität zu den billigsten Preisen, freie Besichtigung.
Gr. Leistenlager
Einrahmungen werd. staubdicht u. sauber ausgeführt. Gekaufte Bilder können bis Weihn. zurückgestellt werd.
Georg Kurr
GmbH. Elberfeld
Bilderrahmenfabr.
1412 Karlstr. 37-39.
Gegr. 1898.

Holz-Beleuchtungs-körper
Deckenkronen, Stehlampen, Tischlampen usw. teils mit kleinen Fehlern sehr billig zu Fabrikpreisen.
Verk. ab 4 Uhr nachm.
Höchsten 8a. Laden

6 Tage z. Prob auf Kredit



Tisch, Schrank, Trube
Sprechapparate
Schallplatten
niedrig. Preise wöchentlich Mk. 3.— an.
Katalog gratis!
Vertreter gesucht.
Kaufmann & Hogo
Frankfurt a. M. 302
Hasengasse 4. u268



Die in Klangfülle unerreichte geräuschlose
Deutsche Musik-Schallplatte
Homocord-Resonanz-Sprechapparate
— Vollkommen naturgetreue Wiedergabe. —
Vorführung unverbindlich. 16811
Engros-Niederlage der Homocord-Fabrikate
Musikhaus Karl v. Kothen & Sohn
ELBERFELD, Kölnerstraße 56, Telephon 3383.

Während der Elberfelder billigen Woche

verkaufen wir

Rohnessel	ca. 80 cm breit, ganz hervorragende gute Qualität ....per Meter	38 ₰
Bettuchnessel	ca. 160 cm breit, bekannt gute Qualität per Meter 98	80 ₰
Ungebl. Köper-Biber	75 cm ....per Meter	39 ₰
Molton-Biber	ungebleicht ....per Meter 60,	45 ₰
Schlafdecken	einfarbig, mit Rand 1.95,	1.60
Schlafdecken	Jacquard oder kariert 150/220 5.90, 150/200 5.40, 140/190 4.50,	3.70
Kamelhaardecken	das Beste vom Besten....7.80. 150/200	6.90
Schwarz Köpersamt	90 cm breit........per Meter	5.90
Lindener Samt	Köperware...90 cm breit 8.90, 70 cm breit	5.75
Damenschlupfhosen	reinwoll. Kammgarnqualität Größe 65	3.90

Kipdorfer Restelager

Ostwald & Silberberg b30
Kipdorf Nr. 40 **Elberfeld** gegenüber Jürges

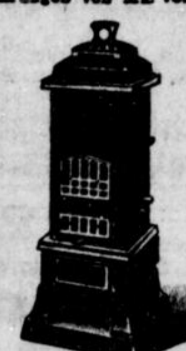
?Haben Sie Stoff?

Wir anfertigen Ihnen in anerkannt erstklassiger Ausführung nach Maß
Anzug zu 31.50, Paletot zu 30.00, Mantel zu 25.50 Mk.
Wenn Sie noch keinen Stoff haben, steht Ihnen unsere reichhaltige Kollektion mit billigsten Preisen zur Verfügung. 1234b
Bekleidungshaus Gebr. Rauft, Barmen, Emil-Rittershausstr. 5a, Fernsprecher Nr. 4864.

Oefen

in allen Ausführungen von Mk. 16.— bis Mk. 400.—

Nur beste Fabrikate.



Fachkundige Beratung.

Kamine

in großer Auswahl von Mk. 120.— an.
Herde, Gasherde, kombinierte Herde
Aug. Welfonder,
Island 24 ELBERFELD Island 24.
Seit 1817 das Haus für Qualitätsware. 1888

Beste und billigste Bezugsquelle f. Künstler-Instrumente:
Guitarre-Zithern: 5 Akkor., 41 Saiten, 9 M. ... Mit doppelten Bratschensaiten u. daher bevorz. Mandolinenzither: 5 Akkorde, ... Saiten, 11 M. ... Triolaterine ... Konzert-Sprechmaschinen ... u. Abb. 41×41×30 cm Gr., bestes Werk ... Schallplatten billigst ... Kompl. Violinen mit allen Zubehör, Kasten und Bogen 15, 20, 25, 30 u. 35 Mk.
Umtausch od. Geld zurück!
Mandolinen 7, 10, 12, 15, 20 M.
Gitarren ..... 12, 15, 20 ..
Lauten ..... 16, 24, 30 ..
2 reih. Wiener Harmonikas, 21 Tasten, 8 Bässe, Pr. Qual. 13 M., 10 Tast., 4 Bässe 6.50 M., m. la. Stahlstimm., 10 Tast., 4 Bässe, 10 M., 21 Tast., 4 Bässe 14 M., 21 Tast., 8 Bässe, 16 M., 21 Tast., 12 Bässe, 18 M. ... Katalog. Prüfet alles u. behaltet d. Beste / Jubiläumskatalog üb. alle and. Instrum. gratis / Wir warnen v. minderw. Nachahm. / Man bestelle nur b. d. Musikinstrumenten-Fabrik
Hasberg & Compagnie, Neuenrade 39 (Westf.) Gegr. 1895

Zuckerkranke!

Die Zuckerkrankheit ist — wie die Ergebnisse der neuesten Forschung bewiesen haben — auf das Vorhandensein von hochgradiger Herzschwäche u. Oxidationsschwäche zurückzuführen, weshalb auch die bisherigen Diätkuren nur selten Heilung brachten. Wer darum der Diätkuren überdrüssig, verlange noch heute geg. Eins. von 20 Pfg. Prospekt Nr. 3 über ein neues, zukunftsreiches Verfahren **ohne Diät u. umständlich. Kuren** von **Lütegia G. m. b. H., Cassel 57.** h445

Weihnachts-Platten reichhaltig

Spaethe
Elberfeld, 37 Herzogstraße 37.

Wohlfeile Woche

Extra billige Preise!

Zum 1. Male!

Wasch-Samt gutes Fabrikat, in vielen modernen Farben ....Meter **1.75 Mk.**

Kunstseid. Faconné bedruckt, in nur sehr schönen Dessins .....Meter **2.50 Mk.**

Kunstseid. Faconné der moderne Kleiderstoff, in sparten Farben,.....Meter **3.95 Mk.**

Bettücher bunt, volle Größe Stück 2.45,

Schlafdecken weiche Ware, kamelhaarfarbig, volle Größe...Stück **3.90 Mk.**

Herr.-Biberhemden gute Qualität, weiß-blau gestreift .....Stück **2.25 Mk.**

Jumperschürze weiß, aus Ia Linon, mit Feston-Einsatz ..Stück 1.25, **0.95 Mk.**

Jumperschürze aus Buntdruck, weite Form, sowie Ia Siamosen, St. 1.10, **0.95 Mk.**

Jumperschürze zweiseitig getupft od. aus Ia indanthren bunt. Sat., St 1.45 **1.25 Mk.**

Ein Posten **Gummischürzen** aus Ia Material, St. 1.45, 1.25, **0.75 Mk.**

Ein Posten **Gummischürzen** extra weit, i. schön. bunt. Must. **1.95 Mk.**

Oberhemd Perkal u. Zefir, mit Kragen, alle moderne Farb., St. 4.90, **3.50 Mk.**

Oberhemd Ia Zefir, Bielefelder Fabrikat, unterfüttertem Einsatz oder abgenähtem Karo-Eins., St. 6.90, **5.90 Mk.**

Stehumlegekragen mehr. Formen u. in allen Weit., z. Teil Bielefelder Fabr., St. **0.50 Mk.**

Garnitur Hosenträger u. Sockenhalter elegante Aufmachung..... **1.25 Mk.**

Staubtuch weiche Ware Stück **0.06 Mk.**

Frottier-Handschuh Stück **0.10 Mk.**

Spachtel-Kragen aparte Muster Stück **0.45 Mk.**

Feston 5 cm breit, gute Qualität Stück 4½, Meter **0.58 Mk.**

Damen-Leder-Gürtel in vielen Farben Stück **0.75 Mk.**

.....und das sind Preise!!

Gardinen

ca. 5000 Gardinen-Muster

Nur große Stücke, darunter ganze Stores und Schals. Nur ganz schwere Ware, bis zu den feinsten Qualitäten

Serie I	II	III	IV	V
St. **0.25**	**0.50**	**0.75**	**1.00**	**1.50**

ca. 300 Damastreste für elegante Kissen nur mod. Streifen- oder Damast-Muster. Eine seltene Kaufgelegenheit.....Stück **1.50 Mk.**

Stores nur aus best. Etamine, mit schön. Motiven u. Durchsätzen, St. 3.90, 2.90, 1.95, **0.75 Mk.**

Stores aus nur Ia uni Etam., mit nur echt. Filet-Eins. od. Mot. Stück ..9.50, 8.90, 6.90, **5.90 Mk.**

Heilgrundige Madras-Garnituren aus prima Stoff., nur mod. Must. 8.90, 6.90, 5.90, 3.90 **2.95 Mk.**

Dunkelgrundige Madras-Garnituren nur md. Must. m. Perlbord. am Behg. 12.50, 9.50, 8.90, **7.90 Mk.**

Bettdecken über 1 Bett, aus nur Ia Stoff., m. herrl. Eins., St. 9.50, 7.90, 4.90, **2.95 Mk.**

Bettdecken über 2 Bett., aus nur Ia Stoff. z. T. echt. Fil.-Mot. 14.50, 9.50, 7.90, **6.90 Mk.**

Teppiche

Ein Posten Ia Haargarn-Plüsch- u. Tapestry-Teppiche

aus gar. nur bestem Material, nur neue moderne Muster

Serie I 200/300 **45.00 59.00** Serie II 250/350 **79.00 89.00**

ca. 500 Meter **Haargarnläufer** ganz schwere Qualit., gestreift und geblümt, Meter.....5.50, 4.75, **3.25**

Ein Posten **Tischdecken** Ia Gobelin, nur mod. oder Perser-Muster, ...16.50, 12.50, 8.90, **5.90**

Betten

Ein Posten feinster Satin-Steppdecken nur gute Füllungen, 24.50, 19.50..... **14.50**

Daunen-Decken, Ia Gänsedaunen, 89.00, **59.00**

Oberbetten u. Inletts nur unsere ‚Gea'-Qualitäten besonders billig.

Beachten Sie unseren neuen Ausstellungsraum im **Wirmhof** sowie die Fenster am **Wall**

Klöppel-Spitze 6 cm breit mit passendem Einsatz 6 Meter **0.50 Mk.**

Kissenbezug austestoniert Stück **0.95 Mk.**

Selbstbinder reine Seide, aparte Dessins, groß. Form Stück **0.95 Mk.**

Kaffeedecke ☐ Muster, waschecht, 110/150 Stück **1.35 Mk.**

Musseline reine Wolle, moderne Muster Meter **1.45 Mk.**

Chiffon-Bettücher kräftige Ware, 150/225 Stück ..... **2.95 Mk.**

Berufs-Mantel für Damen, kräftiger Nessel, mit 3 Taschen.....Stück **2.95 Mk.**

Herr.-Berufs-Mantel imit. Schilfleinen, in allen Größen .....Stück **4.90 Mk.**

Feston stumpf, aparte Filet-Muster Meter.....0.50, 0.45, **0.38 Mk.**

Damen-Trägerhemd mit Hohlsaum, aus gutem Chiffon .....Stück 0.95, **0.78 Mk.**

Damen-Nachthemd mit Hohlsaum, garniert, Stück .....2.90, **1.85 Mk.**

Damen-Nachthemd mod. Kragenform od. Wiener-Weste, aus farb. Batist, St. 3.95, **3.50 Mk.**

Jumper-Untertaille mit Motiv und echt-farbiger Val.-Spitze ..... **0.95 Mk.**

Badetuch aus gut. Frottiertuch, 100/100 weiß o. farbig ..Stück 2.95, **1.95 Mk.**

Taschentuch weiß, mit farbiger Kurbelkante .....12 Stück **0.75 Mk.**

Batist-Damentuch mit Spitzenecken Karton 3 Stück..... **0.88 Mk.**

Damentuch weiß, rein Leinen, mit Hohlsaum .....Stück **0.39 Mk.**

Herrentuch gute Ware, kariert, mit Hohlsaum .....Stück **0.30 Mk.**

Crep reine Wolle, große Ausmusterung .....Meter 2.50, **1.95 Mk.**

Mantelstoff reine Wolle, 140 cm breit, Meter..... **1.95 Mk.**

Damen-Wintermantel aus prima Plauschstoffen vollweit u. lang geschnitten, Ia Verarbeitung..... **18.50 Mk.**

Jugendlicher Mantel Ia Velour de laine, mit Biberettkragen, in allen modernen Farben..... **23.75 Mk.**

Das Haus der guten Qualitäten

Gebrüder **Olsberg**

Elberfeld - Wall 36-40

b451

Damen-Wintermantel Ia Velour de laine, mit effektvollem Besatz am Kragen, Saum u. Stulpen elegante Form..... **35.75 Mk.**

Vornehmer Mantel Prima Velour de laine blusige Form, mit Pelzkragen, Stulpen u. ringsherum mit Biberett bes **42.00 Mk.**

Sport-Rundschau

Nr. 261 — 1926 — Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen — Samstag, 6. November

Handball im W. T. V.

Bergisch-Märkischer Bezirk.

Gruppe 1: Die Entscheidung in der Gruppenmeisterschaft dürfte normalerweise gefallen sein. Es kommen lediglich noch Positionskämpfe der Solinger Rivalen in Frage. Der Spitzenreiter, Polizeisportverein Remscheid trifft auf eigenem Boden auf den Turn- und Spielverein Ronsdorf, der zwar in den letzten Spielen keine unwesentliche Formverbesserung aufwies, trotzdem aber den Siegeslauf der Polizisten keineswegs unterbrechen wird. Vielmehr ist mit einem sicheren Sieg der wurfgewaltigen Remscheider zu rechnen. V. f. B. Remscheid ist aussichtslos dem Abstieg verfallen. Es wird dem B. V. 98 Solingen ein leichtes sein, einen glatten Sieg davonzutragen. Von der Kunst des Remscheider Hüters wird es abhängen, wie hoch das Ergebnis werden wird. Interessanter verspricht das Derby Solingen 95 gegen 1. Sportvereinigung Solingen-Gräfrath zu werden. Die Mannschaften sind sich durchweg ebenbürtig. 95 hat allerdings den Vorteil des eigenen Platzes, der genügen könnte, einen knappen Sieg sicherzustellen.

Gruppe 2: Auch hier ist die Meisterschaft bereits entschieden. Sie ist den Barmer Schwarzweißen nicht mehr zu nehmen. Die Schwarzweißen treffen in Düsseldarf auf die Viktoria. Im ersten Spiel wurde Düsseldorf katastrophal geschlagen, obwohl Schwarzweiß noch nicht die heutige Form aufwies. Dieser Kampf wird für den Spitzenreiter sicherlich eine zahme Sache werden. Eller 04, der vorjährige Meister, hat nach der unerwarteten zweiten Niederlage keine Aussichten mehr. Morgen erwarten die Elleraner die Neulinge von Benrath-Hasseln. Obwohl Eller in seinem Können nachgelassen hat, dürften sie als sichere Sieger aus dieser Begegnung hervorgehen.

Gruppe 3: In dieser Gruppe ist die Lage nach wie vor ungeklärt. Die Spielstärke der einzelnen Kandidaten spricht dafür, daß die endgültige Entscheidung erst mit dem letzten Treffen fallen wird. Bis dahin bringt man den weiteren Spielen allsonntäglich erhöhtes Interesse entgegen. In Barmen und Düsseldorf stehen zwei Derbys im Vordergrund. Die Elberfeld-Barmer Polizei erwartet die Tura Barmen zum Rückspiel. Unerwartet sicher schlug Tura die Polizei im Hinspiel aus dem Felde. Die Schupo hat nun keineswegs nachgelassen, sie wird versuchen, die Niederlage wettzumachen. Ob es gelingt, ist eine andere Frage. Mit einem erbitterten Ringen ist zu rechnen, das um 3,15 Uhr an der Schützenstraße zum Austrage kommt. Düsseldorf 99 und Union werden sich einen bedeutenden Kampf liefern. Die Gegner sind sich durchweg ebenbürtig. Eine Voraussage ist unmöglich. Die Begegnung Fortuna gegen B. V. 04 Düsseldorf ist für die Gestaltung des Tabellenendes von Ausschlag. Gelingt den Fortunen neuerdings ein Erfolg, dann dürfte B. V. nicht vom Schwanz der Wertskala wegkommen.

Die Spiele der zweiten Klasse:

Der Tabellenführer Sport- und Spielvereinigung Barmen erwartet vormittags 10,45 Uhr an der Schützenstraße die Langerfelder Sportgemeinde. Nach der Formverbesserung der Besucher dürfte der erste Sieg in seiner Höhe keine Wiederholung erfahren. Mit nicht geringen Aussichten fährt der Barmer S. C. zum B. V. Velbert.

Die Spiele der Gauklasse:

S. S. V. Velbert—Tura Barmen 2. Schupo Elberfeld—Viktoria Barmen 1. Schwarz-Weiß 2—Schwelm 1.

Hockeysport im Wuppertal.

S. S. V. Elberfeld bei Turu Düsseldorf. — Schwarz-Weiß Barmen in Essen. — Sp.-Kl. Sonnborns Rückspiel in Dortmund. — Rheydter Spielverein in Velbert. — Der Lokalkampf in Heiligenhaus.

Die Aussichten für eine bessere Witterung als vor acht Tagen sind diesmal wesentlich günstiger, so daß mit der Austragung sämtlicher Spiele gerechnet werden kann.

S. S. V. Elberfeld fährt mit zwei Herrenmannschaften zu Turu Düsseldorf. Die Spielstärke der Elberfelder hat sich sehr gehoben. Es ist auch morgen mit einem sicheren Sieg der Wuppertaler gegen die stark zurückgefallene Turu-Elf zu rechnen.

Schwarz-Weiß Barmen trägt in Essen gegen den dortigen Sportverein 99 ein Spiel aus und muß sich gewaltig anstrengen, um ein annehmbares Resultat zu erzielen. Die Essener haben sich zu einer recht gefährlichen Mannschaft entwickelt, sie verfügen über technisch einwandfreie und außerordentlich schnelle Kräfte, die die Barmer Verteidigung vor eine äußerst schwere Aufgabe stellen werden. Der Gastgeber erzielte gegen seinen Düsseldorfer Namensvetter ein 1:1-Ergebnis, er schlug Schwarz-Weiß Essen 3:2, Eintracht Dortmund mit 9:0 und S. S. V. Elberfeld überraschend hoch mit 11:1. In letzterem Spiel müssen allerdings die schlechten Bodenverhältnisse in Betracht gezogen werden. Anschlag 2,45 Uhr in Essen. Abfahrt 12,30 Uhr Heubruch-Bhf. — Die Zweite der Barmer trifft in Remscheid mit einer kombinierten Mannschaft des T. V. 61 zusammen, auch hier wird das Ende recht knapp ausfallen. Anschlag ½10 Uhr, Abfahrt 8 Uhr, Bergbahn.

Sp.-Kl. Sonnborn liefert den Eintrachtlern in Dortmund das Rückspiel. Die Elberfelder sollten auch diesmal sicher über den Platzverein siegen können, immerhin ist Dortmund auf eigenem Platze äußerst gut eingespielt, so daß man vor Ueberraschungen nicht sicher ist.

T. V. 61 Remscheid erhielt vom H. T. C. Neuß eine Absage und ist daher spielfrei, lediglich die Knaben- und Junioren-Mannschaft ist in Tätigkeit.

F. C. Velbert vereinbarte einen Klubkampf mit dem Rheydter Spielverein, der von vier Mannschaften bestritten wird. Die Gäste verfügen zweifellos über sehr gutes Material, müssen sich aber immerhin auf fremdem Platze vorsehen, um den überraschenden Angriffen der Velberter Elf zu begegnen, die schon manchen Gegner überrumpelte. Bei den unteren Mannschaften hält eine sichere Voraussage schwer.

Sp. V. Heiligenhaus stößt auf eigenem Platze auf seinen Lokalrivalen, den Hockey-Klub Heiligenhaus. Das Spiel sollte ursprünglich vor acht Tagen stattfinden, wurde aber wegen des Regens abgesagt. Der Gastgeber hat eine kleine Gewinnchance für sich, da das Treffen auf seinem Platze vor sich geht. Dies ist aber eine recht schwache Hoffnung. Bei der Ausgeglichenheit beider Gegner ist eher mit einem Unentschieden zu rechnen.

*

Vom Ortsverband Barmer Sportvereine.

Die Vorbereitungen für die Ortsverbandsveranstaltungen am Bußtag schreiten ihrem Ende zu. Die Spielabschlüsse liegen nun endlich vor. Eine Fußballmannschaft spielt an dem Tage in Aachen, und die andere erwartet die Elberfelder Städteelf. Die Mannschaftsaufstellungen werden in den nächsten Tagen bekanntgegeben.

Ebenfalls sind die Handballspieler in zwei Spielen tätig. In Barmen werden die Vertreter aus der Handballhochburg Aachen erwartet. Ihnen wird folgende Barmer Elf gegenübertreten: Schrör, Solbach Schwarz-Weiß, Braselmann Tura, Eckert Polizei, Friese Schwarz-Weiß, Sickmann Tura, Pöthmann, Tucht Schwarz-Weiß, Hesselbach Polizei, Kniep, Hartmann Tura. Ersatz: Schweinz Polizei.

Die andere Mannschaft tritt gegen Elberfeld in die Schranken, und zwar wie folgt: Bruchmann, Kiekuth Tura, Schaller Polizei, Rautenbach Schwarz-Weiß, Brockseper SSVg., Puschmann Tura, Körfer SSVg., Ulbrich Polizei, Gathmann Schwarz-Weiß, Heider SSVg., Runkel Schwarz-Weiß. Ersatz: Merkel Polizei.

Absagen nur in dringenden Fällen an den Obmann Paul Winkler, Obere Lichtenplatzerstr. 292. Termin bis 11. November.

*

Schiedsrichtersitzung in Sonnborn.

Am Mittwoch dem 10. November, abends ½9 Uhr, findet im Vereinslokal des Sp.-Kl. Sonnborn, bei Lamprecht, Sonnborn, Hauptstraße 98, eine dringliche Sitzung sämtlicher Schiedsrichter und -Anwärter des Kreises Elberfeld im W. H. V. statt. Es haben sämtliche in Frage kommenden Herren sowie wenigstens ein Vorstandsmitglied sämtlicher Kreisvereine zu erscheinen, da neue Richtlinien über das Schiedsrichter-Wesen innerhalb des Kreises herausgegeben werden sollen. Vorher findet eine Sitzung des Kreis-Ausschusses statt.

*

Elberfelder Stadtausschuß für Leibesübungen.

Vom Stadtamt wird ein Kursus zur Ausbildung von Jugendführern eingerichtet. Allen Vereinen, die sich mit Jugendpflege befassen, wird die Teilnahme, die unentgeltlich ist, wärmstens empfohlen. Namentliche Meldung der Teilnehmer bitten wir bis spätestens 10. ds. Mts. an Herrn A. Hey, Elberfeld, Frankenstr. 5, zu richten.

Leichtathletik-Tagung der D. S. V. in München.

Am 6. und 7. November hält die Deutsche Sportbehörde für Leichtathletik eine Tagung ab. Die umfangreiche Tagesordnung umfaßt u. a. die Genehmigung von Höchstleistungen, Vergebung des Titels in der deutschen Vereinsmeisterschaft 1926, Auslandsstarts der Ausländer, die deutschen Vereinen angehören, Amateurfragen, Hallensportfeste, Hochschulsport, Vergebung der deutschen Meisterschaften 1927, Länderkampf und die Behandlung der nahezu 50 Aenderungsanträge über die Wettkampfbestimmungen. Von diesen Anträgen dürften folgende interessieren: Einführung einer Altersmannschaft, Abschaffung der Ehrenpreise, Erweiterung des Meisterschaftsprogramms um den Dreisprung, Hammerwerfen, 4 mal 100 und 3 mal 1500 Meter-Staffel und Streichung der 3 mal 1000 Meter-Staffel. Die Tagung findet in den Geschäftsräumen der D. S. V. statt.

*

Ein Weltrekordversuch Pürstens.

Der bekannte Leipziger Langstreckenläufer Pürsten unternimmt am Sonntag auf dem Platz des Leipziger Sportklubs einen Angriff auf den 20-Kilometer-Weltrekord, der von dem Finnen Sipila mit 1:06,29 Stunden gehalten wird.

Sportplatz in Sonnborn
an der Hauptstraße (neben Schwarzerts).
Sonntag 7. November, vormittags 11 Uhr:
MEISTERSCHAFTS-SPIEL
1. Sp. Vgg. Sol.-Gräfrath I.
gegen
Sport-Club Sonnborn 07 I.
e210

Germania-Sportplatz
Sonntag den 7. Novbr., nachmittags 2½ Uhr:
Meisterschaftsspiel
Germania Elberfeld
gegen
V. f. L. Benrath
Vorher untere Mannschaften.

Elberfelder Stadion
Sonntag 7. Novbr., nachm. 3 Uhr:
Freundschafts-Spiel
S. S. V. Cronenberg-Sudberg I.
gegen
Sport- u. Spiel-Ver. Elberfeld I.
t3878

Viktoriaplatz Rudolfstraße
Sonntag 7. November — Anfang 3 Uhr nachmittags:
Fußball-Gesellschaftsspiel
Fortuna Düsseldorf I.
(kompletts) gegen
Viktoria Barmen I.
3366

Sportplatz Schützenstraße Barmen
Sonntag den 7. November,
— nachmittags 3.15 Uhr: —
Handball - Meisterschaftsspiel!
Tura Barmen I.
gegen
Polizei - Sportverein Elberfeld - Barmen I.
Erwachsene 50 Pfg., Jugendliche 30 Pfg.
t8864

Die Fußball-Meisterschaftsspiele im Bergisch-Märkischen Bezirk.

1. Bezirksklasse.

Der vorletzte Sonntag der ersten Serie bringt zwar eine Reihe äußerst wichtiger Spiele, deren Ausgang selbstverständlich auch von Bedeutung ist, — eine endgültige Klärung ist aber immer noch nicht zu erwarten. Zu sehr haben Ueberraschungsergebnisse bisher alle Berechnungen und Voraussagungen über den Haufen geworfen, entsprechen zum Teil auch nicht der Spielstärke der jeweiligen kämpfenden Vereine. Man wird wohl noch einige Sonntage ins Land gehen lassen, ehe man einen besseren Ueberblick gewinnen wird.

In der 1. Gruppe empfängt vormittags 11 Uhr der Sonnborner S. C. die 1. Sp. Vgg. Solingen-Gräfrath. Dem Spiel wohnt deswegen eine besondere Bedeutung inne, weil Sonnborn bei einem eventuellen Siege den Anschluß an die beiden Tabellenführer gewinnt. Die Gräfrather werden natürlich alles tun, um diesen Anschluß nicht zur Wirklichkeit werden zu lassen, liegen sie doch mit nur einem Verlustpunkt bisher in ihrer Gruppe immer noch relativ am besten. Aber auch Fortuna Düsseldorf vermochte nicht in Sonnborn zu gewinnen, und so scheint uns der Ausgang dieses Treffens ebenfalls offen zu sein. Das gleiche gilt von dem Spiel Solinger F. C. 95 gegen S. C. 99 Düsseldorf. Zwar in dem ersten Zusammentreffen der beiden Gegner, am 12. September, lagen die Düsseldorfer gegen Solingen 95 mit 2:0 in Front, als der Kampf wegen des unbespielbar gewordenen Platzes abgebrochen wurde. Aber inzwischen ist bei dem bergischen Vertreter eine erhebliche Verbesserung der Spielweise eingetreten, während die 99er stehen geblieben sind.

In Gruppe 2 gelangen ebenfalls zwei Spiele zum Austrage, die beide kleine Veränderungen der Rangliste bringen können. Germania Elberfeld erhält nachmittags den Besuch des V. f. B. Benrath, der bei den Aufstiegspielen Germanias gefährlicher und etwas glücklicher Mitbewerber war, inzwischen aber, nach Düsseldorfer Meldungen zu urteilen, in einem starken Formrückgang begriffen ist. Unter diesen Umständen wird Benrath wohl der energischen und schußfreudigen Germaniaelf kaum Widerstand leisten können. Eine entscheidungsvolle Reise tritt Schwarz-Weiß Barmen an. Gegner ist die Düsseldorfer Turu, die ihre Anhänger bisher stark enttäuscht hat und alles daran setzen wird, ihren ungünstigen Tabellenstand zu verbessern. Ob ihnen das aber gerade bei Schwarz-Weiß Barmen gelingen wird, ist mehr als fraglich. Die Barmer haben sich noch am letzten Sonntag gegen Schwarz-Weiß Eller ganz ausgezeichnet geschlagen, so daß ein Unentschieden oder ein knapper Sieg der Gäste als das wahrscheinlichere erscheint. — Im Gesellschaftsspiel empfängt S. S. V. Elberfeld im Stadion den S. S. V. Sudberg, um seine erste Elf nicht ganz unvorbereitet in die am Sonntag darauf beginnende, sechswöchentliche Meisterschaftsspiel-Periode eintreten zu lassen.

2. Bezirksklasse.

In Gruppe 1 wird die Langerfelder Sportgemeinde auf eigenem Platze ihre Führerstellung gegen den B. V. Solingen 98 weiter befestigen. Der V. f. R. Ohligs wird es dem Velberter F. C. gegenüber in Velbert weniger leicht haben. Dem Ohligser F.C. bietet sich die Möglichkeit, gegen den Barmer S. C. auf eigenem Felde seinem ersten Punkt weitere hinzuzufügen.

In Gruppe 2 erhält Sp. V. Wever den Besuch der Sp. u. Sp. Vgg. Barmen, die wohl, durch die Velberter Erfahrung gewitzigt, das Spiel nicht zu leicht nehmen wird. Die Barmer Tura kann gegen den B. V. Velbert unter Umständen einen Sieg herausholen.

1. Gauklasse.

1. Gruppe: S. S. V. Velbert gegen S. C. Elberfeld. F. C. Schwelm gegen B. V. 07 Elberfeld (Wiederholungsspiel).

2. Gruppe: Sp. V. Wermelskirchen gegen B.V. Lüttringhausen. Germania Remscheid-Hasten gegen S. C. 09 Remscheid-Bliedinghausen.

3. Gruppe: B. V. Ohligs gegen Germania Küllenhahn.

2. Gauklasse.

Gau Elberfeld-Barmen: Union Elberfeld gegen Rot-Weiß Barmen. V. f. B. Wülfrath gegen S. S. V. Richrath. Grün-Weiß Neviges gegen Sp. u. T. V. Hetterscheidt.

Gruppe Remscheid: Rasensport Wermelskirchen gegen B. V. Burscheid. V. f. R. Wipperfürth gegen V. f. B. Remscheid 2. Rasensport Herbeck-Denkfeld gegen B. V. Hückeswagen.

Gruppe Solingen: B. V. Landwehr gegen Solingen 95 2. Sol. Gräfrath 2 gegen S. C. Wupperhof.

Sämtliche Meisterschaftsspiele beginnen, soweit nicht ausdrücklich anders vermerkt, um 2,45 Uhr.

*

S. S. V. Elberfeld gegen S. S. V. Sudberg.

Im Elberfelder Stadion spielt nachmittags 3 Uhr Sport- und Spielverein Elberfeld gegen den S. S. V. Sudberg, der sich in den bisherigen Meisterschaftsspielen der 2. Bezirksklasse ganz ausgezeichnet geschlagen hat und hinter der Sp. u. Sp. Vgg. Barmen den zweiten Platz in der Tabelle einnimmt. S. S. V. Elberfeld wird mit seiner vollständigen ersten Mannschaft antreten.

*

Viktoria Barmen gegen Fortuna Düsseldorf.

Auf dem Viktoriaplatz an der Rudolfstraße findet ein interessantes Treffen statt. Der Sportverein Viktoria hat den Tabellenführer der 1. Bezirksklasse, Fortuna Düsseldorf, zu Gast, der mit seiner kompletten 1. Mannschaft antreten wird. Das Spiel beginnt um 2,30 Uhr.

*

Fußball-Länderkampf Westdeutschland - Ostholland.

Für den Länderkampf Westdeutschland-Ostholland, der am 14. November in Essen vor sich geht, haben die Holländer folgende Mannschaft aufgestellt: Marcus (Tubantia); Hagels (Enschede), Stuve (Enschede); Feldkamp (Enschede), Freeze (Herocles), Baage (Vitesse); Landaal (Azoy), Ryhof (Tubantia), Bakhuis (Zwolle), Halle (Goahead) und de Natris (Vitesse).

Als Gegner für diese Mannschaft möchten wir dem Spielausschuß des westdeutschen Spielerbandes, der sich dieserhalb bekanntlich an die Oeffentlichkeit gewandt hat, folgende Elf in Vorschlag bringen: Tor: Zolper; Verteidiger: Richartz und Sackenheim I; Läufer: Heidkamp, Flick und Schröder; Stürmer: Kirchhoff, Seip, Malsch, Fiederer I und Ulrich.

811c
Alte Reserve
Winkelhausen

Bürsten ist deutscher Rekordinhaber mit 1:07,51 Stunden, müßte also seine Bestzeit um 1:22 Min. unterbieten, um die Zeit des Finnen zu erreichen.

*

Sportpressefest in Breslau.

Der Verein Breslauer Sportpresse veranstaltet am 4. Dezember in der Jahrhunderthalle ein großzügiges Hallensportfest, auf dem alle Sportarten zur Geltung kommen sollen. Von den Turnern wurde u. a. ein großer Teil der Amerikariege eingeladen. Auch das Leichtathletikprogramm ist sehr gut zusammengestellt. Als Einladungskonkurrenz soll ein Sprinterdreikampf mit Körnig, Heuden und zwei Ausländern vor sich gehen. Für die Mittelstrecke hat Dr. Peltzer sein Erscheinen in Aussicht gestellt. Boxen, schwerathletische Vorführungen und radsportliche Wettbewerbe werden das großzügige Programm vervollständigen.

Vom Berliner Sechstagerennen.

Stolz ausgeschieden. — Neue Mannschaft Behrendt—Tietz.

Berlin, 5. Nov. Gleich nach der Neutralisation gab es am Freitag eine von Golle entfesselte neue Jagd. Hierbei büßte das Spitzenpaar Gottfried—Rebe seine Gewinnrunde wieder ein, so daß die Spitze auf zehn Mannschaften anwuchs. Blanchoni—Martini verloren bei dieser Jagd eine weitere Runde. Stolz schied durch Sturz aus dem Rennen, wodurch Tietz zu einem neuen Partner kam. Tietz—Behrendt wurden mit 14 Punkten eine Runde hinter der Spitze einrangiert.

In der Nacht zum Freitag stürzte der Rennfahrer Max Hahn so schwer, daß er das Rennen aufgeben mußte.

Stand des Rennens nach der 10-Uhr-Wertung am Freitag:

1. Koch—Miethe 18 Punkte; eine Runde zurück 2. Knappe—Rieger, 89 Punkte; 3. Lewa—Buschenhagen 50 Punkte; 4. Bauer—Junge 40 Punkte; 5. Lorenz—Tonani 38 Punkte; 6. Tietz—Behrendt 28 Punkte; 7. Horan—Horder 23 Punkte; 8. Aerts—van Hevel 13 Punkte; 9. Wambst—Laquehay 2 Punkte; 2 Runden zurück: 10. Gottfried—Rebe 69 Punkte; 11. Fricke—Verschueren 15 Punkte; 4 Runden zurück: 12. Blanchonet—Marcilac 3 Punkte. Zurückgelegt wurden nach dieser Wertung insgesamt 690,330 Kilometer.

*

Eröffnungsrennen in der Dortmunder Westfalenhalle.

Die Eröffnungsrennen der Dortmunder Westfalenhalle am kommenden Sonntag werden glänzenden Sport bringen. Das Hauptereignis des Tages ist das Fliegertriterium, das sich aus drei Läufen mit je zwei Fahrern, einem Malfahren und einem Punktfahren zusammensetzt. Von bekannten Berufsfahrern startet der Australier Spears, der Franzose Poulain und der Kölner Oszmella. Oszmella trifft in Spears und Poulain auf zwei Fahrer großer internationaler Klasse, welche neben hervorragender Schnelligkeit auch über eine besonders gute Taktik verfügen. — In den Amateurrennen wird mit einem Riesenaufgebot von Fahrern zu rechnen sein, sind doch hierfür nicht weniger als 49 Meldungen eingelaufen. Auch die Besetzung der Dauerrennen mit Kurpkat, Miquel, Möller und van Nuysseveldt verspricht erstklassigen Sport.

*

Der Motor- und Radsportverein 1922, Elberfeld, veranstaltet am morgigen Sonntag als Schlußveranstaltung dieses Jahres eine Fuchsjagd. Die Teilnehmer versammeln sich vormittags 7¼ Uhr am Rathause Elberfeld. Der Fuchs startet um 8 Uhr, während die Jäger um 8¼ Uhr die Spur des Fuchses aufnehmen. Das Jagdrevier ist günstig gewählt. Die Jagd selbst wird um 11 Uhr vormittags abgeblasen. Von Bewendung an der Wupper aus tritt der Klub mittags geschlossen die Heimfahrt an.

Vorstandssitzung des Deutschen Schwimmverbandes.

Heute Samstag und morgen (Sonntag) versammelt sich in Hildesheim der Gesamtvorstand des Verbandes. Alle neun Kreise und der geschäftsführende Vorstand werden vertreten sein. Besonderes Interesse werden die Besprechungen über die großen sportlichen Veranstaltungen der Jahre 1927 und 1928 und die Wechselbeziehungen der einzelnen Sportzweige untereinander finden.

Schwimmverband auf der Gesolei.

Die umfassende Ausstellung des Deutschen Schwimmverbandes ist durch Verleihung der „Goldenen Medaille" seitens der Ausstellungsleitung ausgezeichnet worden.

Jahrbuch 1926 des Deutschen Schwimmverbandes.

Das Interesse an der Verbreitung des geistigen und werbenden Inhalts des Jahrbuches hat den Verband veranlaßt, durch besondere Maßnahmen eine Preissenkung des umfangreichen Buches vorzunehmen. Der auf 1,50 Mark herabgesetzte Preis wird nun weitesten Kreisen die Möglichkeit geben, das wertvolle Werbematerial des Buches auszunutzen.

Das neue Heim des Elberfelder Billardklubs.

ist nunmehr dem Verkehr übergeben worden; es wird von Mitgliedern des Vereins und überhaupt von den vielen Freunden des Billardspiels zum sportlichen Training eifrig benutzt. Oben im zweiten Stock des Kübohauses an der Döppersberger Brücke in Elberfeld liegt der vornehm ausgestattete und in ruhiger rot-grüner Farbe gehaltene Raum, in dem neun Billards — fünf große und vier kleine — Aufstellung gefunden haben. Geschickt gertelte und eine Schattenwirkung möglichst vermindernde Leuchtkörper erlauben die Ausübung des unterhaltsamen, die Sinne schärfenden und die Glieder geschmeidig und gelenkig machenden Sports auch in den Abendstunden. Sachkundige Leitung verbürgt auch eine einwandfreie Beschaffenheit des Spielmaterials.

Ein neues Großflugzeug der deutschen Luft-Hansa.



Die rührige Deutsche Luft-Hansa stellte am 4. November, vormittags, auf dem Flughafen des Tempelhofer Feldes in Berlin ein neues, vor einigen Tagen übernommenes Flugzeug vor. Es handelt sich um ein dreimotoriges Landflugzeug des bekannten Konstrukteurs Rohrbach. Dieses Großflugzeug weist mannigfache und sehr eingreifende Veränderungen auf. Das Anlassen der Motoren geschieht mit Preßluft, es ist weiter dafür gesorgt, daß die Verständigungsmöglichkeit in der Kabine während des Fluges eine viel bessere ist. Auch auf die neuartige Abfederung des wuchtigen Fahrgestells sei hingewiesen. — Der Probe-Rundflug über Berlin war in jeder Hinsicht lohnend.

Ihr alten Herren kommt zum Turnen!

Laut und eindringlich ertönt von allen Seiten an alt und jung, an Männlein und Weiblein immer wieder der Ruf: Sorge für einen gesunden, widerstandsfähigen, kräftigen Körper! Pflege deinen Leib durch Uebungen irgendwelcher Art! Es gibt tausend Krankheiten, aber nur eine Gesundheit! Einer der ältesten, einfachsten und umfassendsten Zweige gesunder Leibespflege ist das altbewährte Turnen, das jedem Geschlecht, jedem Alter in seinen mannigfachen Uebungen zweckmäßige, gesunde Kost darbietet.

Gerade älteren Leuten, Männern wie Frauen, bietet das Turnen in seinen einfachen Freiübungen, leichten Geräteübungen und Spielen beste Gelegenheit, den ganzen Körper in kurzer Zeit gründlich durchzuarbeiten. In jedem größeren Turnverein gibt es meist auch eine Abteilung, in der nur ältere Herren turnen. Der Eingeweihte und Kenner aber schüttelt den Kopf, wie wenig Leute die dargebotene Gelegenheit ausnutzen und an den Uebungsstunden teilnehmen. Weist man bei passender Gelegenheit auf die Nützlichkeit des Turnens gerade für ältere Leute hin, so wird die Zweckmäßigkeit, Notwendigkeit und Nützlichkeit des Turnens ohne weiteres zugegeben. Doch jetzt folgen alle die „Wenn" und „Aber", alle die gesuchten Gründe, die den einzelnen abhalten, zum Turnen zu kommen. Nur die eigene Bequemlichkeit und Faulheit wird nicht als Grund angegeben.

„Ich mache zu Hause täglich meine Freiübungen." Ist das wirklich wahr? Täglich? Ueberschlägst du nicht bei jeder sich bietenden Gelegenheit? Und welcher Art sind deine Uebungen? Sind sie sachgemäß ausgesucht, und werden sie zweckdienlich ausgeführt? Ist es denn nicht eintönig, für sich allein immer wieder dieselben Uebungen zu wiederholen? Da sieh dir doch lieber einmal den Freiübungsbetrieb in einer gut geleiteten Alt-Herren-Abteilung an! Hei, wie die gesunde Kost den Alten mundet! Wie unermüdlich sie die verschiedenen Uebungen in mannigfaltiger Abwechslung mit innerer Freude dem Turnwart nachturnen! Da gibt es zwar Arbeit, aber keine Ueberanstrengung, bei dem gemeinsamen Ueben empfindet man keine Müdigkeit. Auch hat man keine Muße, bei der Uebung auf irgendein vorhandenes oder eingebildetes Leiden seine Gedanken zu richten.

Der Einwand wegen der staubigen Halle ist ebenfalls hinfällig. Bei günstiger Witterung werden die Uebungen ins Freie verlegt und ausgiebige Atemübungen vorgenommen. Der Fußboden der Halle ist frisch geölt, die Fenster werden weit geöffnet. Neben neuzeitlichen Freiübungen sorgen Hanteln, Stäbe, Keulen, ganz leichte Geräteübungen für rege Abwechslung.

Auch dein Einwand: „Ich bin zu steif, ich blamiere mich", ist nicht stichhaltig. Du wirst erstaunt sein, wie schnell mit der Uebung Kraft, Geschicklichkeit, Fertigkeit und Ausdauer wachsen. Alle Uebungen sind denkbar einfach. Wir turnen in besonderen Abteilungen, nicht für die Oeffentlichkeit, sondern zu unserer eigenen Gesundung und Erholung. Die anderen können es ja auch nicht besser.

„Ich habe keine Zeit." Was? Du hast keine Zeit, wöchentlich eine Stunde für deine Gesundheit, dein höchstes Gut, zu sorgen? Wenn du auf dem Krankenbette stöhnst, dann wirst du dir schon die Zeit nehmen müssen. Ist dein Nachbar nicht beneidenswert, der sich durch regelmäßiges Turnen Frische und Gesundheit bis ins hohe Alter bewahrt hat?

„Ich habe den Kopf voll geschäftlicher Sorgen." Nun, dann entflieh dem Geschäft und Kontor und eile auf den Turnboden, singe ein frohes Lied, plaudere mit deinem gleichgesinnten Nachbar oder nimm Teil an der Turnfahrt, die dich hinaus in Gottes schöne Welt führt. Weg mit Grillen und Sorgen!

Auch der Barmer Turnverein 1846 besitzt eine stattliche Alt-Herren-Abteilung, die Freitags unter Leitung des Turnlehrers Ad. Fey regelmäßig und fleißig in der Turnhalle Heckinghauserstraße 22 Freiübungen und leichte Geräteübungen pflegt. Vielseitigem Wunsche entsprechend, findet das Turnen der alten Herren von jetzt an Freitags von 7 bis 8,30 Uhr statt, und zwar turnt die Abteilung allein für sich, die jüngeren Turner üben von 8,30 bis 10 Uhr.

A. F.

Aus dem rheinischen Turnkreise.

Was bringt der Sonntag?

In Krefeld versammeln sich die Mitglieder des Kreisturnausschusses und die Gauoberturnwarte zu einer Tagung, die Kreisoberturnwart Gerste (Mülheim-Ruhr) leitet und in der in der Hauptsache der Arbeitsplan für das Jahr 1927 beraten wird. Zunächst berichten die Gauoberturnwarte über den Stand des Turnens in ihren Arbeitsgebieten. Sodann wird nachstehende Tagesordnung abgewickelt: Der deutsche Turntag in Bremen; Reichsausschuß und Deutsche Turnerschaft; Veranstaltungen der Deutschen Turnerschaft und des rheinischen Turnkreises im Jahre 1927, insbesondere das Kreisturnfest in Remscheid 1927; Lehrgänge und Lehrtätigkeit; Vorbereitungen auf das Deutsche Turnfest in Köln 1928. Schließlich spricht noch der Kreisfrauenturnwart Ring (Essen) über den Lehrgang für Frauenturnen in Spiekeroog.

Der Kölner Gau veranstaltet im Neptunbad zu Köln-Ehrenfeld ein kreisoffenes Schwimmfest, das für die Turnerinnen folgende Wettkämpfe vorsieht: Bruststaffel, Wasserkürspringen und Brustschwimmen. Die Männer bestreiten nachstehende Wettbewerbe: Lagen- und Brustschwimmen in den verschiedenen Schwimmarten, Hauptspringen und Wasserballspiele.

In Düsseldorf wird ein Lehrgang im Frauenturnen durchgeführt. Unter Leitung der Oberturnlehrerin Horstmann werden Uebungen der Bewegungsschule Loges (Hannover) durchgearbeitet, die grundlegend sind für das Frauenturnen beim Deutschen Turnfest in Köln 1928.

*

Aus den Vereinen des Wuppertaler Gaues.

Der Sonnborner Turnverein tritt am Sonntag dem 7. November, morgens 11 Uhr, im großen Saale von Fr. Schwaserts — nach längerer Zeit — mit einer Morgenveranstaltung werbend an die Oeffentlichkeit. Er verfolgt damit einen doppelten Zweck. Einmal will er den Besuchern, namentlich den Eltern seiner Jungen und Mädel, ein Bild von seiner Arbeit geben, zum anderen will er mit dem Reingewinn zum Ausbau der Rheinischen Jugendburg Blankenheim beitragen, die bestimmt ist, der Jugend Rast und Bleibe bei ihren Wanderungen durch die Eifel zu bieten.

Frei- und Geräteübungen, Jugend- und Volkstänze, Spiele der Kleinsten und Turnen der Aeltesten, Mutübungen der Knaben und Kunstturnen der Männer wechseln in bunter Reihenfolge einander ab und geben ein Bild von der vielseitigen Gestaltung unseres neuzeitlichen, deutschen Turnbetriebes.

Barmer Turnerschaft. Die Vorbereitungen für den am 14. November stattfindenden Werbeabend in der Barmer Stadthalle nähern sich ihrem Ende. Die Vorführungen versprechen so vielseitig zu werden, daß wohl jeder Besucher auf seine Kosten kommen wird und gut daran tut, sich zeitig mit Karten zu versehen, die schon im Besitz der Vereine sind. Für den gesanglichen und musikalischen Teil hat sich in zuvorkommender Weise die Gesangabteilung sowohl wie das Orchester des Oberbarmer Turnerbundes zur Verfügung gestellt. Außerdem wird als Gast die Gesangabteilung des Haaner Turnvereins den Abend mit einigen Liedern verschönen helfen. Dazu Turnen an Reck, Barren, Pferd, Schaukelringen, Freiübungen und Gruppenstellungen. Auch der Humor wird zu seinem Recht kommen.

Uebungsstunde. Am nächsten Donnerstag dem 11. November, abends 8 Uhr, findet eine Uebungsstunde an Reck, Barren und Pferd der besten Turner der Barmer Turnerschaft in der Turnhalle des Langerfelder Turnvereins statt.

Handball

Gauklasse.

TV. Solingen-Schlagbaum — Solinger TV.

Die Schlagbaumer Mannschaft, die in der Tabelle mit 1 Punkt hinter der des Solinger Turnerbundes steht, wird alles aus sich herausgeben, um vor den Gegner zu kommen; der Solinger Turnerbund dagegen wird versuchen, seinen Tabellenstand zu sichern.

TV. Gruiten — TV. Gräfrath.

Gräfrath hat einen, Gruiten zwei Verlustpunkte. Das Spiel wird ziemlich hart werden.

ATV. Hilden — TV. Haan.

Der ATV. Hilden, der über eine technisch gute Mannschaft verfügt, wird den Haanern wohl nicht die Punkte mit nach Hause geben.

A-Klasse.

Wald-Merscheider TV. — T.- u. Sp.-G. Benrath.
TV. Hilden 64 — TV. Rheindorf.

B-Klasse.

TV. Gruiten — ATV. Hilden.
TV. Haan — Solinger Turnerbund.

Ringsport

Am kommenden Sonntag steht die Ringermannschaft der Kraftsportvereinigung des Allgemeinen Turnvereins 1860 wiederum vor einer schweren Aufgabe, indem sie gegen den Kraft-Sport-Verein Witten 07, der zu den stärksten Ringsportvereinen des Sauerländischen Gaues gehört, zum fälligen Gaumeisterschaftskampf anzutreten hat. Die Güte der Wittener Ringermannschaft spricht dafür, daß sie zur Kreisliga gehört und vor zwei Jahren sogar in den Endkämpfen um die deutsche Meisterschaft stand. Da jedoch auch die Elberfelder Mannschaft voraussichtlich in stärkster Besetzung antreten wird, darf man auf spannenden und harten Sport rechnen. Die Veranstaltung findet vormittags 11 Uhr auf der Neuen Hardt (Beraisches Haus) statt.



Der Historiker.

Fusel fordert in der Destille einen Likör, und zwar einen „Kurfürsten".

Wirt: „En großen oder en kleenen Kurfürsten?"

Fusel: „Haste schon mal watt von 'nen kleenen Kurfürsten gehört?"

Offenherzig.

„Und du hast dir's einfach gefallen lassen, daß er dich küßte?"

„Gefallen lassen? Hast du 'ne Ahnung! Ich habe ihn sogar noch ermuntern müssen."

Ein gehorsamer Gatte.

Piefke hatte von seiner Frau den Auftrag bekommen, zum Grünkramhändler zu gehen und einen Kohlkopf zu kaufen. „Wie groß soll er sein?" fragte Piefke. „So groß wie dein Kopf", war die Antwort. Unterwegs traf Piefke einen Freund, der Handelsgärtner war, und erzählte ihm von seiner Kommission. „Dafür brauchst du gar kein Geld auszugeben", sagte der Gärtner. „Du brauchst bloß in meinen Garten zu gehen und dir einen Kohlkopf auszusuchen." Nicht lange darauf traf der Gärtner einen Mann, den er kannte. „Was ist das denn für ein merkwürdiger Kerl, der da in deinem Garten umherläuft?" sagte der Mann. „Als ich vorbeikam, stand er mitten unter all den Kohlköpfen und probierte jedem einzelnen seinen Hut auf."

P. P.



Naturheil-Methode Kneipp!

Die weltberühmten Pfarrer

Kneipp-Pillen

das zuverlässige, blutreinigende

Abführmittel!

6119

Sonnborner Turn-Verein 1865

e. V. — Mitglied der Deutschen Turnerschaft.

Morgen-Veranstaltung

Sonntag 7. November, vormittags **11** Uhr, im großen Saale des Herrn **Fr. Schwaserts.**

Der Reinertrag ist für den Ausbau der rheinischen Jugendburg **Blankenheim.** e210

Eintritt: Vorverkauf 0.50, an der Kasse 0.75, Schüler u. Erwerbslose 0.30 Das Programm berechtigt z. Eintritt

Scharlachberg Meisterbrand

v169

Theater-Wochenspielplan

	Sonntag den 7. November	Montag den 8. November	Dienstag den 9. November	Mittwoch den 10. November	Donnerstag den 11. November	Freitag den 12. November	Samstag den 13. November	Sonntag den 14. November	Montag den 15. November
Thalia-Theater Elberfeld h142	11 Uhr: Das Gesetz, Drama. 3½ und 7½ Uhr: Donnerwetter — ganz famos.	8 Uhr: Kulturfilm: Das Blumenwunder	4½ Uhr: Kulturfilm: Das Blumenwunder 8 Uhr: Donnerwetter — ganz famos.	4½ Uhr: Kulturfilm: Das Blumenwunder 8 Uhr: Donnerwetter — ganz famos.	4½ Uhr: Kulturfilm: Das Blumenwunder 8 Uhr: Donnerwetter — ganz famos.	4½ und 8 Uhr: Kulturfilm: Das Blumenwunder	4½ Uhr: Kulturfilm: Das Blumenwunder 8 Uhr: Mascottchen.	4½ Uhr: Kulturfilm: Das Blumenwunder 7½ Uhr: Mascottchen.	8 Uhr: Mascottchen.
Schauspielhaus Düsseldorf d4812	11: Ser. III u. IV: Synag.Gesänge. Pr. 0.50—2.50. - 3.30: Der fröhliche Weinberg. Pr.: 0.50-5.30. - 7.30: Paulus unter den Juden. Pr. 1.30—8.30	8 Uhr, Serie V: Das Grabmal des unbek. Soldaten, von Raynal. Preise: M. 1.30—8.30	7.30 Uhr, Serie VI: Paulus unter den Juden, von Werfel. Preise: M. 1.30—8.30	8 Uhr: Einm. Gastspiel d. Pantomim.-Gesellsch. Matray-Sterna-Solveg. U. a.: Jahrmarkt, Pantom. in 5 Bild. Preise: M. 1.30—8.30	8 Uhr, Serie VII: Die Schauspieler, von Schmidtbonn. Preise: M. 1.30—8.30	8 Uhr, außer Ser.: Einmalig. Gastspiel Fritz Kortner in Ostpolzug, von Bronnen. Preise: M. 1.30—8.30	3.30 Uhr: Der fröhliche Weinberg. Ermäß. Pr.: M. 0.50 bis 5.30. — 7.30 Uhr, Serie VIII: Paulus unter den Juden. Preise: M. 1.30—8.30	11Uhr, Ser. V u.VI: Synag. Gesänge. — 3.30 Uhr: Zu ermäß. Preis. M. 0.50—5.30: D. fröhl. Weinberg. — 7.30: Paulus unt. d.Juden. Pr.1.30-8.30	
Schauspielhaus Remscheid 1413	3 U.: Die Prinzessin u. der Schweinehirt. 7 Uhr: Volksvorst. Die Czardasfürstin, Operette in 3 Akten. Preise V.	8 Uhr: Oeffentl. Vorstellg. und Beamtenbund: Der Obersteiger, Operette in 3 Akt. von K. Zeller. Preise II.	8 Uhr: Im Abonnement: Gastsp. d. Pantom.-Gesellschaft Matray (Max Reinhardt-Ballett.) Eig. Kost. u. Dekor. Preise I.	4 U.: Die Prinzess. u. d. Schweinehirt. 8 Uhr: Vortrag des Afrikaforschers Hans Schomburgk. Preise IV.	8 Uhr: Oeffentl. Vorstellg. Zum 1. Male: Fuhrmann Henschel, Schausp. in 5 Akt. von G. Hauptmann. Preise III.	8 Uhr: Oeffentl. Vorstellg. Der Obersteiger, Operette in 3 Akt. von Karl Zeller. Preise II.	8 Uhr: Physikalische Experimental-Veranst. mit 100 Experiment. des Berliner Physikers Joachim Bellachini.	4 Uhr: Physikal. Experim.-Veranst. des Berlin. Physik. Joachim Bellachini. 8 Uhr, Volksvorst.: Der fidele Bauer. Preise IV.	

Am **Sonntag** 7. Novbr., abends 8 Uhr, spricht Herr Pred. F. A. Prieser, in **Elberf., Handelsschule,** Döppersberg, über:

Das zweite Kommen Christi †

und die **Aufrichtung des Reiches der Herrlichkeit,** unter besond. Berücksichtigung der **Zustände während der 1000 Jahre.**

Für jedermann freien Zutritt.

Christl. Verein junger Männer „Immanuel" Barmen, Unt. Lichtenplatzerstr. 8.

Film-Abende

am **Mittwoch** 10. u. **Donnerstag** 11. Nov.

Glaube u. Heimat

Drama in 5 Akten von Carl Schönherr. Anfang 8 Uhr. Kassenöffnung 7½ Uhr. Eintritt: 0.60 Mark.

Der Ertrag ist für unsere Jugendpflege bestimmt. — Jugendliche, Angehörige und Freunde sind eingeladen. †

Geist und Geister in Goethes Faust.

Vortrag v. Damaltz, Montag 8. November, abends 8½ Uhr, in E.-W.-Rathenauer. 33. Eintritt 50 Pfg. *

Thalia-Theater.

Sonntag vorm. 11 Uhr bei kleinen Preisen:

„Das Gesetz"

soziales Drama von Paul Rader — Karten sind 1 Std. vor Beginn an der Kasse zu haben.

Deutscher Kaiser, Cronenfeld

Bes. Hugo Meeß. — Inh.: Fr. Lemoine

Sonntag den 7. November 1926

Moderner Tanz!

Anfang 4 Uhr. †189

Für Familien u. Nichttänzer Eintritt frei. Kaffee mit reichlichen Zutaten. Mäßige Preise. D. O.

Täglich Konzert

durch **Hupfeld-Jazzband** mit **Flex-a-tone,** erstes Instrument dieser Art im Bergischen Lande



Restaur. Gust. Steinmeier

ELBERFELD, Stuttbergstr.- und Engelnbergstr.-Ecke.

Ab Hauptbahnhof mit der Elektrischen Linie Osterbaum, Nähe Exerzierplatz. a291

Mirker Flora

Jeden Sonntag **Konzert und Ball** Jazzband Jazzband.

Empfehle meinen Saal für Festlichkeiten

Zum alten Krieger

An der Haltestelle Elberf.-Grenze.

Jeden Sonntag **Oeffentl. Ball**

Tanzleit.: Lanzm. G. Ed.

Große 1a Tanzfläche. Billige Preise. Tel. 2389. A. Lanz-Nüsgen.

Humor! Stimmung!

Gneisenauer Hof, Elberfeld

Gneisenau- und Ravensbergerstr.-Ecke.

Samstag 6. u. **Sonntag** 7 November

T·A·N·Z

Ehrenabend für Karlchen.

16905 Es ladet ein: **Paul Krolik.**

Schwaferts Saalbau

Elberfeld-Sonnborn. e210

Jeden Sonntag und Mittwoch

Tanz.

Jazzband

Caspar Blume

Barmen Elberfeld

Mühlenweg 42/44 Turmhof

Tel. 1007 1009 Tel. 8961

Gegr. 1870

Anerkannt tadellos gewaschene Wäsche

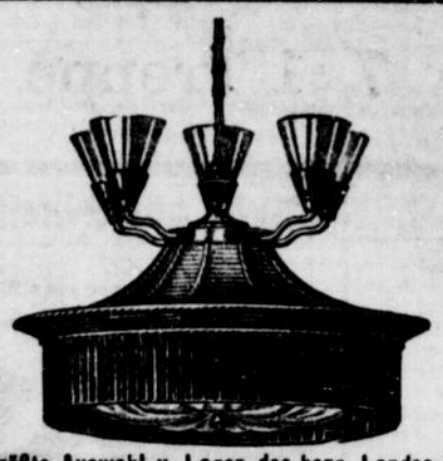
liefert nach Gewicht, naß, trocken u. gemangelt, schrankfertige und Stärkewäsche nach Preisliste

Dampfwäscherei 16872

Gebr. Hüttemann, Elberfeld

Viehhofstraße 206 Telephon 1711 gegr. 1891.

Abholen und Zustellen frei. **Große Bleichplätze.**



Größte Auswahl u. Lager des berg. Landes in

Beleuchtungskörpern aller Art

von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung

Wdowinsky & Hombrecher

Electro-Handelsgesellschaft

Barmen-U., Grotestr. 9–11.

Verkauf durch Installateure. †



Knochenbildend,

wachstumfördernd, seuchenverhütend wirkt **M. Brockmanns** stark vitaminhaltige **Vieh-Lebertran-Emulsion**

„Osteosan".

Schutzmarke

Keine gew. Viehemulsion — dabei billig Prospekte kostenfrei Echt nur in Original-Flaschen. Zu haben in Drogerien, Apotheken und sonstigen einschlägigen Geschäften. Wo nicht, durch b45

M. Brockmann, Chem. Fabr. m. b. H., Leipzig-Eutr. 111e.

Bestimmt zu haben in Elberfeld bei: Alfred Krugmann, Samenhandlung, Islandstr. 16; Rutten & Schemann, vorm. Wilh. Muschetd & Co., Drogen, Wall 1—3. In Barmen bei: Röpling & Zörnig; Großvertrieb Kohlgarten 11, Kleinvertr. Wertherst. 50.

FILM-PALAST WESTFALIA **BARMEN**

BARMEM Großbarmen



Der Wolga-Schiffer

Ein gigantisches Filmgemälde in 11 Akten, eine Tragödie aus dem russischen Volksleben. Dieses Werk erregte gewaltiges Aufsehen und größten Erfolg auf der ganzen Welt!

Seit tausend Jahren hallen die Ufer der Wolga wider von den schweren taktmäßigen Schritten der Wolgaschlepper und seit tausend Jahren ertönt dazu das alte **„Lied von der Wolga"** mit seiner unendlich schwermütigen Melodie. Es wird dieses Lied zu jeder Vorführung des Films gesungen von der **Original Rostocker Bremsen-Truppe.**

Im **Varieté-Teil** bringen dieselben ihre russischen heimatlichen Lieder- u. Balalaika-Vorträge zu Gehör sowie ihre charakteristisch. National-Tanzgruppen.

Ferner die **Deulig-Woche Nr. 45,** die neuesten Ereignisse, **dazu das übrige Programm.**

Sonntag vormitt. 11 Uhr: „Die Wolga-Schiffer" u. Beiprogramm. Kl. Preise: 60, 80, 1.-

Barmen Film-Palast Westfalia Großbarmen

Nadel u. Schere



Sämtliche Kurzwaren Strickgarne, Näß- und Häkel-Garne, Sportwolle in neuen Farben, „Glissa"-Handarbeits-Seide, Handarbeits-Körbchen.

Niedrige Preise — aber stets beste Ware!

Gebr. Hesse

Barmen **Mittelstr. 7**

Zeitungs-Makulatur

billig abzugeben — Elberfeld, alter-Nathenaustraße 50.

Obstbäume

Formobst, Beerenobst, hoch u. niedrig, Rosen, Schlingpflanzen. Allee- und Zierbäume, Koniferen, Ziersträucher u. sonstiges Pflanzmaterial jeder Art.

J. Leonhards Söhne, Vohwinkel

gegründet 1886 Fernsprecher 2139

Baumschulen Oberhaan, Haltestelle Krieckhaus der Kleinbahn Vohwinkel–Haan. e45

Ott's Biertunnel

Jeden Tag **frische Seemuscheln** in feinster Zubereitung – ferner **Warmer Koburger Schinken**

Blasenschwäche

Ich bin befreit durch Ihre Methode. Vom ersten Tage an, wo ich Gebrauch machte, bin ich das Uebel los. Schreibt Landwirt Brombacher in Hof, Alter und Geschlecht angeb. Auskunft kostenlos Frust, Münster, München 7, Heidestr. 4 a365

Langenbrahm

Anthrazit-Kohlen

können in **Barmen nur** geliefert werden durch den

General-Vertrieb

Fritz Joel, Barmen,

Fernspr. 40 und 4541 — Lohersträße 8.

Ferner durch die Kohlenhandlungen:

Karl. Kaufmann Fernsprecher 1032

Alb. Thienhaus Fernsprecher 666

Carl Lenz Fernsprecher 284

Rch. Vesper Fernsprecher 1571

Preise:

Anthrazit-Nuß II	je Zentner Rmk.	3.40	frei Keller
Anthrazit-Nuß III	je Zentner Rmk.	2.80	frei Keller
Anthrazit-Eierm	je Zentner Rmk.	1.90	frei Keller

Peter Glasmacher,

Langenbrahm-Kohlen-Vertriebsgesellschaft m. b. H.

Düsseldorf.

1308b

Bettwäsche-Garnituren Einzel-Verkauf direkt a. Private z. Org.-Fabrikp.

6teil.: 4 Kiss., 2 Oberbettbezüge, m. Hohls 15.75

dies. Garnitur, m. Hohls. u. eleg. Stickerei 19.75

dies. Garnitur, m. breit. Feston u. Fältchen 21.00

Damen- Herren-Wäsche billigst

Wäschefabrik Paul Grube, Elberfeld, Bachstr. 81

gegenüber Albrechtstraße Tel. 9173

Möbel Adler

Sie freuen sich, wenn Sie unsere Ausstellung besichtigen, daß Sie anderweitig noch nicht gekauft haben, weil unsere Preise für hervorragende Qualitätsmöbel auffallend niedrig sind.

Ausstellung vornehmer Wohnungs-Einrichtungen, Elberfeld, Hofaue 53. b133

+ Neue Wege +

zur wahren Gesundheit u. Heilung auf natürl. Wege durch eigene Kraft

Biologisches Heilinstitut

August Ströter, Barmen, Cleverstr. 52, Telephon 8284. Sprechzeit 9—12 u. 3—7 Uhr, auß. Montags. †

Lupus (Hauttuberkulose)



tuberkulöse Lokalleiden, Knochenfraß, Gelenkentzündung, eiternde Drüsen, alte, brandige Wunden, **offene Beine,** äuß. Krebs und Hautkrankheiten werden nach eigener in 27 Jahren bewährter Methode und rein wissenschaftlichen Grundsätzen mit nachweislich gutem Erfolg behandelt

Privatgelehrter C. Graf
Barmen-Ritt., 5b
Höfnstraße 15. — Telephon 3151.
3 Minuten vom Bahnhof Rittershausen

Josef Hosterbach G. m. b. H.,

gegründet 1865

Elberfeld, Steinbecker Bahnhof.

Möbeltransport, Spedition-Lagerung

Erstes und ältestes Automobil-Möbeltransport-Unternehmen. 16697

Wohnungstausch.

Toil. Seife 24 St. 1.75 ℳ Strickwolle 100 gr 76 ₰ Schuhriemen 50 Paar 1.25 ℳ. Schlafdecken St. 1.85 ℳ. Preisl. frei. M. Goßmann, München 22, Lindwurmstr. 71



Ziehung 12. und 13. November

Preußische k886

Klassen-Lotterie

Höchstgewinn auf ein Doppellos
2 Millionen
auf ein ganzes Los
1 Million
2 Prämien zu
500000 Mk.
außerdem Gewinne von
2 X 500000 2 X 300000 Reichsm.
2 X 200000 10 X 100000 u. s. w.
Bedeut. Verm. der Mittelgewinne.

Preis für die 2. Klasse:

1/8	1/4	1/2	1/1
6.—	12.—	24.—	48.

Preise für die 2.–5. Klasse:

1/8	1/4	1/2	1/1
15.—	30.	60.—	120.

Wolff
Staatliche Lotterie-Einnahme
Elberfeld, W.-Rathenaustr. 37.
Tel. 2739. Postscheck Köln 1934.

+ Magerkeit +

Schöne volle Körperform durch unsere **Oriental. Kraft-Pillen** In kurzer Zeit erhebliche Gewichtszunahme u. blühendes Aussehen (für Damen prachtvolle Büste). Garantiert unschädl., ärztl. empfohl. Viele Dankschreiben. 28 Jahre weltbekannt. Preisgekrönt mit gold. Medaill. und Ehrendipl. Preis: Paket (100 Stück) 2.75 M. Porto extra (Postanw. oder Nachn.)
D. Franz Steiner & Co. G. m. b. H., Berlin W 30/442 Eisenacherstraße 16. a367

+ 1700 Patienten +

machten im Jahre 1925 erfolgreiche Kuren. **Aufklärungsbroschüren** (verschlossen) gratis, franko über gen. gesch. Antiluetan-Chromkuren bei Lues, ohne Quecksilber, ohne Spritzen, nur innerlich nach d. Methode des verstorbenen Oberstabsarzt a. D. **Dr. med. Güntz** Harnröhrenleiden, Ausfluss, Frauenleiden Ohne Spritzen Gonozet-Präparate Griffel, Berlin N 4. Chausseestr. 50

Harnröhren

Blasenleiden (Gonorrhoe) usw.
— bestbewährt, ausprobiert —
EGO nach Dr. Liebermann
Keine Einspritzungen. — Depot: Hirsch-Apotheke Köln/Mülheim 2. u287

Broschüre mit Aufklärung frei
Gegen
Ausschläge — Syphilis

innerlich, unschädlich, ohne Spritzen, ohne Berufsstörung gebrauchen Sie Hama-Lussol-Chrom-Tabletten Kal. bichr. Natr. bi. Acid. tart. Kal. nit. n. d. Methode d. verst. **Dr. med. Güntz** Oberstabsarzt a. D. Glänzende Gutachten ärztlicher Autoritäten. Packung für 14 Tage 5 Mk., ½ Packg. 2.75 Mk. Gegen stark veraltete Harnleiden, Ausfluß, Weißfluß Gonovaccin, ohne Einspritzung. Packung Nr. 1 und 2 Mk. 4.75 diskret und verschlossen durch unsere Versand-Apotheke a284
Dr. R. E. Müller & Co., Berlin-Pankow 64

Harnleiden

bei Gonorrhoe bei Weißfluß
gebrauchen Sie
Fabri-Injektion.
Von Militär- u. Spezialärzten hervorrag. begutachtet. c425
Zu haben in den Apotheken. Preis 2.50 Mk.
Ludwig Fabricius, Vohwinkel, Chem. pharm. Präparate Tel. Amt Elberfeld 5606

Frauenlob
Cronenberg Tel. 432
wäscht mangelt bügelt gut

Graue Haare 4009
erhalten durch den Gebrauch meines Haarfarbe-Wiederherstellers ihre frühere Farbe wieder zurück. Kein gewöhnl. Färbemittel. Klare wasserhelle Flüssigkeit, attestiert unschädlich. Viele Anerkennungen. Diskreter Versand nach auswärts. Karton Mk. 3.50
Carl Hesrich, Damenfriseur Elberfeld, Hofstraße 7

Es ist seit ca. 30 Jahren bekannt
und soll bekannt bleiben:

Wohlgemuth's Stoffe

sind gut, billig u. stets in neuesten Farben u. Webarten in großer Auswahl vorrätig.

Herrenstoffe
für
Anzüge, Ulster,
Regenmäntel.

Samt, Seide, Plüsche, Tuche, Mantelstoffe, Futterstoffe etc.

In Baumwollwaren großer Preisabbau.

Elberfeld, Erholungstr. 7, 1 Treppe. 145



Füllfederhalter

Aug. Peiniger, Elbf.
Kirchstraße 16/18 k8874

Nur Kipdorf 90.

Telefon 4675 gegr. 1907.

Wer hat Stoff

Neuanfertigung Anzug 2 mal Probe .... 25 Mk.
Neuanfertigung Paletot 2 mal Probe .... 25 Mk.
Anzug wenden .... 25 Mk.
Paletot wenden .... 20 Mk.
Änderungen, Reparaturen, Knopflöcher, da großer Betrieb, sofort lieferbar.
Anzug aufbügeln u. reinigen Mk. 2.00
Paletot aufbügeln u. reinig. Mk. 1.50
Hose aufbügeln u. reinigen Mk. 0.75
Preise ohne Konkurrenz bei bester Schneiderarbeit und guten Zutaten. Bemerke ausdrücklich keine Mädchenarbeit. Die Masse muß es bei diesen billigen Preisen bringen. Beste Referenzen. 16855

Elbf. Neuanfertig.- u. Wend.-Institut
Geschäft: Kipdorf 90.
Privat: Schlößchenstraße 9, 1.

Kartell der Auskunfteien Bürgel
Etwa **300 Auskunftstellen** im In- und Auslande. 16399
Bewährte Organisation für **kaufmännische Auskunfterteilung!**
Auskunftstelle in **Elberfeld,**
Walter Rathenaustr. 36 Fernruf 1296



Pickel und Mitesser
Hautunreinigkeiten aller Art beseitigt radikal und dauernd. Auskunft erteilt kostenlos
H. H. Runge, Hannover N. 8.

Reine Gänsefedern
in nur besten Qual., ungerissene Mk. 1.75—5.75. gerissene Mk. 3.50—8.50 per Pfd. Zahlreiche Anerkennungen. Preisliste u. Muster frei. b454
W. Sarowski, Neu-Trebbin 13 (Oderbr.), Gänsemästerei.

Ich war! Ich bin! und bleibe!
immer der Allerbilligste.
Nur für Wiederverkäufer.
Bettwäsche-Garnituren
Ia Qualität ff. Stickerei
Jos. Censer, Elberfeld
Wäsche-Großhandlung
Gellerstraße 2 Telephon 746

Große Ueberraschung

erleben Sie bei einer zwanglosen Besichtigung meines reichhaltigen Lagers

in Beleuchtungskörpern!!

Außerordentliche Vorteile werden Ihnen geboten:

1	Messingzuglampe mit Ia Seidenschirm	Mk. 35.—
1	Herrenzimmerkrone, rein Messing, 5 Flamm.	Mk. 36.—
1	Schlafzimmerampel, Marmor imit.	Mk. 9.50
1	echte Marmorschale m. schwer. Seid.-Aufhang	Mk. 40.—
1	Küchenlampe	Mk. 3.50

Dielen-, Nachttisch-, Klavier-Lampen, Wintersonnen, Heizkissen, Föne, Bügeleisen äußerst billig! b390
Weitgehendste Zahlungs-Erleichterung!

Hugo Schürmann,

Essen Elberfeld, Kipdorf 87 Bochum
Telephon 7015 u. 802.

6730

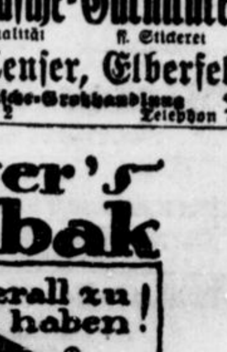
Brüggemeyer's Jäger-Tabak

Pakete zu 40 u. 80 Pfg. — Der beste von allen! — überall zu haben!

Willst Du deinen Teint erhalten,
glätten frühe Altersfalten?
Zarte Haut in Jugendreife
schafft allein die

„Kappus-Seife"!

Versuchen Sie auch „Creme Kappus"
Sie werden es nicht bereuen! u364



Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 261 — 1926 **Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen** Samstag, 6. Nov.

Zur Wirtschaftslage.

Der Aufstieg der Konjunkturkurve. — Saison- oder konjunkturmäßige Belebung? — Die Stärkung des inländischen Kapitalmarktes. — Geldausgleich und Seehandlung.

Von dem Aufstieg der Konjunkturkurve kündet auch der Monatsbericht der preußischen Industrie- und Handelskammern, der feststellte, daß sich im Oktober die Gesamtlage der Wirtschaft nicht unwesentlich gebessert hat. Nach wie vor haben an der Besserung Kohlen- und Eisenindustrie wie überhaupt die ganze Spitzenindustrie den stärksten Anteil. Aber auch die Berichte aus den verschiedenen übrigen Wirtschaftszweigen lassen erkennen, daß die Konjunkturbesserung der Schwerindustrie sich immer mehr auch in den weiterverarbeitenden Industrien auszuwirken beginnt. Zieht man die Entwicklung seit Mai in Betracht, wo sich die ersten Anzeichen eines Konjunkturaufstiegs bemerkbar machten, so zeigt sich immer wieder deutlich der Einfluß des englischen Bergarbeiterstreiks auf den Konjunkturverlauf bei uns, wenn auch gerade in der Schwerindustrie sich gleichzeitig die Wirkungen der zu gutem Teile schon durchgeführten Rationalisierung stärker geltend machen.

Die bedeutsame Frage der Gegenwart ist noch immer die: Wie wird sich die weitere Entwicklung gestalten, wenn der für die deutsche Wirtschaftslage so anregende Faktor des englischen Streiks sich nicht mehr auswirkt. In den oben erwähnten Berichten der Handelskammern wird zum Schluß der Betrachtung der Gesamtlage in Anbetracht der steigenden Lasten aus dem Dawesplan und des nach wie vor hohen Steuerdrucks die Mahnung zur vorsichtigen Beurteilung der weiteren Entwicklung ausgesprochen. Und sicherlich ist angesichts der mannigfachen noch längst nicht überwundenen und nicht ganz übersehbaren Störungserscheinungen in der deutschen Wirtschaft Vorsicht angebracht.

Solange nicht eine durchgreifende Reform unseres Steuersystems vollzogen ist, sind Handel und Wirtschaft immer wieder Hindernisse bereitet, die sich im höchsten Grade nachteilig auf den Gang der Geschäfte auswirken müssen. Das Mißverhältnis zwischen Produktion und Absatz ist noch längst nicht ausgeglichen und immer wieder wird darauf hingewiesen, daß gerade die Fertigwarenindustrie trotz zunehmenden Absatzes unter dem Notstand des Innenmarktes leide.

Daß der nicht unerhebliche Rückgang der Arbeitslosigkeit nicht nur der stärkeren Beschäftigung im Bergbau und sonst den Saisonschwankungen zu danken ist, zeigte die stark absteigende Kurve. Aber das Tempo des Rückganges wird bereits wieder gemindert dadurch, daß im Winter selbstverständlich die Beschäftigungsmöglichkeit in der Landwirtschaft, im Baugewerbe wie überhaupt bei allen Arbeiten im Freien erheblich zurückgeht. Es sind das eben die Schwankungen der Beschäftigungen, die sich aus den Jahreszeiten ergeben. Jedoch wird, zumal sich auch bei einer Reihe von Industriezweigen noch nicht ohne weiteres feststellen läßt, ob ihre Belebung nur vorübergehend saisonmäßig (Weihnachtsgeschäft) oder dauernd konjunkturmäßig ist der Druck der Erwerbslosigkeit breiter Schichten sich jedenfalls wieder stärker bemerkbar machen. Das bedeutet aber eine entsprechende Kürzung des Verbrauchs breiter Schichten eine neue Schmälerung des Absatzgebietes für unsere Industrie. Freilich wirken sich auf der anderen Seite auch die Ersparnisse, die erhebliche Käuferschichten in den letzten Jahren allem oft Behaupteten zum Trotz doch gemacht haben, heute schon stärker aus. Sie stellen Mittel dar, die der Wirtschaft in Form von Krediten oder von Kaufkraft zur Verfügung stehen Und gerade Industriezweige, deren Erzeugnisse nicht nur zur Befriedigung des dringenden Lebensbedarfs dienen, haben ja diese Steigerung der Kaufkraft feststellen können. Welches Tempo und welchen Umfang diese Stärkung des inländischen Kapitalmarktes in den verflossenen neun Monaten angenommen hat, darauf hat ja der Monatsbericht der Disconto-Gesellschaft hingewiesen, den wir gestern veröffentlichten.

*

Das Problem der Verwendung der kurzfristigen öffentlichen und privaten Gelder suchte in diesen Tagen der Präsident der Deutschen Staatsbank, der Seehandlung, Schröder, der Lösung näher zu bringen. Unter Hinweis auf die Zersplitterung in der Nutzbarmachung dieser Gelder und auf die dadurch hervorgerufenen Geldmarktstörungen, regte er eine Zentralisierung derselben in der Hand der Seehandlung an, um dadurch den größten Nutzeffekt für die Wirtschaft zu erzielen. Den erwarteten Einwurf, daß eine solche Zentralisierung der „Provinz" die Mittel zugunsten des „Wasserkopfes Berlin" entziehe, sucht der Präsident der Seehandlung durch den Hinweis zu entkräften, daß die Gelder, an die in seinen Ausführungen gedacht sei, sich an der Stelle ihres Aufkommens nicht ohne weiteres als verwendbar erwiesen haben oder daß sie über die Zentralkassen des Reiches und Preußens sowie über die Spitzeninstitute der Sparkassen und Genossenschaften ohnehin nach Berlin fließen würden. Man kann die Berechtigung dieses Einwurfes bis zu einem gewissen Grade zugestehen. Entscheidend ist aber das, wie von dem Sammelbecken aus diese Gelder zur Verteilung gelangen; ob auch der Bedarf der Provinz, und zwar der dringende Bedarf, ebenso rasch und zweckmäßig befriedigt wird, wie in Berlin. Jedenfalls haben die bisherigen Klagen gezeigt, daß dieser notwendige elastische Ausgleich bisher nicht reibungslos sich vollzogen hat.

Th.

Die neue Hausse.

Börsenwochenschau.

GA. **Berlin**, 5. Nov. Der Haussesturm, der in der Berichtswoche über die Börse hinwegbrauste, war von einer derartigen Intensität, daß er alle zur Vorsicht und Besonnenheit mahnenden Stimmen (Berichte der Großbanken und auch der preußischen Handelskammern) übertönte und die Bremsversuche der Spekulation, die übrigens am 3. dieses Monats nur Gewinne mitnahm und die Lust zum Fixen verloren zu haben scheint, glatt überrannt. Das „Publikum" im weitesten Sinne (neben der kleinen inländischen Spekulation Bankkundschaft, namentlich die rheinisch-westfälische Schwerindustrie und auch das Ausland), das an der Börse ganz entschieden die Führung an sich gerissen hat, betrachtete den Kurssturz vom 3. dieses Monats lediglich unter dem Gesichtspunkt einer günstigen Gelegenheit, sich weiter „billig" mit Effekten einzudecken. Da dabei der kapitalkräftige ernsthafte anlagesuchende Teil des Publikums gegenüber den zahllosen kapitalschwachen Mitläufern vorläufig zu überwiegen scheint, so bereitete die Reportgeldfrage, eine Zeit lang bekanntlich das Schreckgespenst der Börse, gegenwärtig nicht mehr soviel Kopfzerbrechen, obwohl die Dresdener Bank in ihrem Monatsbericht bezweifelte, ob mit einer etwaigen weiteren Erhöhung der Terminengagements eine entsprechende Steigerung des Reportgeldes Schritt halten würde. Demgegenüber ist an der Börse die Auffassung verbreitet, daß seit langer Zeit gerade die größten Kaufaufträge von auswärts überhaupt nicht per Termin gehandelt, sondern bar bezahlt würden und offenbar in feste Hände übergingen. Insbesondere sei die rheinisch-westfälische Schwerindustrie so flüssig, daß sie es nicht nötig haben werde, die Effekten, die sie gegenwärtig in größerem Maßstabe aufkauft, wieder abzustoßen, wenn sie einmal Geld in die Produktion stecken müsse. Ganz abgesehen von dem Anlagebedürfnis der Schwerindustrie würde aber diese Kreise nach Ansicht der Börse ein etwaiger späterer Kursrückschlag auch aus dem Grunde nicht schrecken, weil Abschreibungen auf Effektenkonto es ermöglichen würden, wenigstens einen Teil der während der Streikkonjunktur erzielten Produktionsgewinne zu verstecken.

Auf jeden Fall ist es Tatsache, daß die Effektenkäufe aus dem Rheinlande anhalten und an der Börse den Ton angeben werden. Das Beispiel der „Großen" hat natürlich die kleine Spekulation mitgerissen, daneben haben selbstverständlich aber auch die wirtschaftlichen Momente Anregung geboten, insbesondere wieder der Geldmarkt, dessen Flüssigkeit wenigstens für die allernächste Zeit unerschütterlich zu sein scheint. Die öffentlichen Kassen sind gegenwärtig besonders flüssig und haben zum 15. dieses Monats infolge des Eingangs von Einkommen- und Vermögenssteuern neuen Zuwachs zu erwarten. Wenn dazu nach Ansicht Wassermanns jetzt sogar der heimische Kapitalmarkt stark genug ist, um aus eigener Kraft die deutsche Industrie finanzieren zu können, so läge der logische Schluß nahe, daß wir Auslandskredite gar nicht mehr brauchen. In Wirklichkeit beweisen aber nicht bloß die starke Ueberzeichnung der beiden Stinnes'schen Dollaranleihen, sondern auch andere große in Aussicht stehende Auslandsfinanztransaktionen, daß der ausländische Kreditstrom weiter fließen und wie üblich zunächst der Börse zugute kommen wird. Ferner gewinnt die Dividendenfrage eine zunehmende Bedeutung. Man muß der Commerzbank zweifellos recht geben, wenn sie in ihrem Monatsbericht betont, daß die Dividenden des größten Teiles der deutschen Aktiengesellschaften in die Kurse erst hineinwachsen müssen. Wenn die Börse demgegenüber darauf verweist, daß ein großer Teil der Juni-Abschlüsse überraschend gute Dividenden abgeworfen habe, obwohl der größte Teil des Geschäftsjahres in die Wirtschaftskrise und in die Depression hineinragte, und daß deshalb im allgemeinen auch mit höheren Dividenden bei den Oktober- und Dezember-Abschlüssen gerechnet werden könne, so schwebt doch das Kursniveau mancher Börsenpapiere schon heute zweifellos hoch über der Rentabilitätsgrundlage. Diese Rentabilitätsbasis der Industrie droht aber durch die neueren sozialpolitischen Bewegungen (Erhöhung der Erwerbslosenfürsorge, unbeschränkte Zahlung des Erwerbslosengeldes, Rückkehr zum Achtstundentag), die lediglich die Steuern und sozialen Lasten erhöhen würden, sowie durch die Lohnbewegungen einen kräftigen Stoß zu bekommen. Im Kalibergbau ist das Lohnabkommen bereits gekündigt worden und die Gewerkschaften haben offen erklärt, daß sie ernsthaft daran dächten, die nach ihrer Ansicht bereits heraufziehende allgemeine Hochkonjunktur zu einer umfassenden Lohnbewegung auszunutzen. Die Wirtschaft wird sich also unter allen Umständen darauf gefaßt machen können, daß ihr Unkostenniveau steigt.

Die größten Kurssteigerungen und Umsätze hatte wieder der Farbenaktienmarkt zu verzeichnen. Der Kursgewinn für Farbenindustrie betrug nicht weniger als 43 Prozent. Weiter gewannen, wie üblich automatisch Rheinstahl 31 Prozent, Dynamit Nobel 27, Köln-Rottweil 21, Rheinisch-Westfälische Sprengstoff und Riebeck Montan je 20 Prozent. Die starken Käufe am Farbenaktienmarkt hängen mit dem Herannahen des Termins für die Ausübung des Bezugsrechtes von 5:1 zu 150 Prozent zusammen. Dabei ist es interessant, daß besonders starke Kaufaufträge vom Auslande hereinkamen. Eine gewisse Rolle scheint dabei die Börseneinführung der Farbenaktien in Amsterdam gespielt zu haben. Die Tatsache, daß die Farbenaktienkäufe mit der Ausübung des Bezugsrechtes zusammenhängen, beweist übrigens klar, daß es sich auch in diesem Falle nicht in erster Linie um rein spekulative, sondern um wirkliche Anlagekäufe handelt. Natürlich haben auch die vorläufig noch dementierten Meldungen über den Abschluß eines Abkommens mit der Standard Oil Co. und die Aussicht auf baldige Rückkehr der Farbendirektoren aus Amerika und damit auch die Enthüllung des Geheimnisses der dortigen Verhandlungen die Phantasie am Farbenaktienmarkt stark angereizt. Im gewissen Zusammenhang mit der Farbenhausse scheint auch die auffallende Aufwärtsbewegung der Metallbankaktien plus 20 Prozent zu stehen. Sehr fest waren wieder Kohlenwerte. Das Motiv ist die Streikkonjunktur geblieben. Am Bankaktienmarkt waren Berliner Handelsanteile sehr fest plus 19 Prozent, vielleicht auch wegen der Freigabehoffnungen, außerdem wieder Danatbank plus 15 Prozent, angeblich wegen der führenden Beteiligung bei der Russenfinanzierung. Stark gesucht waren alle Textilwerte, voran I. P. Bemberg plus 35 Prozent, Hammersen plus 16 Prozent, Stöhr plus 14 Prozent. Man rechnet damit, daß die allenthalben im Gang befindliche Konsumfinanzierung eine starke Kaufbewegung am Textilwarenmarkt hervorrufen werde. Während die Schiffahrtsaktien nur wenig verändert waren (Hansa Dampfschiffahrt allerdings plus 7 Prozent), entwickelte sich eine verspätete Hausse am Markt der Werftaktien wegen der günstigen Lage der Reedereien. Auch scheint sich die Position der Werften endlich zu erholen. Am Elektroaktienmarkt lebte das Geschäft nach längerer Vernachlässigung an einigen Tagen wieder auf, ist aber zuletzt wieder eingeschlafen. Von den sonstigen Maschinenwerten gewannen Augsburg-Nürnberg 13 Prozent. Kaliaktien waren wegen der schlechten Absatzlage und der Kündigung des Lohnabkommens vernachlässigt. Von den sonstigen Dividendenwerten sind als besonders fest Zellstoff-Waldhof plus 20 Prozent, Dessauer Gas plus 12 Prozent und Deutscher Eisenhandel plus 11 Prozent hervorzuheben. Eine Spezialhausse entwickelte sich am Markt der Kolonialaktien, wo Neu-Guinea um 235 Prozent emporschnellten und mit 1150 Prozent den Rekordkurs der Berliner Börse darstellen. Am Rentenmarkt waren Schutzgebietsanleihen vorübergehend stürmisch gesucht. Der Kriegsanleihekurs hat ebenfalls angezogen. Die Bekanntgabe des starken Anleihebedarfes des Reiches erweckte neue vage Hoffnungen auf ein Umtauschrecht bei der in Aussicht stehenden neuen Reichsanleihe, die aber

Cobu
Pflanzenbutter
Margarine
Aus Cocosnüssen

Düsseldorfer Börse vom 5. November

* = amtlich notierte Werte

(Kuxe u. Anleihen in Reichsmark. Aktien in Prozenten.)

Kohlen-Kuxe

	Geld	Brief
Admiral	2050	—
*Alte Haase	325	375
*Blankenburg	—	—
*Caroline	2650	2800
*Carolus Magnus	9600	10000
*Constantin d. Gr	51000	—
*Deutschland	335	360
Diergardt	3950	4150
*Ewald	58500	62500
Glückaufsegen	2600	3000
*Gottessegen	1550	1650
*Graf Bismarck	51000	54000
*Graf Schwerin	6200	6600
*Heinrich	5000	6200
Hermann I—III	2150	2225
*Joh. Deimelsber	3000	3300
*König Ludwig	43000	45500
*Langenbrahm	19750	20750
Richard I	—	—
*Schürb.&Charlbg.	—	—
Trier I—III	800	—
Viktor. b.Kupferdr	600	—
Westfalen	2550	2800
*Wilh. Mewissen	4750	5000

Bergwerks- u. Hüttenaktien

*Adler Kohle	83	85
Blankenburg	—	—
Bochumer	—	—
Carl Friedrich	—	26
*Dahlbusch	169	173
Deutsch-Lux.	—	—
*Gelsenkirch.Berg	180	181.5
*Harpener	—	—
*Köln-Neuessen	183	—
*König Wilhelm	—	—
*Lothringen	121.5	127
*Magdeburger Berg	—	—
Montania	—	—
Mülheimer Berg	—	—
Niederrhein. Berg	78	80.5
Phoenix	—	—
Verein. Stahlwerke	153.5	155
Westf. Bergbau	2	—

Braunkohlen-Kuxe

Bellerhammer	1850	1950
*Bruckd.-Nietleben	5900	6300
*Glimmerode	1150	1200
*Gute Hoffnung	3900	4100
Humboldt	900	—
*Leonhardt	9500	10200
Lucherberg	450	550
*Michel	10750	11500
Oskarssegen	150	—
Ostheim	—	—
*Vesta	5600	6000

Aktien

*Zukunft	163	167
*Roddergrube	540	—

Erzkuxe und Verschiedene

Apfelbaumer Zug	—	—
Bernhardshall	1500	—
Bliesenbach	—	—
Henriette	—	—
Orange	—	—
Sachtleben	14000	15500
Mansfeld-Aktien	—	—

Kali-Kuxe

*Alexandershall	6600	6800
Allcenhall	240	—
Asse	3300	3600
*Beienrode	800	850
Bergmannssegen	11100	12500
Bernsdorf	—	—
Braunschw. Lüneb.	1850	1950
*Burbach	2600	2750
Burggraf	—	—
Buttlar	—	—
*Carlsfund	1500	—
*Carlshall	—	650
Desdemona	—	3200
Einigkeit	—	1950
Ellers	180	—
Erichssegen	3550	3650
Felsenfest	1200	—
Friedrichroda	—	—
Fürstenhall	—	—
Gebra	2400	—
*Glückauf-Sondhs.	6000	6150
Großh. Wilh. Ernst	1500	—
*Güntershall	850	950
Habighorst	—	750
*Hansa Silberberg	—	575
Hedwigsburg	200	3100
Heiligenmühle	190	250
*Heiligenroda	5375	—
Helmboldshausen	—	650
Heldrungen I u. II	180	—
Herfa	800	—
Heringen	1200	—
Hermann II	300	—
*Hildasglück	425	500
Hindenburg	7000	7600
Hohenfels	7000	—
Hope	1850	1950
Hüpstedt	—	1275
Hugo	8700	9600
Ilsenburg	100	—
Immenrode	1050	—
Irmgard	350	—
Johannashall	900	—
*Kaiseroda	10700	11000
Königshall	7000	7600
Mariaglück	1850	1850
Marie	75	100
Marie-Louise	75	100
Max	75	100
[illegible]	230	250
Neurode	900	—
Neusollstedt	—	1050
*Neustaßfurt	7500	—
Oberhof	1700	—
Ransbach	—	900
Rastenberg	600	675
Reichskrone	600	—
Reinhardsbrunn	1650	1850
Richard	600	—
Rössing Barnten	4250	—
Rothenfelde	425	—
Sachsen Weimar	—	—
*Salzmünde	375	410
Schwarzburg	850	1000
*Siegfried I u. II	1225	1275
Siegfried Giesen	7000	—
Thüringen	850	950
*Volkenroda	3000	3200
*Walbeck	475	525
Walter	425	—
*Wilhelmshall	2700	—
*Wilhelmshall Oels	1000	1100
*Wintershall	—	—

Kali-Aktien

Adler Kali	46	50
Bank für Landw	29	31
Benthe	—	—
*Bismarckshall	—	—
*Deutsche Kali	—	—
*Friedrichshall	—	—
Großh. v. Sachsen	—	—
*Hallesche Kali	135	139
Hannoversche Kali	46	48
Heldburg Vorzüge	84	86
*Kali Industrie	150	153
*Krügershall	129	133
*Niedersachsen	89	92
*Ronnenberg	38	40
Salzdetfurth	92	—
Sigmundshall	87	—
Steinförde	—	—
Teutonia	36	39
*Wittekind	87.5	89.5

Verschiedene Aktien

*A.-G. Gladenbeck	—	—
*Barm. Bankverein	149	—
*Brückenb. Flender	14	—
*Chem. Oberkassel	—	—
*Dampfsch. f. N.u.M.	290	300
*Dortmunder Union	105	—
*Duisburg. Bankv.	136	—
*D'dorfer Allgem. Transp.-Vers.	15	—
*D'dorfer Baubank	53	—
*Düss. Masch. Losh.	54	—
*Eisenwerk [illegible]	49	52
*[illegible]	—	—
*Gebr. Dietrich	230	—
*Gebr. Goedhart	89	—
*Gerresheimer Glas	146	—
*Gladbacher Wolle	140	—
*Glasmann. Schalke	164	—
*Glückauf-Brau.	—	—
*Rud. Lehmann	106	—
*Mosel-Brauerei	180	—
*[illegible]werke	53	57
*Masch.-u. Kranbau	—	—
*Niederrhein. D. Schleppschiff.	—	—
*Reisholz Papier	220	—
*Rhein. Bahn	—	—
*Rh. Gerbst., Farbe.	—	—
*Rhein. Metall	—	—
*Rhein. Spiegelglas	—	—
*Rh.-westf. Elektr	188	190
*Schleg.-Scharp. B.	—	—
*Schwabenbräu	195	—
*Waggon Uerding.	91	94
*Wasserw. d. rh.-westf. Kohlenrev.	147	—

Unnotierte Aktien

Aachener Thermal	30	42
Abraham Gebr.	60	—
AG. f. Steinindustr.	—	—
Ala	10	—
Alberdingk	63	—
Allg. Hochbau	56	—
Alsberg Gebr.	70	73
[illegible]	38	—
[illegible] Masch.	61	—
Dtsch. Lastauto	58	62
Dortm. Kabelwerk	80	—
Dortm. Vulkan	80	84
Elsa Cement	114	117
Klöckner jr.	8	20
Enders	—	51
de Fries	10	—
Funke Gebr.	28	—
Getreide-Commiss.	—	—
Hansa Immobilien	—	—
Hansa Lloyd	—	—
Herminghaus	43	—
Hoch u. Tief	92	—
Kabelwerk Rheydt	165	170
Karum	—	—
Karstadt	140	—
Kristallsp. Kempen	—	30
Köln-Lindenthaler	—	0.7
Langscheid. Walzw.	—	—
Liebhold	36	—
Osnabrücker Metall	2.25	—
Providentia	26	—
[illegible]	74	—
Rhein. Linoleum	125	—
Schiff Koch	10	—
Schilde Benno	34	36
Schöndorff Gebr.	40	—
Trierer Walzwerk	—	26
Ungewitter	33	—
Vema	—	—
Westd. Barmer	20	—
Westf. Lippstadt	136	—
Witt. Walzenmühle	—	40

Wertbeständige Anleihen

*8% Goldpfandbr. Ldbk. d. Rheinpr.	100	—
*6% Krupp Goldan.	88	—
*5% Prß. Kali-Anl.	—	—
*5% Prß. Rogg.-Anl.	—	—
*5% Weizenw.-Anl. der Getr.-Comm.	8	—
7% Rheinprovinz	93	—
Reichspost	97.5	98
Düss. Stadtanleihe	1.5	—

Wichtig für Automobil-Besitzer!

„AUTOLINE"

(Name geschützt).

Frostfreie Autokühlerflüssigkeit.
Garant. Gefrierpunkt 17,5° Cels.

Kein Einfrieren des Kühlers oder Motors bei Automobilen. Stete Betriebsbereitschaft. Kein Ablassen des Kühlwassers mehr. Greift Metalle und Gummi nicht an. Man wende sich wegen des Bezuges von „AUTOLINE" an seinen Automobilhändler oder verlange von uns einen Prospekt nebst Gebrauchsanweisung über „AUTOLINE".

Aug. Luhn & Co., G. m. b. H., Barmen-R.

Für einige Bezirke suchen wir noch gut eingeführte **Vertreter.**

nach den bestimmten Versicherungen des Reichsfinanzministers im alten Jahre kaum mehr zur Auflegung kommen dürfte. Dr. L.

Arbeitsmarkt der Rheinprovinz.

Die verschiedenen Entwicklungslinien.

Ueber Arbeitsmarkt und Wirtschaftslage in der Rheinprovinz berichtet das Landesarbeitsamt:

Die anziehenden Effektenkurse, also das Ansteigen der Spekulationskurve, bildet nach wie vor eine wichtige Begründung für die optimistische Erwartung einer weiteren günstigen Entwicklung der Wirtschaft und des Arbeitsmarktes. Von der Entwicklung des Gesamtaktienindex der Aktienkurse kann man jedoch nicht ohne weiteres auf die voraussichtliche Entwicklung des Arbeitsmarktes schließen, da die einzelnen Industrien eine sehr verschiedene Bedeutung für denArbeitsmarkt haben. Prüft man die Entwicklung des Aktienindex der einzelnen Industriegruppen, so findet man, daß die für den Arbeitsmarkt so wichtige weiterverarbeitende Industrie doch beträchtlich zurückgeblieben ist, während andererseits z. B. die große Kurssteigerung in chemischen Werten für den Arbeitsmarkt nicht ohne weiteres von größerer Bedeutung zu sein braucht. Endlich darf man die große Bedeutung der kleineren und mittleren Betriebe für den Arbeitsmarkt, die nicht in Aktiengesellschaften organisiert sind und die nach wie vor unter Kreditschwierigkeiten leiden, nicht übersehen. Die Frage, ob der Auftrieb, den der Arbeitsmarkt durch den englischen Streik und die hauptsächlich in Großunternehmen und öffentlich rechtliche Körperschaften geflossenen Auslandskapitalien erhalten hat, eine tragfähige Grundlage für die Weiterentwicklung ist, wird gegenwärtig wieder stärker erörtert, da die Arbeitsmarktskurve ihreRichtung wieder ändert. Im Arbeitsmarkt kreuzen sich verschiedene Entwicklungslinien. Im Bergbau hält die Nachfrage nach qualifizierten Kohlenhauern in den besten Jahren an. Die Befriedigung dieses Bedarfs stellt die zwischenörtliche Arbeitsvermittlung vor schwierige Aufgaben. Am 1. November trat die verminderte Einschränkungsquote der Rohstahlgemeinschaft von 20 Prozent in Kraft. Allerdings sind, wie wiederholt betont, von einer Produktionsvermehrung in der eisen- und stahlschaffenden Industrie stärkere Rückwirkungen auf den Arbeitsmarkt kaum zu erwarten. Die Besserung des Arbeitsmarktes in der Leder-, Papier-, Textil- und Bekleidungs-Industrie geht zum Teil auf Saisoneinflüsse zurück. Diese Besserung wird durchkreuzt von einer Abschwächung in anderen Wirtschaftszweigen. Hierher gehören die Landwirtschaft und andere Außenarbeiten. Auf dem Arbeitsmarkt des Baugewerbes zeigt sich eine stärkere Fluktuation, die im allgemeinen das Zeichen für eine Wendung ist. Den Einstellungen stehen Entlassungen infolge der Fertigstellung von Bauten gegenüber. Der Arbeitsmarkt der stahlverarbeitenden Industrie, der Metall- und Maschinen-Industrie ist nach wie vor leblos. Wo die Aufträge zugenommen haben, konnten sie durch Uebergang von Kurzarbeit zur Vollarbeit erledigt werden und hatten keine nennenswerten Einstellungen zur Folge. Vom Arbeitsmarkt aus betrachtet gewinnt man den Eindruck, als ob die bis jetzt eingetretene Besserung des Arbeitsmarktes in gewissem Umfange in der Luft hängt und in der Entwicklung des Inlandsmarktes noch keine rechte Stütze findet.

Zu den Differenzen im Westdeutschen Eisenhandel,

die, wie kürzlich gemeldet, zu einer Kündigung des nach langwierigen Verhandlungen in diesem Jahre zustande gekommenen Abschlusses des freien Handels und des Werkshandels zum Jahresabschluß geführt hatten, hören wir, daß man den Wünschen des freien Handels in einem Punkte nunmehr entgegen gekommen ist. Man hat nämlich für das Grobblechgeschäft eine neue Regelung getroffen, die es dem freien Handel wieder ermöglicht, Grobbleche zu handeln und an die Verbraucher zu liefern. Durch die bisherige Handhabung der Bestimmungen des Vertrages zwischen freiem Eisenhändler- und dem Eisengroßhandelsverband wurden die freien Händler praktisch im Grobblechgeschäft ausgeschaltet, weil die Werke durch den Werkshandel den Verbrauchern Rabatte einräumten, die sich mit den dem freien Handel gewährten Rabattsätzen auf die Werkspreise deckten. Ueber die übrigen Punkte, in welchen der freie Handel eine Aenderung der Vertragsbestimmungen verlangt, wird noch verhandelt. Die Kündigung des Vertrages zum Jahresabschluß ist bisher noch nicht zurückgezogen worden.

Ausdehnung der Konsumfinanzierung.

Zur Konsumfinanzierung hat die Ortsgruppe Hamburg des Reichsbundes deutscher Textileinzelhändler die Warenkreditgenossenschaft des Hamburger Einzelhandels e. G. m. b. H. gegründet. Die neugegründete Genossenschaft hat den Zweck, kreditwürdigen Personen Kredite in Form von Kaufschecks zu geben, um Textil-, Schuh-, Lederwaren, Bücher, Haushaltungsgegenstände und neue optische Artikel bei den der Genossenschaft angeschlossenen Firmen zu den gleichen Bedingungen wie jeder barzahlende Kunde zu kaufen.

Die deutsch-protestantische Kirchenanleihe in Amerika überzeichnet.

Die deutsch-protestantische Kirchenanleihe über 2,5 Millionen Dollar ist am Dienstag überzeichnet worden.

Schöllersche Kammgarnspinnerei, A.-G., Eitorf a. d. Sieg. Die außerordentliche H.-V. beschloß einstimmig die Aufhebung des Beschlusses der letzten Hauptversammlung über die Erhöhung des Aktienkapitals um 960 000 Mark. Demnach beträgt das Grundkapital der Firma jetzt 2,44 Millionen Mark.

Die Tuchfabrik Aachen, vorm. Süßkind & Sternau, A.-G. in Aachen beschloß in ihrer heutigen Aufsichtsratssitzung, der Generalversammlung am 7. Dezember eine Dividende von 8 Prozent vorzuschlagen.

Neue Ausdehnung des Karstadt-Konzerns.

Das seit fast 50 Jahren bestehende Manufakturwaren-Kaufhaus J. Sternberg in Itzehoe hat laut „Konfektionär" sein Geschäft und seine Grundstücke an die Firma Rudolf Karstadt, A.-G. in Hamburg, verkauft. Die Uebergabe erfolgt am 1. März 1927.

Berliner Wertpapierbörse.

Eigener Drahtbericht.

GA. Berlin, 6. Nov. Zu Beginn der heutigen Börse lagen von Publikumsseite größere Verkaufsaufträge vor, denen zunächst größere Kauflust nicht gegenüberstand, so daß die ersten Kurse, zumal auch die Spekulation eher zu Abgaben neigte, in der Mehrzahl schwächer waren Ganz einheitlich war aber die Haltung keineswegs So zeigte sich schon zu Beginn Interesse für verschiedene Bankaktien, besonders für Berliner Handelsgesellschaft (plus 4 Prozent) und Commerz- und Privatbank (plus 2,75 Prozent), wobei auf die verhältnismäßig kleinen Kapitalien und die sehr guten Gewinne hingewiesen wurde. Außerdem wurde bei der Commerzbank mit den alten Fusionsgerüchten gearbeitet. Auch Schiffahrtsaktien lagen schon zu Beginn der Börse überwiegend freundlicher, und zwar im Zusammenhang mit neuen Freigabehoffnungen. Die übrigen Werte lagen in der Mehrzahl schwächer, am Montanaktienmarkt besonders Ilse, die 5 Prozent verloren, wobei auch auf die Verwaltungsäußerung in der gestrigen Gewerkenversammlung des Michelkonzerns hingewiesen wurde, wo von einer Diskrepanz zwischen der Kursgestaltung und den Dividendenaussichten gesprochen wurde. Zur unsicheren Haltung trugen auch wieder einmal gewisse Geldmarktbefürchtungen für die Zukunft bei, im Zusammenhang mit dem Anleihebedarf des Reiches. Es muß in diesem Zusammenhang aber darauf hingewiesen werden, daß der Reichsfinanzminister vor längerer Zeit schon betonte, daß in diesem Jahre mit der Auflegung einer Reichsanleihe nicht mehr zu rechnen ist; jedenfalls verlautete heute aber, daß der Reichsbankpräsident sich wegen der für das Frühjahr geplanten Anleihe bereits mit dem Leiter der Großbanken in Verbindung gesetzt habe. I.-G. Farbenindustrie waren um 2,5 Prozent anfänglich schwächer, Barmer Bankverein verloren 1,5 Proz.

Im Verlaufe wurde es, ausgehend von Bankaktien und Schiffahrtswerten, freundlich, da die Spekulation zu Deckungen schritt und angeblich auch aus der Provinz noch Kaufaufträge eingegangen waren. Am Motanaktienmarkt war es verhältnismäßig ruhig, aber auch hier waren die Kurse besser.

Am Kassamarkt waren die Kurse in der Mehrzahl abgeschwächt. Am Markt der unnotierten Werte waren die Kurse ebenfalls überwiegend schwächer.

Am Rentenmarkt war Kriegsanleihe wieder recht lebhaft, sie eröffnete mit 0,805 und stieg im Verlauf bis auf 0,83. Schutzgebietsanleihe 17½ bis 17¾. Die ausländischen Renten lagen nicht ganz einheitlich, durchweg aber wenig verändert. Am Pfandbriefmarkt erhielt sich weiterhin das Interesse für Vorkriegspfandbriefe, die 20—25 Pfennig höher lagen; im übrigen waren die Kurse hier wenig verändert.

Am Devisenmarkt waren die Veränderungen gering. Am Geldmarkt war tägliches Geld heute weiter leicht und für erste Firmen auch schon unter 4 Prozent zu haben, durchschnittlich 4½—6 Prozent, Monatsgeld 6—7 Prozent. Privatdiskonten unverändert.

Am Schluß der Börse zogen die Kurse weiter langsam an. I.-G. Farbenindustrie 371,5.

Berliner Freiverkehrskurse vom 6. November.

Adler-Kohle	84.0	Lerche & Ni	35.0	Rosenberg	37.0	Slom.-Salp	70.0
Allg. Hochb	82.0	Müller Ka	50.0	Heldbg. Vz.	84.0	Südseephos.	72.0
Bergb. Präs.		Nienburg. E.	23.0	Niedersachs	90.0	Diamon	24.7
Benz	100	Oehrg. Berg	140	Krügerhall	128	Salitera	140
Brown Bov.	170	Olea	–	Halle Kali	133	Cp. Hisp. Am	
Dt. Lastauto	59.0	Pose Leder	–	HannovKali		El. Arg. 6%	–
Dux. Porzell	48.0	Rheinmetall	77.0	Adler-Kali	45.0	Span. 6% R.	
Frist. & Roß.		Schebera	79.0	Kali-Indus.	150	dt. Akt. L.A.	1400
Hochfrequz	144	J. Sichel	6.0	Wittekind	89.0	**Petrol.-W.**	
Industr. Bet	50.0	Ufa-Film	37.5	**Ausländ. u.**			
Kab. Rheydt	167	**Kaliwerte**		**Kolonialw.**		Dt. Pet.-Ind.	102
Lamberts S.	12.0	Berthe	–	Kaoko	63.0		

Kölner Börse vom 6. November.

	5.	6.		5.	6.		5.	6.
Barm. Bakv.	149	147	Köln-Lind.	–	0.70	Agripp. See		310
Bg. Mk. Ind.	–	–	Mand. Piano	–	49.0	Col. Kln. Feu.	140	145
Rh. Bauernb	80.0	80.0	Oel Stern-S.	–	–	dto. Rückv.	22.0	20.0
Adler Kohle	86.5	82.0	Rasquin Fb.	70.0	70.0	Gladb. Feuer	500	480
Basalt	107	105	Rh. Bauges.	28.0	28.0	Köln-Hagel	90.0	88.0
Bayenta Bo.	–	–	Rh. A. V. f. Zu.	63.0	63.0	Köln. Lloyd	45.0	45.0
Bonn B. u. H.	182	180	Rh. Ma. Led.	57.0	–	Köln Rückv.	640	640
Braunk. Zuk	165	161	Rh. Wasser.	145	145	Leipz. Feuer	–	–
Chm. Weiler	–	–	Rhen. V. ch. F	82.0	–	Magdeb. Feu	90.0	90.0
Isola-Werk	37.0	35.0	Schöller-Eit	–	–	Minerva Rct	368	360
Dahlbusch	162	166	Sichel & Co.	–	–	Rh. W. Lloyd	40.0	40.0
Düss. Masch.	56.0	–	Stollw. Inh.	137	136	Rh. W. Rück.	–	–
Ehrh. & Sch.	–	–	Ver. v. d. Zy.	–	294	Schles. Feu.	–	–
Felt. & Guill.	172	166	Viers. Spinn	56.0	–	Stettin. Nat.	841	880
Houbeewrk.	55.0	52.5	Welt. Elktr.		–	Union Hagel	–	–
Humboldt	76.0	76.0	**Vers.-Akt.**			Vaterl. Rhe.	460	450
Kalk. Brau.	149	–				Victor. Berl.	–	–
Prß. Dampf.	160	160	Aach. Mün. F.	355	340			
Köln-Gumit.	75.0	–	Aach. Rückv.	125	110			

Amtliche Berliner Devisenkurse.

Für drahtliche Auszahlungen	5. Novbr.		6. Novbr.	
	Geld	Brief	Geld	Brief
Buenos Aires 1 Peso	1.704	1.708	1.707	1.711
Japan 1 Yen	2.065	2.069	2.064	2.068
Konstantinop. 1 t Pf.	2.095	2.105	2.095	2.105
England 1 Pfd. St.	20.367	20.417	20.374	20.426
Amerika 1 Dollar	4.204	4.214	4.2035	4.2135
Rio 1 Milreis	0.576	0.578	0.574	0.576
Holland 100 Gulden	167.94	168.36	168.03	168.45
Athen 100 Drachm.	5.24	5.26	5.19	5.21
Belgien 100 Belga	58.55	58.69	58.53	58.67
Danzig 100 Guld.	81.48	81.68	81.48	81.68
Finnl. 100 finn. Mk.	10.567	10.607	10.569	10.609
Italien 100 Lire	17.96	18.00	17.93	17.97
Süd-Slav. 100 Din.	7.413	7.433	7.405	7.425
Dänemark 100 Kr.	111.76	112.04	111.80	112.08
Lissabon 100 Escudo	21.575	21.625	21.525	21.575
Norwegen 100 Kr.	105.19	105.45	104.82	105.08
Frankreich 100 Fr.	13.76	13.80	14.01	14.05
Prag 100 Kr.	12.447	12.487	12.447	12.487
Schweiz 100 Fr.	81.01	81.21	81.00	81.20
Sofia 100 Lewa	3.027	3.037	3.032	3.042
Spanien 100 Pes.	63.57	63.73	63.42	63.58
Schweden 100 Kr.	112.16	112.44	112.19	112.47
Oesterr. 100 Schillg.	59.27	59.41	59.26	59.40
Ungarn 100000 Kr.	5.89	5.91	5.895	5.915

Amsterdamer 10.40-Uhr-Devisenkurse vom 6. Novbr. Berlin 5945, London 1212¼, Neuyork 250⅛, Paris 828, Belgien 3480, Schweiz 4820, Italien 1065, Madrid 3565, Oslo 6235, Kopenhagen 6645, Stockholm 6675, Wien 3527½, Budapest 3490, Prag 740, Helsingfors 628, Buenos 101½.

Züricher 11.10-Uhr-Devisenkurse vom 6. November. Paris 1725, London 2515⅛, Neuyork 518⅞, Belgien 7220, Italien 2220, Spanien 7830, Holland 207[19]/32, Berlin 123,32½, Wien 7315, Stockholm 138.47½, Oslo 129¾, Kopenhagen 137[29]/32, Sofia 374, Prag 1537½, Budapest 7270, Belgrad 914, Athen 640, Konstantinopel 259¼, Bukarest 280, Helsingfors 1307½, Privatdiskontsatz 2⅞%, Buenos Aires 210¾, Japan 255.

Londoner 10.05-Uhr-Devisenkurse vom 6. November. Neuyork 484.71, Amsterdam 1212¼, Paris 146.45, Brüssel 3482½, Italien 113, Berlin 2039¾, Schweiz 2514¼, Spanien 3209, Kopenhagen 1822½, Stockholm 1815¾, Oslo 1940, Helsingfors 192.53, Prag 163⅜.

Auszahlung	5. November		6. November	
	Geld	Brief	Geld	Brief
Bukarest	2.24½	2.26½	2.28	2.30
Warschau	46.48	46.72	46.53	46.77
Kattowitz	–	–	46.58	46.82
Posen	46.58	46.82	–	–
Riga	80.85	81.05	–	–
Reval	–	–	1.115	1.121
Kowno	–	–	–	–
Noten				
gr. Poln. Zloty	46.46	46.94	46.51	46.99
dto. kl. St.	46.46	46.94	–	–
Lett. Lat.	80.10	80.90	–	–
Estn. Mark	1.11	1.12	1.107	1.117
Lit. Mark	41.29	41.71	–	–

Warenmärkte.

Bremer Baumwolle vom 6. November: 1389.

Liverpooler Baumwolle. Dezember 662, Januar 669, März 676—77, Mai 685, Juli 693, loko —. Ruhig.

Aegyptische Baumwolle. November —, Januar 1307, März —, Mai —, Juli —, loko —. Ruhig.

Alexandria-Baumwolle. November 2630, Dezember 1750, Januar 2622, Februar —, März —, Mai —.

Erneute Preisrückgänge an australischen Wollmärkten.

Am 3. November gelangten laut Londoner Drahtbericht des „Konfektionär" in Brisbane 13 950 Ballen Wolle bei guter Konkurrenz zur Versteigerung. Wie am Vortage waren Deutschland, Frankreich und Japan die Hauptabnehmer. Merinokammwollen notierten zwischen 5 und 10 Prozent niedriger, als bei der letzten Auktion. — Am gleichen Tage wurden in Melbourne bei guter Konkurrenz 8075 Ballen versteigert. Das europäische Festland und Amerika kauften flott.

Berliner Produktenbörse vom 5./6. November.

	5. 11.	6. 11.	
Weizen, märkisch	273.0—276.0	276.0—279.0	fest
Roggen märkischer	222.0—227.0	225.0—230.0	fest
Gerste, märk.	220.0—260.0	220.0—260.0	behaupt.
Futter Winter	195.0—208.0	195.0—208.0	behaupt.
Hafer märkischer	180.0—195.0	181.0—196.0	fester
Mais vorr. (Berlin)	201.0—206.0	201.0—206.0	behaupt.
Weizenmehl	36.00—39.00	36.25—39.25	fester
Roggenmehl	32.25—34.00	32.50—34.25	fester
Weizenkleie	12.00	12.00	ruhig
Roggenkleie	11.75	11.75	
Raps	—	—	
Leinsaat	—	—	
Erbsen, Vikt.	58.00—68.00	58.00—68.00	
„ kleine	40.00—42.00	40.00—42.00	
Futtererbsen	22.00—26.00	22.00—26.00	
Peluschken	21.00—22.00	21.00—22.00	
Ackerbohnen	21.00—23.00	21.00—23.00	
Wicken	25.00—26.00	25.00—26.00	
Lupinen, blaue	13.00—14.00	13.00—14.00	
„ gelbe	14.00—15.00	14.00—15.00	
Seradella 25er	—	—	
„ neue	—	—	
Rapskuchen	16.00—16.20	16.00—16.20	
Leinkuchen	20.60—20.80	20.60—20.80	
Trockenschn.	9.80—10.00	9.80—10.00	
Sagoschrot	19.30—19.60	19.30—19.60	
Torfmelasse	—	—	
Kartoffelflocken	24.00—24.10	24.00—24.10	

Kölner Getreidebörse vom 5. November.

An der Produktenbörse notierten je 100 kg Frachtgrundlage Köln in Mark: Weizen, inl. 29.4—29.7, ausl. 31.75—33.75, Roggen, inl. 24.50—25, ausl. 27.25—27.75, Hafer, inl. 20—20.50, ausl. 22—23, ausl. Futtergerste 21 bis 21.25, inl. Wintergerste 21—21.25, inl. Sommergerste 23—24.50, grober Mais 19.50—19.75, kleiner Mais 20.50 bis 20.75, Roggenmehl 34.50—35, dito 70proz. mit ausländ. Roggen 36—36.75, 70proz. Weizenmehl 41—41.75, mit ausl. Weizen 41—42, Weizenkleie brutto mit Sack 11.5—13.5, lose Rübkuchen 14.25—14.75, lose Palmkuchen 14.75 bis 15.25, lose Leinkuchen 21.25—21.75, Sojaschrot brutto mit Sack 20.50—20.75, lose Trockenschnitzel 12—12.50, inländ. Wiesenheu, lose 6—9, inl. Kleeheu 9.5—11, gepr. Roggenstroh 2.6—3, gepr. Weizenstroh 2.5—3, gepr. Haferstroh 2.20—2.60, Rohmelasse 4.50—4.75 Mark. — Stimmungsbericht: Im allgemeinen blieb die Preislage ziemlich unverändert.

Kölner Warenbörse vom 5. November.

In der Abteilung für Nahrungs- und Genußmittel notierten je 100 kg Frachtlage Köln, verzollt, in Mark (Import- und Großhandelspreise): Burma-Reis 39, Rangoon-Reis, Vorlauf 40—41, dito Vollreis 42—44, Rüböl ohne Faß 97, Sojaöl in Originalfässern inkl. Faß 94—95, Salatöl in Originalfässern inkl. Faß 104—109, Tafelöl extrafein in Originalfässern inkl. Faß 119, kaliforn. Pflaumen, deutsche Packung, in ½ Kisten 70-80er 76—77, Apfelringe Basis prime 118, Aprikosen Basis choice nördliche 235—240, Sultanin-Rosinen in Kisten, extrissima Vourla 130—135, extrissima Carabournu 140—150, Korinthen in Kisten, gereinigt, Choice Amalias 80—82, Kokos, geraspelt, Basis mittel 96—98, Haselnußkerne, Kerrasunder 260—270, Mandeln, Ia, gewählte süße Bari 370—375, dito P. & G. 375—380, Kartoffelmehl superior 46—47, Inlandzucker, Kristall 66.5, Kristall-Raffinade 67.5—68.5, Ungarbohnen, gereinigt 30—31, Langbohnen, gereinigt 42—45, gelbe Viktoria-Erbsen 84—86, Linsen, mittel 62—64, Heller 82—84, Malzkaffee, lose, einschließlich Sack 46—48, holländ. Heringe, 800-850, 110 kg Fischgewicht, die Tonne 45—48, Schmalz (nordamerik. pure lard) in Kisten oderKübeln von 25 kg 150—154, inländ. Butter I. 356, II. 330—340 (Erzeugerpreis ab Verladestation ohne Verpackung), inländische Eier I. 0.19—0.20, II. 0.17—0.18, ausländische Eier I. 0.20—0.21, II. 0.18—0.19, III. 0,13—0,14.5, Tilsiter Käse, vollfett 210—220, holländischer Gouda, 45 Prozent F. i. Tr. 220—320, holl. Edamer 40 Prozent F. i. Tr. 200—220, Emmenthaler 260—280, Limburger, Allgäuer 120—130 Mark.

Eingestellte Konkursverfahren.

Kaufmann Fritz Karthaus (Fassondreherei und Schraubenfabrik Fridericus-Werk), Barmen. — Kaffeegroßrösterei „Cito" Ott u. Co., Bonn. — Ehefrau des Kaufmanns Johann Spatz, geb. Lewandowski, Holthausen. — Schuhmacher Friedrich Schmidt, Duisburg-Beeck. — Graf u. Hilgers, M.-Gladbach. — Elektromotoren- und Dynamo-Werk, M.-Gladbach.

Aufgehobene Geschäftsaufsichten.

Friedr. Wilhelm Wolff, Gummibandfabrik, Barmen.

Berliner Börse vom 6. November.

Dividenden in Reichsmark

Kurse in Reichsmark-Prozent.
†in Reichsmark für 100 Papiermark

Einheitskurse

Anlage-Papiere in Reichsmark für 100 Mk.

	Zins	5. 11.	6. 11.
Goldanleihe	–	95.85	95.90
D. R.-Schatzscheine I Vu. V	4½	0.73	0.745
D. R.-Schatzscheine VI-IX	4½	0.735	0.742
D. R.-Schatz-Scheine 1924	4½	0.73	0.742
D. Reichs-Anl.	5	0.812	[illegible]
D. Reichs-Anl.	4	0.797	0.795
D. Reichs-Anl.	3½	0.76	0.770
D. Reichs-Anl.	3	0.905	0.900
Schutzgb.-Anl.	4	17.87	17.12
Sparpr.-Anl.	–	0.4	0.480
Preuß. Konsols	4	0.765	0.775
Preuß. Konsols	3½	0.762	0.775
Preuß. Konsols	3	0.85	0.862
Türk400-Fr.-L.	–	34.25	34.10
Roggent.-Bk. Reihe 1-11	8	7.21	7.25
Reihe 12-15	5	6.90	6.90
Berl. Rogg.-R. G. Rt.-Br. 1.2	8	98.50	98.50
Rg. Rtb. Pfb. 4	–	99.50	99.50
Berl. Rogg.-R. G. Rt. Br. 1	5	80.00	80.00
Sächs. Braunk.	5	3.30	3.32
Sächs. Roggen	5	7.70	7.80
Thür. Roggen	6		
Westfäl. Kohle	5	11.50	11.65
Westf. Landsch. Feing.-Pfdbr.	8	100.0	100.0
Westf. Landsch. Feing.-Pfdbr.	7	96.25	96.25
Westf. Pfdbr. f. Hausgrdstck.	7	97.00	97.00

Sachwert-Schuldverschreibungen in Reichsmark

	Zins	5. 11.	6. 11.
Anhalt Roggen	6	8.00	7.85
Bd. Ld. Kohle	5	12.90	12.63
Elektro Kohle	5	4.36	4.36
Evang. Roggen	7		
Ld. Ztr. Rogg.	5	7.25	7.20
Meckl. Roggen			
Berlin ... II	5	7.42	7.4.
Old. Roggenw.		–	35.00
Ostpr. Gold	10	100.9	100.8
Preuß. Bd. GPf	10	108.3	–
Preußen Kali	5	5.60	5.60
„ Roggen	5	8.50	8.50
Prß. Zentral. G. 4	10	103.9	104.0
„ „ R. 5	10	104.0	104.0
„ „ R. 7	10	–	104.0
„ „ R. 3	8	100.0	100.0
„ „ R. 9	8	–	–
„ „ R. 2	8	89.00	89.00
„ „ R. 8	7	–	–
Prß. Zentralstadt	8	85.00	85.00
Rheinpr. Ldsk.	8	99.80	99.90
Rh.-W. Bdkr. S2	10	104.0	104.0
„ „ S3	10	104.0	104.0
„ „ S4	8	100.5	100.5

Eisenbahn-Aktien

	Div.	5. 11.	6. 11.
A.G. f. Verkehr	0	162.0	163.0
Schantung	0	11.80	11.75
Baltim. Ohio	5	98.00	99.37
Canadabahn	0	106.0	113.0
Lux. Pr. Heinr.	0	–	–

Schiffahrts-Aktien

	Div.	5. 11.	6. 11.
Deutsch-Austr.	–	181.0	186.5
Hamb. Paket	0	181.5	185.0
Hamb. Südam.	8	191.0	191.5
Hansa Dampf	0	243.5	242.5
Nordd. Lloyd	0	174.8	177.5
Ver. Elbeschiff	0	86.50	85.50

Banken

	Div.	5. 11.	6. 11.
Bk. elek. Werte	5	172.0	172.5
Barm. Bankv.	8	150.5	150.0
Barm. Kreditb.	6	91.00	90.00
Berg. Märk. Ind.	7	[illegible]	101.7
Berl. Hand.-G.	10	260.0	270.0
Berl. Hyp.-Bk.	10	–	–
Comm. u. Pr.-B.	8	190.0	196.7
Darmstädt. Bk.	10	272.2	270.0
[illegible]-Asiat. Bank	6	62.00	61.25
Deutsche Bk	10	188.0	193.2
Disc. Komm.	10	177.5	179.5
Dresdn. Bank	8	169.0	170.0
Mittd. Kreditb.	8	154.0	159.5
Oldb. Leih-Sp.	–	–	152.0
Osnabr. Bank	5	97.50	97.50
Bodenkreditb.	8	144.5	144.7
Reichsbank	10	166.7	167.0

Brauereien

	Div.	5. 11.	6. 11.
Berlin. Kindl	18	340.0	338.0
Engelh. Berlin	10	170.0	170.0
Löwenbr. Ber.	12	235.5	235.5
Patzenh. Ber.	10	284.0	284.0
Sch. Viktoria	5	125.0	125.0
Aktbr. Dortm.	10	218.0	215.0
Union Dortm.	10	238.5	239.0
Dietrich Düss.	12	242.0	242.0
Höfelbräu	12	–	185.0
Leonh. Brauer.	4	86.00	–
Reichelbräu	40	268.5	266.0
Schlegelbräu	10	171.0	176.0
Schwabenbr.	12	210.0	210.0
v. Tuch. Brau.	12	163.7	163.0
Wick.-Küpper	12	212.0	210.0

Industrie-Papiere

	Div.	5. 11.	6. 11.
Aachen Leder	0	[illegible]	[illegible]
Accum. Hagen	8	159.0	155.7
Adler Portland	10	128.2	129.0
Adl.-Hütt.-G.	10	141.5	140.0
Ad. Fahrr.-Ges.	6	120.0	117.0
Alexanderw.	6	86.50	87.00
Allg. Elek.-Ges.	6	171.7	170.2
Alsen Zement	15	222.0	220.7
Ammend. Pap.	12	186.7	185.0
Anglo. Guano	0	102.0	103.0
Ankerwerke	10	156.0	158.0
Annener Guß	0	50.00	54.00
Augsb. Nürnb.	0	121.1	124.7
Bachm. & Lad.	9	130.0	127.7
Bamag-Mech.	0	59.00	58.25
Banning Mech.	0	50.00	52.75
[illegible] Walzw.	0	104.0	102.0
Basalt A.-G.	6	109.7	107.0
Bedbg. Wolle	0	–	–
Bemberg J. P.	8	244.7	241.0
Berg. Cart	0	104.5	105.0
Berger Julius	15	217.0	223.0
Bergm. Elekt.	6	167.5	166.5
Berl. Gub. Hutf.	16	260.2	270.5
Berl. Holzkom.	0	94.00	90.25
Berl. Karlsr. I.	6	115.2	112.8
Berl. N. Schw.	0	111.0	114.0
Berl. u. Neiers.	7	102.2	101.0
Bing. Nürnb. M.	0	54.75	54.87
Boch. Gußstahl	0	181.7	179.5
Böhler Gebr.	8	–	–
Bösperde Wlz.	5	71.75	70.87
Braunk. Brik.	10	170.2	169.0
Braunschw. K.	10	203.7	201.0
Braunschw. J.	8	130.0	130.5
do. Maschin.	0	76.00	76.00
Breitb. Portl.	10	139.7	143.0
Bremen B.-Oel	0	79.87	78.00
Bremer Linol.	12	194.0	194.0
Brem. Vulkan	0	108.5	112.0
Bremer Wolle	6	156.0	153.5
Buderus Eisen	6	124.0	122.2
Busch Optik	0	59.00	59.00
Busch Lüdensch.	0	91.50	88.00
Busch Wagg.	0	75.00	73.50
Butzke Metall	6	110.0	111.0
Byk Guldenw.	0	79.50	78.12
Calmon Asbest	0	57.50	57.00
†Capitol Elek.	0	24.00	24.00
Charlott. Wass.	6	130.0	128.5
Chem. Buckau	0	–	–
Chem. v. Heyden	3	140.0	138.6
„ Milch Co.	0	102.0	104.5
„ Ind. Gels.	0	112.0	113.7
Chem. Wk. Alb.	6	165.0	164.0
Chillingworth	0	82.50	80.25
Concord. Spinn.	8	111.0	106.0
Corona Fahrd.	8	81.00	79.75
Cröllw. Papier	0	114.5	112.0
Daiml. Motor.	0	105.7	103.5
Dessauer Lan.	12	180.0	180.0
Dessauer Gas	7	168.7	168.0
Dtsch. Atl. Tel.	0	90.87	90.00
Dtsch.-Lux.-B.	0	182.5	180.0
„ Asphalt	0	127.0	129.7
„ Eisen-Sy.	0	112.7	114.2
„ Erdöl A.-G.	4	195.0	193.0
„ Gußst.-K.	6	127.0	128.5
„ Jute-Sp.	0	140.3	134.5
„ Kabelwk.	6	111.5	110.6
„ Kaliwerk	3½	131.7	128.7
„ Maschin.	0	123.7	121.0
„ Schachtb.	0	123.5	123.5
„ Spiegelgl.	0	98.00	95.00
„ Steinzeug	10	155.0	155.0
„ Ton. Stein	10	130.5	129.0
„ Wollw.	0	79.75	77.87
„ Eisenhdl.	0	96.50	95.00
Dresd. Baugesell.	0	85.75	83.2
Dresd. Gardin.	12	115.0	115.0
Dürener Metall	9	110.0	164.2
Dürkopp-Wk.	0	86.00	84.75
Düss. Riebbd.	0	51.50	52.00
Düss. Eisenh.	0	–	70.50
Düss. Kammg.	3	–	–
„ Maschin.	0	61.63	58.00
Dynamit Nob.	0	184.5	182.0
Eilenbg. Katt.	8	85.25	87.00
Eisenb. Verk.	5	–	100.2
Eisenw. Velbert	0	47.00	45.12
†Eisenmatthes	0	–	–
Elektr. Liefg.	9	158.5	158.0
El. Licht u. Kr.	8	162.6	159.5
Elitewerke	0	55.00	58.00
Erdmannsd. Sp.	0	92.00	96.00
Erfurt Schuh	0	–	–
Eschw. Bergw.	8	174.0	173.2
Essen Steink.	16	186.2	180.5
Faber Bleist.	6	110.0	109.7
Fahlberg, List	4	139.1	137.3
Farbenindustr.	10	378.7	371.7
Feldmühle	10	166.5	162.0
Felten-Guill.	6	170.0	166.2
Flender Brück.	0	15.25	15.00
Flensbg. Schiff.	0	–	50.00
Flöth. Masch.	0	82.00	83.00
Frankf. Zucker	0	–	149.0
Freund Masch.	0	45.50	54.00
Friedrichshall	5	132.5	131.5
Frister Masch.	4	92.75	91.00
†Fuchs Wagg.	0	0.55	0.60
Gaggenau Eis.	0	50.00	52.00
Gebhard & Co.	7	106.8	106.0
Gelsenk. Bergw.	0	[illegible]	182.0
„ Gußstahl	0	33.00	33.00
Genschow	0	95.00	94.50
Germania Zem.	12	172.0	171.0
Gerresh. Glash.	7	145.0	145.0
Ges. f. El. Unt.	10	175.2	173.2
Gildemeister	5	90.00	89.50
Girmes J. Co.	8	136.7	137.8
Gladb. Wollind.	0	145.0	145.0
Gladenbeck S.	0	–	–
Glas Schalke	10	152.0	156.7
Glanz. Zucker	8	98.00	102.5
Glockstahl-W.	0	74.00	72.00
Goedh. Gebr.	0	95.00	95.00
Goldschmidt	0	153.0	150.0
Görlitz Wagg.	0	22.00	22.00
Gotha Wagg.	0	24.00	23.12
Gritzner Masch.	10	132.2	132.2
Gruschw. Text.	0	78.00	79.50
Guilleaume Mch.	4	81.50	[illegible]
Haberm. Guck.	8	101.0	100.0
Hackethal, Dr.	5	105.0	103.0
Halle Masch.	12	169.0	168.0
Hammersen	8	131.0	128.2
Hann. Masch. E.	0	100.0	104.7
„ Waggon	0	–	–
Hansa Lloyd	0	72.00	71.00
Harb. Eis. u. Br.	0	83.00	82.75
Harb. Phönix	6	93.00	92.00
Harkort Berg	5	68.00	68.50
Harkort Brck.	0	73.00	72.25
Hark. Br. St. Pr.	0	75.00	75.00
Harpener Berg	0	202.7	199.0
Hartmann M.	0	43.50	44.00
Heckmann C.	5	–	88.00
Hedwigshütte	0	182.0	179.0
Hein. Lehmann	0	109.8	108.0
Held & Francke	0	81.50	81.87
Hemmoor Port.	15	202.0	200.2
Hilgers Verzk.	0	88.50	86.00
Hille-Werk	0	63.00	64.50
Hindr. Aufferm.	0	97.00	93.00
Hirsch Kupfer	0	133.7	126.0
Hirschb. Leder.	6	104.8	107.0
Hösch Eisen	0	170.5	170.0
Hoffm. Stärke	4	81.00	80.00
†Hohenl. Werk.	2	27.50	26.50
Ph. Holzmann	–	–	160.1
Horch Motor.	0	112.0	114.0
Hotelbetrieb	8	170.0	170.0
Howaldt Wk.	0	–	–
Hubertus Br'k.	7	180.0	182.0
Humbold Masch.	0	78.50	74.12
Hüttenw. Kayser	0	–	–
Ilse Bergbau	8	–	259.0
Jakobsen	6	55.00	55.00
John J. A.	10	119.0	115.0
Jüdel & Co.	6	136.7	137.[illegible]
Kahla Porzell.	0	104.8	106.0
Kali Aschersl.	10	162.8	159.5
Kalker Masch.	0	73.75	74.75
Karlsr. Masch.	5	51.00	50.12
Rud. Karstadt	10	148.0	156.0
Kam. Federst.	0	89.87	[illegible]
Kirchner & Co.	0	117.0	115.2
Klauser Spin.	10	101.0	100.0
Klöckner Wk.	0	158.5	154.0
Koch Nähm.	4	103.0	101.0
†Köln Lindent.	0	0.75	0.70
Köln-Neuess.	0	187.0	182.5
Köln-Rottweil	0	187.7	186.0
Köln-Gas	6	89.87	87.75
Kölsch Walz.	0	76.00	75.00
Gebr. Körting	8	111.5	108.5
Kostheim. Cell.	0	94.25	93.25
Köllitzer Led.	10	120.0	118.7
Krauß & Co.	0	79.00	–
W. Krefft	7	106.7	133.7
Kronprinz Met.	5	113.5	114.0
Küppersbusch	10	–	–
Kyffhäus. Hütt.	6	73.50	72.75
Lahmeyer	8	157.0	155.5
Laura-Hütte	0	81.12	80.75
Leonh. Braunk.	6	154.0	152.0
Lindenbg. Stahl	0	75.00	69.00
C. Lindström	10	163.7	166.0
Lingel Schuh	0	83.00	82.00
Linke-Hoffm.	0	85.00	83.75
Löwe & Co.	10	217.7	214.7
Lorenz A.-G.	8	126.5	125.7
Luckau & Steff.	0	25.00	25.00
Lüdensch. Met.	0	121.0	120.0
Mannesm. Mul.	6	–	9.50
Mannesm. Röhr.	0	195.5	192.5
Mansf. Bergw.	8	144.5	142.0
Marie, k. Berg	0	90.00	88.50
Marienhütte	0	73.00	72.00
Masch. u. Kran	0	61.00	59.50
Masch. Baum	0	90.50	90.00
„ Breuer	0	120.2	121.0
„ Buckau	10	141.0	139.[illegible]
Mech. W. Lind.	15	202.0	200.0
Mech. W. Sorau	11	150.0	150.0
Mch. W. Zittau	8	98.00	97.00
Meyer Sprit	10	129.5	127.2
Miag	7	133.0	130.2
Mix & Genest	8	128.0	130.0
Motoren Deutz	0	80.75	79.00
Mülheim. Brg.	0	165.0	159.0
Müller Gummi	0	90.00	89.00
†Müll. Speiset.	0	2.00	2.00
National-Aut.	6	111.0	109.[illegible]
Niederl. Kohle	10	178.0	175.5
Nordd. Eiswk.	12	151.0	149.0
„ Steingut	10	166.0	166.5
„ Wollk.	6	165.5	164.1
Oberschl. Eis.-Bd.	0	109.0	108.0
„ Koks	0	155.0	151.2
Oeking Stah.	0	64.00	62.75
E. F. Ohles Erb.	0	–	–
Ostst. Zucker	0	141.5	138.0
Orenst. & Kopp.	0	134.0	132.5
Osnabr. Kupf.	0	52.00	54.00
Panzer A.-G.	0	95.00	97.00
Peipers	15	87.50	86.00
Phönix Bergb.	0	144.0	142.0
Jul. Pintsch	4	124.0	124.0
Plauen Gard.	12	79.00	79.00
Plauener Tüll	0	–	58.00
Pöge Elektr.	0	117.5	115.2
Ponga Spinn.	0	–	–
Porta Br. Zem.	0	–	–
Rasquin Farb.	0	68.87	67.00
Ratgeb. Wagg.	0	78.17	78.75
Rauch. Walter	4	92.00	94.50
Reichelt Met.	8	110.0	110.0
Reisholz Pap.	12	222.0	220.0
Reiß & Mart.	6	80.00	80.00
Rhein. Braunk.	10	271.7	264.5
Rhein. Cham.	0	76.00	77.75
„ Elektr.	7	155.0	154.0
Rh. Möbelstoff	12	131.8	131.8
„ Nassau-B.	0		
„ Spiegelgl.	12	190.1	197.0
„ Stahlwk.	12	207.6	205.2
Rh. Textilfabr.	0	69.50	66.00
Rh.-W. Elekt.	8	190.0	188.0
Rh.-W. Kalkw.	0	138.0	140.0
Rh. Sprengst.	0	144.7	143.5
Rh.-W. Zement	6	124.2	124.0
Rhenania	0	82.87	81.00
Rheydt Elekt.	0	2.80	2.80
Riebeck Mont.	0	186.0	182.0
J. D. Riedel	0	108.3	108.3
Rockstroh-W.	4	76.00	76.00
Roddergrube	24	548.0	550.0
Rombach. Hütt.	0	15.00	15.00
Rosenthal Prz.	0	124.0	124.0
Rositz Braunk.	0	125.0	134.0
„ Zucker	5	88.50	83.00
Roth-Büchner	6	220.0	224.0
Rütgerswerk	0	148.0	147.0
Sachsenwerk	6	123.0	121.0
Sarotti Schok.	12	161.5	160.0
Scheidemand.	0	44.87	44.12
Schering chem.	0	250.0	254.5
Schles. Leinkr.	0	79.00	80.00
„ Schneider	0	83.75	87.50
Schöller Eitrf.	0	59.00	60.00
Schomburg	0	102.5	102.5
Schönebeck	15	133.5	131.0
Herm. Schött	0	62.00	63.00
Schub. & Salz.	12	221.5	222.0
Schuckert & Co.	4	160.6	156.5
Schulz Fr. jr.	7	116.0	–
Schwelm. Eis.	0	153.0	156.0
Fr. Seiffert & Co.	0	–	112.5
Sieg.-Sol. Guß	0	75.25	74.50
Siegersd. Wk.	8	98.50	93.00
Siem. & Halske	6	212.5	209.7
Sondm. & Stier	0	–	–
Stettin. Vulk.	0	81.50	85.25
†Stock Motor	0	–	–
Stock & Co.	6	81.00	81.00
Stöhr & Co.	6	162.7	160.7
Stoewer Nähm.	8	93.00	96.00
Stolberg Zink	6	179.5	180.0
Gebr. Stollwerk	8	134.0	–
†Tecklenb. Sch.	0	26.50	28.00
Th. Teichgraeb.	0	–	–
Telef. Berlin	0	97.50	95.00
Terra	5	44.00	43.00
†Thale Eisen	0	–	–
Thörls Oelfab.	4	104.0	103.0
Thür. Gas Lpz.	6	131.5	129.5
Tietz Leonh.	6	110.6	110.1
Tuchfb. Aach.	6	106.0	105.6
Varziner Pap.	5	–	107.5
V. B.-F. Gum.	5	84.75	85.00
Verchm. Charl.	6	153.0	148.5
Ver. Dt. Nickel	12	172.0	170.5
Ver. Glanzstoff	15	356.0	355.0
Ver. Gothania	8	–	–
Ver. Mk. Tuch	8	78.00	78.00
Ver. Schuhfabr.	0	75.50	74.25
Ver. Smyrna Tep.	7	84.87	80.25
Ver. Stahlwk.		156.5	153.7
Ver. Stahlw. Z.	10	192.0	192.0
„ Thür. Met.	6	91.50	91.50
„ Ultramar.	8	156.0	156.0
Victoriawerk	6	77.25	80.00
Vogel Tel.	5	115.0	114.0
Vogt. Masch.	0	100.0	100.0
Volkst. Porz.	0	57.50	57.00
Vorwärts Sp.	0	–	–
Vorw. Portld.	10	164.0	165.0
Wanderer W.	12	194.0	197.5
Warst. Grub.	10	175.0	178.0
Wegelin Ruß	12	100.2	101.0
Wernsh. Kg.	0	42.50	43.00
Weser A.-G.	0	85.00	85.00
Wessel Porz.	0	72.50	72.50
Westeregeln	10	171.8	167.0
Westf. Draht	5	84.00	84.75
Westf. Eisen	0	64.00	60.50
Westf. Kupfer	5	84.00	83.00
Wicking Port	10	144.5	141.5
Wissener Met.	6	112.0	112.0
Wittener Guß.	0	79.75	74.50
R. Wolf	0	70.75	72.00
Zeitzer Masch.	10	172.0	168.5
Zellst. Dresd.	6	128.7	129.7
Zellst. Waldh.	10	212.0	218.8
†Otavi	11	40.00	40.25

MODERNES THEATER

Elberfeld

Heute Sonntag vormittag 11 Uhr:
(Kassenöffnung 10¼ Uhr) in uns. Kulturfilmvorstellg.:

La Bohème.

Vorher: **Wochenschau.** – Kleine Preise: 0.50, 1.00, 1.50.

Ganz entzückt ist jeder unserer Besucher
über die ganz hervorragende schauspielerische Leistung der Darstellerin „Mimi"

Lillian Gish

in dem ersten Großfilm der „PARUFAMET"



La Bohème

9 Akte nach dem berühmten Roman von Henri MURGER und der gleichnamigen Oper.

Wie überall zieht LILLIAN GISH alle Beschauer dieses ganz prachtvollen Filmes in ihren Bann und jedem wird dieser Film unvergeßlich bleiben.

Hierzu der 2. Großfilm der PARUFAMET:

Der Feldherrnhügel

Eine äußerst heitere Angelegenheit in 6 Akten von **Roda Roda** und **Carl Rößler.**

In den Hauptrollen:

HARRY LIEDTKE
OLGA TSCHECHOWA

Hierzu das weitere Beiprogramm!
Beginn der Aufführungen ½3 Uhr.

h344

Vereinigte Stadttheater

Barmen 820	Elberfeld
Sonntag den 7. November	
–5½: **Die Journalisten.** Erste Vorstellung im Fremden-Abonnement II.	2½–5½: **Das Liebesverbot.** Außer Abonnement II.
7–10: **Cavalleria rusticana.** Hierauf: **Der Bajazzo.** Außer Abonnement III.	7 bis 9½: **Madame Sans Gêne.** Außer Abonnement II.
Montag den 8. November	
7½ bis nach 10¼: **Don Juan.** Vorst. f. d. Freie Volksbühne. Gr. I. Kartenausgabe in d. Geschäftsstellen.	7½–10½: **Die Nibelungen.** Zweiter Abend: **Kriemhilds Rache.** D 8. II.

Tanzduette, die Ihr Entzücken wecken

in

Frau ohne Kuß

von Marga Peter, Gust Bertram.

Sonntag 2 Vorstellungen im

Salamander

3½ und 8 Uhr.

Kinder keinen Zutritt.

BAVARIA 9 Varieté-Attraktionen 9
Abends 8 Uhr

Sonder-Konzert
Lieder- und Arien-Abend
15. Nov. 8 Uhr. Elberfeld, im großen Saale der Stadthalle Johannisberg

Schlusnus

.....vielleicht besitzt er überhaupt die

schönste Stimme

die man heute in 14820

ganz Europa

hören kann.
Deutsche Zeitung, Berlin. 15. 10. 26.

Karten 3, 4, 5 u. 6 Mk. in der Buchhandlung B. Hartmann, Elberfeld, W.-Rathenaustr. 38 (Tel. 6516) u. an d. Abendkasse.

ZOO

ELBERFELD
Sonntag 7. November:
Billiger Sonntag!
Künstler-Konzert
von 4–8 Uhr. j98
Erwachsene 0.50 Mark, Kinder 0.25 Mark.
Jeden Mittwoch **Konzert** im Palmensaal von 3½–6½ Uhr.

Philipp Maffalsky

– erteilt –

Gesangsstunden

nach alt-italienischer Schule für Oper u. Konzert bis zur höchsten Vollendung. **Durch meine guten Beziehungen** wirken Schüler in ersten Engagements: Neuyork, Berlin, München, Mannheim usw. Elberfeld, Ecke Hofkamp, Eingang Neustadt 17, I. Telefon 3868. Sprechstunde von 12–1 Uhr nach telef. Anmeldung. †

Schöne Aussicht Elberfeld-Nützenberg
Jeden Sonntag **Konzert u. Tanz!**

Ruhe und Erholung
finden Gäste vorübergehend oder dauernd in dem **Christl. Erholungsheim des Evang. Mutterhauses zu Bad Waldliesborn i. Westf.** Kräftige Verpflegung, freundliche, sonnige Zimmer, Zentralheiz. Pensionspreis monatl. 100 Mk. – Tägliche Andacht und sonntäglich Gottesdienst im Hause. – Anfragen an die Oberin.

Haus Stöcker Hahnerfurth.
Jeden Sonntag u. Mittwoch
Konzert u. Tanz
Der Personen-Kraftwagen-Verkehr bis Haus Stöcker gestattet auf eigene Gefahr. u245

Keine andere Reklame
ist so erfolgreich wie die Zeitungsanzeige.



RENNEN

MITTWOCH, DEN 10. U.
SONNTAG, DEN 14. NOVEMBR.
NACHM. 1 UHR.

DORTMUND

ELBERFELD **UT** Herzogstraße

Nur einige Tage:

Persönliches Gastspiel

des beliebten Filmschauspielers

Ernst Hofmann

Sonntag große Früh-Vorstellung
11 bis 1 Uhr, zu kleinen Preisen.

h214

Männer-Gesangverein „Orpheus"

BARMEN

Mitglied des Deutschen und Rheinischen Sängerbundes
Schutzherr: Herr August Mittelsten-Scheid. Leitung: Herr Musikdirektor Artur Ahrweiler, Köln.

Sonntag 7. November, abends punkt 6½ Uhr:

KONZERT

im gr. Saale der Gesellschaft „Concordia", Lindenstr.

Ausführende:
[illegible] Ahrweiler-[illegible], Mezzo-Sopran, Köln
Herr Musikdirektor A. Ahrweiler (Flügel), Köln
Barmer Musik-Gesellschaft, Barmen
Männ.-Ges.-Ver. „Orpheus", Barmen

Aus der Vortragsfolge: U. a. „Die nächtliche Heerschau" von Heuser (unter persönlicher Anwesenheit des Komponisten Professor E. Heuser, Köln).

Einlaß 6 Uhr. Eintritt 1 Mk. einschl. St. Anfang 6½ Uhr.
Der Flügel wurde bereitwilligst von der Firma Rud. Ibach & Sohn gestellt. †

Konzert-Gesellschaften Barmen-Elberfeld.

II. Künstler-Konzert

Edwin Fischer

Klavier mit Kammerorchester.

Dienstag **9. November,** abends 7½ Uhr, Concordia, **Barmen**	Mittwoch **10. Novemb.,** abends 7½ Uhr, Casino, **Elberfeld**

Werke von **Bach, Pergolesi, Mozart.**
Mitwirkende: **Annemarie Lenzberg** (Sopran) **Elton Saatweber-Schlieper** (2. Klavier), **Conrad Hansen** (3. Klavier). h488

Abonnementspreise für das **II., III.** und **IV.** Künstler-Konzert: 11.25, 7.50 Mk. – Tageseinzelkarten: 6 u. 4 Mk. bei B. Hartmann, Elberfeld, W.-Rathenaustr., A. Graeper, Barmen, Wertherstr., und an den Abendkassen.
3 Konzertflügel Steinway (Fa. Brüning & Bongardt, Barmen).

Evangl. Arbeiterverein I, e. V. Elberfeld

(Dramatische Abteilung)

Sonntag den 7. November, abends 6½ Uhr, im Saale **Mittelstraße 20a,** Elberfeld:

Lustspiel-Abend

Karten im Preise von Mk. 0.75 sind zu haben bei Herrn Koch, Elb., **Mittelstr. 22,** und an der Abendkasse.
Der Reinertrag wird z. Besten d. Jugendpfl. verwandt.

Elberfelder Lehrer-Gesang-Verein

E. V. Mitgl. der Vereinig. deutscher Lehrer-Gesangvereine u. des Deutsch. Sängerbundes.

Freitag 12. November, abends 7½ Uhr, im großen Saale der Stadthalle:

Fest-Konzert mit Orchester

anläßlich seines 40jährig. Bestehens.
Dirigent: **Franz von Hoesslin.**
Solist **Paul Reinecke** (Tenor) Hamburg.
Chöre von Schubert und Bruckner, [illegible] (mit Chor) v. [illegible].
Karten zu 1, 2 und 3 Mk. sind im Vorverkauf bei Buchhandlg. B. Hartmann, Elberfeld, W.-Rathenaustr. 38, Musikalienhandlg. [illegible] (J. [illegible]), Elb., Königstr., Leonh. Tietz, Elb., Verkehrsverein, Elb., Buchhandlg. A. Graeper, Barm. u. Wertherstraße, sowie an der Abendkasse z. hab. [illegible]

Hansa-Bier-Palast

Elberfeld 1-3 **Neumarkt.**

Mittag-Karte

für Sonntag 7. November
von 12–3 Uhr.

Gedeck zu Mark 1.00
Königin-Suppe
Ochsenfleisch mit Salat

Gedeck zu Mark 1.50
Königin-Suppe
Casseler Rippenspeer
mit Sauerkraut und Erbsenbrei
Mocca-Eis

Gedeck zu Mark 2.50
Königin-Suppe
Kabliauschnitte in Weißwein
mit Muschelragout
Filetsteak - Portugiesische Art
Mocca-Eis j37

Von 11-1 Uhr: Frühkonzert

Süßer Traubenmost
im Ausschank. Flasche 1.80 M, Glas 40 ₰
Wein- und Bierstube
Ph. Brummel, Barmen,
Allee- und Roberstr.-Ecke. 3986

Roßkamper-Höhe, Vohwinkel
Jeden Sonntag **TANZ** Jazz-Band! Anfang 5 Uhr.

Café Holländer

Nach vollendeter **ERNEUERUNG**

Wieder-Eröffnung

Samstag 6. Novbr., nachm. 4 Uhr

Zum erstenmal in Elberfeld Künstler-Kapelle Lengwinat bisher in Berlin.

h280

Der große Kultur-Film

Nur 2 Abendvorstellungen! **im** **Montag und Freitag 8 Uhr:**

Thalia- Theater

Montag den 8. November, abends 8 Uhr — Dienstag den 9. bis Freitag den 12. November einschl., nur nachm. 4½ Uhr — Freitag den 12. November, abends 8 Uhr — Samstag den 13. und Sonntag den 14. November, nachmittags 4½ Uhr:

Das

Blumenwunder!



Musik von **Eduard Künnecke** (dem Komponisten des „Vetter aus Dingsda"). — Mitwirkende:

DAISY SPIESS — MAX TERPIS

und Tänzerinnen von der Staatsoper Berlin u. a. m.

Berliner Pressestimmen:

Tag: „Unstreitig ein großes künstlerisches Ereignis."
Morgenpost: ... ein wirklich großes Wunder ... vielleicht die Sensation dieses Jahres ...
Filmkurier: ... ein künstlerisches Erlebnis ...
Montag-Morgen: Ein Film von unerhörter Schönheit ... Man erlebt das Blumenwunder ... Eduard Künneckens Musik gehört zu diesem Film ...
Berliner Börsenzeitung: ... eine uns ganz neue Wunderwelt ... Dieses lodernde Lied vom Blühen und Welken rührt das Innerste in uns auf. Unsere Augen werden sehend. ... „Wir sehen in einen Spiegel — wir sehen Gottes Auge im Spiegel der Natur."

Der Film ist ein Blumenwunder — und Filmwunder zugleich! —

In Berlin über 60 ausverkaufte Häuser.
Eine Sensation für das Wuppertal.

Nur einige Tage! Ganz kleine Preise!

b143



Thalia-Theater :: Elberfeld

Nur noch kurze Zeit! Samstag 8 Uhr, Sonntag nachm. 3½ Uhr zu kleinen Preisen und abends 7½ Uhr, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 8 Uhr:

Der große Lachschlager:

Donnerwetter – ganz famos

Operette von Bromme

Inszenierung: Dir. Felix Meinhardt. **Ein Stück aus dem Kasernenleben.** Dirigent: Kapellmeister Hans Mayer.

Allabendlich stürmische Heiterkeit! **Pressestimme: „Das Publikum raste vor Vergnügen!"**



Allabendlich stürmische Heiterkeit!

b143

Männ.-Quart.-Verein „Liederkranz"
ELBERFELD
Mitglied des Rheinischen u. Deutschen Sängerbundes
Chormeister: Musikdir. Joh. Siefener, Köln.

Sonntag den 7. November 1926, abends 7 Uhr, im großen Saale der **Stadthalle Johannisberg**

KONZERT

Mitwirkende:
Konzertsängerin Anny Plesser, Elberfeld ..... Mezzo-Sopran
Konzertmeister Ernst Greis, Barmen ..... Cello
Am Bösch-Flügel: Willy Meyer, Barmen.
Einlaß 6½ Uhr Anfang 7 Uhr.

Karten im Vorverkauf M. 0.80, an der Kasse M. 1.00 einschließlich Steuer. k8868

Der erste Winterfilm dieses Jahres



Ein Sportfilm v. Bergschönheit u. Wintersonne, vorgeführt durch d. **Skiklub Barmen** in der **Aula des Realgymnasiums** Sedanstraße, am **Donnerst. 4. Nov. Freitag 5. Nov. Samstag 6. Nov.** täglich abends 8 Uhr. 3486

Eintrittspreise: 1.50 Rmk. Mitglieder des Skiklubs 50 Pfg. Jugendliche in den Nachmittagsvorst. 0.25 Mk.

Ein Wunder v. Schnee u. Licht, ein seltenes Erlebnis f. jeden
Der schönste Wintersportfilm, d. je gezeigt wurde

Geschäfts-Eröffnung.

Heute nachmittag eröffnen wir

Elberfeld, Berlinerstr. 100

unsere neue

Fisch-Bratküche.

Speisekarte:

Fischfilet mit Kartoffelsalat	**60 Pfg.**
Schelle mit Kartoffelsalat	**60 Pfg.**

— Preise einschließlich Bedienung. —

Unsere nach englischem Muster geschaffene Spezialküche bietet allen Fischessern etwas Besonderes. Für 60 Pfg. erhalten Sie ein schmackhaftes Mittag- oder Abendbrot. Durch unser neues Backverfahren geht nicht der geringste Nährwert verloren. Warm und tafelfertig können Sie auch jede Anzahl Portionen über die Straße erhalten.

Vereinigte Cuxhavener Fisch-Bratküche
Elberfeld, Berlinerstraße 100.



Elektrische Aufnahmen

Puccinis letzte Oper „Turandot"
in der Originalbesetzung der Dresdener Uraufführung mit ANNE ROSELLE
3 doppelseitige Platten Nr. 66429/30 und 73024

Dirigent Leo Blech
Gesp. von Mitgl. d. Kapelle d. Staatsoper, Berlin
„Cavalleria rusticana", Vorspiel
„Der Prophet", Krönungsmarsch
Platte Nr. 66432 ✱ Platten-Preis 7.50 M.

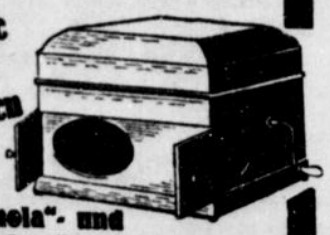
Heinrich Schlusnus, Staatsoper, Berlin
„Margarethe", Valentins Tod
„Mignon", Lotharios Wiegenlied
Platte Nr. 66435 ✱ Platten-Preis 7.50 M.

Orgel: Domorganist Prof. Walter Fischer
Orgel-Konzert Nr. IV, op. 4, Nr. 4 v. Händel
2 Platten Nr. 95006/07 ✱ Platten-Preis 6.— M.

Klavier: Prof. Georg Bertram
a) Schwarze Tasten Etüde Ges-dur, op. 25,5
b) Etüde As-dur, op. 25,1 ..... Chopin
La Campanella ..... Liszt
Platte Nr. 66437 ✱ Platten-Preis 7.50 M.

Basilica-Chor, Regens chori: Pius Kalt
Transeamus (Gloria in Excelis Deo)
Ave verum ..... Mozart
Platte Nr. 66436 ✱ Platten-Preis 7.50 M.

Die laufstarke Tanzplatte
Efim Schachmeister / Marek Weber
Paul Godwin
2 Tänze auf der 25-cm-Platte — 3.50 M.



Bequeme Raten Zahlungen

„Gramola"- und „Polyphon"-Sprechapparate
Plastische, naturgetreue Tonwiedergabe
Fragen Sie nach diesen Apparaten u. Platten im
GRAMMOPHON-SPEZIALHAUS G. M. B. H.
Elberfeld: Herzogstraße 30
sowie in allen Verkaufsstellen der
DEUTSCHEN GRAMMOPHON-AKT.-GES.

Electrola- und Vox-

Sprechmaschinen und Schallplatten

die führenden Marken auf dem Gebiete der Sprechmaschinen. Ehe Sie kaufen, besichtigen Sie bitte meine reichhaltigen Läger und überzeugen sich von dem fundamentalen Fortschritt, den die obengenannten Apparate in sich vereinigen. Vorführung bereitwilligst nur bei

I·B·A·C·H
Barmen, Neuerweg 38-40

1296

Verein ansässiger Kellner
Tel. 3258 **Elberfeld, Königstr. 19** Tel. 3258

empfiehlt bei allen vorkommenden Festlichkeiten, auch für Privat, seine Silber-Leihbestecks zu mäß. Preisen

10642

Reklamepreis nur 4 Mark
kostet die echte deutsche Herren-Ankeruhr Nr. 52, stark vernickelt, ca. 30stündiges Werk, genau reguliert ... nur 4,00 M



b453 Garantie für jede Uhr.

Nr. 53, dies. mit Scharnier nur 4,50 M
Nr. 51, dies. echt versilb. m. Goldrand u. Scharn. nur 5,00 M
Nr. 55, dies. m. bess. Werk nur 6,50 M
Nr. 58, m. Sprungd., gz. verg. nur 12,80 M
Nr. 39, Damenuhr, versilb. mit Goldrand nur 7,50 M
Nr. 79, dies., klein. Format nur 10,00 M
Nr. 81, dies., echt. Silb., 10 St. nur 20,00 M
Metall-Uhrkapsel nur 0,25 M
Panzerkette, vern. 0,50, e. verl. nur 1,50 M
echt berg. 2,00, Goldhohlkl. nur 5,00 M
Nr. 47, Armbanduhr m. Riem. 8,00 M
Nr. 44, dies., kleine Form mit besserem Werk nur 12,00 M
Wecker, prima Messingwerk nur 3,50 M

Von den Uhren verkaufe jährlich 10000 Stück.

Uhren-Müller Berlin-Tempelhof 197, Friedrich-Franz-Straße 14.

Nachsendung nur 40 Pfg. mehr.

Donnerstag 11. Novbr., abends 8 Uhr, **Elberfeld, Stadthalle,** geiber Saal:

Inge Singer
Sopran, Berlin

Kurt Kayser
Violoncell, Berlin.

Am Bösch-Flügel: **Manfred Ludwig,** Duisburg
Aus dem Programm: Lieder und Arien von Otto Nicolai, Johannes Brahms, Robert Schumann, Violoncell-Soli von Franz Schubert, Julius Klengel.
Eintrittskarten zu 3.00, 2.50 und 1.10 Mk. bei Buchhandlung B. Hartmann, Kaiserstraße 38, sowie an der Abendkasse. 193

Trierer Hof
Elberfeld, Schloßbleiche 4/6.

Spezialität:
Hasenpfeffer
von ganzen Hasen. 18854
Ausserwählte Speisen bis 12 Uhr — **Wichler, Münchener und Pilsner Biere und Weine.**

Wo trifft man sich — Wo amüsiert man sich — in Düsseldorf? a1

Kabarett-Tanz-Palast

Jungmühle

Schadowstr. 40. Fernruf 16250

Täglich zum **Gesellschafts-Tanz - Mokka** *die großen Attraktionen.*

Abends 8 Uhr: **Weltstadtbetrieb!**

8 große 8 Attraktionen!

2 erstkl. Tanzkapellen.

Letzter Zug: Düsseldorf-Elberfeld 12.04

„Rädchen"-Ronsdorf

5 Minuten von Straßenbahn-Haltestelle Ronsdorf-Fachschule f483

Restauration, Gesellschaftszimmer, Saal

Kaffee Bohnenkaffee mit u. ohne Zutaten. Sonntags sämtliche Räume geheizt.

Honig,

gar. rein. Blüt.-Schleuderhonig (neu Ernte), rein Naturprod., 10-Pfd.-Büchse 10.50, halbe 6 Mk., Nachn. 50 Pf. mehr, gar. Zurücknahme. Honigversand Barkgen, Landwehr, Langenberg, Hube 54 in Oldbg. y1392

NW&K WOLLGARNE

NW&K

Sternwoll
Die altbewährte gute Strickwolle

Überall erhältlich! Auf Wunsch Bezugsquellen-Nachweis durch: Sternwoll-Spinnerei Bahrenfeld G. m. b. H., Altona-Bahrenfeld

u253

Das ewige Wunder.

Von Guido Kreutzer.

47) (Nachdr. verb.)

Da geschah etwas gräßlich Unerwartetes:

Die Tür wurde aufgerissen. In ihrem Rahmen standen drei Herren. Ein Knacken am Schalter: Das grelle Licht der Deckenbirnen überfloß die Eindringlinge, von denen der vorderste jener grauhaarige angebliche Großkaufmann war, der erst seit gestern hier wohnte.

Und ehe der Doktor Trawonn noch eine Frage zu tun vermochte, sprang der auf ihn zu und legte ihm die Hand auf die Schulter und sagte scharf und drohend:

„Leisten Sie keinen Widerstand! ... Im Namen des Gesetzes ... —"

Weiter jedoch kam er nicht, sondern taumelte aufbrüllend rückwärts — unter dem brutalen Faustbieb, der ihm mit voller Wucht zwischen die Augen schmetterte.

Im nächsten Moment polternde Männerschritte und erregungsheisere Stimmen und tobende wilde Jagd.

Sie erreichten den Desperado nicht mehr.

Diese eine einzige Sekunde hatte seiner Geistesgegenwart genügt, um an dem zu Boden Geschlagenen vorbei mit gewaltigem Sprung sein Schlafzimmer zu erreichen und die Tür zuzuschlagen und den Riegel umzubiegen.

Und während wütende Fäuste gegen die Tür donnerten; während herrische Befehle vergebens Einlaß heischten; während der eine Beamte hinausstürzte, um mit einem Handbeil zurückzukehren; während die aufgestörten Pensionsgäste notdürftig bekleidet sich angstvoll fragend auf der Diele drängten ...

— fiel drinnen ein Schuß.

Das klirrende Zerbrechen eines heruntergerissenen Kristallflakons, das Poltern und Krachen eines umstürzenden Möbelstücks, ein dumpf aufschlagender Körper, tierisches Röcheln, das gurgelnd erstickte ... —

Es wurde still — ganz still.

Da hob der hochgewachsene, grauhaarige Herr beschwichtigend die Hand und atmete tief auf und versetzte gedämpft:

„Lassen wir uns Zeit, meine Herren. Der da drinnen hat keine Eile mehr."

Siebzehntes Kapitel.

Die Sensation von Paris.

Die heutigen Morgenzeitungen der französischen Hauptstadt veröffentlichen die gestern erfolgte Vermählung des rechtsradikalen Kammerdeputierten Pierre Jacquault mit der Tänzerin Sylvaine Brénard. Dieses Ehebündnis ist geeignet, über Paris hinaus erhebliches Aufsehen zu erregen. Nicht so sehr wegen der Persönlichkeit des Abgeordneten selbst, der im öffentlichen Leben Frankreichs nur eine untergeordnete Rolle spielte und als überpatriotischer chauvinistischer Possenreißer niemals sonderlich ernst genommen wurde. Einen „Spätling der politischen Inflation" nennen ihn seine Gegner, während er in Wirklichkeit eins der Ueberbleibsel der schon fast sagenhaft gewordenen Aera des „Tigers" ist. Dagegen entsinnt man sich, daß seine nunmehrige Gattin in der internationalen Lebewelt jahrelang einen gewissen Ruf genoß. Bis sie die offizielle Geliebte eines deutschen Dr. James Trawonn wurde und an dessen Seite bald hier, bald dort in den kontinentalen Hauptstädten auftauchte. Dr. Trawonn war der Polizei aller Kulturstaaten als gefährlicher Abenteurer bekannt und hatte in der alten wie neuen Welt verschiedene schwere Vorstrafen erlitten. Nach Berliner Zeitungsmeldungen erschoß er sich vor einigen Tagen in einer Fremdenpension am Kurfürstendamm, um sich einer abermaligen Verhaftung zu entziehen, deren Gründe nicht bekannt geworden sind. Ob sein Selbstmord und die heutige Heirat seiner bisherigen Geliebten mit dem Abgeordneten Jacquault nun irgendwie in direktem Zusammenhang stehen, entzieht sich naturgemäß jeder Vermutung. Bemerkenswert bleibt zumindest die Tatsache, daß der Deputierte aus unerfindlichen Motiven vorgestern ganz überraschend sein Mandat niederlegte. Viel kommentiert wurde auch der Zwischenfall, der die Braut vor dem Altar betraf: sie verlor das Bewußtsein, so daß die heilige Handlung minutenlang unterbrochen werden mußte. Unmittelbar nach vollzogener Trauung verließ Herr Jacquault heute mittag Paris, um sich mit seiner interessanten jungen Gattin auf sein im Departement Ariège gelegenes Gut zurück zu ziehen. Nach seiner in den letzten Tagen wiederholt abgegebenen Versicherung wird er dem öffentlichen Leben der Republik künftighin fern bleiben. Das Faktum seiner Eheschließung, Mandatsniederlegung und politischen Resignation bildet gegenwärtig das Tagesgespräch von Paris.

*

Diese Nachricht las Malte von Reeg, als er ohne innere Anteilnahme nach Wochen wieder die erste Zeitung zur Hand nahm und seine Augen mit müder Gleichgültigkeit über die Seiten hinwegglitten.

Zum ersten Male hatte er heute das Haus verlassen. Gegen den Willen des Arztes, der ihn noch mindestens eine Woche im Zimmer festhalten wollte. Doch der Gutsherr von Adlig-Zarchlin beharrte auf seinem Willen. Rätselhafte Unruhe kreiste ihm schon seit Tagen im Blut. Zum Ersticken schien ihm die Atmosphäre dieses Krankenzimmers. Geradezu körperliches Unbehagen bereitete ihm allmählich die Gegenwart der Pflegeschwester mit ihrem ewig entsagungsvollen Gesicht und ihrer stets gleichbleibenden nachsichtigen Milde. Und immer sanftes Gleiten und vorsichtiges Türenschließen und gedämpftes Stimmengemurmel. — Deuwel, es war alles sicherlich von Herzen gut gemeint. Doch dies ganze Fluidum von Wehleidigkeit und Rücksichtnahme und zarter Besorgnis und stets hilfsbereiter Barmherzigkeit — das rebellierte ihm die Nerven! Das ertrug er einfach nicht länger!

Lächerliches Aufheben, daß sie alle von diesem blödsinnigen Lungenstreifschuß gemacht hatten. Als ob man's im Felde nicht gewöhnt gewesen wäre, daß man verdammt schärfer angepackt wurde.

„Sie spielen mit Ihrem Leben und riskieren einen Rückschlag, Herr Legationsrat! Denn Sie sind erst seit einer Woche außer Bett!" ... hatte der alte Kreisarzt eindringlich gewarnt.

Doch Malte reagierte darauf nur mit störrischem Lächeln und befahl dem Diener Hermann, ihm beim Ankleiden behilflich zu sein.

Ob er schon wirklich mit seinem Leben spielte oder nicht! Was das noch groß ausmachte — wo er ja mit der Frau seines Herzens sowieso den eigentlichen Sinn seines Daseins verloren hatte! Daß er an jenem Abend draußen im Walde diesem Dasein freiwillig ein Ende hatte bereiten wollen, daran mochte er nicht mehr zurückdenken. Die Vorsehung bestimmte es eben anders, und ihr mußte man sich fügen. Wer konnte auch wissen, wozu sie ihn aufsparte? Vielleicht warteten seiner wirklich noch irgendwelche entscheidende Aufgaben zum Heile des Vaterlandes. War's so — dann in Gottesnamen, dann kam sein Leben und Schaffen schließlich der Nation zugute und gewann wenigstens dadurch noch einen Schimmer von Berechtigung. Also blieb's nun mal schon bei dem allerletzten trüben Auskunftsmittel schäbiger Resignation: „Wir leben nicht um der Freude und der Erfüllung unserer Wünsche, sondern um unserer Pflichten willen!"

Bitter — wenn solch blutleere Askese einem mit sechsunddreißig Jahren als der Weisheit letzter Schluß gelten mußte!

Doch was half es?! Und wo stand in seinem Katechismus geschrieben, daß gerade er ein göttliches und ethisches Recht darauf besaß, alle Blüten, die sein Herz getrieben, zu prangender Fülle reifen zu sehen?

„Entbehren sollst du, sollst entbehren — das ist der ewige Gesang!"

Ob aber auch eine Lonny Lars entbehrte, an der Seite jenes Mannes, den die Fama einen Abenteurer genannt hatte? Doch den beiden brauste die Welt ja ihre rauschendsten Akkorde entgegen, daß sie jauchzend und ohne rückwärts zu schauen, auf dem breiten Strom bedenkenlosen Leichtsinns durch Taumel und Lust und Genießen und heiße trügerische Seligkeiten trieben!

Würgendes Auflachen war in seiner Kehle hochgekommen. Aber er hatte die Zähne zusammengebissen und — auf den Arm des Dieners gestützt — mühselig Schritt um Schritt getan. Bis sie die kleine Anhöhe erreichten, die im äußersten Winkel des Gutsparkes dichte Fliederbüsche umhegten und eine alte Linde überschattete.

Schon als Bub war da sein Lieblingsplatz gewesen. So hatte es ihn auch heute hierher getrieben — heute, wo er zum ersten Male nach langen, dumpfen Krankenwochen wieder das Leben grüßte, mit einem stillen Kopfneigen, das arm an Erwartungen war.

Nun saß er — von Kissen umschmiegt und eine leichte Decke über den Knien — in die Bankecke gelehnt und sah auf das flache Land hinaus, das sich zu seinen Füßen reckte und sein eigen Grund und Boden war, bis es da hinten von der schwarzgrünen Mauer des hohen Tannenforstes abgeriegelt wurde. In leichten Wellenlinien verebbte es. Halb rechts hinter dem Anberge verlohte die Abendsonne. Reifende Roggenbreiten, die sich dicht an die Parkmauer heranzogen, flammten unterm letzten Widerschein des sinkenden Gestirns fast rostfarben. Wie damals am Hang überm Grunewald rostfarben das Haar der Lonny Lars geflammt hatte! Und wenn man sie in den Armen gehalten, dann war der Duft ihrer Nähe so süß und herbe gewesen wie der sanfte Abendwind, der jetzt aus den goldenen Weizenschlägen aufstand und breitflutend heranströmte und ihm lind die Stirn umschmeichelte ... — (Schluß folgt.)

Neu eingetroffen:

Ca. 500 Schlafdecken

reine Wolle
volle Größe und Breite

Stck. 14.75 Mk.

Gebrüder Appel
Elb., Herzog- u. Grünstr.-Ecke
b62

Kikuth der gute Bohnenkaffee
24th

Wer Graue Haare nicht färben und sein Haar vor Ergrauen schützen will, Entrupal-Haarstärkungswasser ges. gesch. führt den geschwächten Haarwurzeln die verbrauchten Pigmente zu, so daß graue Haare und Nachwuchs auf natürliche Weise ihre ehemalige Farbe wiedererhalten. Fehlfarben ausgeschlossen. Garantiert unschädlich. Originalflasche Mk 4.50 ausschließlich Nachnahme. — Prospekt kostenlos. — Versand diskret durch b455
W. Beyth, Berlin 328, Jerusalemerstr. 3—4.

München
Hotel Rheinischer Hof
Das vornehmste Familienhaus am Hauptbahnhof
Modernster Komfort.
Vollkommen ruhige Gartenzimmer, mit fließendem Kalt- und Warmwasser und Fernsprecher. — Zivile Preise. Lichtzeichenanlage statt Glocken.
e281

Stets wird verlangt:

Wall-Fleischhauer
Der Weltbitter
Wall-Fleischhauer, Emmerich
b170

Stoffe für Mäntel, Kleider u. Wäsche
in guten Qualitäten zu billigst. Preisen
Gewissenhafte Bedienung. —
Steffens Stoff-Lager
Elberfeld Königstr. 72

Obstbäume
Koniferen, Buxbaum, Kirschlorbeer u. Efeu.
Rhododendron u. Gartenazaleen
Rosen hst. und niedrig sowie Schlingrosen.
Ziersträucher und Blütenstauden.
Adolf Günßler, Barmen
Telephon Nr 6774. 1310b Allee Nr. 192.
Baumschule zu erreichen mit Linie 3. Haltestelle Riescheid. — Baumschulen u. Gartengestaltung.

Geschäftsbücherfabrik
Buchdruckerei
Aug. Peiniger
Elberfeld Kirchstr. 16.18

Ia Buchen-Holzkohle
liefert ab Lager
J. Rohleder, Barmen,
Neustadtstraße 13. (Gegenüber Schwebebahn Wertherbrücke.) 4a

Wer viel sprechen muss,

der Redner, der Dozent, Lehrer, Rechtsanwalt, Geschäftsreisende, sie alle loben das deutsche Fabrikat, die bewährten Bronchiol-Tabletten, ganz außerordentlich. Die in jeder Apotheke oder Drogerie erhältlichen Bronchiol-Tabletten wirken erfrischend, angenehm lösend und Hustenreiz stillend. Sie schützen auch Ihre Atmungsorgane vor übergroßer Empfindlichkeit gegen Husten, Heiserkeit und Katarrh.
Bronchiol-Tabletten gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh
u228
Bestandteile: Sacc. Liquorit., Saccharum, Ol. Menth. pip., Menthol cryst.
Preis M. 1.— die Dose
Unentbehrlich für Touristen, Sänger, Redner, Raucher, Sportler sowie alle, die beruflich viel sprechen müssen.

Nur dem
HORCH
8 CYLINDER
HORCH
gehört die Zukunft!
Die Ueberlegenheit des 8-Cylinder-Motors ist bewiesen durch Packard - Isotta Fraschini - Lincoln - Panhard - Lokomobile - Stutz - Bugatti - und durch die Rennwagen-Erfolge von Mercedes - Alfa Romeo - Bugatti u. a.
Alle klassischen Rennen der Neuzeit wurden mit 8-Cylinder-Motoren gewonnen
HORCHWERKE A.-G. / ZWICKAU-BERLIN
Bezirksverkaufsstellen: Barmen: Kellermeier & Co., G. m. b. H., Gemarker Ufer 15; Elberfeld: M. Magner, Schwebebahnpassage;
Essen: Rhein. Kraftwagen Ges. m. b. H., Bismarckplatz 15; Duisburg: Rhein. Kraftwagen Ges. m. b. H., Krommacherstr 26; Düsseldorf: Walter Gutbier, Königsallee 45; Köln: Walter Gutbier, Antwerpener-Str. 18/22; Hagen: Jürgens Marlinghaus & Co., G. m. b. H.
b170

Stellen-Anzeigen

Nr. 261 des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen 6. Nov. 1926

Reisender,
möglichst Farbenfachmann,
für den Bezirk Elberfeld bei fester Anstellung gesucht. b4811
Ausführliche Bewerbung mit lückenlos. Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild erbeten an:
Butzbacher Farbenfabrik, Butzbach, (Hessen).

Großhandels-Agenturgeschäft in Lebensmitteln
sucht gewandten, jüngeren
Reisenden
zum baldigen Eintritt. Bedingung: Lückenloser Lebenslauf u. beste Referenzen. Schriftliche Angebote mit Gehaltsansprüchen unter E 7455 an die Geschäftsstelle dies. Bl. erbeten. *

Für die Geschäftsstelle
einer hiesigen größeren Organisation
schreib- u. sprachgewandt. Mann
gesucht. Angeb. unter E 7223 Geschst. *

Vertrauensperson.
Bedeutender Versicherungskonzern sucht geeignete Persönlichkeit zum Einziehen der Prämiengelder. Tüchtige Werbefachleute erhalten den Vorzug. Angemessene Sicherheiten erforderlich. Angebote unter E 7509 an die Geschäftsstelle ds. Bl. *

Erstklassiges Verlagsunternehmen sucht mehrere äußerst tüchtige
Herren
für die Reise. Angenehme Beschäftigung bei sehr hoher Verdienstmöglichkeit. Vorzustell. G. Grafstr. 15, Eing. Lindenstr. *

Geld wie Dreck!
20 Pf. Umsatz, 1 Mk. Verdienst. K. Beri. Gute Garderobe u. Kleinstadtk. erforderl. — Zusammenkunft in den Wirtschaften Roos, Elberfeld, Friedrichstraße 9, Valentin, Barmen, Alt. Kirchstraße 17 †

Suchen Sie eine
neue Existenz?
Herren mit guter Auffassungsgabe und einigem Redetalent biete ich eine solche durch angenehme leichte Reisetätigkeit bei hohem Einkommen. Vorkenntnisse nicht erforderlich, da gründliche Einarbeitung durch Fachmann. Persönl. Meldg. von 10—12 und 3—6 Uhr. *
Klein, Elberfeld, Blumenstr. 20.

Ein energischer, tüchtiger f8879
Provisionsreisender
zum Besuch größerer Pferdebetriebe sowie Hufschmiede, Sattler für das Kohlenrevier u. eine norddeutsche Tour ges. Es handelt sich um eine seit langen Jahren eingef. Tour. Angeb. unter E 563 a. d. Geschst.

Zum sofortigen Eintritt wird ein
junger Mann
für Kontor und Besuch der Stadtkundschaft gesucht. Kenntnisse der Eisen- oder Baustoffbranche erwünscht. Angebote mit Zeugnisabschriften unter E 7453 Geschst. *

Stahlwerk
Umgebung Hagens, sucht für seine Auslandsabteilung unverheirateten a306
Korrespondenten
mit guter Schulbildung. Beherrschung der franz. u. engl., möglichst auch der span. Sprache, flotter Stenograph und Maschinenschr. Bewerbungen mit Lebenslauf, lückenlosen Zeugnisabschr. und Gehaltsanspr. unter W. M. 6487 an G. Gerstens, Ann.-Exp., Hagen i. W.

Zur Organis. u. Leit. von Niederlassungen unserer Gesellschaft suchen wir in allen größ. Städten Deutschlands für Bezirke v. etwa 500 000 Einwohnern a1
Filialleiter.
Es kommen nur best. Beleumd., an straffe Diszipl. gew. Herren in Frage, die fleiß. u. unbed. korrekt arbeit. bei hoh. Verd.: Anstell. auf Lebenszeit; Pensionsber.; Unterst.-Fond; eig. Krankenkasse; Lebensversi. auf Kosten der Gesellschaft.
Entspr. einger. Büro muß vorhand. sein. Die v. d. Filiale zu schaff. Vertr.-Organis. bedingt auch die Tätigk. in allen Sparten d. Vers.-Wesens. Kostenloser Rechtsschutz i. all. Schadensfällen.
Vertreter-
bewerbungen für Filialen gleichzeitig erwünscht. — Nur schriftl. Angeb. m. kurz. Werdegang erb.
Deutscher Dachschutz Wellstein & Co., Kom.-Ges., Düsseldorf.

Von einer auswärtigen Maschinenfabrik wird für ihre
Preßluft-Abteilung
je ein tüchtiger b4814
Vorarbeiter und Meister
gesucht. Dieselben müssen in dem Bau sämtlicher Preßluft-Kleinwerkzeuge bewandert sein. — Angebote unter Angabe der Gehaltsansprüche und Beifügung von Zeugnisabschriften unter E 2082 Geschst.

Lichtbilder • Zeugnis-Abschriften
bedeuten heute für den Stellensuchenden nicht unerhebliche Wertobjekte und müssen deshalb so bald als irgend möglich
zurückgegeben
werden. Mancher wirtschaftlich schwächere Bewerber ist nicht mehr in der Lage, sich neue Bilder usw. zu beschaffen. Eine schnelle Rückgabe macht Reklamationen unnötig und erspart auch uns Zeit und Unkosten!
General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen.

Größere Gummiband-Fabrik
sucht einen
jüngeren Herrn
für das Versand- und Fakturenwesen zum sofortigen Eintritt. — Angebote unter B 395 an die Geschäftsstelle ds. Blattes Barmen, Neuerweg 57, erbeten. 412a

Erfahrene Meister und Vorarbeiter
für eine Kupferammonial-Kunstseidenfabrik per
sofort oder bald gesucht.
Hoher Lohn u. absolute Diskretion zugesichert. Angebote mit Angabe des Alters und der Zeit der Tätigkeit im Fach erbeten unter K. S. 9178 an Rudolf Mosse, Köln. a306

Erstklassiger b1383
Rietstäbemacher
in rein deutscher Gegend gesucht, derselbe kann ledig oder verheiratet sein, muß in der Herstellung aller Sorten von Rietstäben versiert sein und eine größere Werkstätte selbständig leiten können. Bei Zufriedenstellung Dauerposten, gute Bezahlung, Wohnung u. späterer Gewinnanteil zugesichert. Fahrt wird vergütet. Angeb unter E 2084 an die Geschst.

Hohes Einkommen haupt- oder nebenberuflich durch Uebernahme ein. Versandfiliale — „Ekra", Halle a. S. a359

Sie finden gt. Verdienstmögl. d. d. Verkauf von Krawatt. Ang. B 2844 Gst. B.-Neuerw. 57. †

Reisende gesucht für Lesezeltmappen. Elberfeld, Ulmenstr. 6, pt. Zu m. v. 9—11 u. 3—5.*

Ein in Kolonialw.- u. Friseurgesch. gut eingeführter * **Reisender** per sof. ges. Ang. u. E 7467 an die Gst.

Priv.-Reisend. (in) f. lohn. Artikel ges. Elbf. Alenburgerstr. 46, pt., 2—4 Uhr. *

b1466 **Wir suchen** Herren und Damen z. Vertrieb unserer Kräuter-Tees. Dr. Berthold Hoffmann, G. m. b. H., Zwenkau bei Leipzig 27, Abt. Teefabrik.

Wir suchen per sof. für unsere Abteilung einfädige Spitzen einen tüchtigen
Zeichner.
Derselbe muß in d. Lage sein, eigene Entwürfe u. Neuheiten selbständ. herzustellen und außerdem über Kalkulationskenntnisse verfügen. Es wollen sich nur Bewerber melden, die nachweislich große Erfahrung durch langjährige Tätigkeit besitzen. Angeb. unter B 371 an Gst. B., Neuerweg 57. 349a

Ich helfe intelligenter Person durch mein konkurrenzloses Verkaufs-System b1400 **eigenes Geschäft** gründen. Dauernd hohes Einkommen. Vorn. Tätigk., Kap. u. Laden nicht erforderlich. Postfach 186 Pforzheim.

Baumwollfärberei
(auswärts) sucht tüchtigen, energischen, wenn möglich jüngeren b4805
Färbermeister
zur Leitung der Baumwollfärberei. Derselbe muß langjährige Erfahrungen in sämtlichen Farbstoffklassen sowie Bleicherei und Mercerisation besitzen. Es wird ganz selbständiges Arbeiten sowie haarscharfes Mustern verlangt. Herren, die über das notwendige Organisationstalent verfügen, wollen sich unter Beifügung der Zeugnisse, Lebenslauf sowie Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche melden unter E 2075 an die Geschäftsstelle.

Tüchtiger b4824
Damen- u. Herrenfriseur
guter Bubikopfschneider,
oder tüchtige Friseuse
sofort oder später gesucht. Gutes Gehalt und guter Nebenverdienst. — A. Jäger, Münster i. W., am Bahnhof, Telef. 2208.

Ia Herrenfriseur
mit Meisterprüfung für erstklass. Geschäft in Dauerstellung gesucht. Bedingung: Sauberer, guter Arbeiter, perfekt. Bubikopfschneider. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter Angabe des Eintrittstermins unter E 2086 an die Geschäftsstelle dies. Bl. d1817

Gärtner gesucht
Per 15. Februar 1927 wird ein fleiß. Gärtner, in Obst- und Gemüsebau sowie in Blumenzucht durchaus erfahren, gegen hohen Lohn gesucht. — Nur Bewerber christlicher und nationaler Einstellung, welche erfolgreiche Tätigkeit nachweisen können, kommen in Frage. Schriftl. Angebote unter B 333 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57, erbeten. 271a

Bezugnehmend auf Ihre Anzeige....
Von 100 Bewerbungen werd. 98 wie vorstehend beginnen und restlos durchfall. Der Stil von 1786 ist veraltet. — Wer Stellung sucht, lese vorher a297
Das neuzeitliche Bewerbungsschreiben
ein hochaktuelles Büchlein mit zahlreichen, als mustergültig bezeichn. Beispielen. — Preis M 2.—. Oekonomie Verlag, Abt. Z, Berlin C 2, Postscheck Berlin 75 817.

Schneider auf Großstück
für dauernde Beschäftigung gesucht. f8885
Herz & Dahl, Elbf., Hofaue 66.

Lernt **Dekorieren!** Aufblühender Beruf. 100. Dankschreiben. Auskunft erteilt: Schaufenster-Fachschule Carl Dreßahl, Köln, Engelstein 54/56.

Ein gelernter f8884 **Dekorateur** für dauernd gesucht. Angeb. unt. E 566 an Geschst. ds. Bl.

Friseurgehilfe gesucht. W., Wupperfelderstraße 10. †

Ia Damenfriseur oder Friseuse sucht G. Sauerbier, Koblenz a. Rh., Löhrrondell 6

Durchaus tüchtiger **Kuvert-Stanzer** gesucht. f8885 Baulmann & Kettermann, Elberf., Böhlerstraße 25. — (Bendahl.)

Schneider oder Hosenträger-Näherin ges., welche Interesse hat, sich selbständ. zu machen. Angeb. unt. E 7463 an Geschst.

Chauffeur, verh., ges. Schlosser, der sämtl. Reparat. machen muß, f. dauernd ges. Nur erste Kräfte werden berücksichtigt. Ang. mit Bild u. Zeugn.-Abschriften u. B 1523 Gst. B.-Neuerweg 57.

Chauffeur, sof. u. f. f. Nord- u. and. Zust. u. Aushilfe ges. Ang. E 564 Geschst. f8883

Werkzeugmacher a. d. Drahtstift- u. Nietenbranche, der s. dies. Arbeiten durchaus perfekt ist, sof. nach Barmen gesucht. Angeb. unter B 396 an die Geschst. B., Neuerweg 57. 413a

Suche selbständigen **Konditorgehilfen,** welcher in der freien Zeit in d. Bäckerei mithelfen muß. Eninghaus, Gevelsberg, Hochstraße 8. *

Tüchtiger f8886 **Konditor,** der auch perfekt im Garnieren v. Torten ist, ges. Gute Zeugnisse erforderl. Ang. u. E 7524 an Gst.

Suche einen intelligenten, 4818 **geeigneten Mann** für mein Kohlen- u. Schrotgeschäft. Angeb. u. D 226 an d. Cronenberger Anzeiger, Cronenberg.

Tür-Portier sowie b271 **Garderobenfrau** für einige Tage in der Woche ges. Nur solche, die schon nachweisl. diese Posten bekleideten, woll. Angebote m. Zeugnisabschriften senden u. E 569 an die Gst.

Junge f. Buchbinderei ges. Näh. in Geschst. 195

Kräftiger, schulentl. **Laufjunge** * f. halbe, evtl. ganze Tage ges. Hecht, E., Belleallianeestr. 14.

Lehrling mit guter Schulbildung von Kleiderstoff Großh. ges. Selbstgeschr. Angeb. u. E 7439 Gst. *

Schreiberlehrling für Verbandsbüro aus nur g. Fam. p. sof. gesucht. Bei Bewähr. evtl. Lebensst. Ang. u. E 7500 an Gst. *

Gewecker kräftiger Junge als * **Lehrling** für Kunst- und Bauschlosserei gesucht. Angeb. unt. E 7315 an die Gst.

Lehrling für moderne Appretur gesucht. Angeb. u. B 389 an die Gst. B.-Neuerw. 57. 401a

Weibliche

Buchhalterin, nicht über 21 J., gesucht. Angebote unt. E 7350 an die Gst. *

Jüngere **Kontoristin** per sofort gesucht. — Angeb. mit Gehaltsansprüchen u. E 7377 an Geschst. d. Bl. *

Jg. Kontoristin m. Lyzeumbildung, flott im Stenogr. u. Schreibm., für sofort ges. Ang. m. Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. u. B 392 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. 407a

Branchekundige **Expedientin** gesucht. 404a Rud. Gend & Co., Schirmgroßfabrik, B., Springerstr. 29.

Suche Seifenverkäufer. 20 Muster Mk 2.40 frei Nachn. B. Holfter, Breslau Sv. 239.

Ehrliches, geschicktes, tüchtiges 1305 **Fräulein** f. Geschäft u. Haushalt (2 Pers.) ges. M. Grüffung, Central-Drogerie, Neviges, Tel. 195

Tüchtige † **Korsettnäherin** im Lohn gesucht. — Angeb. unt. B 1545 Gst. B., Neuerweg 57.

Oberbarmer Bandfabrik
sucht zum sofortigen Eintritt einen jungen Mann mit höherer Schulbildung als 414a
Lehrling.
Angeb. m. Zeugnisabschr. unter B 397 an die Geschäftsstelle dis. Bl. Barmen, Neuerweg 57.

Gewecker
Lehrling oder Volontär
von Drogen-Kolonialwarenhandlung Nähe Elberfelds, der auch die Stadtkundschaft besuchen wird, sofort ges. Kost und Logis im Hause. Ausführl. schriftliche Bewerbungen unter E 2087 an die Geschäftsstelle d. Bl. e485

Lehrling
mit guten Zeugnissen und guter Handschrift sucht
Otto Langbein jr., Elberfeld Schloßbleiche Nr. 20.*

Zum sofortigen Eintritt suche ich einen
kaufm. Lehrling
mit guter Schulbild. Selbstgeschr. Ang. an
Paul Dülfer, Kohlen und Eisen, Elberfeld, Uellendahlerstraße 363-65.

Tüchtige Kontoristin,
nicht unter 18 J., mit gut. Handschr., an sich. flott. Arb. gewöhnt, per sofort für dauernde Stellung ges. Angeb. mit Zeugnisabschr. u. Ang. d. Alt. erb. unter E 7392 an die Geschst. ds. Blattes. *

Verkaufskräfte
für sofort oder später gesucht für Damenkonfektion — Kleiderstoffe, Baumwollwaren — Gardinen. Damen u. Herren m. prima Referenzen. Ferner eine Dame zur Leitung der Kurz-, Weiß-, Wollwaren-Abteilung, welche den Ein- und Verkauf ganz beherrscht. Ausf. Angebote mit Bild an Kaufhaus d4822
Max Blank & Co., Osnabrück.

Reisedamen,
routiniert im Verkauf von Maßkorsetts usw., bei höchster Provis. stellen sofort ein E. Keßler & Co., Leipzig-Leutzsch, Korsettfabrik, gegründet 1906.

Für leichte angenehme Reisetätigkeit noch einige intelligente †
Damen
sofort für dauernd gesucht. Verdienstmöglichkeit wöchentlich 40 bis 50 Mark. Persönliche Vorstellung Montag von 9—11 Uhr bei
Wilh. Kohnen, Buchhandlung, Barm., Bredderstr. 36, Toreingang

Für den Vertrieb
eines patentamtl. geschützten, ärztlich empfohlenen Trockenschwitz-Apparates
einige Damen und Herren
gesucht. Angebote unter Angabe der früheren Tätigkeit unter B 1534 an die Geschst. ds. Bl. Barmen, Neuerweg 57. †

Wir suchen per sofort eine
jüngere Kassiererin.
Es können nur solche Bewerberinnen berücksichtigt werden, die an flottes Kassieren gewöhnt sind. Vorzustellen Montag vormittag von 9—10 Uhr.
Leonh. Tietz A.-G., Barmen. 252b

Jüngere Kontoristin 386a
in Stenographie u. Schreibmaschine bewandert, für leichtere Bürotätigkeit u. Abrechnungsarbeiten sofort gesucht. Gute Handschrift u. sicheres Rechnen Bedingung. Vorläufig nur schriftliche Angebote erbeten. Unaufgefordert persönliche Vorstellung wecklos.
Lloyd-Reisebüro, Rudolf Dahl, Elberfeld.

Aenderungs-Direktrice
für mein umfangreiches Aenderungs-Atelier per 1. 12., evtl. später gesucht.
Damen, welche befähigt sind, ein großes Atelier mit Umsicht zu leiten und an flottes Arbeiten gewöhnt sind, wollen lückenlose Angebote mit Lichtbild, Zeugnisabschriften u. Gehaltsangabe einreich.
Hermann Wallheimer, Wilhelmshaven. b1430

Damen-Putz!
Fabrik sucht tüchtige erste Arbeiterinnen, die in der Lage sind, Modellhüte in dem Mittel-Genre selbständig herzustellen. — Angebote mit Zeugnissen unter E 2095 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. f243

Plattstich-Stickerinnen
für unsere Werkstätte suchen †
G. E. Müser Nachf., Barmen, Neuerweg 49.

Tüchtige Kreuzspulwinderin
gesucht. — Elberfeld, Moritzstraße 12. *

Tüchtige
Heimarbeiterinnen
für
Schürzen, Nachtjacken und Manns-Hemden
suchen f8825
Hirsch & Wistinetzki
Aktiengesellschaft
Abt. U.-Barmen, Bismarckstr. 18

Geübte Kleberinnen
für sofort gesucht.
Merle & Stoffel, Barmen,
Emmastraße 83

Jg. Mädchen gesucht, geübt im Vervielfältigen von Skizzen.
Kunstgewerbliche Werkstatt Elberfeld
Ernst Dühlmeyer, Spez.-Fabrik f. Maler-Schabl., Kleeblatt 51*

Wir suchen zum sofortigen Eintritt eine geübte
Knopfloch-Näherin
für unseren mechanischen Betrieb.
Friedrich Seyd & Söhne u. Büren & Eisseller A.-G., Elberfeld. f8871

Lohnende Beschäftigung wird geübten
Eisengarnspulerinnen
sowie tüchtigem, selbständigen
Färber
für Eisengarn und Kunstseide geboten bei Carl Baus & Sohn, Barmen-Rittersh., Weiherstraße 7. 380a

Tüchtige f8791
Haspelerinnen
gesucht. Elb., Uellendahlerstr. 160.

Tüchtige
Eisengarnspulerinnen
gesucht. f8870
Elberfeld, Uellendahlerstraße 160.

Tüchtige
Hutlitzenhaspelerinnen
außer dem Hause gesucht. Elberfeld, Uellendahlerstraße 160. k8791

Junge Mädchen
für leichte Beschäftigung gesucht.
Rob. Friedr. Nattermüller G.m.b.H., Elberfeld, Neuenteich.

Junge
Mädchen
von 14—17 Jahren für leichte Akkordarbeit gesucht. 84a
Louis Witte G.m.b.H.
U.-Barmen, Christbuschstr. 6 u. 51/53.
Zu melden Betrieb II.

Lehrmädchen
aus guter Familie, intell., mögl. mit Vorbildung in Schreibmaschine u. Stenographie
für Rechtsanwaltbüro
gesucht. Vorstell. morgens von 9½—11 Uhr.
Rechtsanwalt Engemann, Barmen, Wupperstraße 8. 410a

Suche 1. Maschinen-Näh. auf Großstück. E., Wiesenstr. 47, pt. *

Hiesiges Textil-Engrosgeschäft sucht zum sof. Eintritt ein aufgeweckt., fleißiges Mädchen im Alter v. 16—18 J., das Ausgänge übernehm. u. leichte Büroarbeit. verricht. muß. Solche, die Stenographie u. Schreibmasch. schreib. können, werd. bevorz. Mädchen aus achtb. Fam. w. nur schriftl. Ang. m. Zgn.-Abschr. einr. u. E 7499 an Gst.*

Größere Seidenweberei sucht tüchtige Seidenwinderin als **Windemeisterin** gegen festes Einkommen. Angebote unter Angabe bish. Tätigkeit u. Gehalts-Ansprüchen sind zu richten unter E 2094 an die Geschäftsst. f87

Geübte * **Haspelerin** für Gardinenkordel gesucht. Theod. Fürer, Barm. Gerberstraße 6.

Winderinnen f. Kunstseide u. Baumwolle sof. ges. Müller & Hussels, B., Wichlinghauserst. 47.

Geübte 417a **Weberinnen** gesucht, Barmen, Schützenstraße 25.

Perfekte 418a **Eisengarn-Spulerinnen** gesucht. Berg. Garngesellschaft m. b. H., Barmen, Oberdörnen 14.

Brav. intell. Mädch., n. unt. 20 J., z. Bedienung f. Siegelmarkenmasch. sof. ges. Vorst. Montag 9 b. 10. Meld. hat nur Zweck f. solche mit best. Empf., v. wirkl. achtb. Elt. stammend u. die Wert auf eine Tarifst. legt. Josef W. Scholz, Elberfeld, Königstr. 436a. *

Es wird noch eine Anzahl e485 **Mädchen,** 16—18 Jahre alt, f. dauernde Beschäftigung gesucht. Ferd. von Hagen Söhne & Koch, • Scharnierfabrik, • Vohwinkel, Königstraße 99.

Ordtl. Mädchen von 16—18 J. zum Spitzenausziehen u. säubern ges. U.-B., Bismarckstr. 44. *

Mädchen für leichte Arb. ges. Dee & Söhne, Elbf., Döppersberg 22. *

Sauberes, kräftiges Mädchen (14—16 J. alt) für Geschäft per sof. ges. Willi Nouvortne, Elberf., Hoffkamp 9.*

Hauspersonal

Stütze - Köchin. Für sof. wird ein einf. Fräul. für einen kl., kinderlos. Gesch.-Haush. als Stütze u. Köchin ges. Es woll. sich nur solche Bewerb. melden, die a. selbst. Arb. gew. und sind und über gute Zeugn. verf. Vorstell. Restaurant Tietze, B., Kaiserbrücke. †

Suche für sofort od. 15. November ein besseres, zuverlässig.

Zweit-Mädchen

welches schon in herrschaftl. Haushalt gewohnt hat, servieren kann und gute Zeugnisse besitzt. — Wasch- u. Putzfrau sowie männl. Hilfe vorhanden. f168
Frau Otto Troost, Hückeswagen-Rhld., August-Lütgenauft. 1a

Wegen Erkrankung des jetzigen suche ich perfektes 1863

Zweitmädchen

mit besten Zeugnissen, nicht unter 25 Jahren. Nähkenntnisse erwünscht — **Frau Fritz Wittenstein jr., Barmen-L.,** Marperweg 7, Telephon Nr. 5937.

Fleißiges, sauberes

Mädchen

für Geschäftshaush. zum 15. Nov. ges. B., Heckinghauserstr. 44.+

Für kleinen, ruhigen Privat-Haush. suche ich ein tücht., evang. **Mädchen** für die Küche u. den Haush. Zweitmädch. vorhand. Ia Zeugnisse Bedingung. * Ang. E 7495 Gschft.

Weg. Erkrank. d. jetz. suche sof. für m. kl. Haush. ein durchaus sauberes, tüchtiges

Alleinmädchen.

Nur solche mit best. Zeugn. woll. sich m. Ostermann, B. Loherstr. 8, I, Tel. 5781. +

Ordentl. Mädchen, das zu Hause schlafen kann, ges. Elb., Wiesenstr. 121. *

Für Einf.-Haus (4 Erw.) ein fleißiges sauberes * **Mädchen** mit gut. Zeugn. ges. Etwas Kochen erw. Frau Otto Lücke, B., Rudolfstraße 4b, am Ostersbaum

Zuverläss. in aller Hausarbeit erf. *

Mädchen

ges. Kochen kann erlernt w. E., Markgrafenstraße 9, part.

Braves, evgl. f87

Mädchen,

in allen Hausarb. erf., für kinderlosen Haush. ges. Frau P. Linder Gräfrath-Central, Solingerstraße Nr. 63.

Wir such. sof. e. kath. Mädch., w. zu Hause schl. f., zur Erlern. d. Hsh. u. Kinderpfl. Gute Beh. zugef. Ang. unt. M 120 Fil. B. Wichlinghauserst. 46+

Suche für 1. Dez. ein bess. auswärt. **Mädchen** nicht unter 20 J. u. mit gut. Zeugnissen (Haush. 3 Erw. Pers.) Ang. E 7528 Gst. *

Suche sofort ein in Küche u. Hausarb. erfahrenes, tücht.

Mädchen

das zu Hause schlafen kann, f. kl. Haushalt (2 Pers.). Vorzustell. Mont. vorm. 10—12. Gute Zeugn. Beding. **Frau Heinr. Gißhaus Elb., Forsthof 6.** +

Besseres, erfahrenes

Mädchen,

das in der gutbürg. Küche bewandert ist u. alle Hausarb. versteht, zum 15. Nov. ges. Zweitmädchen vorh. Gute Empfehlungen Bedingung. Wißbrandt, Elberfeld Hofaue Nr. 3. *

Fleißiges, zuverl.

Mädchen,

mit besten Empfehlungen sof. gesucht. Zu melden Samstag 7—8 Uhr abds. Reitbahn, Barmen, Heckinghauserstr. 74.+

Zuverläss., fleißiges

Alleinmädchen,

das schon in bess. Hause gewohnt hat, für kleineren Arzthaushalt z. 15. Nov. ges. Ang. u. E 2096 an die Gst. f113

Zum 15. 11. oder 1. Dez. zuv., kinderl.

Alleinmädchen

mögl. v. ausw., in kl. Einf.-Haus gesucht. Nur erfahrene, mit guten Zeugn. Waschfrau vorh. Meldungen: Barmen, Seydlitzstraße 6. +

Kräft., saub., ordtl. **evgl. Mädchen,** mit gut Zeugnissen f. alle vorkommend. Hausarbeiten p. sofort gesucht. f8863 **Frau Wilh. Rappin, Elbf., Südstr. 68a.**

Tücht. im Kochen u. allen Hausarbeiten erfahrenes f8861

Mädchen

ges. Wwe. Mitsching, Elbf., Poststraße 17.

Tücht., br. Mädchen für evangel. Landpfarrhaushalt in d. Nähe Aachens sofort ges. — Vorzustellen Sonntag morg. nach 11 Uhr. Barmen, Adlerstr. 16, I. †

Weg. Heirat d. jetz. wird per sof. oder 15. 11. in Einfam.-Haus tücht.

Alleinmädchen

ges. Gute Zeugnisse erw. **Frau Eug. Türck,** Barm., Langerfelderstraße 117, T. 3511. +

Für bess. Haushalt (2 Pers.) **Mädchen** ges. zur Erlern. d. Küche u. Haush., od. gegens. Vergütung. E., Wilbergst. 16, II, Telephon 3438.

Für kleinen Haush. ein sauberes, fleißig.

Mädchen

für halbe Tage ges. Ang. u. B 1597 an Gst. B., Neuerw. 57.+

Suche für sof. eine

saubere Putzfrau

für d. Vorm. v. 10 bis 12. Offsjowitz, E. Königstr. 132b.+

Stellen Gesuche

Tücht., bilanzsicherer

Buchhalter

und flotter +

Korrespondent

sucht per sof. Stell., evtl. auch für halbe Tage. Ia Zeugn. u. Referenzen stehen z. Verfügung. Ang. u. B 1540 an die Gst. B., Neuerweg 57.

Ingenieur,

27 J. alt, inf. wirtschaftl. Verhältn. abgebaut, kaufm. u. tech. gebild. Ia Zeugn., s.

Stellung irgend welcher Art.

Ang. E 7501 Gschft. *

Welcher Architekt

bietet jung. Mann, 23 J. alt (Kunstgewerbeschüler), der auch kaufm. Erfahrung hat, Stellung als Zeichner (Anfänger)? Angeb. u. E 7527 Gst. w1428

Heizungstechniker,

m. mehrj. Praxis, firm in Prot. u. Ausführ. sämtl. Heiz.-Anlag., sow. sanit. Anlag. usw., wünscht sich z. 1. 1. 27 zu verändern. Gefl. Angeb. u. B 393 Gst. B. Neuerw. 57. +

Kriegsbeschädigter, Hausbesitz., technisch. Beamter, energisch, gewissenh., pünktlich und nüchtern, sucht irgendeinen

Vertrauensposten,

eventl. als Hausmeister oder Leiter einer Fabrikkantine. Ang. E 7190 Gst. *

Färbereiangest.,

mit der Hutband-Kunstseiden- u. Baumwollfärberei vertraut sucht Stellung als **Färberei- od. Wiegt.-Leiter.** Ia Zeugn. zur Verfügung. Angeb. unt. B 1594 an die Gst. B. Neuerweg 57. +

Einfädige Spitze!

Jg. Mann, 21 J., sucht St. als Zeichner (evtl. auch als Hilfsmeister.) Ang. B1599 Gst. B. Neuerweg57†

Schneidergehilfe, im 2. Jahr nach der Lehre, wünscht sich zu verändern. Ang. u. B 1533 an d. Gst. B. Neuerweg 57. +

Schneidergeselle,

22 Jahre, sucht per sof. Stelle in Maßgeschäft. Angeb. unt. V 19 an die Filiale in Vohwinkel. *

Elektroingenieur

Obersek.-Reife, Abs. d. Technikums Mittweida (recht gut), 2 Jahre Praxis in Elt.-Werk, Elektromotor-Fabrik u. Gießerei, im Besitze des Führerscheins d. Klasse 3b, sucht Anfangsst. Gefl. Ang. B 1520 Gst. B. Neuerweg57†

Tücht. Monteur sucht tage- od. stundenweise Beschäft. 3 Jahren Führersch. 2 und 3b. Ang. u. E 7458 an die Gst. *

Vertrauensstelle

sucht ehrlicher jung. Mann als Beifahrer, Kassierer, Portier o. dergl. Kaution kann gestellt werden. Ang. u. G 100 an die Filiale in Radevormwald, Markt. f345

Arbeitsfreudiger junger

Kaufmann,

24 J., perf. Stenotyp., Buchh., engl. u. frz. Korr., sucht sich zu verändern. Ang. unt. B 1482 an die Geschft. dies. Bl. in Barmen, Neuerweg 57. †

Buchdruckmaschinenmeister,

firm an Schnell- u. Tiegeldruckpr., der a. im Satz aushelfen kann u. an selbst. Arbeiten gewohnt ist, sucht für bald passende Dauerstelle. Näh. **Ernst Schöler, Solingen, Kurfürstenstraße 20.** *

Junger Chauffeur, gelernter Autoschlosser, sucht Stella. auf Pers.- od. Lieferwg. Ang. E 7269 Gst. *

Konditor

mit Meisterbrief, 25 J., in allen Teilen d. modernen Konditorei bew., sucht sof. Stell. Ang. u. H 044 Fil. B., Heckinghauserst. 131

Gärtner übern. sämtl. Gartenarbeiten u. Zentralheizung bei billigster Berechnung. * Ang. u. E 7486 Gst.

Kutscher oder Beifahrer sucht Stelle. Ang. E 7302 Gst. *

Aelt., selbst. Brezel- u. Büchsenbäcker, ert. **Konditor,** m. Meist.-Brf., sucht Stelle z. Aushilfe, evtl. fest, auch auswärts. Ang. E 7318 an Geschft.*

Suche f. mein. Sohn, welch. in einer Gummibandwirkerei 3 Jahre praktisch gearbeitet hat, 406a

Lehrstelle

auf d. Wiegkammer. Ang. u. B 391 Gst. Barm., Neuerw. 57.

Suche für m. Sohn, 15 Jahre alt, eine **Lehrst. als Konditor.** Ang. E 7356 Gst. *

Jg., kräftig. Mann, 19 J., sucht *
Lehrstelle in Möbelschreinerei. Ang. u. E 7358 Gst.

Weibliche

21j. Kontoristin,

mit allen Büroarbeiten vertr., sucht St. für vormitt. Angeb. u. E 7367 an Gst. *

Perf. Stenotypistin

23 J., sucht Stellg. zum 1. Jan. 1927. Ang. E 7387 Gst. *

Gew. geschäftskund.

Verkäuferin

sucht Stell. zur Leitung eines Lebensmittel- od. Delikat.-Geschäfts. Kaution kann gestellt werden. Ang. u. B 1538 Gst. B. Neuerweg 57. +

Perf. Friseuse sucht Stellung. Ang. u. E 7357 an Gst. *

Schneiderin,

perfekt, sucht noch Kunden außer dem Hause. Flach, Elbf., Bahnhofstr. 36, III.*

Tücht. Schneiderin,

früh. Direktrice, fertigt bessere Damengarderobe an. Ang. u. E 7380 an Gst. *

Gut empf. Schneiderin nimmt n. Kundschaft in u. auß. d. H. an. Angeb. unter E 7394 an die Gst.*

Näherin empf. sich im Anfertigen v. Damen- u. Kindergarderobe bei billigster Berechn. * Ang. u. E 7370 Gst.

Suche n. einige Kd. z. Ausb. u. Anf. von Wäsche u. Kl. Ang. u. E 7380 an Gst. *

***Kost.-Näh.** f. noch e. Kd. in u. auß. d. H. Ang. E 7355 Gschft.

Suche f. m. Tochter, 15½ J., a. achtb. Fam.,

Lehrstelle

in gutem Gesch., Branche gleich. Angeb. u. K 732 Fil. Barm., Allee 193. +

Aelt. Fräul., Waise, sucht z. 1. 12. Stell. bei alleinst. Hrn. od. in kl., frauenl. Hsh. Gute Zeugn. stehen zur Verfügung. Ang. u. D 399 an d. Fil. Elb., Grifflenberg. *

Fräulein,

32 J., sucht Stellg. z. 15. 11. als Stütze od. bess. Hausmädch. Im Kochen, Bügeln, Nähen u. sonst. Hausarb. erfahren. Ang. u. B 1553 an Gst. B. Neuerweg 57. +

Aelt. einf. ev. Fräul.

im g. Hausw. erf., auch f. kinderl. m. g. Zeugn., f. St. zur selbst. Führ. e. Hsh. Ang. u. B 1602 an Gst. B., Neuerweg57†

Gebild. einf. Frl., 30 J., im ganz. Haushalt erfahren, sucht Stella. als Stütze d. Hausfrau oder in frauenlos. Haush. * Ang. u. B 7512 Gst.

Wirtschafterin.

Aelt. Dame, in Küche u. Hausarb. durchaus erf., sauber und gewissenh., sucht pass. Stelle in gut. Hause. Gute Zeugn. vorh. * Ang. u. E 7364 Gst.

Fräulein,

20 J., durchaus ehrl. u. fleißig, i. Haush. u. Gesch. (Schuhbr.) tätig gewesen, sucht ähnl. Stelle. Gute Zeugn. vorh. Ang. u. E B 100 an Fil. in Haan. f113

Fräulein,

31 J. alt, im ganz. Hauswes., sowie in der Kinderpfl. erf., sucht Stell. in frauenlosen Haush. Gute Zeugn. vorh. Ang. u. V 27 an d. Fil. d. Bl. Vohwinkel. *

35jähriges a426

Fräulein,

im Kochen, Nähen, Bügeln u. all. Hausarbeiten durchaus erfahren, sucht Stella. Angeb. unter E 2093 an Geschft. ds. Bl.

Suche f. m. Tochter, im 16. Lebensj., St. zur Unterst. d. Hausfrau u. zur weiter. Erlernung d. Hauswirtschaft. — Etwas Taschengeld erw. — Ang. erb. u. E 7401 an Geschft. ds. Bl. *

Fleißige Frau sucht pass. Wirkungskreis. Habe bis jetzt eigenes Lebensmittelgeschäft geführt. Angebote u. B 1596 an Gst. B., Neuerw. 57.+

Mädchen,

24 J., im Nähen bewandert, kinderlieb, sucht St. als Zweitmädchen. Angeb. u. Nr. 95 an die Fil. in Cronenberg f34

Saub. ehrl. Mädchen

sucht Stelle n. auswärts bei alleinsteh. Herrn. Angeb. unter E 7353 an d. Gst. *

18j. Mädch. f. St. f. ½ Tage. Elb., Wirkerstraße 29a, 3. Et., Morian. *

Aelt., ordl. Mädchen v. Lande s. Stelle i. bürgerl. Haush. zum 15. 11. Schriftl. Angeb. u. K 730 an Fil. B., Allee 193. †

Mädchen,

17 Jahre, sucht St. zum 15. 11. in gut bürg. Haush. Selb. ist im Kochen und Nähen etw. erfahr. Ang. Gertrud Krebs, Langenberg, Rhld.

Junges besseres Mädchen sucht Stellung zum 15. Novbr. in gutem Haush. bei Famil.-Anschluß. Angeb. an Gertrud Badorf, Opladen, Rublachplatz 6. f333

Jung. Mädchen,

Absolventin e. Lyz., höhere Handels- u. Haushaltungsschule, mehrere Jahre kaufmännisch tätig gew., sucht pass. Stellung. Angeb. u. 8 334 an die Filiale ds. Bl. in Schwelm. e72

Suche f. m. Tochter, 19 J., evgl. Stelle in bess. Hause als Stütze od. Haustochter zur weit. Ausb. in Küche u. Haush. bei Fam.-Anschl. Ist i. Nähen bew. Ang. a. Friedr. Müller III Winzenheim bei Kreuznach *

Mädchen, Waldeck., 19 J., sucht Stell. f. sof. od. z. 15. 11. Gute Zeugn. vb. Näh. b. Hensmann, E., Teweertbstr. 34.*

Junges Mädchen,

20 J., v. Lande, im Koch. u. Näh. etwas erfahr., sucht p. sof. St. in bürg. Haush. Auskunft bei Elise Wittershagen, B. Berlinerstraße 24. +

Mädchen m. g. Zeugn., f. St. im Haush. f. ½, ¾ od. ganze Tage. — Ang. u. B 1603 Gst. B., Neuerweg 57. +

Tücht. Geschäftsfrl., 20 J. alt, s. Stelle in Café od. Kondit. gegen Taschengeld. Ang. u. E 7372 an die Geschäftsstelle. *

Tücht. Mädch., welch. kochen u. alle Hausarb. verrichten kann, sucht St. in gutbürgerl. Haush. G. Zeugn. vorh. Ang. D 397 a. Fil. Grifflenberg. *

2 kl. Mädchen von 18 u. 22 Jahren suchen Stellen. Näh. Elberfeld, Berlinerstraße 60, 2. Etg. *

Gebildetes junges Mädchen,

22 Jahre, sucht Stellung als Haustochter od. Stütze der Hausfrau z. weiteren Ausbildung in Küche und Haushalt. Angeb. unter W. A. 301 Düsseldorf, Wehrhahn 45 p19

Jung. Mädchen

mit Lyzeumsbildg., w. sich sehr für Erziehung der Kinder eignet, auch i. Haushalt u. Kochen erf. ist, sucht passenden Wirkungskreis. Ang. u. M † 101 an Fil. in Wald. e404

Ohne Entgelt. Anhängl. treue Beamtenwitwe, 38 J. alt, evgl., mit 4jähr. Töcht., sucht St. in frauenl. Haush. Angebote u. G 109 an Fil. E. Burgstr. 7. *

Frau f. W. u. Putz. B., Pappelstr. 11, I. +

Putzfrau f. Stundenstelle, a. lbst. Büro od. Wirtschaft. Ang. u. E 7330 an Gst. *

Fleiß., saub. Frau f. St. f. Donnerst. u. Freitag. Refer. aus bess. Häusern. Ang. u. E 7366 an Gst.*

* Propre Frau sucht **Stückwäsche f. Haus.** E., Gesundheitstr. 79.

Aelt. saub. Mädch. mit gut Empf. sucht Wasch- u. Putzstelle. Ang. E 7384 Gst. *

Teilhaber Vertreter

Aufblühende Maschinenfabrik sucht z. Ausführung größerer Aufträge stillen

Teilhaber

mit 5—10 000 Mark. Das Geld w. sichergestellt u. hohe Zinsen, evtl. Gewinnbeteiligung garantiert. Angeb. unt. E 2098 an die Geschft. e72

Stiller od. tätiger Teilhab. m. 2—3000 Mark Einl. f. Büro-Bedarf gesucht. Angeb. u. E 7465 Gst.*

Teilhaber

mit 6000.— Mk. für gutgehend. Kino gesucht. Angeb. unt. E 7327 an Geschft. *

Vertreter! Seifen-, Spielwaren, 42 Must. b. 12em M11,80 frei Nachn. B. Holster, Breslau Sp 239 alvi

* Altes Textil-Ausrüstungswerk sucht stillen oder tätigen

Teilhaber

mit 30 000 Mk. geg. Hypoth. Ang. B 1542 Gst. B., Neuerweg57 †

Vertreter,

bei Grossisten u. Warenhäusern vorzügl. eingeführt, sucht für Berlin die Vertretung eines leistungsfähigen Fabrikanten in Kunstseidenen, seidenen Bändern und anderen Artikeln. — Prima Referenz zur Verfügung. Ang. u. B 578 an W. Girardet, Berlin NW. 7. a200

Vertreter

gesucht für eine umwälzende Neuheit in Röst-Kaffee. Biochemischer Bohnenkaffee **Bibofa.** Sehr gute Verdienstmöglichkeit u233 **Wilh. Messerschmidt,** Kaffee-Großrösterei seit 1882, Hannover, Baumstr.

Gelernt. Maschinenbau-Ingenieur, 32 J. alt, sucht sich mit

15-20 Mille

an bestehend., sich. Untern. tätig zu beteiligen. Ang. B 387 Gst. B., Neuerw. 57.

Geldmarkt

1. Hypotheken

nur f. gute Stadthäuser, auch Industrie beschafft *
Walter Kühlwetter Elb., Brillerstr. 124.

Mittl. Kafferösterei sucht 2000 Mark geg. mon. Rückz. u. Zinsen gegen gute Sicherheit. Ang. u. E 7399 an d. Gst. *

Klöppelspitzen-

Fachmann, firm in Kalkulation, Verkauf, beste persönliche Beziehungen zur Kundschaft, bilanzsicher, sucht neues Arbeitsfeld mit Kap.-Beteiligung. Angeb. unter B 1543 Gschft. Barmen, Neuerweg 57. †

Generalvertretung

laufend hohes Einkomm. an org. bef. Herrn zu vergeb. Erfdl. 500 Mark. a125 **Schließfach 53, Berlin W. 9.**

Erste, bei der Privatkundschaft gut eingeführte westfälische a306

Lebensmittel-Fabrik

sucht für Elberfeld-Barmen und Umgegend tüchtigen kautionsfähigen

General-Vertreter

zum Besuche dieser Kundschaft bei hohem Verdienst. Angeb. unter W. C. 6478 an G. Geerkens, Ann.-Exp., Hagen i. Westf.

Vertreter (in)

zum Besuch von Privatkundschaft gesucht. Näheres: **Wäschefabrik Karl Sauer sen., Barmen-Ritt., Berliner**straße Nr. 112. †

Tüchtige Vertreter,

welche bei den Schokoladen- und Konfitürengeschäften von Elberfeld und Barmen gut eingeführt sind, für den Vertrieb e. ges. gesch. Artikels (Weihnachtsschlager) gegen hohe Provision **gesucht.** Angebote unter **Postfach 581 Düsseldorf.** a1

Bezirks-Vertreter
für leicht verkäufliche Apparate an Gastwirte u. Fleischereien gesucht. Kleine Sicherheit erforderlich. Ang. mit Referenzen erb. unt. V. 1767 an Ala, Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz. a125

Vertreter

sucht Zigaretten- u. Tabakfabr. „Lauter", Berlin NO., Straßburgerstr. 55/55. a1

Großer Versicherungs-Konzern, welcher alle Vers.-Arten betreibt, sucht gegen hohe Bezüge ordentl., vertrw. **Mitarbeiter.** Sof. Prov.-Auszahlung, Unterstützung durch Fachmann. Gefl. Angeb. mit Refer. unter B 1551 Geschft. Barmen, Neuerweg 57. +

Vertreter,

welche bei Fabriken und Automobilgeschäften eingeführt sind, zum Verkauf ein. lohnenden Artikels gesucht. — Gute Verdienstmöglichkeit garantiert. Angeb. u. B 1567 an die Geschft. B., Neuerweg 57†

Vertreter,

welche in Drogerien und Lebensmittelgeschäften gut eingeführt sind, können sich durch Verkauf eines Artikels des täglichen Bedarfs guten und dauernden Verdienst sichern. Angebote unter B 1561 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. †

Drogist,

28 J., sucht sich mit einigen tausend Mark an gutg. Drogerie tätig zu beteiligen. Angeb. unter B 1531 an die Gschft. Barmen, Neuerweg 57. †

Allgemeine Treuhand-Gesellschaft m. b. H.

Geschäftsführer: **Dr. iur. H. Nürnberg**
Schlieperstraße 2 **Elberfeld** Fernspr. 8503
Einrichtung **neuzeitlicher Buchhaltungen** für Geschäft, Betrieb u. Lager — Monats- u. Jahresbilanzen
Revisionen — Steuer- und Vertrags-Beratung — Gutachten — **Außergerichtliche Vergleiche**

Hypotheken

1. Hypotheken auf nur bessere Wohn- u. Geschäftshäuser in bester Lage zu 6% Jahreszinsen, 96½% Auszahlung zu vergeben. Auch werden Neubauten zu erster Stelle beliehen. Kürzeste Auszahlungstermine. Vermittler verbeten. Angeb. unter E 2091 an die Geschft. dis. Blattes. e485

1. Hypotheken

bei vorteilhafter Regelung bestehender

Aufwertungs-Hypotheken

sowie deren prompter Ankauf durch

Aufwertung G.m.b.H.

Köln, Riehlerstr. 13. a270
Bearbeitung aller Aufwertungen.

Hypothekenkapital

von Mark 10 000.— an bei 95%iger Auszahlung auf Wohn-, Geschäftshäuser und sonstige Objekte sofort zu vergeben. Bei genügenden Unterlagen Zusage innerhalb 8 Tagen. Angeb. unt. E 7359 an Geschft.*

1. Hypotheken
für Wohn- u. Geschäftshäuser, Industrien, Hotels, Landwirte pp., auch nach außerhalb, ab: 6 bis 8% Zinsen bis zur vollen Bar-Auszahlung, je nach Größe, Güte u. Art des Objektes. Ohne Vorschuß, ohne Nachn. Schnelle diskr. Erled., 8 erstkl. Bank. zur Verf. Ausk. Ang. E 568 an Geschft.*

Mk. 165000

sind als **1. Hypothek**
auf prima Wohn- und Geschäftshäuser günstig auszuleihen. Anfragen erbeten unter E 7362 an die Geschft. ds. Bl. *

Auf ganz erstklassige Wohn- u. Geschäftshäuser sind große Beträge bei einer *

Beleihung bis zu 50% der Friedenstaxe zu günstigen Sätzen

zu vergeben. Angebote unter E 7363 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Ordnen und Beischreiben von Geschäftsbüchern, Einrichten u. Ueberwachen v. Buchführungen. Revisionen, Bilanzen. — Besprechung aller kaufmännischen Fragen. Beratung bei Zahlungsschwierigkeiten. — Vermittlung außergerichtlicher Vergleiche.

Carl Altgenug

Bücherrevisor und Handelssachverständiger. a230
Elb., Vereinstr. 10. Fernruf 3225.
Sprechstunden: 9—12 und 3—6.

1. Hypotheken

von 10 000 Mark an aufwärts auf städt. Wohn- u. Geschäftshäuser, auch nach außerhalb. *

L. du Mont,

Bankvertreter, Elb., Alexanderst. 11, T. 612*

Die Frankfurter

Hypothekenbank

gibt auf Wohn- u. Geschäftsh. in Elb. u. Barmen erststell. Hypotheken zu zeitgem. Beding. Ausk. ert. u. Anträge n. entgeg. Rich. Kötting, Barmen, Berlinerst. Nr. 51. Tel. 8020. +

1. Hypotheken

günstig auszuleih. durch *
Frau Rud. Vogel, Elberfeld, Hopfenstraße Nr. 7, Telephon 1640. Vormitt. —11 Uhr.

Hypotheken.

Die von mir vertret. Banken sind zurzeit ausnahmsl. so flüss., daß bei Gesuchen e. Abwicklung in wen. Tagen möglich ist, ohne Taxe u. Vorschuß. Machen Sie einen Versuch. † **W. Hundhausen,** Tel. 6016, Barmen, Schwarzbachstr. 88.

Bis 30000 Mark

sofort auszahlbar u. aus Privathand gegen nur erstklassige Sicherheit als * **1. Hypothek** auszuleihen. Angeb. u. E 7510 an Gst.

Auf schönes Haus i. bester Lage B.-Ritt., Oberwallstr. w. 7—8000 Mark als 1. Hypothek mögl. aus Privath. sofort ges. Ang. unt. B 1576 an die Gst. B., Neuerweg 57. †

1. Hypothek

von 3000 Mark aus Privathand geg. 10-fache Sicherheit ges. Ang. E 7376 Gst. *

Geschäftsmann sucht

3-5000 Mark

gegen Sicherstellung u. 12—15% Zinsen. Angeb. unt. E 7398 an Geschft. d. Bl. *

Suche v. Selbstgeber **3—5000 Mark** als 1. Hyp. b. 2fach Sicherheit. Ang. unt. H 039 an Fil. B., Heckinghauserstr. 131+

Suche sof. 2—3000 Mark auf 1. Hypothek. Angebote unter B 558 an die Filiale B., Berlinerstr. 61.

Beamter sucht von Selbstgeb.

800 bis 1000 Mk.

auf 1 Jahr, mon. Rückz. Ia Sicherheit. Ang. E 7317 Gst. *

600 Mark geg. zeitgem. Zinsen zu leih. ges. Sicherh. Rückz. monatl. 100 Mark. Angebote unt. E 7321 an Geschft. *

500 bis 1000 RM.

vom Selbstgeber sofort ges. Rückzahlg. n. 3 Mon. m. 20%. * Ang. u. E 7369 Gst.

200 Mark geg. 260 Mk. Rückz. für 2 Monate gegen Sich. ges. Angeb. u. E 7452 an Geschft. *

350 Mk. sof. ges. gegen 400 Mk. Rückz. in mon. Rat. v. 100 Mk. 6fache Sicherh.* Ang. u. E 7280 Gst.

250 Mk. g. zeitgem. Verg. u. Sicherh. g. Ang. E 7375 Gst. *

Unterricht

Tüchtige **Nachhilfe** f. Knab. u. Mdch. aller Klassen. Monat 20 M. **Secker,** akad. g. Lehrer, Elbf., Aue 39.*

R O P M E durch schnellfördernd. Privat- u. Einzel-Unterr. in **Stenographie** Masch.-Schreib., Deutsch, Korrespond. u. Kontor-Arb. Stund. nach Belieben bis 10 Uhr abends. **C. J. HILGERS** Barmen, Stennertstraße

Engländerin ert. engl. Unterricht. Ang. E 5590 Gst. 16826

Einzel- und Gruppenunterr.
Sprachen Unterricht Methode Schröder
E., Herzogst. 40 B., Kampstr. 20.

Spanisch

unterricht Argentiner. Ang. E 5168 Gst. *

Italien., Französ.

Unterr., Uebersetzg. G. Berger, lebt Barmen, Königstraße Nr. 49A. †

*Ia Franz. u. Engl. Mon. 8 M. Wer bei. sich? Ang. E 7518 Gst. *

Grdl. Unterricht,

auch Nachhilfe i. Deutsch, Rechnen, Mathem., Französ., Englisch, Maschinenschreiben, Stenographie, Buchführung. **Artur Hagner,** akad. geb. **Rektor, Barmen,** Gewerbeschulstr. 94. +

Franz. Unterricht

ert. Französe (Akademiker) aus Paris. Pierre Herdner, E., Aberstraße 54, I. *

Wünsche engl. Konv.-Unterricht. Angeb. u. E 7316 an Gschft. *

Primaner

zum Beaufsichtig. d. Schularb. ein. Untertertianers gesucht. Ang. E 7445 Gst. *

Stottern!

Boeler's Spezial-Kur stets besten Erfolg! Meld. 4—7 Uhr: E., Baustraße 32. *

Englischer Konversationszirkel sucht Mitglieder. Ang. u. E 7339 Gst. 16687

***Nachhilfe in Engl. u. Franz.** ert. erfahr. Mittelschullehrer. — Ang. E 7439 Gschft.

Einfäd. Spitzenzeichn. könn. streb. Herren im Einzel-Unterricht in den Abendstunden gründlich erlernen. Ia Referenzen. Ang. unt. B 1475 an die Gst. B., Neuerweg57 †

Englisch 50 ₰ p. Std. Wer beteil. sich? Ang. E 6727 Gschft.

Wer ert. 2 Beamten i. den Abendstunden Unterricht in Deutsch u. Rechnen zweimal wöchentlich? Angeb. u. E 7333 an Gst. *

Klavier-Unterricht

zu mäß. Preisen w. gründl. erteilt. Elb., Funkenstr. 4, I. *

Violin- u. Klav.-Unt. E., Andreasst. 1, I*

Technikum Lemgo

Höhere techn. Lehranstalt (Lippe) Ingenieure, Techniker, Werkmeister. Staatskommissar. Programm frei. a202

Haushaltungsschule „Charlottenstift"

Braubach am Rhein.
evangl. Anstalt. Gegr. 1896. Schönste Lage am Rhein, eigenes Haus mit gr. Garten. Gründl. Ausbildung im Kochen, Backen, Einmachen, hauswirtschl. Arbeit, Handarb., Weißnähen, Schneidern. Monatl. 85 Mk. Näh.: Prospekt d. d. Vorsteherin. b4770

Ein neuer mod. Anfänger-

Tanz-Kursus

beginnt **Montag den 8. Novbr.,** abds. 8½ Uhr, im roten Saal des *
Hotels Elberfelder Hof
Weitere Voranmeld. erbet. Unsere leichte Lehrmeth. im berg. Land als die beste bekannt. Zu sprechen in der Wohn. bis 8 U. abds. Sonntags bis 2 U. mittags.
Tanzmstr. K. Schwarz u. Frau,
Elberfeld, Karlstraße 8. Telefon 7786.

Preute's moderner

Tanz-Unterricht!

3 neue Tänze
der gebildeten Gesellschaftskreise:
English Waltz, Slow Fox, Charleston
sowie **Tango im neuesten Stil.**
Einzel-Unterricht, Sonderzirkel (auch außer dem Hause) zu jeder Zeit. —
Wenden Sie sich an uns, wir zeigen Ihnen das Richtige.
Eigener Unterrichtsraum im Hause.
A. Preute u. Frau Tanzmeister, Elberfeld, Fernruf 3550.
Weinsbergstr. 146 (an d. Breitestr.)
Tanz- und Turnierleiter vieler Nordseebäder, Mitgl. der Internat. Tanzliga Berlin, London, Newyork, Paris u. a. m. Referenzen allererster Preise.*

Neue moderne

Tanz-Kurse

beginnen am **Donnerstag d. 11. Nov.,** abends 8 Uhr, in unserem Lehrsaal
Elberfeld, Wolkenburg 7
(Nähe Bendahlerstraße, Unt.-Barmen).
Gewissenhafte Ausbildung in sämtlichen modernen Tänzen. Anmeldungen tägl. in unserer Privat-Wohn. Ia Referenzen.
Tanzmeister G. Eck und Frau,
Elberfeld, Aue 66.

Gewerbl. Privatschule

f. Maßnehm., Schnittzeichn., Zuschneid. u. Nähen der **Damen-Garderobe und Wäsche.** Morgen-, Nachm.- u. Abend-Unterricht. Prosp. gratis. Anmeldungen täglich. Mittwoch u. Samstag nachm. ab 2 Uhr geschlossen. Zuschnitte werd. nach Maß angefertigt.
Leit.: Frau Ottilie Becker, Elb., Erholungstr. 3.

Wer ert. engl. Unterricht in Barm. u. i. w. Pr.? Ang. B 1536 Gst. B., Neuerw. 57.+

Stellenlose Lehrerin erteilt Privatunterricht. * Ang. u. E 7309 Gst.

Kauflose II. Klasse

Ziehung 12.—13. November †
Staatl. Lott.-Einn. **Holtz** Barmen, Cleferst. 20
Tel. 5975 P.-Konto Köln 31085

Preuß. Südd. Klassen-Lotterie

Zur 2. Klasse, Ziehung am 12. u. 13. Nov., habe ich noch Lose in all. Abschnitten abzug.
Tonat Peters, Staatl. Lotterie-Einnehm., **Vohwinkel,** Gustavstraße 23. e484
Fernspr. Elberfeld 3711. P.-Sch. Essen 13461.

Kühlerschutzdecken

in Leder und Autoduck fertigt schnell und preiswert an *
Lederwarenfabrik Gustav Bowe,
Elberfeld, Mathildenstraße 13.

Höhere Privatschule

von

Dr. phil. K. Hoppmann,

Elberfeld, Kasinostraße 23.
Fernruf 7208. Fernruf 7208.

Tagesschule: **Aufnahme v. Sexta bis Oberprima.** Einschulung von Volksschülern. Kleine Klassen. **Berücksichtigung der Eigenart des Schülers.** Ziele: Einjährigenreife, Primareife, Abiturium.

Abendschule: **Weiterbildung von Berufstätigen** (Damen u. Herren) jeden Alters zu höheren Schulzielen (Einjährigenreife, Abiturium) oder in Einzelfächern. **Z. Eintritt genüg. Volksschulkenntn.**

Pflege des **Anschauungsunterrichts** durch reichhaltige Sammlungen u. a. für den Unterricht in den physikalisch-chemischen Fächern.
— Neuzeitliche Lehrmittel. —
Auskunft mündlich oder durch **Drucksachen.**
Sprechstunden: von 12—1 und 6—7 Uhr. 16751

Elberfeld Hofkamp 21/23

August Runkel

Elberfeld Hofkamp 21/23

Hochwertige Ware. Das führende Möbelhaus des Wuppertales. Niedrige Preise. b386

Möbelmarkt

Gut erhalt. Thete billig abzugeb. Elb., Bachstraße Nr. 93. *

Gelegenheitskauf! Speisez., mod., runde Form, 190 br. Büfett u. Kredenz für nur 390 Mk. zu vk. R. Höfer, Elb., W.-Rathenaustr. 20. *

Mod. Eich.-Speisezim., Eich.-Schlafzim., 3t. Kldrschr., Flurgard., Büfett, Tische, Stühle, Sessel, Schreibtische, mod. Küche, neu u. gebr., bill. zu verk. Breithardt, B., Mühlenweg 61. +

Eleg. Dam.-Zimmer preisw. zu verk. ebenfalls echten Smyrna-Teppich. Näh. E., Kastanienstr. 34. Tel. 2545.

Gelegenheitskauf! Herrenzimmer, 2 m br., innen Mahag., welch. mit von einem Kund. z. Verk. übergeb. w., äußerst preisw. R. Höfer, E., W.-Rathenaustr. 20. *

Küchen in groß. Ausw. bill. Stahn, E., Hochstr. 43.

Mod. Küche m. w. Herd 215 M., mod. Schlafzim., neu, 390, Kldrschr. 35, Bett u. Aufl. 28, Wasch.-, Nacht-, Tische, Stühle, Küchenbuf. 45, Plüschsofa 28, Herde, Oefen. Breithardt, B., Mühlenweg 61. +

Küchen, Schlafz., Einzelmöb. billig. W. Rüßing, E., Simonsstr. 48. *

Neue mod. Küche billig zu verk. Elbf., Marienstr. 52, II. *

Küchen in allen Preislagen, schwere Qualitäten, zu nie dagewesenen Preisen zu verk. * R. Höfer, Elbf., W.-Rathenaustr. 20. Zahlungserleichterg.

Möbel billig u. gut: Schlafzimm., echt Eiche, 490 Mk., Bettstell., Eiche gebr., 45, Wasch. v. 35, Kleiderschränke v. 75, Ledertuchsofas v. 55, Küchen v. 250 M. Möbelschreinerei Aug. Kamphaus, B., Heckinghauserstr. 113 +

Gelegenheitskauf! Echt Eichen-Schlafz., Schrank voll gesperrt, hochfein, 585 Mark. Neue Küche, hochfein, umst. halb 235 Mk. Barmen, Zeughausstraße 45, 1. Etg. +

Eichen-Schlafzimmer, voll abgesp., schwere Ausführ., b. abzug. R. Höfer, Elbf., W.-Rathenaustraße 20. *

Eich. Schlafz., schwer gard., 490.—, eleg. Eich. Herrenz., kompl., 540.—, sof. zu verk. E., Sophienstr. 18a. Liefer. franko Haus. Besicht. v. 9-12, 1-5 Uhr, außer Sonnt. *

Metall-Betten ab Fabrik zu vk. E., Carnapstr. 12. f6904

*Weiße eis. Bettstelle m. neu. 3teil. Matr. E., Altenmarkt 2, II.

*Weiß lack. Kinder-Holzbettstelle pr. zu vk. E., Kölnerstr. 17, II

Eich. Kch.-Kldrschr. präw. abz. R. Höfer, E. W.-Rathenaustr. 20 *

Biedermeier Kirschb. Glasschrank, Eckschrank, Sekretär, Vitrine, r. Tisch, Sofa, Stühle, Uhr, Spiegel u. Konsole zu verk. Rob. Konrads, Wülfrath. e472

Truhe mit reich geschnitzter Vorderwand (1727) zu verkaufen. Näh. in der Gesch. f94 †

Guter Küchenschrank für 20 Mark zu vk. Elb., Windstr. 10, I. *

Anrichte m. Zinkeinl., Aufwaschtisch, Bettst., Blumentisch, Hausmangel, Kleiderschr., Küchenschr., Plüschgarnitur, Salontisch, Schreibtisch, Zeichentisch, 2 Reißbretter 74/104. Bes. Sonntag. E., Neue Nordstr. 29, p. *

Mahag.-Kredenz, Tisch, Sofa, 3 Stühle zu vk. Händler verb. H. Mittelstenscheid, E., Grünstr. 20. f....

Ehe

Sie sich zum Kauf einer guten Küche, eines schönen eichenen, oder gestrichenen Schlafzimmers entscheiden, besichtigen Sie bitte meine

Ausstellung für billige Möbel

im Fabrikgebäude

Obergrünewalderstraße 22

Möbelhaus Pasche, Elberfeld

Hauptgeschäft Königstr. 57. b373

MÖBEL

preiswert und gut!

Will man die Preiswürdigkeit der Möbelangebote prüfen, so muß vor allen Dingen die Qualität berücksichtigt werden. Es ist darum irreführend und zwecklos an dieser Stelle Preise zu nennen. Besuchen Sie meine Ausstellung. Sie werden Vorteile finden. e485

MÖBEL-

Pickshaus

VOHWINKEL

Gegr. 1892 Kaiserplatz Ruf 6900

Nicht umzustoßen ist die Tatsache,

daß Sie bei uns zu billigsten Preisen u. angenehmer Zahlungsweise gut gearbeitete und formenschöne Speise-Zimmer Herren-Zimmer Schlaf-Zimmer Küchen sowie Klub-u. Einzelmöbel finden. Für jedes Möbelstück schriftlich bindende Garantie.

Reinhardt & Dickamp

Elberfeld, Kipdorf 69/71

Für den

Weihnachts-Einkauf

empfehlen wir:

Clubsessel, Club-, Rauch-, Satz-, Näh- und Teetische etc., Notenständer und Klaviersessel

zu billigsten Preisen.

Einzelne Möbel

— in jeder Preislage. —

Büfetts, Bücherschränke, Schreibtische, Flurgarderoben, Ruhebetten, Tische.

Angezahlte Kleinmöbel

wie auch andere

werden bis Weihnachten zurückgestellt

Zwanglose Besichtigung

Größtes Entgegenkommen

Lieferung auch auswärts frei!

Bachmann & Co., Barmen

Karlstr. 31-33, neben der Ruhmeshalle

Möbel

Warum kaufen Sie bei mir Qualitätsmöbel so unerreicht vorteilhaft?

Weil ich riesenhafte Umsätze habe.

Weil ich großzügige gemeinschaftliche Einkäufe tätige.

Weil ich in meiner großen Ausstellung in

4 Stockwerken

nur wirkliche Qualitätsware führe.

Ständiges Lager von 120 bis 180 Zimmern.

All diese Vorteile finden Sie nur in dem großen Möbelausstattungshaus

J. Brechtmann

Elberfeld, Hofkamp 46, 46a

Telephon 2577, 1610. b240

Lagern frei, Liefern durch eig. Auto franko.

Im Rahmen unseres

Sonder-Verkaufs

bringen wir etwa

80 Schlafzimmer

zu außergewöhnlich **billigen Preisen** zum Verkauf.

Nur 3 Beispiele:

Schlafzimmer „Eugenie" 180 cm breit, mit echtem Marmor, 2 Stühle und Handtuchhalter **495.-**

Schlafzimmer „Hilde" 180 br., oval. Kristallspiegel, hohe runde Betthäupter, sämtl. Flächen voll abgesp., gleiche Zusammenstellung wie oben... **595.-**

Schlafzimmer „Maria" 2 Mtr. breit, ganz elegante Modelle, innen Mahagoni anpoliert, gleiche Zusammenstellung wie oben............ **695.-**

Auf sämtliche anderen Möbel, wie Speise-, Herren- und Schlafzimmer sowie Küchen-Einrichtungen und Einzelmöbel 1026

20% Kassa-Rabatt.

Lieferung frei Haus nach allen Gegenden. Für gute Qualität volle Garantie.

Möbelhaus

Rolfsmeyer & Co.

G. m. b. H., BARMEN Höhnestraße 28.

Möbel

nur Qualitätsware.

Warum kaufen Sie in meinem neuen Geschäft billig?

Weil ich keine großen Unkosten habe.

Weil ich kein Personal habe.

Weil ich alles direkt ab Fabrik und groß einkaufe.

Besichtigung unverbindlich.

O. Vossen

Elberfeld, Kölnerstr. 75, 75a

Gesundheitstraße 2, 4.

Lagerung kostenlos. Franko-Lieferung.

Bequeme Ratenzahlung.

G. erh. Kldrschr., Topfschr. u. Kommode * Lefevre, E., Artesstr. 10

Sofas, Chaiselong. in Stoff u. Ledertuch, große Auswahl in bester, selbstgefertigter Qualitätsware, zu günstigen Preisen. — Diwan-Decken in verschieden. Preislagen, Auflege- u. Patent-Matratzen. Uebern. v. Aufarbeiten v. Polstermöbeln aller Art. E. Schnurbusch, Polsterei, E., Bahnhofstraße 50, T. 3653. *

Klubsofas, Sessel, Rindled., Mokett u. Gobelin, Chaiselong., Roßh.- u. Woll-Pat.-Matratzen, gute Verarbeitg. Aufpolit. u. Modernis. bill. Spez.-Werkstätte f. Polstermöbel: Elbf., Feldstraße 12 (Stüter). *

Ledert.-Sofa bill. zu verk. Wetzel, E., Heinrichstr. 26. *

Für Weihnachten! Sofas, Chaiselong. m. Zahl.-Erleicht. u. kl. Anzahl. b. Brocke, E., Marianstr. 19. *

Sofa und Chaiselongue f. preisw. R. Höfer, E. W.-Rathenaustr. 20 *

Sofas, Chaiselongues liefert in prima Ausführung: Polsterei W. Kubert, Barmen, Bredderstr. 7. Angezahlte Sachen werd. bis Weihnachten zurückgestellt. †

Sofas, Chaiselong., Sessel in guter Verarbeitg billig zu verkaufen * Merten, Elbf., Luisenstr. 22.

Verk. von fertig. la Sofas u. Chaisel. Gute Verarb. u. gut Material. Alte Sofas w. zurückgenommen u. vergütet. K. Kattwinkel, Polst., E., Hochstr. 47/49, a. Marienstr. *

Schreibtische Sessel Rolladenschränke liefert billig Otto Langbein jun. Elberfeld, Schloßbleiche 20. *

Federbetten à 15 M. Kopfkissen à 5 M zu vk. E., Ernststr. 8, I. *

Passendes Weihnachtsgeschenk! Kleiner gebrauchter Nußbaum-Damen-Schreibtisch sehr bill. zu verkaufen. b373 Karl Pasche, Elberf., Verkaufsabteilung Obergrünewaldst. 22.

Chaiselong., neu, 39, Ledert.-Sof., neu, 62, Küchenbüfetts 50, Anrichte m. Aufs. 30, Küche, kombin., 180, Küche m. 2 Schränken, beide w. neu, 160. Cleffmann, * Elberfeld, Bachstr. 7

Flurgarderoben, Rauchtische, Nähtische sehr preiswert. * Möbel-Höfer, Elbf., W.-Rathenaustr. 20.

†G. erh. Topfschrank m. Wandbrett, eich. Tb.-Aufs., 1,12m l., f. b.B., Freiheitst. 59, p. l.

Weißl. Lehntruhe, Mahag. Schränkchen m. Spiegel, 4 Nußb. Stühle, eintür. Kleiderschrank b. zu vk. Gerlach, B., Bartholomäusst. 6, 1. Et. †

G. erh., tiefg. Mal.-Herd — Beckmann, B., Meckelstr. 76 †



Führend im Berg. Land

durch Qualität Formvollendung Preisvorteil

sind meine Klubmöbel!

Enorm große Auswahl in Stoff und Leder für jeden Geschmack.

Eigene Anfertigung, erstklassige, solide Verarbeitung

Polstermöbelhaus Schnurbusch,

Elberfeld, Bahnhofstr. 50. Aeltestes Spezialgeschäft am Platze. *

Marmor-Waschtisch-Aufsätze, blanc-clair, sof. ab Lager lieferb. billigst. Größt. Lager, größte Auswahl. Verkauf nur an Möbelhändl. und Schreiner. * Arthur Hund, Tischlerei-Bedarf, Elbf., Kampstr. 11 u. 11a. Tel. 2368.

Konditorei-Backofen, wß. Emaille, w. neu, **1 Schaukasten,** 1,85 m br., bill. z. v. Ang. u. S 335 Fil. Schwelm. e72

Großer f8817 **Gasheizofen** sowie 2teiliger **Waschtisch** für Wasseranschluß sehr billig zu verk. Näh. Jansen, Elbf., Bahnstraße 21.

Neuer moderner **Kaminofen** mit prachtv. Marmor, erstkl. Einsatz preiswert billig zu verk. Thiele, E., Giftelstr. 8 *

Moderner **Kaminofen,** neu, mit sehr schön. Marmor u. la amer. Dauerbrandeinsatz — äußerst billig. Elbf., Prinzenstr. 23, pt. *

Majolika-Herd in best. Zust., mit neuem Nickelschiff weg. Heizung billig zu verk. u. b. Einsatzofen, wie neu, 70 cm Höhe, f. Kamin. Ew. Kellermann, U.-Barmen, Hesselnberg 1, I. *

Zwei neue * **Kamin-Oefen** preiswert zu verk. Elberfeld, Hermannstraße 35, I. rechts.

2 gute Mantelöfen à 30 Mark zu verk. Elbf., Weberstr. 24. Fernruf 6054. *

Gr. Kachelofen für 20 M zu verk. * E., Wortmannstr. 6.

Küchenherd, gebr., zu verk. f8886 A. H. Barnholt Nchf., Elbf., Breitestr. 58.

Gr. Küchenherd zu verkauf. Barmen, Allee 184, 3. Etg. *

Mantelofen, sehr gut brenn., bill. zu verk. E., Bandstr. 37, pt. *

Kl., schw. Zimmerofen u. 2fl. Gaskocher billig abz. Carnein, E., Lärchenstr. 29, I. *

Gebrauchter größerer **Dauerbrenner** zu verk. Elberfeld, Augustastr. 42, I. *

Gebrauchter, gut heizender w1426 **Mantelofen** kein Dauerbrenner, billig zu verk. Besichtigung Montag u. Dienstag. Elberfeld, Grifflenberg 83, II.

Kl. gebr. Füllofen 12 M E., Hauptstr. 113, II, l. *

1 gut erh. weißer u. vernickelter ÷ **Küchenherd,** 1 Gasherd, 1 Backhaube u. einige Gaslampen zu verk. B.-Wichl. Lenzestr. 52.

2 frische Dauerbrd.-Oefen, fast neu, Gasheizofen f. b. zu vk. Rießen, Elberfeld, Lagerstraße Nr. 19. *

Gr., gebr. Füllofen billig zu verk. B., Berlinerstr. 131b, I. +

*Gasheizofen z. v. E., Friedrichschulst. 8, IV

Neuer Kaminofen mit Marmor, und Dauerbrenner (Junker u. Ruh). Barm., Gewerbeschulst. 106. +

Gebr. Küchenherd für 20 Mk. zu verk. Elberfeld, Nützenbergerstr. 198. pt. *

Möbel des 17. bis 19. Jahrhunderts

altes Kunstgewerbe aus westfälisch. Schloßbesitz und anderen Provenienzen.

Ostasiatica: Farbenholzschnitte, Netsuke, Inro, Schwertzierat, Keramik,

dabei

Sammlung Kunstmaler G. Wendling, Braunschweig.

Quart-Katalog mit neun Lichtdrucktafeln Mark 2.—.

Versteigerung: 18.–20. November.

Kunstauktionshaus Math. Lempertz

Inh.: P. Hanstein, Söhne a409

Gegründet 1846 **KÖLN** Neumarkt 3.

Gute Möbel billig!

Wir liefern **Qualitätsmöbel** in einfacher und bester **Ausführung zu den denkbar günstigsten Preisen bei angenehmer Zahlungserleichterung.** Ueberzeugen Sie sich durch eine zwanglose Besichtigung

Alfred Kraus Nachf.

ELBERFELD, Hofkamp 10 b416

Kl. Siegerl. Ofen f. 10 M. E., Hombüchelerstr. 20, II. r. Nach 5 Uhr. *

Gaskamin spottbillig zu vk. E., Wiesenstr. 17, II. *

Herrenanzugstoffe sehr preiswert ab Fabrikort. Muster frei. Tuchversandhaus **Alfred Schmidt,** Spremberg/L. 5. b..



gegr. 1918

Rat u. Hilfe in allen Lebens-, Rechts- und Familiensachen, bei Prozessen, bes. bei Ehescheidungs- u. Alimentensachen. Beobachtungen betr. Treue, überall, auch auf Reisen und in Bädern, Ermittlungen jeder Art, auch bei anonym. Briefen und Verleumdungen. Spezial-Auskünfte vor Verlobung u. Eheschließ., üb. Auf. Vorleben Charakter, Krankheit, Vermögen 2c. *

H. Hausmann & Co., Elberfeld, * Wall 15. • Tel. 2446. la Referenzen.

Pflanzen Sie keine Obstbäume, Beerenobst Ziergehölze Weinreben, Rosen, Blumenstauden usw., bevor Sie nicht unseren „Gartenfreund" gelesen haben. Ein reichhaltiges Gartenbuch mit vielen Ratschlägen aus fünfzigjähriger Praxis. 106 Seiten, Preis 0,50 M. gegen Voreinsendung portofrei. **Ed. Poenicke & Co.** m. b. H. **Delitzsch.** b163

Carl Sasse, Elberfeld,

Ecke Herzog- und Kaiserstraße.



Mein Spezialhaus bietet Ihnen den **vorteilhaftesten** Einkauf für:

Korbmöbel **Kinderholzmöbel**

Puppenwagen **Kinderfahrzeuge**

Spielwaren **Turngeräte.** 16907

Unübertoffene Auswahl! Billigste Preise! Fachm. Bedienung! Zustellung frei Haus!

---

b217



Das heilige Meer der Burjaten.

Von Theodor Seibert.

(Sonderdienst für den „General-Anzeiger".)

Werschne-Udinsk, Ende September.

Durch das offene Fenster surrt ein große Nachtschmetterling herein, taumelt um die trübselige Kohlenfadenlampe und sitzt nun, den spitzen Saugrüssel aus- und einrollend, auf dem Schreibpapier. Es ist ein gelbes Ordensband. Die oberen Flügeldecken sind wie Hochgebirge auf Landschaftskarten und die unteren tragen gelbe Seen zwischen braunschwarzen Hügelbändern. Das schöne stumme Tier ruft Stunden der Vergangenheit ins Gedächtnis, arbeits- und stadtmüde Stunden, in denen man unter der abendlichen Lampe über dem Atlas gebeugt saß und „Atlasreisen" machte. Eine sehr hübsche Sache sind solche Phantasiereisen, hübscher oft als wirkliche, weniger anstrengend und appetitlicher auf jeden Fall! Hatte man das Atlasblatt vor sich liegen, so blieb das Auge nirgends so gerne hängen, wie an diesem schmalen gebogenen Streifen, Baikalsee, der geheimnisvoll blau zwischen dem Dunkelbraun der nördlichen Ausläufer des mongolischen Grenzwalles hervorlugte . . .

Und als, in langen Wochen mühsamer Etappenfahrt durch West- und Mittelsibirien, der blaue Märchensee näher und näher rückte, blieb kaum ein Eisenbahner oder Flußschiffer ungefragt, welche Reisemöglichkeiten der See böte und wie viel man von ihm in einer bescheiden bemessenen Zeitspanne sehen könne. Bei der Ankunft in Irkutsk wußte ich dann bereits, daß nur eine Autofahrt an das Nordwestufer des Sees möglich war. Das kleine Frachtschiff, das alle drei Wochen einmal eine Rundreise um den See macht, war bereits einige Tage vorher abgegangen. Mit der freundlichen Hilfe des in Irkutsk metereologischen Studien obliegenden Mitgliedes der Hamburger Seewarte, Dr. Seilkopf, wurde das eine der beiden in der Stadt vorhandenen Mietautos für die Baikalfahrt gemietet. Der Fahrpreis war sündhaft hoch, dafür aber auch der Wagen vorsintflutlich alt und der Weg sagenhaft schlecht. Glücklicherweise hatte mein Magen im Vorjahre auf einer dreieinhalbtausend Kilometer langen Autofahrt Gelegenheit gehabt, sich an russische „Straßen" zu gewöhnen.

*

Kurz nach dem Start rollen wir langsam über die lange, wackelige Holzbrücke, die die Vorstadt Glaskowskoje mit Irkutsk verbindet. Wenige Straßen der Stadt sind gepflastert; Schlamm und Staub wechseln. Steil geht es den Südwestteil der Stadt hinan. Ein früher Sonntagmorgen, alles schläft noch. Nur die Hunde fallen unsere Benzinkarre an, wütend wie irgend ein Dorfköter; Autos sind immer noch selten in Sibirien.

Hinter uns liegt nun in weitem Talkessel die Stadt, funkeln die weißen Kathedralen in der Morgensonne, blau umrahmt vom Bande der reißenden Angara, Nordasiens schönstem Strome. Der Wagen keucht, schon mit kochendem Kühler, hügelauf, hügelab. Dörfer kommen, hölzern und schlicht, aber ordentlicher als im Westen des Roten Reiches. Eines haben wohl alle Bauerndörfer des Kontinents gemein: Hinter ihren Fenstern blühen üppigere Blumen als in irgendeiner gepflegten Stadtwohnung.

Nach zweistündiger Fahrt wird der Weg etwas besser. Wir sind am Nordufer der Angara und kühlen Motor und Reifen mit dem köstlich reinen und empfindlich kalten Flußwasser. Langsam rücken die niederen Berge auf beiden Seiten des Stromes näher, von Süden die jähen Ausläufer des Sajan, von Norden die Waldhügel des Onotskischen Gebirges. Mehr und mehr drängt der Wald das Kulturland zurück, und mit diesem die Dörfer. Dr. Seilkopf erzählt von der Blumenpracht des Hochsommers. Noch sind die Wiesen farbig genug, rosa und gelbe Spiräen, Parkpflanzen in Deutschland, neigen ihre Muschelköpfe, Rittersporn verblüht, langglockiger, blauer Enzian steht, ungewöhnlich hoch gestielt im Grünen. Auf den Telegraphendrähten hocken, schon herbstlich gesammelt, rotbäuchige Schwalben und äugen mißtrauisch nach dem Raubzeug hinauf, das in der sichtigen, dünnen Luft kreist; graue, fahlgelbe, braune Falken und Bussarde und, über den Buschwaldinseln des Strombettes, stumpfschwänzige Adler. Zahllose Bachstelzen und Wasserläufer wippen kokett auf den Steinen der Stromschnellen.

Nun sind auch die Inseln verschwunden, dicht zwischen waldgrünen Bergen rauscht uns der Fluß entgegen. Der Weg bleibt hart am Ufer. Kleine Zelte kommen, nicht Burjaten-Jurten, wie wir zuerst meinen, sondern Unterschlupfe für die einsamen Fischer, die hübsche, kleine Lachse und dicke, kurze Störe aus dem Wasser holen. Unser alter Kasten klettert mit bewunderungswürdigem Mut in ein Bachbett hinab; die Brücke ist abgebrannt. Man wird sie einmal „remontieren", einmal, dereinst. (Weil man hier in Rußland Zeit hat, um das wieder einmal zu betonen.)

Aus einem Birkengehölz heraus entwickelt sich ein Dorf. Kaum ist das letzte Haus vorüber, entringt sich unseren Lippen der Ruf: „Der See!" Linke Kulisse: ein lärchenbestandener Bergrücken fällt in schönem Schwung auf grüne Matten herab, die unser Saumweg durchzieht. Die Matten sinken sanft in die Angara. Rechte Kulisse: eine kahle Granitwand, steil über dem anderen Flußufer aufgerichtet, unten, dicht überm Wasser, eine Stufe — die Baikalbahn. In der Mitte tost die Angara, tiefgrün, weißgekämmt, aus einer lapislazuliblauen, spiegelglatten Wasserwelte heraus — aus dem See. Der Austritt des Stromes ist markiert durch einen gebleichten Granitfelsen mitten im Flußbett, den Schamanenstein. Der spielt eine große Rolle im heidnischen Kult jener Burjatenstämme, die einst, bevor die Russen kamen, allein an den Ufern ihres „Heiligen Meeres" wohnten.

Die Sonne strahlt in unendlichem Stolz über dem Meisterwerk Baikalsee. Die Sichtigkeit der Luft ist unbegrenzt. Jenseits, fünfzig Kilometer entfernt, dräut die blauschwarze Zackenwand des Chamardaban-Gebirges über dem Wasser auf, hochgereckte Türme von Haufenwolken darüber.

*

Langgestreckt, sonntäglich still schmiegt sich das Russendorf Listwinitschnoje an die Steilküste. Wir steigen beim Verwalter der ruhenden, verfallenen Werftanlagen ab. Der freundliche Russe eilt, uns zu bewirten; mich hält's nicht in der Stube. Ich laufe, von ganzen Rudeln von Hunden verbellt, hinter dem schwarzen Werftzaun entlang. Ein Fußweg führt, steiler werdend, nach Norden. Senkt sich in ein enges Tälchen, in dem russische Bauernhütten verwittert zwischen blühenden Blumen stehen. Kinder starren mit offenem Mäulchen den Fremdling an. Drüben über der Dorfschlucht geht's steil hinauf. Weiden- und Birkengebüsch bietet sich helfend der Hand. Abgestorbenes, verblichenes Rhododendrongestrüpp knackt unter dem Fuß, der sorgsam kleinen lila Bergastern und Fettkrautköpfchen ausweicht. Es ist glühend heiß, und die Kletterarbeit treibt den Schweiß aus allen Poren. Schließlich muß ich einsehen, daß der angestrebte nächste Gipfel des Primori-Gebirges noch Stunden kosten würde, und ich bin erst wenige hundert Meter über dem See. Man muß an den Rückweg denken.

Trotzdem man von hier aus gut 150 Kilometer der Seelänge überschaut, und nach Norden und Süden noch kein Ende abzusehen ist (der See ist 650 Kilometer lang), erweckt dieser größte Süßwassersee des europäisch-asiatischen Festlandes bei gutem Wetter nicht den Eindruck eines Meeres. So selten es klingen mag: der Königssee von Berchtesgaden steigt im Bewußtsein auf. Ebenso fabelhaft klar und durchsichtig ist das Baikalwasser, wie das der heimischen Bergseen, und hier wie dort stehen dunkle Bergwälle um die steilen Ufer. Nur die weißen Firnen fehlen in dieser Jahreszeit. Der Chamardaban drüben allerdings trägt eine leichte Decke von Neuschnee. Im Winter muß das Bild des Baikalsees dem Alpenkenner noch vertrauter sein: zwar deckt erst um die Jahreswende Eis die weite Fläche, da sich die gewaltige Wassermasse — der See geht in Tiefen bis zu 1500 Meter hinab — nur langsam abkühlt. Dann aber wird die Eisdecke in der Kälte des sibirischen Winters so stark, daß noch im Juni die Anwohner des Sees im Schlitten zum jenseitigen Ufer fahren. Ein waghalsiger Sport! Denn die häufigen Erdbeben an den Südufern des Sees zerreißen die Eisdecke oft kilometerbreit, und Ungezählte sind in den Eisspalten verschwunden. In der unbewegten Luft dieser Stunde kann man sich auch kaum vorstellen, daß gerade in den Sommermonaten häufig heftige Stürme über dem See rasen, die gleichfalls jährlich zahlreiche Opfer fordern.

Einen Zwittercharakter zeigt auch die Tierwelt des Sees, neben Süßwasserfischen und Binnenmöwen gibt es große Seemöwen und Seeraben und — ein Rätsel für Geographen und Zoologen — Seehunde!

*

In Listwinitschnoje unten steht eine Stunde später gebackener Omul, eine köstliche Felchenart, auf dem Tisch. Neue Gäste sind da, ein Auto voll roter Regierungs- oder Parteileute aus Irkutsk, die, behaglich kauend, mit zufriedenem und stolzem Lächeln mein begeistertes Lob des Baikalsees quittieren, so, als ob sie sagen wollten: „Gelt, da siehst du mal wieder, wie herrlich Sowjetrußland ist" . . .

Dann spazieren wir etwas durch die Werft oder, genauer, durch den Schiffsfriedhof. Er paßt ganz gut ins Bild, es ist, als ob der beleidigte See während des Sturmes die schwachen Werkzeuge von Menschenhand, die sein Antlitz zu entweihen drohten, mit einer verächtlichen Geste an diese Küste geworfen hätte. Man kann es sich schwer vorstellen, was alle diese Dampfer und Boote in Vorkriegszeiten auf dem See gesucht und getan haben. Nun rosten sie. Nur an einem Dampfboot wird eifrig gearbeitet; es wird für eine deutsche Arbeiterdelegation hübsch aufgeputzt, die demnächst hierher kommen soll.

*

Vierundzwanzig Stunden später. Wieder ein ganzer, langer Sonnentag am See, diesmal auf der Weiterfahrt nach Osten. Die Baikal-Umgehungsbahn ist eine der schönsten Bahnanlagen der Erde. Fast 200 Kilometer lang, umsaßt sie das Südende des Sees; sie windet sich, in die steile Felsküste eingehauen, an der blau-grünen Tiefe entlang, von vierzig Tunnels unterbrochen. Oft geht das rote Granit- und Porphyrgestein unvermittelt, ohne Ufersaum, unter den Seespiegel hinab und läßt sich bis fünfzig Meter in die Tiefe klar verfolgen.

In später Abendstunde schiebt sich ein langsam breiter werdender Urwaldgürtel zwischen Küste und Bahnlinie. Drüben im Westen geht über der Lücke des Angara-Ausflusses eine schöne, rote Asiensonne hinab. Und dann ist nur noch brandverwüsteter, storriger Zedern- und Tannenwald, wie überall in Sibirien, Sumpf und Nacht.

Hochwasser in Braunschweig.



Vom Wasser vernichtete Gärten an der Warne.

Stelle Dir Deinen Hustensirup selbst her.

Probiere dieses Rezept; es spart Dir Geld.

Husten, Erkältung und Influenza sind jetzt sehr häufige Gäste; darum dürfte manchem Leser das nachstehende Rezept willkommen sein. Man beschaffe sich in der Apotheke 60 g dreifach konzentriertes Anisöl und tue dies in einen Sirup, den man sich durch Auflösung von einem halben Pfund reinem gestoßenem Zucker in einem viertel Liter heißem Wasser herstellt. Man verrührt das gut, bis alles vermischt und aufgelöst ist, und läßt es dann erkalten. So bekommt man auf billige und einfache Weise beinahe einen halben Liter ausgezeichneten Hustensirup, der sich gut hält und in jeder Beziehung zufriedenstellt. Man nimmt davon ein bis zwei Teelöffel voll viermal täglich; die lindernde Wirkung auf rauhen Hals und die Brust ist großartig. Das lästige Husten verschwindet meist schon nach 24 Stunden. u291

Eine sorgfältige Hausmutter hält sich daher immer eine Quantität von diesem Hausmacher-Hustensaft bei der Hand. Er wirkt leicht abführend und hat auch eine gewisse kräftigende Wirkung auf die gesamten Atmungsorgane. Kinder nehmen ihn sehr gern, und da er keine schädlichen Drogen, Narkotika u. dgl. enthält, kann er ihnen vertrauensvoll gegeben werden.

Wenn Sie nicht selbst zur Apotheke gehen, schärfen Sie dem Boten ein, daß er dreifach konzentriertes Anisöl verlangen muß.

Pfirsichzarten Teint gibt a452 **NIVEA-CREME** beseitigt sofort Sprödigkeit und Rote Schechtein zu 20, 30, 60 u. 120 Pfg.

Große

Moden-Schau

„Frisur und Kleid 1926/27"

am Montag dem 8. November 1926, nachmittags 3½ Uhr und abends 8¼ Uhr, im großen Saale der Stadthalle Elberfeld.

Zur Vorführung gelangen die neuesten

Modeschöpfungen in Damen-Frisuren, Kleidern, Mänteln usw.

Herr Hans Tobar wird die Vorführung erläutern. — Erstklassiges Künstler-Konzert.

Numerierte Sitzplätze an Tischen: Jeder Tisch hat 7 Sitzplätze. Einzel-Karten zu 1.50 Mk. oder ganze Tische (7 Karten) zu 10.50 Mk. sind bei sofortiger Bestellung noch zu haben bei: **Handwerkerhaus des Innungs-Ausschusses,** Bachstr. 83; **Ph. Freudenberg,** Wall 18/22; **Verkehrsverein Elberfeld** (im Schwebebahnbahnhof); **Verkehrsverein Barmen,** Fritz-Eberstr. 8.

Ein breiter Laufsteg dient zur Vorführung bis tief in den Saal hinein.

Die Veranstalter:

Die vereinigten selbst. Friseure Elberfelds, unter Mitwirk. des **Damenfriseur-Gehilfenvereins 1926** | **Ph. Freudenberg, Elberfeld.**

b92

Die Rettung der Alhambra.

Skizze aus dem Jahre 1812 von
Ilse Charlotte Roeck.

Bläuliche Abendschatten umschlichen die Häuser Granadas, tasteten an den Berghängen des Darro empor und griffen zögernd nach den noch im Purpur der sinkenden Sonne glühenden Zinnen und Türmen der Alhambra. Verstohlen folgte ein junger Mann, in unauffälliger Kleidung, den breitkrempigen Hut tiefer als gewöhnlich ins Gesicht gedrückt, dem talfüllenden Dunkel. Da, wo die Häuser begannen sich enger aneinanderzureihen, stieg er zum Darro hinunter und setzte sich am Rande des Flußbettes auf einen Steinblock, den wilde Rosenbüsche fast verbargen. Erst als das lärmende Leben der Straße unter den Schleiern der sternfunkelnden Nacht in Stille erstarb, schlich er aus seinem Versteck und fand sicheren Fußes den Pfad zu einem weißgetünchten Hause, dessen hintere Wand aus dem Gestein des Alhambrahügels gewachsen schien. Ohne Mühe gelangte der Mann auf das flache Dach und mit Hilfe eines Stricks vor ein in den Hof schauendes, vergittertes Fensterchen.

Klopf, klopf, klopf! — Schläft sie so fest? Oder ist sie nicht daheim? — Noch einmal: Klopf, klopf, klopf! — Ein leises Rascheln. Stille voll Horchen und Warten. Dann öffnete sich lautlos das schmale Fenster.

„Mariano?" —

„Ja, ich, Rosita! Die Sehnsucht trieb mich. Drei Tage gab mir mein Kapitän frei. Trotz der feindlichen Besatzung kam ich!"

„O wärest du ein, zwei Tage später gekommen! Morgen, Liebster, ziehen die Franzosen ab. Der Adjutant des Obristen hat es mir selbst gesagt."

„Ein französischer Offizier? Dir gesagt!"

„Er wohnt bei uns im Hause."

„Hm! Warum hat er es nicht deiner Mutter gesagt!"

„Er war stets so roh gegen sie, daß ich ihn bedienen mußte."

„Hm! Und gegen dich war er höflich? Vielleicht sogar liebenswürdig! Und du ihm gegenüber auch?"

„Ich mußte ja, damit uns die Feinde nicht das Haus in Brand stecken! Er hat mir auch einen großen Dienst erwiesen. Die Franzosen wollen nämlich die rote Burg in die Luft sprengen, und unser Haus bleibt verschont."

„Wie? Was sagst du? Die Alhambra, das Wahrzeichen unserer Heimat? Sag' nein, Rosita!"

„Doch, doch, Mariano! Sie sagen, die Burg sei eine Festung oder könnte als solche dienen. O sie haben so viel zerstört! Morgen nacht, nach ihrem Abzuge — —"

„Und du tatest nichts, um dieser sinnlosen Zerstörung . . . .!"

„Wie konnte ich? Dank allen Heiligen, daß der Mutter und mir nichts geschieht. Es war nicht leicht —!"

„Hm! Nicht leicht! Die Heimat galt dir nichts, aber für dein Leben bezahlst du jeden Preis!" Aus dem erregten Flüstern wurde ein verhaltener Schrei, den Schmerz und Enttäuschung durchzitterten. „Rosita! Du! Du!"

„Nein, Liebster, nicht das! Ich vergaß dich nicht!"

„Aber verrietest mich! Treulose! Vergaßest die Heimat. Ich kämpfe Tag und Nacht in Schluchten und Felshöhlen gegen den raubgierigen Franzosen und du — genug! Lebe wohl!"

Marianos Füße verließen die Brüstung, ungestüm zogen seine Hände am Stricke. Zwei zitternde Mädchenarme griffen durch das Fenstergitter. „Um aller Heiligen willen! Was willst du tun?"

„Den Feind vernichten, die Heimat retten! Dich jedenfalls vergessen!"

„Sie werden dich fassen!"

Ein leises Hohnlachen. „Vielleicht wird die Zündschnur angesteckt, ehe die Franzosen — —!"

„Mariano!" Laut gellte der Schrei. Die zitternde Angst um das Leben des Geliebten bannte jede Vorsicht.

Doch schon stand Mariano auf dem Dache. Kein Flehen, kein Liebeswort bewegte ihn zur Umkehr. Im unteren Stockwerk klapperte eine Tür. Rauh klang eine Männerstimme herauf. Zaghaft schloß Rosita das Fenster und schlüpfte unter ihre Bettdecke. Mit brennenden Augen und angstvoll schlagendem Herzen horchte sie auf jedes Geräusch.

Wurde der Geliebte entdeckt? Zwar war Mariano einer der Verwegensten und Geschicktesten, die den Franzosen im Kleinkriege zu schaffen machten. Aber der Feinde waren zu viel. Fluch der Franzosenmeute, die in das stolze Spanien eingedrungen! Fluch dieser raubgierigen Horde, die ihr den Geliebten nahm!

„Mariano! Mariano!" Die wollene Bettdecke erstickte das Wimmern und trank die Tränen der Verzweifelten. —

Als des Morgens Lichtfülle durch das Fensterchen lugte, schaute ihr ein gramumflortes Augenpaar entgegen, und alle Sonnenstrahlen, die im Laufe des Tages ihr Gold in das Dunkel des Hauses warfen, sahen ein zitterndes Mädchen immer wieder mit gerungenen Händen vor das Muttergottesbild treten.

Als der französische Offizier sich vor dem Abmarsche suchend nach der Tochter seiner Wirtin umsah, war Rosita aus dem Hause entwichen. Die atemberaubende Angst peitschte sie den Berghang hinauf, unbekümmert, ob die wildwuchernden Feigendisteln haltgebietend an ihrem leichten Kleide zerrten. Sie dachte nur eins: Mariano zurückzuhalten vom Tode, den er sich und den Franzosen zugedacht hatte.

Wo aber sollte sie den Geliebten finden? Wo ihn suchen, ohne von den rohen Feinden entdeckt zu werden? — Vorsichtig vermied sie jeden begangenen Weg und erreichte ungesehen das zerfallene Gemäuer, das die beiden äußersten Türme verband. Erschöpft kauerte sie nieder, immer wieder den Himmel um Hilfe anflehend, an der eigenen Kraft verzagend.

Wie unheimlich die Stille war!

Heiß und flimmernd lastete die Sonne auf den gelbroten Steinen. Kein Vogellaut. Nicht einmal ein Ulmenblatt bewegte sich. Konnte auch der helle Mittag kalte Schauer durch die Adern rinnen lassen? . . . Kein Ton durchzitterte die Einsamkeit. Waren die Franzosen schon abgezogen? Ganz heimlich durch das Genitral? Ehe Mariano seinen Plan ausführen konnte?

Da — plötzlich! „Schmerzensreiche Mutter Jesu!" Rosita preßte die fiebernden Hände entsetzt an die zuckenden Schläfen. Die Erde bebte. Dröhnen und Krachen zerriß die Stille. Berstendes Gestein polterte in die tiefe Schlucht.

Rosita hob nicht mehr den irren Blick. Hilflos in sich zusammengesunken, erwartete sie den Tod, der sie mit Mariano wieder vereinte.

Vergeblich! Stille herrschte wiederum. Verstört fuhr Rosita empor. Verschmähte der Tod sie auch? Und Mariano lag unter den Trümmern der roten Burg begraben! Zu ihm!

Ohne um sich zu blicken, schleppte sie sich an dem zerfallenen Gemäuer entlang. War nicht alles gesprengt? Noch standen die zinnengekrönten Türme des Königspalastes unversehrt da. Aber was galt ihr das Wahrzeichen der Heimat ohne Mariano . . . Nun stand sie an dem alten Damasturme. Dort auf der offenen Galerie winkte das Wiedersehen mit dem Geliebten. Ein Sprung durch den säulengetragenen Erkerbogen endete alle Not.

Steinbesät und grünbewuchert gähnte die Tiefe. Ein Schwindel erfaßte Rosita, als sie sich hinausbeugte, und des Lebens starker Trieb zog die Todsuchende zurück.

„Rosita!"

Wild sah sie um sich. Da — der vom unversehrten Primadorturme herabkam — — — war Mariano.

„Zurück, Rosita! Ich weiß nicht, ob auch hier Zündschnüre liegen. Die im Löwenhofe habe ich zerschnitten. Aber hier — jeden Augenblick kann der Tod — —"

Fest schlangen sich des Mannes Arme um das zitternde Mädchen und zogen es in das schützende Dunkel des dichten Ulmenwaldes. Sehnen und Bangen lösten sich in befreiende Tränen. Demut bezwang den Zorn, und vor der Liebe beugte sich der Mannesstolz. —

Noch ehe die Bewohner Granadas, neugierig und zaghaft, truppweise auf den Alhambrahügel stiegen, um die Sprengungsschäden zu sehen, gingen zwei Glückliche Hand in Hand zu den duftenden Jasminbüschen des Darrotales hinab. Nur einmal, vor der letzten Wegbiegung, hoben sie den Blick zu der stolzen Burg und grüßten in ihr die Freiheit der Heimat.



Die Reichspost gibt ab 15. November Glückwunsch-Telegramme in obiger Form, auf Büttenpapier gedruckt, gegen eine besondere Gebühr ab.

Die neue Barmenia-Lebensversicherungs-A.-G.

Wie aus der Firmenbezeichnung des neuen Unternehmens hervorgeht, und wie auch in der Oeffentlichkeit bereits vermutet wurde, steht die neugegründete Barmenia-Lebensversicherungs-A.-G. in enger Beziehung zu der Barmenia-Krankenversicherung in Barmen. Diese Verbindung, die sich vor allem organisatorisch auswirken wird, dürfte im wesentlichen auf zwei Erwägungen zurückzuführen sein. Da die neue Lebensversicherung nämlich insbesondere als Kleinleben-Versicherung gedacht ist und demzufolge sich durchweg an den gleichen Personenkreis wendet, in dem auch die Barmenia-Krankenversicherung ihre Mitglieder sucht, lag der Gedanke überaus nahe, die neue Lebensversicherung der bestehenden Organisation der Barmenia anzugliedern, um so von vornherein die Gewähr zu haben, den Mittelstand, der für die Kleinleben-Versicherung vor allem in Frage kommt, mit größtmöglichem Erfolge zu erfassen. Diese Ueberlegung, die für die Aussichten des neuen Unternehmens die besten Schlüsse zuläßt, wurde ergänzt durch den weiteren Gedanken, daß auf diese Weise nicht nur für die neue Lebensversicherung, sondern auch für die Barmenia-Krankenversicherung eine Verbilligung der Verwaltungskosten (die bei letzterer schon an und für sich überaus niedrig sind und nur 11,9 Prozent der Gesamteinnahmen betragen) bewirkt wird, und daß sich dadurch Leistungsfähigkeit und Vertrauenswürdigkeit beider Unternehmen nicht unerheblich erhöhen.

Die Bedeutung der erwähnten Neugründung tritt in das rechte Licht, wenn man beachtet, daß zwei auf ihrem speziellen Versicherungsgebiet maßgebende Versicherungsunternehmen, auf der einen Seite der Nordstern-Konzern und auf der anderen Seite die Barmenia-Versicherungsbank, die zu den größten und einflußreichsten Mittelstandskrankenversicherungen Deutschlands gehören und deren Zwischendilanz per 30. 9. 26 einen Ueberschuß von mehr als 1 Million Mark ausweisen soll, sich unter Beteiligung eines Bankinstituts von der Bedeutung des Barmer Bankvereins zur Konstituierung der neuen Lebensversicherung zusammengefunden haben. Es ist überaus beachtlich, daß der von der Barmenia-Krankenversicherung schon des längeren vertretene soziale Gesichtspunkt, dem Mittelstande, dem wichtigsten und gesunden Kern eines Volkes, vor allem die Segnungen des Versicherungsgedankens zuteil werden zu lassen, von großen und ausschlaggebenden Mächten unseres Versicherungs- und Bankgewerbes in entscheidender und tatkräftiger Weise anerkannt wird.

Neues vom Büchermarkt.

„Die Bücherei der Volkshochschule". Herausgegeben von Ministerialdirektor Dr. Jahnke in Berlin. Verlag von Velhagen & Klasing in Bielefeld und Leipzig.

In der Sammlung liegen uns als Neuerscheinungen vor: Band 55: Abstammungslehre und Entwicklungsgeschichte, von Studienrat Dr. Heinr. Sahrhage. Band 56: Einführung in die Volkswirtschaftslehre (Sozialökonomik), von Dr. Fr. Gagelmann und Dr. W. Grotkopp. Band 57: Goethes „Faust", zur ersten Einführung in das Verständnis der Dichtung, von Dr. Kurt Wagner.

Handbuch des Kunstmarktes. Antiqua-Verlagsgesellschaft Hermann Kalkoff, Berlin.

Zu diesem umfangreichen Kunst-Adreßbuch hat Dr. Max Osborn ein kurzes Geleitwort geschrieben. Der Verfasser heißt Walter Boehs. Es handelt sich um ein Nachschlagewerk, das nach Staaten eingeteilt ist. Zuerst werden die Verwaltungsstellen und -behörden genannt, dann kommen die Museen, Bibliotheken, Hochschulen, Unterrichtsanstalten. Es folgen dann Architekten, Bildhauer, Maler und Graphiker, Kunstgewerbler, kunstgewerbliche Werkstätten und Kunstgewerbehandlungen, Restauratoren, Kunstgelehrte und -schriftsteller. Dann Sammler, Bibliophilen und Briefmarkensammler, die Kunstvertreter und Kunstantiquariate, die Kunstausstellungen, Kunsthandlungen, Salons, Antiquitätenhandlungen, die Münzenhändler und Briefmarkenhändler, die Kunstauktionshäuser und schließlich die Industrien, Fachmaterial- und Vertriebsstellen.

„Die Kunst", Monatshefte für bildende Kunst. Verlag F. Bruckmann, A.-G., München. Novemberheft.

Aus dem textlich mannigfaltigen, illustrativ reichen Inhalt nennen wir zuerst die Veröffentlichung über Tiroler Maler, die vor Jahresfrist in Gelsenkirchen ausgestellt hatten. Dem französischen Bildhauer Maillol, der ein Erbe der antiken Ueberlieferung ist, widmete man einen besonderen Aufsatz. Erwähnung verdienen der Münchener Architekt Ernst Haiger, Spitzenarbeiten der Staatsfachanstalt für Hausindustrie in Prag, Gemälde von C. Ch. Hartig u. a.

„Ein frohes Jahr 1927." Taschenkalender. Herausgegeben von Maria Domanig. Verlagsanstalt Tyrolia, A.-G., Innsbruck, Wien, München.

*

Das Mitropa-Kursbuch deutscher Schnellverbindungen erscheint soeben in einer neuen verbesserten Ausgabe. In übersichtlicher Form sind alle D-, Eil- und beschleunigten Personenzugverbindungen Deutschlands und ihre Anschlüsse auf die Strecken der benachbarten europäischen Länder aufgeführt. Die Reisebequemlichkeiten (Speise- und Schlafwagen) sind besonders berücksichtigt. Aufstellungen der Fahrt- und Bettkartenpreise, der Vorverkaufsstellen vervollständigen den Inhalt des handlichen Taschenbuches.



Stoßseufzer.

„Weeste, Emil, et jibt doch keene ehrlichen Menschen mehr. Neulich klau ick 'ne Uhr, steht drauf: Echt Gold, und wie ick nach Hause komme, is se falsch!"

*

Mißtrauisch.

Professor X., ein berühmter Statistiker, sagt in ernstem und lehrhaftem Tone zu seiner Gattin: „Ein großer Rhythmus beherrscht Werden und Vergehen dieser Welt. Stelle dir beispielsweise vor, daß jedesmal, wenn du einen Atemzug tust, ein Mensch in der Welt stirbt."

Worauf die Gattin **mehr pikiert** als erstaunt antwortet: „Du verlangst doch **wohl** nicht, daß ich deshalb aufhören soll, zu atmen?"

*

„Der Anknüpfungspunkt!"

Oh, Meister, — teurer Meister! — Das Bild ist ja ganz fabelhaft! — Also ich meine schon allein von meinem Laienverstandpunkt.

— — — übrigens, da wir gerade vom Leihen sprechen.

— — — könnten Sie mir wohl 20 Mark leihen?!

Rundfunk am Sonntag u. Montag.

Sonntag 7. November.

Sendestelle Elberfeld (Welle 259).

8.30—9.00 vorm.: Wochenrückblick auf Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kunst.
9.00—10.00 vorm.: Religiöse Morgenfeier: Gott und der Einzelne! Leitung: Pastor Funcke, Barmen.
11.15—12.00 vorm.: Arzt und Erzieher. Vortrag von Univ.-Professor Dr. Stern, Gießen.
12.00—12.55: Mittagskonzert des Funkorchesters. Leitung: Kapellmeister Max Alter.
3.15—4.00 nachm.: Mädchenkränzchen von Maria Walter.
4.00—5.00 nachm.: Konzert des Funkorchesters für unsere Kleinen.
5.00—5.50 nachm.: Autorenstunde: Julius Bab, Berlin, liest seine Theaternovelle.
5.50—7.00 abends: Unterhaltungskonzert des Funkorchesters. Leitung: Kapellmeister Max Alter.
7.00 abends: Sportvorbericht.
7.05—7.30 abends: Fritz Reuter: Vorlesung aus seinen plattdeutschen Werken von Studienrat D. Meinck.
8.00—9.30 abends: Dichterabend. Heinrich Mann liest aus eigenen Werken. (Uebertragung aus Berlin.)
9.30—11.00 abends: Die Entdeckung des Nordpols, eine Rundfunk-Expedition. Sende-Improvisationen von Karlchen Strube, Stuttgart.
11.00 abends: Sportbericht.

Sendestelle Münster (Welle 410).

9.00—10.00 vorm.: Morgenfeier des Funkorchesters. Leitung: Kapellm. Rehe. Mitw.: Posaunenchor Hasbergen.
11.15—12.00 vorm.: Siehe Elberfeld.
12.00—1.00 mittags: Volkstümliches Konzert des Funkorchesters. Leitung: Kapellmeister Rehe.
3.15—4.00 nachm.: Siehe Elberfeld.
4.00—5.00 nachm.: Lieder und Duette, gesungen von Lisa Hillow u. Werner Schnicke, begleitet von Fritz Rohde.
5.00—5.30 nachm.: Siehe Elberfeld.
5.30—7.00 abends: Sonntagskonzert des Funkorchesters. Leitung: Kapellmeister Rehe.
7.00 abends: Sportvorbericht.
7.05—7.30: Kulturbilder aus Italien: Römische Kirchen und Kapellen. Vortrag von Ked. A. Lübke, Münster.
7.30—8.00 abends: Zweckmäßige Fütterung des Geflügels. Vortrag von Joh. Eickel, Münster.
8.00—9.30 abends: Siehe Elberfeld.
Anschließend: Bunter Abend auf Welle 410. Mitw.: Doppelquartett Liederborn und das Funkorchester.
11.00 abends: Sportbericht.

Sendestelle Dortmund (Welle 283).

8.30—9.00 vorm.: Siehe Elberfeld.
9.00—10.00 vorm.: Siehe Münster.
11.15—12.00 vorm.: Siehe Elberfeld.
12.00—12.45: Literarische Morgenfeier. Detlev v. Liliencron, sein Leben und sein Werk.
3.15—4.00 nachm.: Siehe Elberfeld.
4.00—5.00: Musikalische Stunde. Mitw.: Fr. Muermann (Baß), das Funkorchester (Leitung: Theo Erpenbach).
5.00—5.30 nachm.: Siehe Elberfeld.
5.30—7.00 abends: Heiteres Konzert des Funkorchesters. Mitw.: Karl Ströbe-Stuttgart vom südd. Rundfunk.
7.00 abends: Sportvorbericht.
7.05—7.30 abends: Siehe Elberfeld.
7.30—8.00 abends: Das Turnen der berufstätigen Frau. Vortrag aus Anlaß der Werbeveranstaltung der Deutschen Turnerschaft in der Westfalenhalle.
8.00—11.00 abends: Siehe Elberfeld.
11.00 abends: Sportbericht.

Montag 8. November.

Sendestelle Elberfeld (Welle 259).

11.30—12.30: Morgenkonzert des Dortmunder Funkorchesters. Leitung: Konzertmeister Welter.
1.30—2.30 nachm.: Armeemärsche. Konzert des Funkorchesters Münster. Leitung: Kapellmeister Rehe.
4.00—4.30: Die Kunst des Sprechens. Vortrag von B. K. Graef. (Uebertragung von der Deutschen Welle.)
4.30—5.30 nachm.: Erotisches Konzert des Funkorchesters. Leitung: Kapellmeister Max Alter.
5.30—6.00 nachm.: Klavierkonzert. Am Ibach-Flügel: Dr. Paul Greeff, Barmen.
6.30—7.00 abends: Hausfrauenfunk: Wie kann man mit möglichst wenig Gas auskommen? Vortrag von Frau Blank-Bauer, Elberfeld.
7.00—8.00 abends: Sternschau im November. Vortrag von Dr. Kritzinger, Wilhelmshaven.
9.00—9.15 abends: Das Drama der Zeit. Die Stilvermischung: „Hanneles Himmelfahrt" v. Gerhart Hauptmann. (Dr. Hanns Ulmann, Elberfeld.)
9.15—10.30 abends: Großes Konzert des verstärkten Funkorchesters. Leitung: Kapellmeister Max Alter.
10.30—11.00 abends: Vokalkonzert des Doppelquartetts „Arion" Elberfeld. Leitung: Karl Bracht.
11.00 abends: Letzte Pressemeldungen.
11.10 abends: Sportplauderei.

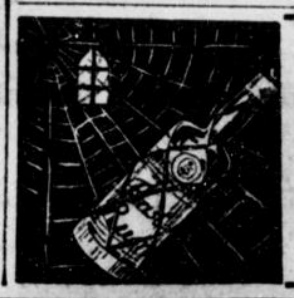
Sendestelle Münster (Welle 410).

11.30—12.30 mittags: Siehe Elberfeld.
1.30—2.30 nachm.: Siehe Elberfeld.
Anschließend: Bücherfunk.
3.30—4.00 nachm.: Funkliteratur und Funkvereinsnachrichten von Arnold Stecher, Münster.
4.00—4.30 nachm.: Siehe Elberfeld.
4.30—5.00 nachm.: Fritz Reuter-Gedenkstunde (geb. 7. 11. 1810). Reutersche Dichtungen.
5.00—6.00: Zitherkonzert des Zithervirtuosen Pankok.
6.00—6.30 abends: 2 Vorträge von Bernh. Grißgor, München. 1. Masurische Sage: 2. Ruhm und Geld.
6.30—7.00 abends: Tiergeschichten von Hans Rosenfeld.
7.20—7.40: Steuerfunk. Vortrag von Dr. Mondorf-Münster. Umsatzsteuer und Zwischenhandelsprivileg.
7.40—8.00 abends: Die Durchwinterung der Bienen in Erdmieten. Vortrag von Priv.-Doz. Dr. Koch-Münster.
8.00—9.15 abends: Siehe Elberfeld.
9.15—11.00 abends: Richard Wagner-Abend des Funkorchesters. Leitung: Kapellmeister Rehe.
11.00 abends: Letzte Pressemeldungen.
11.10 abends: Sportplauderei.

Sendestelle Dortmund (Welle 283).

11.30—12.30 mittags: Siehe Elberfeld.
1.30—2.30 nachm.: Siehe Elberfeld.
4.00—4.30 nachm.: Siehe Elberfeld.
4.30—6.00 nachm.: Unterhaltungskonzert des Funkorchesters. Leitung: Konzertmeister Welter.
6.00—6.30 abends: Wenn die Gärten schlafen gehen. Vortrag von Stadtgarteninspektor Johnsen, Bochum.
6.30—7.00 abends: Deutsches Bauernhaus im Mittelalter. Vortrag von Alfred Paulmann, Gerthe.
7.20—9.15 abends: Siehe Elberfeld.
9.15—11.00 abends: Siehe Münster.
11.00 abends: Letzte Pressemeldungen.
11.10 abends: Sportplauderei.

Unsere Bastel-Kurse
haben wieder begonnen 1272h
Heim-Radio-Komm.-Ges.,
Barmen, Schuchardstr. 31, Tel. 2869. Unser neuer Katalog kostenlos.



Feinste Jamaica Rum-Verschnitte
Spezialität:
Bast-Rum
50 Vol.% b273
Senn & Albrecht,
Rum- und Arrac-Import, Hamburg 8.
Vertreter f. Elberf.-Barmen und Umgegend
A. H. Redeker
Barmen, Schillerstr. 23.

Neu! MAGGI's Buchstaben-Suppe
eine feine Eier-Teigwaren-Suppe - 1 Würfel für 2 Teller nur 13 Pf.
a200



Preiswert u. gut sind deutsche

Nähmaschinen

Langschiffchen 5 Jahre Garantie .... Mk.	120.-
Schwingschiff vor- und rückwärtsnähend .... Mk.	157.-
Versenkbare .... Mk.	180.-
Schnellnäher mit Kasten .... Mk.	195.-

Kostenlos. Unterricht in Stopfen u. Sticken

Fahrräder

Hausmarke mit Torpedo und Conti .... Mk.	88.-
Brennabor mit Torpedo und Conti .... Mk.	110.-
Diamant mit Torpedo und Conti .... Mk.	105.-
Victoria mit Torpedo und Conti .... Mk.	115.-
N. S. U. mit Torpedo und Conti .... Mk.	120.-
Wanderer mit Torpedo und Conti .... Mk.	145.-

Motorräder

N. S. U.-Einzylinder 250 ccm .... Mk.	798.-
N. S. U.-Zweizylinder 500 ccm .... Mk.	1210.-
N. S. U.-Zweizylinder 1000 ccm .... Mk.	1425.-
Victoria-Zweizylinder 500 ccm .... Mk.	1480.-
Wanderer achtventilig. 708 ccm .... Mk.	1600.-

Erleichterte Zahlungsbedingungen.
Weitgeh. Garantie — Reparatur-Werkstatt.
Größtes und ältestes Geschäft dieser Art im Wuppertal. — Gegründet 1881.

Fritz Hülsmann
Elberfeld, Hofkamp 19
h430

Qualitätsfahrrad



Preise gefallen!
60, 65, 80, 90, 100 RM

Teilzahlung
Verlangen Sie Katalog
Mifa-Fabrik-Verkaufsstelle:
Barmen, Gemarker Ufer 21.

Berliner 3-Stunden-Rennen 31. Okt. 1926 TIETZ-BUSCHENHAGEN SIEGEN auf MIFA
b164

Neue Preise
„Dürkopp"
Personenwagen
Phaeton Mk. 7500.-
Innensteuer-Limousine Mk. 8500.-
mit Vierradbremse und 6 facher Ballon-Bereifung.
Verlangen Sie Vertreterbesuch und unverbindliche Vorführung.
Ratenzahlung bis 18 Monate.
General-Vertretung:
J. Jos. Bertrand
Elberfeld, Telefon 150 u. 7900.

Marmorkamine



Eigene Herstellung liefern billigst
Gebr. Mansberg, Elberfeld,
Bachstraße 70.

Auto-Bereifung
Auto-Zubehör
Dampf-Vulkanisier-Betrieb
Vollreifen-Presse
h486
Rittinghaus Söhne
Elberfeld
Telephon 5602 Luisenstr. 132

Karbid
in jeder Körnung sof. ab Lager lieferb.
Ernst Dähler,
Elb., Wupperstr. 2-6,
Fernspr. 6480, 6481, 6482

Auto-
Magnete, Lichtmaschinen, Batterien, Starter liefert u. repariert
Dynamowerk
Rachel,
Barmen,
Oberdenkmalstr. 81,
Telephon 231.
Nur in Barmen!



Kammerjäger
Mühlinghaus
Unter-Barmen,
Grotestr. 14, Tel. 5165, vertilgt Ungeziefer jeder Art.

Kamin-Öfen



kaufen Sie vorteilhaft im
Spezial-Haus
Elberfeld - Königstrasse 104
(direkt a. d. Breitestr.) Eig. Fabrikation.
Preise Mk. 98, 112, 138, 168, 190 usw
— Beste amerikanische Dauerbrandeinsätze. —
Ferner: Ia emaillierte Oefen.



WELLBLECH-BAUTEN
WELLBLECH-GARAGEN
WOLF NETTER & JACOBI WERKE
BERLIN W.15 • FINNENTROP/WESTF.
Vertretung Waldemar Klawonn
Elberfeld Bembergstr. 13 Ruf 9150.

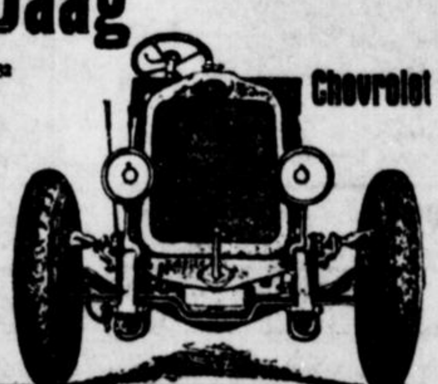
„Dürkopp"
Schnell-Lieferwagen
2-2½ Tonnen Tragkraft mit Kasten- oder Pritschen-Aufbau in bekannter Qualitäts-Ausführung schnellstens lieferbar. Äußerst günstige Preise. Ratenzahlung bis 18 Monate.
General-Vertretung:
J. Jos. Bertrand
Elberfeld, Telefon 150 u. 7900.

Metallbetten
Stahlmatratzen, Kinderbetten günstig an Private. Katalog 239 frei. Eisenmöbelfabrik Suhl (Thüringen).



Dekorations-Artikel, Schaufenster-Gestelle, Glasfaçen, Aufsätze etc.
J. H. Schmidt & Stracke
Metallschlosserei und Metallwarenfabrik G. m. b. H.
Telephon 1603. Barmen-Rittershausen, Jägerstr. 47.

Daag



Lastkraftwagen
¾, 1½, 2, 3, 4, 5 Tonnen,
mit jedem gewünschten Aufbau, zu konkurrenzl. Preisen u. Bedingung. sofort lieferbar.
18 Monate Ziel.
C. W. Ackermann
Fahrzeugfabrik, Vohwinkel.
Gegründet 1850.
Telephon Nr. 1159, 7185, 1678.

... und Zubehör kauft man im Auto-Merkur Barmen
212b

Wirklich erstklassige
Kamine



— Mäßige Preise! —
Zahlungserleichterung!

Nur Ia Handarbeit eigener Herstellung.
Größte Auswahl / Sehenswerte Ausstellung.
Alfred Fuchs, Elberf.
Rommelspütt - Robertstraße 4. Fernspr. 885.
16873

Auto-Reparaturen
Zylinderschleifen } auf Spezial-Maschine.
Kurbelwellenschleifen }
Kolbenringe :: Kolbenbolzen :: Zahnräder.
Anfertigung sämtl. Ersatzteile kurzfristig.
Th. Lichte Nachfolger,
Elberfeld, Sandstr. 1.
16815



Waschtag morgen? Nur keine Sorgen
Waschen wird Spiel – durch Ozonil.
OZONIL
das selbsttätige Waschmittel
bringt nach viertelstündigem
Kochen einen verblüffenden
Reinigungs- und Bleicherfolg.
Ozonil ist besser
müheloser
schonender



10 PS. ∘ OPEL ∘ 45–50 PS. Bremsleistg.



Diese Innensteuer-Limousine mit Vierradbremse .... RM. 5650.-

Eine breite Tür auf jeder Seite erlaubt bequemen Einstieg in das geräumige Innere der Limousine. Die beiden sesselartigen Vordersitze sind umlegbar, so daß man leicht zu den hinteren Sitzen gelangen kann.

Die mit besten Stoffen ausgeschlagene Limousine hat besonders große Fenster, die den Blick ungehindert nach allen Seiten freigeben und das Innere des Wagens hell und freundlich gestalten. Sie sind mittels Kurbelmechanismus zu öffnen und zu schließen. Die Windschutzscheibe ist geteilt und verstellbar. Zur Ausstattung gehören ferner ein Scheibenwischer, ein Wetterschirm über der Windschutzscheibe und ein Rückspiegel. Ein Richtungsanzeiger und eine Schlußlampe mit dem Zeichen „Stop", welches automatisch bei der Betätigung der Vierradbremse aufleuchtet, entsprechen den besonderen Anforderungen des Stadtverkehrs. Die Innenausstattung wird durch Deckenlampe, Springstores an dem großen Rückfenster, Aschenkästchen, Fußbodenbelag und Fußrolle ergänzt. Das Werkzeug ist im Wageninnern verwahrt, das Reservrad hinten befestigt.

Offener Fünfsitzer, 5 Ballonreifen		5000.-
Offener Siebensitz., 6	"	5800.-
Limousine, 2türig, 5	"	5650.-
Limousine, 4türig, 6	"	6800.-
Pullmann, 6-7sitz., 6	"	7500.-

Automobilhaus Wilhelm Althoff, Elberfeld. Königstr. 32, T. 116. 8016
Opel-Automobilwerk Althoff & Linder, Barmen, Allee 215. Tel. 8347.

Wasch-, Wring- und M-Mangelmaschinen repariert. Bergische Wringm.-Fabrik, E., Bergstr. 19. Tel. 4165.

Wellblechmantel-
Ofen „Vulkan"
für große Räume von 200–3000 cbm



hervorragende Brennstoff-Sparer
Glühende Fenster ... A.-G. Vulkan
Köln-Ehrenfeld 8.
Lager in mehreren Städten. e250

Kamine
Dauerbrand-
Oefen
Herde



Backes & Egen
ELBERFELD
Mäuerchen 26,
a. d. Alexanderbrücke.
Telefon 1289 u. 1482.
k8875
b146

Michels

Die günstigste Gelegenheit zu Anschaffungen für Herbst und Winter und Vorauskäufen für Weihnachten

Wohlfeile Woche

Beginn Montag den 8. November

Ein Posten Damen-Strümpfe Baumwolle, schwarz und farbig, Doppelsohle und Hochferse ..... **25 ₰**

Damen-Strümpfe Kunstseide, schwarz und farbig, II. Wahl, Doppelsohle und Hochferse .... **78 ₰**

Damen-Strümpfe Seidenfl., darunter feinste Qual. mit kleinen Schönheitsfehlern, jedes Paar **95 ₰**

Damen-Strümpfe Waschseide (K'seide), Doppelsohle, Hochferse, vollst. fehlerfreie Ware **1.45**

Fantasie-Handschuhe für Damen, Ia Trikot mit Stulpen .....jedes Paar **1.45**

Ein Posten Nappa-Stepper und Ia Ziegen-Mocha-Handschuhe für Damen .....jedes Paar **3.95**

Ziegenstepper und Fantasie-Handschuhe mit Stulpen, Ia Ziegenled., Herr.-Nappa-Stepper, Paar **4.90**

Ein Posten Leder-Handschuhe für Damen, darunter Nappa-Stepper, Glacé und Waschleder-Stepper..... jedes Paar **2.95**

Dekorations-Damast ca. 140 cm breit, Kunstseide, in modernen Dessins **2.95**

Madras-Garnituren 3teilig, 2 Schals, Behang mit Fransen **2.95**

Halb-Vorhang Etamine, mit breitem Einsatz und modernem Spitzenabschluß **3.90**

Woll-Tapestry-Läufer 68 cm breit, Ia Qualität .....nur **4.90**

Auto-Reisedecke 125X200, Ia Mohair, doppelseitig **29.50**

Diwan-Decke 150X300, Ia Mohair, i. vielen modernen Farben **39.00**

Ein Posten Pullover in besonders schönen Farben, mit langen Aermeln **2.95**

Hemden-Biber ungebleicht, gut gerauhte Ware ..... **45 ₰**

Unterrock-Biber warme Qualität, in vielen Farben ..... **48 ₰**

Hemden-Biber gebleicht, schöne, warme Ware ..... **58 ₰**

Reinleinen-Gebild für Handtücher, grau gestreift, Ia Qualität .....Meter **68 ₰**

Bettuch-Nessel schöne, griffige Qualität ..... **68 ₰**

Schürzen-Siamosen ca. 120 cm breit, in schönen, gestreiften Mustern **78 ₰**

Ein Posten elegante Sofakissen mit Füllung **2.95**

Pullover-Stoffe in neuen Mustern ..... **78 ₰**

Pullover-Stoffe solide Qualität, in aparten Farbstellungen ..... **95 ₰**

Popeline reine Wolle, gute Kleiderware, in mod. Farben **1.75**

Façonné das moderne, in sich gemusterte Gewebe, aparte Farben..... **2.75**

Rips-Popeline 130 cm breit, reine Wolle, moderne Farben..... **3.90**

Velour de laine 140 cm breit, reine Wolle, elegante Mantelware **4.90**

Ein Posten Kinder-Schlüpfer kräft. baumwollene Qualität, in guten Farben, jede Größe ..... **48 ₰**

Herren-Jacke Mako, imit., kräftige Qualität, Größe 4 und 5.....Stück **95 ₰**

Warmer Schlüpfer für Damen, schwere Qualität, innen gerauht.... **1.15**

Einsatz-Hemd vollgebleichte Ware, mit Rips- und Perkal-Einsatz.....Größe 4 **1.45**

Arbeitshemd aus gutem gestreiften Biber, volle Größe **1.95**

Oberhemden aus Ia Stoffen, kariert und gestreift und einfarbigem Batist, indanthren **3.90**

Selbstbinder Ein Posten gute Qualitäten, nur mod. Dessins, in reiner Seide u. K'seide, 2.95, 1.95, **95 ₰**

Ein Posten Herren-Kragen gestärkt, moderne Umlegeform. Mako ..... **50 ₰**

Untertaille reichhaltig mit Stickerei garniert ..... **65 ₰**

Damen-Hemd aus gutem Chiffon, reich mit Hohlsaum garniert **78 ₰**

Hemdhose moderne Windelform, reich mit Hohlsaum..... **95 ₰**

Nachthemd neue Schlupfform, besonders schön mit Stickerei garniert **1.95**

Kissenbezug gute Qualität, ausfestoniert ..... **95 ₰**

Herren-Nachthemd aus Ia Stoff, mit farbigem Besatz **3.25**

Ein Posten Woll-Mützen reine Wolle, für Damen und Kinder, sehr aparte Ausführung ..... **50 ₰**

Kinder-Westen reine Wolle, für Mädchen u. Knaben, — ein Posten unter Preis — **1.95**

Mädchen-Mäntel aus guten Tuchstoffen, mit garniertem Kragen und Stulpen, für 6—10 Jahre **6.75**

Mädchen-Mäntel aus Ia Velour, flotte Machart, m. hübsch. Faltengarn., in mod. Farb., f. 8-11 Jahre **9.75**

Mädchen-Mäntel in feinen Velour-Stoffen, mit voll. Biberettkragen u. Stulpen u. breitem Pelzsaum **12.75**

Backfisch-Sportjacke Wolle mit K'seide, mit Krimmer, imit. garniert, in apart. hell. Farbstellung. **14.75**

Rodel-Garnitur 5teilig, mit Gamaschen-Hose, reine Wolle, in ganz aparter Ausführung..... **19.75**

Ein Posten Ansteckblumen elegante Ausführung ..... **50 ₰**

Damen-Mäntel aus warmen, reinwoll. Winter- u. Velour-Stoffen, teils mit, teils ohne Pelz 19.75, **12.50**

Damen-Mäntel aus gut. Ottoman- u. Velour-Stoffen, i. mod. Farb., m. voll. Pelzkr. u. Stulpen 39.-, **29.50**

Elegante Mäntel schöne Faltenf., in la Ottemane u. Velourde laine, mit reich. Pelzbesatz 59.-, **49.00**

Vornehme Mäntel aus eleg. Stoff, in mod. Fassons m. besonders reicher Pelzgarnitur .89.-, **69.00**

Taillenkleider aus soliden Wollstoffen in modernen Karos und Tanzkleider 16.75, **8.90**

Taillenkleider a. gut. Rips, entzück. Formen, in viel. Modefarb., m. Pelzbes. u. neuest. Stickerei 28.50, **19.75**

Ein Posten Schals gestrickt, aus Wolle und Kunstseide .....50, **25 ₰**

Waschlappen 24X24, aus gutem Frottierstoff ..... **10 ₰**

Serviette guter Damast, schöne Muster ..... **18 ₰**

Wischtuch 50X50, rot kariert, gesäumt und gebändert..... **18 ₰**

Reinleinen Wischtuch gute Qualität, gesäumt und gebändert..... **25 ₰**

Serviette 50X50, glanzreicher Damast ..... **39 ₰**

Frottier-Handtuch gute Gebrauchsware..... **48 ₰**

Reinleinen Taschentuch f. Herren, mit Hochsaum, Ia Qualität, ganz besond. billig **48 ₰**

Tischtuch guter Damast, beliebte Muster..... **2.45**

Tischtuch 130X160, glanzreiche Ware **3.90**

Herren-Taschentuch weiß und mit farbigem Rand, gute Ware..... **10 ₰**

Stickerei-Taschentuch mit weißer und farbiger Stickerei..... **12 ₰**

Siamosen-Schürze aus gutem Stoff..... **75 ₰**

Siamosen-Schürze flotte Form, voll weit ..... **95 ₰**

Ein Posten Servier-Kleider aus guten, waschechten Stoffen **1.95**

Handfilet-Motive für Gardinen..... **50 ₰**

Sportwolle 100 gr, reine Wolle in vielen Farben..... **95 ₰**

Tuchkissen mit Rücken, gezeichnet..... **1.95**

Handfilet-Decken in verschiedenen Größen 4.90, **3.90**

Damen-Westen reine Wolle, gestrickt, in aparten Dessins..... **6,90**

Strickjacke in schönen aparten Farben mit Pelz imit., garniert **9.75**

Ein Posten Kochelleinen-Decken ca. 130X160, bedeutend unter Preis **1.95**

Jacquard Kunstseide, für Kleider u. Blusen, in hübschen Farben..... **98 ₰**

Waschsamt unsere gute Qualität, in neuen, aparten Farben.....2.75, **1.75**

Trikot Kunstseide, 140 cm breit, gute Ware, in vielen Farben..... **1.75**

Damassé Kunstseide, Ia Qualität, für Futterzwecke 2.95, **2.45**

Crêpe de Chine ca. 100 cm breit, in modenen Farben, gute Kleiderware.....5.75, **3.90**

Eolienne ca. 100 cm breit, Wolle mit Seide, Ia Kleiderware, in vielen Farben..... **3.90**

MICHEL

A.-G. / ELBERFELD

h480